Horst/Peter Pakert 2007/8/25

Die Seele, das Leben, der Lebensspender - Teil 1

Herzlich Willkommen im Buch der Volkswissenschaft zur Seele.

Der Mensch, der bisher seine Seele weniger achtete als seinen menschlichen, materiellen Körper!

Die Volkswissenschaft zur Seele wendet sich an alle Völker, an alle Menschen, sie zu sich das Wissen haben wollen, dass jeder Mensch für sein einmaliges Leben als erlebbares Wissen kennen sollte.

Es ist notwendig geworden, dass "jeder" Mensch das richtige Wissen zu seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) als beseelt lebender Mensch bekommt.

Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter, machen können.

Wir können uns aber nur richtig verwirklichen, wenn wir uns kennen.

Somit müssen wir alles tun, um uns selbst erst einmal richtig kennenzulernen.

Der Mensch sollte in der Lebensschule für einen Menschen alles Wissenswerte zu seinem eigenen Leben, zu anderem menschlichen Leben, zum Leben selbst, zu andersartigen Lebensformen - mit Achtung vor dem Leben - geschult werden.

Ich betrachte es als meine Pflicht, Erkenntnisse aus meiner Lebensaufgabe anderen Menschen mitzuteilen, wenn die Möglichkeit, wie heute, dazu besteht.

Bei den vielen mich umgebenden Menschen mit dem Namen Peter habe ich mich abgrenzend kenntlich gemacht, so dass es nur den einen - der Peter - gibt, und das bin ich.

Ich habe die Seele so weit erforscht, geprüft und weiter geforscht mit großem Selbstvertrauen, so wie es mir möglich war.

Jetzt ist es Zeit mit richtigen Informationen zur Seele, die Seele - das Bewusstsein in die Zivilisation mit aufzunehmen. Die Seele, das Bewusstsein hinzuzunehmen.

Unsere Kinder, mit meinem Lebenswerk zur Seele richtig informiert, werden der Gerechtigkeit zu seinem Recht verhelfen. Auch dann wird es noch Jahrzehnte dauern.

In diesem Jahrtausend wird das Recht endlich überwiegen.

Das Recht kann nicht länger ignoriert werden, weil das Unrecht zu groß geworden ist, weil wir heute die Chance haben, weil endlich die Seele bis zum kleinen 1x1 enträtselt wurde, weil der Mensch wieder intelligenter ist.
Viele Menschen haben dabei mitgeholfen, dass die Seele kein Geheimnis mehr "ist",
dass ihre Bestandteile keine Geheimnisse mehr sind,
dass ihre Ansiedlung kein Geheimnis mehr "ist",
dass woraus die Seele besteht, kein Geheimnis mehr "ist",
dass wie die Seele makroskopisch ansatzweise funktioniert, kein Geheimnis mehr "ist"
dass wie die Einzelteile der Seele mit dem Menschen funktionieren, kein Geheimnis mehr "ist",
dass, wozu die Seele da ist, kein großes Geheimnis mehr "ist",
dass die Seele als Menschenseele zu beschreiben, kein Geheimnis mehr "ist",
dass in der energetischen Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt ist, alles geordnet miteinander zusammenhängt und perfekt miteinander funktioniert kein Geheimnis mehr "ist".
In Bezug auf den Menschen funktioniert die Seele perfekt.
In Bezug auf den Schöpfer funktioniert die Seele auch perfekt bei einer Beseelung, denn "so" und nicht anders wollte es der Schöpfer mit seinen perfekten Schöpfungen.
Der Mensch hat aus bestimmten Gründen (Funktionsweisen) nicht das Recht, die Schöpfung anzuzweifeln. Das alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden ist, ist kein Geheimnis mehr.
Der Mensch, mit seiner Seele richtiger lebend, wird das finden, was dem Menschen sein Leben erleichtert, verlängert, verschönert und der Mensch mit seiner Seele, seinem Bewusstsein bewusst zufrieden wird.
Erfahre, **"wie"** etwas tatsächlich "ist", die richtige Funktionsweise der Seele in Verbindung mit dem Menschen.
Erfahre dadurch erst die richtige Bedeutung des Menschen in seiner Gesamtheit, dann erfährst Du auch die Bedeutung des Menschen in seiner wirklichen Existenz, mit seinen Mitteln und Möglichkeiten.
"Was" der Mensch wirklich "ist". **"Wie"** der Mensch wirklich funktioniert mit seiner energetischen Seele in dieser materiellen Welt.

Jeder Mensch, jedes neue Menschenleben, hat das Recht, über sich die Wahrheit zu erfahren.
Jedes Wort muss die richtige Bedeutung in seinem neuen Leben mit dem Erwachsenen-Ich endlich erhalten.
Jedes Wort, jede Tat, muss von jedem Menschen auf Richtigkeit, auf Gerechtigkeit, auf die Bedeutung, **"was"** etwas wirklich "ist", ob es vernünftig und gesund "ist" überprüft werden können.
Jedes Wort muss auf die Funktionsweise - **"wie"** etwas funktioniert -, auf die Bewertungen und **"wer"** bewerten kann überprüft werden können.
Die Seele, das Bewusstsein muss für jeden Menschen neu definiert werden.
Jede Seele "ist" der Benutzer eines menschlichen Körpers.
Jede Seele bestimmt über das Leben eines jeden Menschen.
Einerseits bestimmt das Tagesbewusstsein das Leben bewusst, aber das Tagesbewusstsein "ist" langsam, andererseits bestimmt das geheimnisumwobene Unterbewusstsein, das sich nicht in seine Bestimmung hineinsehen lässt, dass meiste für den Menschen unbewusst.
Nachdem sich die Seele mit seinem Bewusstsein, mit seinen Helfern (den Willen, das Gefühl und die Aura - im Dokument beschrieben) vor über 30 Jahren schon mir ansatzweise gezeigt hat, "ist" es jetzt, hier und heute - 2008 - soweit, dass ich verantwortungsbewusst das richtige Wissen zur Seele an die breite Öffentlichkeit, als gesichertes Wissen, weitergebe.
Das richtige Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben gehört in jede Lebensschule mit nur einem Fach:

Der Beziehungskunde.

Dieses Wissen darf keinem Kind vorenthalten werden.
Alle Kinder, älter werdend, sind das Menschenvolk!
Auf das richtige Grundwissen hat schon jedes Kind das Recht richtig über sich informiert zu werden.
Es "ist" die Menschenpflicht der erwachsenen Menschen unseren gewollten Kindern das richtige Wissen, als Grundstock des Wissens für ihr einmaliges Leben als Mensch, anzubieten.

Den richtigen Zeitpunkt, 2008, aus dem Wissen zur Seele eine für alle Menschen bestimmte Volkswissenschaft zu machen, hat in letzter Konsequenz eine meiner Töchter bestimmt. Damit hat sie Recht, so wie tausende Menschen vor ihr sich dieses Wissen sicher gewünscht haben.

"Hätte ich dieses Wissen eher gehabt, wäre mir eine viel Leid erspart geblieben", sagte bisher jeder Mensch, der sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein neu kennen lernen konnte.

Mein gefundenes, mein sich mir offenbartes Wissen "ist" lange genug auf Richtigkeit mit vielen anderen Menschen und ihrem bewussten Leben überprüft worden.

Wie nach einem Beinahetod-Erlebnis lebte der neue Mensch sein neues Leben zufriedener.

Ich will nur den Anfang in meiner mir verbliebenen Lebenszeit machen, allen Menschen die Möglichkeit geben, aus ihrem Leben das Beste in ihrer gesamten Lebenszeit zu machen.

Das Beste "ist" der gute Kern im Menschen, im Bewusstsein seiner Seele.

Das Beste aus diesem einmaligen Menschenleben, mit diesem Menschen zu machen steht in jedem Lebensbuch des Unterbewusstseins einer jeden einmaligen Seele.

Das Beste für das Bewusstsein der Seele "ist" immer das, was ein Bewusstsein braucht, was für das Bewusstsein verwirklicht wird und die innere Zufriedenheit das Ergebnis "ist".

Der Mensch als Verwirklichungskörper hilft dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt seinen Auftrag zu erfüllen.

Der zufriedene Mensch "ist" ein glücklicher Mensch.

Danke sage ich dem Schöpfer für die mir gegebenen Möglichkeiten, bis heute mit seinem Wissen zu wirken, bis heute mit seiner Unterstützung zu finden, zu leben, mir und anderen Menschen damit zu helfen, doch noch zufrieden zu werden.

Die ideellen Werte übersteigen sehr oft die materiellen Werte.

Bei der Endgültigkeit, bei dem Tod des Menschen, bei der Auflösung der Verbindung Seele - Mensch verlässt die energetische Seele mit etwas Wehmut diese Verbindung, freut sich aber auf ein weiteres Leben danach, wenn das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein das Beste in dieser Verbindung machen konnte.

Ich danke meiner Ehefrau, dass sie mir die Umsetzbarkeit, mit Menschen zu arbeiten, ermöglicht hat. Der Verzicht meiner Frau auf ein Eheglück kann später weiteren Menschen ihr Leben verlängern, ihr Leben endlich richtiger zu leben.
Der Verzicht kann später Kindern helfen nicht schon als Kind krank werden zu müssen, wie wir es werden mussten.
Der Verzicht kann Menschen helfen mit ihrem Bewusstsein schon nach der Beseelung eine zufrieden stellende Gesamtlebenszeit zu haben. Als Mensch zuerst unbewusst, später ganz bewusst mit ihrem Tagesbewusstsein und dem richtigen Einfühlungsvermögen in ihrem menschlichen Körper.
Vergleich: Ein Kind, das frühzeitig das Schwimmen erlernt, wird frühzeitig mit dem Element Wasser vertraut gemacht.
Ein Kind, das außer seinem Körper sein Denken kennenlernt, wird frühzeitig mit seinem Bewusstsein seiner Seele vertraut gemacht.
Das Kind erhält durch Anleitungen richtigere Erklärungen zur Unterschiedlichkeit des Denkens und Handelns.
Ein Kind wird eher eigenverantwortlich.
Das Kind wird gerne auf eine Zivilisationskrankheit verzichten können.
(Die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, "ist" schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt Halt macht.)
Das Ergebnis von Vergleichslebensbedingungen war eindeutig.
Der Mensch hat demnach unendlich viele Möglichkeiten, sich mit seinen Krankheitsbildern zu zeigen oder diese nicht erst entstehen lassen zu müssen aus Unwissenheit.
Die Unwissenheit haben bisher erwachsene Menschen ihren Kindern vermittelt.
Kinder hatten bisher das zu glauben, was Erwachsene, Verantwortliche Kindern als **"die Wahrheit"** als Erziehung, als schulisches Wissen, als Studien Wissen beigebracht haben.
Hilflose Kinder müssen nicht nur vor dem Ertrinken gerettet werden.
Kinder müssen vor sich = selbst geschützt werden.

Unrecht gibt es noch lange Zeit genug auf dieser Welt.
Kinder müssen vor ihren eigenen Gerechtigkeitssinnen geschützt werden.
Auf jedes Unrecht reagiert ein Kind mit Protesthaltungen und Protesthandlungen nach außen. Das Unterbewusstsein eines Bewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, baut bei jedem Kind die ersten Schutz- Angstmauern bei sich und im Gehirn (das Gehirn - körperlich).
(Mauern, Sperren, Schwellen werden mit der Angst gebaut.
Bauherren sind das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein.
Ein Bauherr kann erbauen, aufbauen, abbauen, umbauen, abreißen, verändern und nach Bedarf alles wohnlich gestalten.
Nur mit der Freude und der ehrlichen, richtigen Überzeugung, dass diese Mauern ungerechtfertigt von meinem eigenen Kindheits-Ich aufgebaut wurden, kann mit der Freude so eine Angstmauer, so eine Sperre wieder aufgelöst werden.)
Weil die vielen richtigen Hinweise als Fakten, als Tatsachen zur Seele, zum Schöpfer, einerseits falsch gewertet wurden, hat der Mensch andererseits die tatsächlichen Krankheiten entweder ignoriert, ignorieren müssen, als Krankheiten der Seele, dem Bewusstsein nicht zuordnen können, oder falsch diagnostiziert, falsch zugeordnet und demnach am wenigsten Krankheiten richtig behandeln können.
Fehlt das richtige Wissen zur einmaligen Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele, kann es nicht mit einbezogen werden.
Durch Unwissenheit "ist" die Schuldfrage eindeutig geklärt.
Aus späteren Hinweisen zur Seele, jeder Mensch hat eine Seele, der beseelt "ist", wird die Verhältnismäßigkeit zwischen menschlichem Körper und der energetischen Seele, die denken und kritisieren kann, deutlich und damit bedeutsam für alle Menschen.
Schon in der Einleitung geben ich zum Menschen heute, und warum sich etwas Entscheidendes ändern muss, die ersten Hinweise auf die Bedeutsamkeit der Seele, mit dem Menschen als körperlich - materiell.
Warum die Volkswissenschaft zur Seele für alle Menschen entstehen muss.
Bisher fehlt das richtige Wissen zur Seele.
Das wichtigste Wissen sollte jeder Mensch als Mensch in seiner Gesamtheit zu sich so früh wie möglich, so einfach wie möglich erhalten.

Komplex bis kompliziert wird das Leben durch das Leben mit Phantasie des Tagesbewusstseins früh genug.

Die Vergangenheit des Menschen, der bekannten Menschheit, hat das bewiesen.

Ungerechter kann sich kein intelligentes Volk im Universum entwickelt haben.

Für mich "ist" das unvorstellbar.

Überlieferungen, Ausgrabungen, Sichtbares trägt zur Verwirrung der Menschen bei.

Mit den Kenntnissen zur Seele wird die Vergangenheit der Menschheit ein offenes Buch (eigenes Thema - Die Herkunft der Menschheit).

Einmal nur darf jeder zweimal einmalige Mensch leben (einmalig die energetische Seele und einmalig der materielle Körper des Menschen). An das eine bewusste Leben kann oder darf sich das Bewusstsein in jeder Seele erinnern.

Der Schöpfer hat sich sicherlich auch dabei das Richtige gedacht.

Einmal spendet jede einmalige Seele einem Menschen, für seine Menschenlebenszeit, nach seinem vorhandenen Lebensbuch, das Leben.

Der beseelte Mensch darf dieses Lebensbuch bewusst, mit Phantasie des Tagesbewusstseins, umschreiben.

Mit diesem Leben sollte der Mensch in seiner Gesamtheit das Beste aus seinem Leben machen. Das Beste "ist" mit Sicherheit die Zufriedenheit.

Das Beste "ist" das, was ich in die Realität umsetzten konnte, damit körperlich und seelisch zufrieden bin, weil ich alle meine acht körperlichen und fünf seelischen Bedürfnisse zu meiner Zufriedenheit erfüllt habe.

(Ein bewusstes Leben zu führen und unser Leben selbst so zu gestalten, dass wir zufrieden sind, "ist" ein Auftrag, den wir durch unsere Geburt erhalten haben.

Anleitungen dazu was wir brauchen, liegen in unseren Erbanlagen.

1.) Körperlich DNS und mit 8 Grundbedürfnissen ausgestattet.

2.) Der Seele selbst, als einmalige Energieform, die mit 5 seelisch-geistigen Grundbedürfnissen, um zufrieden zu werden, ausgestattet "ist".

Körper und Seele haben Grundbedürfnisse und sonstige Bedürfnisse.

Um diese Bedürfnisse zu befriedigen und ein zufriedenes Leben führen zu können, muss jeder diese Bedürfnisse kennen.

Es gibt acht körperliche Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind:

Essen, Trinken, Schlafen, Atmen, Sauberkeit/Hygiene, Wasser lassen, Stuhl absetzen, das Behütetsein, damit meine ich in erster Linie den Wärme- und einen gewissen Kälteschutz. Andere körperliche Bedürfnisse können bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.
Weiterhin gibt es fünf seelische Grundbedürfnisse, die auch für alle Menschen gleich sind: Anerkennung, Liebe= Freude, Harmonie, Geborgenheit, Selbstverwirklichung. Die Selbstverwirklichung "ist" auch als Vorstellung + Tat = Beziehungskunde (Kontaktkunde) zu bezeichnen. Alle anderen seelischen Bedürfnisse können auch bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.
Diese 13 Grundbedürfnisse sind mitgebrachte Richtlinien oder Vorgaben, die das Bewusstsein versucht in irgendeiner Art und Weise richtig zu erfüllen.
Das Tagesbewusstsein macht es bewusst, wobei es die Gedankenfreiheit der Rationalität, Phantasie und der Kreativität einsetzen kann.
Das Unterbewusstsein "ist" der unbewusste Helfer des Tagesbewusstseins und hilft mit seinen Möglichkeiten, dass der angedachte Wunsch doch noch in Erfüllung geht.)
In eigener Verantwortlichkeit hat der Mensch es bisher schwer gehabt, das Beste aus seinem Leben zu machen, deshalb machte er das Schlechteste aus seinem bisherigen Leben.
Beweise: Ungerechtigkeiten, Krankheiten und Elend auf der ganzen Welt.
Nur mit Kampf, mit legalen Tötungsabsichten - das Aufrüsten, der schlimme kalte und offene Krieg, lässt sich im Moment noch verhindern, dass sich der Mensch offen umbringt. Weil der Mensch auch im Unrecht erfinderisch "ist", machen Menschen andere Menschen schwarzblind.
Machthaber brauchen Herdentiere als folgsames Volk.
Der Weltkollaps, den Zusammenbruch der Natur, versucht der Mensch mit Aussicht auf Erfolg schon lange Zeit.
Deshalb verstehe ich die noch wenigen Naturvölker.
Diese Völker leben lieber in der selbst gewählten Degeneration mit der Natur, als sich unserer Zivilisation anzuschließen.
Deshalb sind die Naturvölker, die mit der Natur leben, nicht behandlungsbedürftig krank, so wie der zivilisierte Mensch mit seinen unzähligen Zivilisationskrankheiten.

In der Natur finden die Naturvölker ihr Krankenhaus, ihre Arzneimittel und ihr Auskommen.
Kann sich ein Naturvolk nicht mehr verstecken, weil die Zivilisation Platz braucht, dann stirbt - krepiert wieder ein Naturvolk.
Diesen Völkern "ist" der selbst gewählte Lebensraum genommen worden.
Sie wurden mit Krankheiten infiziert.
Sie werden heute noch in Ghettos gehalten oder zur Touristenattraktion missbraucht.
Ihr stolzes Volk "ist" seelisch und körperlich gebrochen worden.
Auch diese Unrechtstaten sind hinreichend bekannt.
Warum soll der kranke Mensch, der sich gesund, arbeitsfähig empfindet, an seiner Machtausübung etwas ändern?
Nach den Geschichtsbüchern war der Mensch grausam.
Meine erlebten Ungerechtigkeiten, bis heute, reichen für viele weitere Leben aus.
Damit erkannte ich, dass der Mensch aus seiner Vergangenheit nicht das richtige gelernt hat.
Weil der kranke Mensch nur unter Schmerzen richtig lernt, reichten meine Seelenschmerzen aus, damit ich meine Erkenntnisse zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele in ihrer Funktionsweise an andere Menschen weitergeben darf.
Eine "Suchtkrankheit", wie die Übertreibungskrankheiten heute noch bezeichnet werden, eine Bewusstseinskrankheit, viele Krankheiten wurden mir solange eingeredet, bis ich es selbst glaubte.
Ich musste vom Alkohol krank werden.
Ich musste hilflos Ungerechtigkeiten mitansehen, ohne das Richtige dagegen tun zu können. Zweifel hatte ich trotzdem immer, solange ich zurückdenken kann.
Meine frühere Krankheit, meine Alibi-Krankheit, meine Vorzeigekrankheit, meine eingeredete Krankheit - ich dachte, sie sei von Vorteil (ich hielt das Leben nur im Suff einigermaßen aus) - begann ich mit Alkohol vor der Realität zu entfliehen, was mir nicht gelang.
Begonnen hat alles bei mir im Alter von 8 Jahren heimlich als Kind.
Dass dieses Vorteilsdenken mit Alkohol keinerlei Vorteile für mich hatte, war mir schon in den ersten Wochen klar.

Auch das Rauchen mit 8 Jahren und sonstige Fluchtversuche brachten keine Erleichterungen für mich - im Gegenteil.
Ich musste gegen meine Überzeugung lange Zeit mitmachen, sonst folgte die Bestrafung sofort. Von Bestrafungen, die Erwachsene für richtig gehalten haben, kann ich Bücher schreiben.
Solange ich bewusst denken kann, begleitete mich, bis heute, das Unrecht, wie mein Schatten. Dass ich trotzdem nicht aufgebe liegt am Erkennen meiner Seele, am richtigen Erkennen meines Bewusstseins und seiner Lebensaufgabe.
Die Flucht mit Alkohol behielt ich bis zu meinem 31.Lebensjahr als Alibi bei.
Damit war ich schwanger bis zum 13.12.1976, 10.05.
Um 10.10 war ich bewusst nicht mehr schwanger, denn ich entschied mich bewusst gegen den Alkohol - bis heute 2007.
Ein neuer Mensch wurde in der Fachklinik Oerrel - Haus Niedersachsen geboren.
Aus dem anfänglich hilflosen, neugeborenen Menschen wurde in einer sehr schnellen Entwicklungszeit ein erwachsener Mensch.
In Hannover gründete ich mit 22 Menschen 1977 den Verein für Sozialmedizin e.V.
Diesen Verein durfte ich 15 Jahre - als 1. Vorsitzender - leiten.
Weitere Gruppen, Vereine, selbst ein Landesverband entstanden 1982.
Meine Hauptaufgabe in den nächsten Jahren im ehrenamtlichen Bereich lag in der Betreuung von Abhängigkeitskranken aller Alkohol- und Übertreibungskrankheiten im Großraum Hannover und weit darüber hinaus.
Bald wurde ich mehrfach ehrenamtlich tätig.
Selbst mit der Öffentlichkeitsarbeit in Niedersachsen und darüber hinaus, auf Bundesebene.
Schon 1986, nach einer Umschulung, mit dem Ziel vor Augen, dass es mit der Seele richtiger ist zu helfen, von meiner Praxis, dem Institut für Naturheilkunde, Beratungsstelle, Lebensschule und privater Suchberatungsstelle aus, bis 2007.
Am 30.01.2005 wurde der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e. V." gegründet, der weltweit über Lebensschulen hilfreich und aufklärend tätig sein will.
Dass wir in Hannover, in Niedersachsen und darüber hinaus mit der Einbindung der Seele auf dem richtigen Weg waren, zeigte sich gleich.

Schon 1980 - 1982 wurde der Verein für Sozialmedizin Hannover e.V., durch sein großes Engagement, zu einem der größten Vereine für Sozialmedizin in Niedersachsen.
Am 20.03.1982 war ich Mitbegründer des Landesverbandes der Vereine für Sozialmedizin in Niedersachsen, dessen 1.Vorsitzender ich 5 Jahre lang war.
Im Jahre 2006 hatte der Landesverband 21 Vereine unter seinem Dach, und einige Vereine sind in der Endgründungsphase.
Zu jeder Zeit habe ich den Kontakt zu Krankenhäusern, Therapiestätten und Ärzten gepflegt, um eine gute und hilfreiche Zusammenarbeit zu gewährleisten, aber auch um interessierte Ärzte und Therapeuten auf den neuen Weg im Suchtkrankenbereich bewusst auf das Bewusstsein vorzubereiten.
In der Zeit bildete ich viele Ärzte, Therapeuten und Interessierte aus, diese hilflosen, kranken Menschen richtiger verstehen zu lernen. Acht Jahre lang war ich im politischen Bereich mit dem Thema Sucht in ganz Niedersachsen tätig.

Zeit meines Lebens habe ich mich mit Menschen beschäftigt.

Ich selbst stand sehr oft vor ausweglosen Situationen, die mir seelische und körperliche Schmerzen verursacht haben, die ich nicht richtig deuten konnte.
Deshalb wurde ich auch suchtkrank.
Sehr oft habe ich erlebt, dass andere Menschen geweint haben, gelitten haben, verzweifelt waren und bei mir ist dann eine Hilflosigkeit entstanden.
Diese Hilflosigkeit konnte ich zeitweise kaum ertragen.
Diese Hilflosigkeit über Jahre hinweg Leid zu sehen und nur begrenzt ohne Hintergrundwissen helfen zu können, hat mich eines Tages dazu bewogen, mich noch mehr, noch intensiver mit den Menschen auseinanderzusetzen.
Deshalb machte ich ein "privates Medizinstudium" und wurde Heilpraktiker und Suchttherapeut. Sechseinhalb Jahre dauerte meine Ausbildung, wobei mir ein Arzt als Lehrer privat zur Verfügung stand.
Ohne ihn, seine Geduld, sein Wissen, sein Können und seine große Disziplin, hätte ich die Prüfungen nicht geschafft und eine Selbständigkeit wahrscheinlich nie erreicht.
Die uns angeborenen Verständigungsschwierigkeiten der Seele sind als Ursache jeder Suchtkrankheit für mich eindeutig bewiesen.

Da ich keine Chance hatte nicht krank zu werden, Verhaltensweisen mir angewöhnte, die ich für mich ablehnte, Verhaltensweisen, die gegen gute Sitten und Gebräuche, geschriebene und ungeschriebene Gesetze verstoßen haben, bin ich bestraft worden.
So beteiligte ich mich am Unrecht, stellte ich später fest.
Selbstverständlich erhielt ich meinen Stempel.
Ich sei "so" oder "so" oder "so". Ich bin dieses, das und jenes.
Dabei wollte ich in Harmonie und Geborgenheit das Richtige tun und menschlich sein.
So wie ich es erlernte, ein Leben durch andere, über andere oder eine Sache zu führen, meinen Spaß zu haben - Freude auf Kosten anderer zu haben -, wurde ich nicht zufrieden.
Ich wurde immer unzufriedener, immer kränker, immer unausstehlicher.
Dabei wollte ich die richtige Anerkennung, geliebt werden, aber keiner hatte mich richtig lieb, noch nicht einmal ich selbst.
Das änderte sich, als ich am 13.12.1976 mein Leben änderte.
Ich wurde zum positiven Egoisten.
Nur wenn es mir gut geht, kann ich anderen richtig helfen.
Ich erforschte mich, meine Bedürfnisse und stellte fest, dass alle anderen Menschen auch so funktionierten wie ich, ähnliche Bedürfnisse, ähnliche Verhaltensweisen und so weiter hatten.
Im Laufe der Zeit wertete ich meine Vergangenheit aus, konnte damit anderen Menschen helfen, und ich wusste plötzlich, wie sie funktionierten, weil ich wusste, wie ich funktionierte. So ergab es sich, dass ich mir richtig helfen konnte, dass ich anderen richtig helfen konnte und das fasste ich alles in Worte, die es umgangssprachlich nicht gab, womit mich jeder Gleichgesinnte sofort verstanden hat.
Weil ich mein Hilfsangebot, mein Suchangebot, mein Forschungsgebiet ausdehnte, entdeckte ich sehr schnell - schon 1977, 1978, 1979 - die Ähnlichkeiten, die Seele, die für alles verantwortlich ist.
Mein Studieren, mich zu studieren, die Seele zu studieren, zahlte sich später aus.
Ich konnte mich bei mir, bei anderen festlegen, weil ich mir grenzenlos vertraute.
Wofür der ganze Leidensweg gut war, wusste ich lange Zeit nicht.
Heute "ist" es mein Lebenswerk, meine Erkenntnisse weiterzugeben.

Das Erkennen der Seele muss schon früher möglich gewesen sein (spekulativ). Geistige Größen, von denen ich aus Büchern gutes und falsches lernte, hätten schon viel früher auf die Enträtselung der Seele kommen können, wenn sie ihre Gedanken zu Ende gedacht hätten. Wenn sich schon vor vielen Jahren viele Verantwortliche ernsthaft darum bemüht hätten herauszufinden, wie es kommt das in Hannover mit todkranken Menschen in der Gruppe über 92% Erfolge und mit Unikattherapien 100% Erfolge erzielt werden, könnte der gesamte Krankenbereich, der bisherige Suchtkrankenbereich - von der Seele ausgehend - heute schon anders aussehen.

Deshalb klage ich die Legalität, die Normalität, die Ignoranz, die Ungerechtigkeiten dieser Welt an!

Mit dem neuen Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e. V.", mit vielen Freunden helfen wir Kindern und Erwachsenen nicht erst behandlungsbedürftig krank in der Seele, im Bewusstsein zu werden.

Nach Aufklärung an falschen Kompromissen festzuhalten, die Leben kosten, die Krankheiten verursachen, durch die Legalisierung falscher Informationen, ist vorsätzlich und strafbar. Aber wo kein Kläger "ist", "ist" auch kein Richter.

Bis heute konnte ich keine richtige Aufklärung über die einmalige Seele, das Bewusstsein feststellen.

Von falschen Informationen krank gewordene Menschen habe ich viel zu viele kennengelernt.

Keiner dieser Menschen, auch ich nicht, hatte die Chance nicht krank zu werden.

Mit diesen Homepages fange ich an, die bisher von der Menschheit vernachlässigte Seele richtiger zu beschreiben, damit ein Mensch nicht erst krank in der Seele, im Bewusstsein und am Körper wird.

Eine Krankheit zu verhindern "ist" immer richtiger, als Krankheiten zu therapieren.

Willst du aufrichtig erwachsen werden, willst du dich kennen lernen, "**wer**" du wirklich bist, dann bist du hier richtig.

Jede Vorstellung hat als Naturgesetz den Anspruch, sich zu verwirklichen.

Das Enträtseln der Seele brachte viele Erkenntnisse mit sich, die ich der Menschheit nicht weiter vorenthalten will, da es heute die Möglichkeit gibt, sich weltweit zu unterhalten, denn es gibt heute PCs und das Internet.

Ich mache davon Gebrauch und lasse mir helfen, weil ich zu krank bin!
Die richtigen Informationen dazu gibt es schon lange, denn sie haben sich 30 Jahre lang von mir, bei mir, zu mir, bei anderen bewährt.
Jedes Rad "ist" nur ein Rad, jedes Auto "ist" nur ein Auto, jede Seele ist nur eine Seele, aber einmalig, unvergänglich als Energieform.
Das eigene Rad, die eigene Seele kennenzulernen, "ist" jetzt leicht geworden.
Dazu habe/-n ich/wir die Anleitungen auf Lern-CDs.
Da ich, als selbst Betroffener von Übertreibungen, die Einsichten hatte, dass ich mir jetzt von außen endlich aufrichtig helfen lassen muss, ich aber nach fünfjähriger Suche, vor 1976, keine richtige Hilfe für mich fand, musste ich mir und anderen selbst helfen, die Bewusstseinskrankheit zu finden.
"Wer suchet, der findet." Ich kann nur das finden, was schon da "ist".
Ich habe mich "nicht" davon hat abhalten lassen, dass es mehr gibt als der Mensch, als die Menschheit bisher gefunden und bisher anderen Menschen angeboten hat.
Ich habe zusammengetragen, dass was zur Seele tatsächlich gehört.
- **"Wie"** die Seele tatsächlich funktioniert.
- **"Was"** die Seele tatsächlich "ist".
- **"Was"** die Seele ansatzweise kann.

Dass die Seele existent "ist".
Dass die Seele aus vielen Energieformen, jeweils einmalig zusammengesetzt, besteht.
Dass die Seelenenergien im Mikrokosmos angesiedelt sind.
Dass die Seele nur vom Schöpfer in ihrer Perfektion mit Funktionsweisen zusammengestellt - erschaffen - wurde usw.
Ich habe mein 60-jähriges Leben regelmäßig über viele Jahre ausgewertet, so wie es für mich als Mensch erträglich - makroskopisch, mikroskopisch - möglich war.
Das sind die gesichertsten Informationen für mich.
Gespräche mit vielen tausend Menschen ließen mich und andere den Erfahrungsschatz immer wieder prüfen.
Zusammengetragenes Wissen aus dem gesamten Lebenskreislauf von vielen Menschenleben war so möglich.

Anderes Leben wurde dabei mit einbezogen.
Forschungen über den feinstofflichen Bereich waren notwendig.
Forschungen als Grundkenntnisse waren notwendig.
Forschungen als wissenschaftliche Erkenntnisse wurden bedacht, benutzt oder umgewertet, neu definiert, neu geordnet.
Die kleinsten Teilchen, die der Mensch kennt - Neutrinos - unseres bekannten Universums, konnten ansatzweise mit einbezogen werden (in Italien nachgewiesen als feinstofflich).
Der gesamte energetische Lebensraum konnte ansatzweise, weit überzeichnend sichtbar - erlebbar - beweisbar gemacht werden, durch exakte Berechnungen und Gegenrechnungen.
Viele Unterteilungen wurden notwendig.
Wissenschaftliche Naturgesetze wurden berücksichtigt.
Wissenschaftliche, rechnerisch beweisbare Naturgesetzmäßigkeiten haben sich ergeben, wurden mit einbezogen.
Der Glaube grundsätzlich beflügelte mich.
Weiteres Wissen aus der Welt des Wissens, des Glaubens, der Langzeitüberlieferungen wurde zusammengetragen und ausgewertet.
Es wurde logisch bewusst gedacht mit neuen Fakten neu erschaffen, errechnet und gegengerechnet als Wahrscheinlichkeitsrechnung und als Verhältnismäßigkeitsrechnung.
30 Jahre wurde es auf Richtigkeit überprüft.
"Die Hoffnung stirbt zuletzt", "ist" ein bestätigendes Ergebnis aus Überlieferungen.
Alles ist zu verbessern, vieles zu erforschen.
Die Grundidee, dass alles erschaffen wurde als Mittel zum Zweck für irgendetwas, "ist" bedeutsam für eine höhere Macht, bedeutsam und logisch bewiesen worden.
Die höhere Macht, die auch der Polarität unterliegt, ist ermittelbar und beweisbar geworden. Einer höheren Macht zur Freude erschaffen, spielt dabei eine größere Rolle, als bisher gedacht.

Die Seele "ist" enträtselt worden nach dem 13.12.1976.

Dazu konnte eine neue anerkannte Wissenschaft entstehen.

So wie diese Wissenschaft für sich bisher seit 30 Jahren praktiziert wurde mit Menschen, mit Unikattherapien, weil notgedrungen die Hilfe zum Zufriedensein vordergründig war, kann sie ab sofort publiziert werden.
Da es sich bei der Seele um das Intimste eines Lebewesens handelt, war es eine Pflicht, eine Mindestzeit der Prüfungen, der Überprüfungen, einzuhalten.
Mit diesem Allgemeinwissen zur Seele kann schon jeder Mensch zu seiner Zufriedenheit damit bewusst arbeiten. Daraus wird eine neue Volkswissenschaft zur Seele entstehen, weil jeder Mensch dieses Wissen braucht.
Alles das, was der Mensch zur Seele wissen darf, "ist" mir preisgegeben worden von meinem Unterbewusstsein.

Die Seele "ist" perfekt logisch aufgebaut.

Alles "ist" unzertrennbar miteinander verbunden.

Der verantwortungsbewusste Umgang, mit dem sich daraus bewusst und logisch nachvollziehbaren Wissen war bisher und "ist" auch weiterhin für mich eine Pflicht.
Einerseits "ist" es heute verblüffend einfach eine Seele darzustellen und zu beweisen, andererseits "ist" die Perfektion, die Komplexität einer jeden einmaligen Seele für jeden Menschen mit seiner eigenen Seele ein einmaliges Erlebnis, sein Leben bewusst zu einem gewissen Anteil erleben zu dürfen.
Jede Frage zur Seele, zum Bewusstsein, kann bis heute beantwortet werden, soweit ich als Mensch Einblick in die Funktionsweise der Seele nehmen durfte.
Das alles kann und wird in Lernprogrammen für Kinder, für wissen-wollende Menschen beschrieben werden.
Die Seele "ist" geordnet, nachweisbar für jeden Menschen, der sich mit seiner Seele bewusst, genauer, richtiger als bisher erleben will.

Jeder Mensch muss - so früh wie möglich - alles Wesentliche über seine Leben spendende, Leben bestimmende Seele wissen, weil kein Mensch ohne seine Seele leben kann, weil jeder Mensch das Recht haben muss, das Beste aus dieser Verbindung in dieser materiellen Welt in eigener Verantwortung zu machen.

Damit hört das mysteriöse Rätselraten zur Seele auf.

Damit "ist" die Seele real und keine Lebensweisheit, keine Lebensanschauung, kein zu verschweigendes, bestrafendes Mysterium mehr.

Der Mensch lebt - mit Wissen oder ohne das Wissen zu seiner Seele - immer mit seiner Seele. Richtiger "ist" es deshalb über seine eigene Seele das wichtigste, das richtigste Wissen zu haben.
Jeder Mensch darf weiterhin mit seinen Vermutungen, mit seinem Glauben, mit Erkenntnissen leben und daran festhalten, dass die Seele dieses, das oder jenes sei, weil die Gedanken, die Phantasien eines Menschen frei sind und frei sein müssen und für jeden anderen Menschen erst einmal tabu zu sein haben.
Kein Mensch darf dazu gezwungen werden, sich in seiner Überzeugung, die er zu sich hat, zu verraten. Der kostbare Mensch mit seiner kostbaren Seele wird weiterhin erforschenswerte Fragen zu beantworten haben.
Das Leben, der Lebenskreislauf, geht weiter.
Für 100 Menschenleben "ist" der Mensch, "ist" das Leben als Mensch, ist die Seele zu komplex, um die Seele richtig, umfangreich in ihrer Perfektion, mit ihren ganzen Möglichkeiten richtig zu verstehen.
Für jedes Leben gibt es ein eigenes Lebensbuch, das im Leben mit dem Menschen umgeschrieben wird usw.
Die bisher gefundene Anfangswissenschaft zur Seele wird genügend unzufriedene Menschen finden, die weitere Fragen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, zum Leben beantworten haben wollen, um mit neuem Wissen zur Seele zufrieden zu werden.
Das richtige Grundwissen zu dieser Wissenschaft "ist" selbstverständlich geordnet, zugeordnet vorhanden.

Wissen zur Seele.

Wissen zur Funktionsweise der Seele.

Wissen zu materiellen Körpern.

Wissen zu den Grundbedürfnissen von Körper und Seele.

Wissen zum Entstehen von neuem Leben.

Wissen zur Beseelung.

Wissen zur Weiterentwicklung eines Körpers, durch Vermögen = Können der perfekten Leben spendenden Seele, die in ihrer Einmaligkeit einmaliges leisten kann = Vermögen.

Um nicht krank zu werden, um mit Lebensqualität, mit Freude in Ruhe erwachsen und in Ruhe alt zu werden, muss das sich "richtige Verstehen" erlernt werden.
Die Seele "ist" erkannt: **"wer"**, **"wie"**, **"was"** sie wirklich "ist"!
Damit kann beantwortet werden:

"Wer" die Seele "ist" (die Einzelteile der Seele),

"woraus" die Seele ausschließlich besteht,

"wie" die Seele tatsächlich funktioniert,

"was" die Seele tatsächlich für Grundaufgaben hat,

die Größenordnung der Seele, die Bedeutsamkeit der Seele,

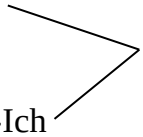
ansatzweise die Mittel und Möglichkeiten der Seele und viel mehr.

Als Beispiel mit dem Menschen und seiner Seele kann die Seele durch jeden Menschen ganz bewusst erlebbar und beweisbar gemacht werden.
Da alles, was den Menschen, als System, mit der Seele, als System, für einen gewissen Menschen-Zeitraum, miteinander verbunden "ist", aber nicht unzertrennbar verwachsen "ist", kann auch an dieser Stelle in jede Richtung weitergedacht werden.
Denken in diesem Verbund, in dieser Verbindung Seele - menschlicher Körper, kann aber nur das Bewusstsein in der Seele.
Das Unterbewusste unbewusst, das Bewusste ganz bewusst.
"Wie" im Einzelnen, **"wann"**, **"wieso"**, **"weshalb"**, **"warum"**, zu welchen Zeiten, denn die Erdzeit - in Bezug auf unsere Sonne - ist immer dabei, wird in späteren Kapiteln beschrieben.
Auf das Beschriebene muss der Mensch mit der eigenen Logik, im Bewusstsein seiner Seele zu finden, in eigener Verantwortlichkeit, mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung, aber auch mit dem nachvollziehbaren Vorteilsdenken eines Erwachsenen im Erwachsenenalter nachvollzogen, nachgerechnet, gegengerechnet umso auf Richtigkeit, Vernünftigkeit und Gerechtigkeit, überprüft werden zu können, dann "ist" es gesund und fortschrittlich.
Wo die Seele herkommt, "ist" so einfach zu beantworten, wie die Frage, woher alles in der Natur herkommt. Von einer höheren Macht, vom Schöpfer aller Dinge.
Damit "ist" die Volkswissenschaft zur Seele vom Menschen gefunden, vom Menschen - dem Peter - bekanntgegeben worden.

Der Mensch hat mit seiner Seele schon so viel Falsches und jetzt Richtigeres bekannt gegeben und wird auch noch sehr viel Richtigeres zur Seele bekannt geben, wenn der Mensch das richtige Grundwissen zu seiner Seele hat.
Das bisher legale oder normale Wissen, mit dem Wissen zur Seele vereinfacht gemacht, lässt den Menschen seine Kräfte, seine Kapazitäten bündeln und richtigeres, gerechteres Wissen schneller, gesicherter für Menschen, für Kinder weiter gebrauchen und weiter erforschen.
Wir sind umgeben von unendlich vielen Energien.
Wir können diese Energien fortschrittlich nutzen.
Heute schon kennen wir diese Energien, zur Vorführung benutzt.
Wir glauben aber immer noch nicht, dass diese Energien zum Nutzen des Menschen da sind. (Beispiele der Vorstellungskraft werden benannt), (Kinesiologie, Schwerkraftaufhebung usw.).
Die Seele "ist" viel mehr, als nur eine Glaubensrichtung.
Die Seele hat für den Menschen eine größere Bedeutung, als der Mensch bisher dachte.
Ohne Seele "ist" Leben einer lebendigen Art der Artenvielfalt nicht vorstellbar.
Die Seele, die vier Persönlichkeiten der Seele können viel mehr, als der Mensch bisher angenommen hat.
Der Mensch kennt sich noch lange noch richtig.
Forschungen werden den Anschluss an die Hochtechnologie ergeben.
Dazu muss der Mensch seine Seele weiter erforschen.
Meine Aufgabe "ist" es, die Seele des Schöpfers eindeutig zu beweisen.
Diese Homepages sind ein richtiger Anfang, sind der erste Schritt, dass Menschen neu über sich mit ihrer Seele nachdenken.
Denken kann in der Seele eines Menschen nur das Bewusstsein.
Der menschliche materielle Körper, das Gehirn, Teile des Gehirns, bezieht das Bewusstsein mit ein; so kann sich der Mensch mit seiner Seele zu einem gewissen Teil bewusst erleben.
Eine Persönlichkeit "ist" die, die denken kann oder kritikfähig sein kann oder die beides kann.

Bewerten in der Seele kann nur das Bewusstsein.
Bewerten im Körper als Kritikfähigkeit "ist" eine Fähigkeit, eine Möglichkeit des Körpers.
Der Körper wird durch das Bewusstsein der Seele, hauptsächlich durch das Unterbewusstsein zur weiteren Persönlichkeit, so dass der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit aus fünf Persönlichkeiten besteht.
Eine Persönlichkeit kann
1.) denken, "ist" handlungs**fähig** (Fähigkeit des Unterbewusstseins) und "ist"
2.) kritik**fähig** (Fähigkeit des Unterbewusstseins).
Das Unterbewusstsein hat diese Fähigkeiten.
Das Unterbewusstsein hat einen Gerechtigkeitssinn, einen Lebenswillen als Lebenserhaltungstrieb, so wie es im Lebensbuch steht und viele Fähigkeiten mehr.
Von der gesamten Menschheit bisher nicht erkannt, "ist" das Unterbewusstsein im Gesamtbewusstsein der Chef der Seele, dass jedem Lebewesen das Leben spendet und das Leben bestimmt.
Das Unterbewusstsein kann das immer einmalige Lebensbuch des Menschen lesen.
Das Unterbewusstsein kann das Lebensbuch umschreiben.
Das Tagesbewusstsein bewusst und das Unterbewusstsein unbewusst.
Das Unterbewusstsein wird bei der Auflistung nach der Prioritätenliste an zweiter Stelle genannt, weil dem Menschen ein bewusstes Leben freudiger = lieber Art, lieber "ist", als die unendlich vielen unbewussten Abläufe.
Einerseits im Bewusstsein mit der Seele selbst, andererseits im menschlichen materiellen Körper, am Körper oder was das Unterbewusstsein noch alles in Erfahrung bringen kann.
Das Unterbewusstsein büßt seine Perfektion, mit Gedankengeschwindigkeit arbeiten zu können, nicht ein.
Das Unterbewusstsein hält sich perfekt an den erhaltenen Auftrag, den die Seele bei einer Beseelung mit einem materiellen Körper erhalten hat. Deshalb wird dem Menschen das Unterbewusstsein in großen Teilen mysteriös erscheinen müssen.
Der Schöpfer von perfekten Seelen wird den Menschen über sein Tagesbewusstsein nicht in seine Schöpfung Seele einweihen.

Der Mensch darf richtig mit seiner Seele, mit seinem Körper, ein freies und zufriedenes Leben ganz bewusst mit seiner Phantasie, mit anderen Fähigkeiten führen. Der Mensch kann bewusst, richtig informiert, das Beste aus seinem Leben machen, mit dem, was von ihm bewusst erlernt werden soll.
Der Mensch könnte sich mit seinem Tagesbewusstsein nicht frei entwickeln, wenn das Tagesbewusstsein zu viele Informationen über das eigene Unterbewusstsein wüsste. Das Tagesbewusstsein könnte nicht sein Leben leben. Das Tagesbewusstsein würde mit dem ganzen Wissen über das Unterbewusstsein sofort überfordert sein.
(Weil sich der Mensch mit seinem Tagesbewusstsein bewusst frei entwickeln soll, macht sich das perfekte Unterbewusstsein für eine gewisse Menschenlebenszeit zum scheinbaren, kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.
Zum Unterbewusstsein muss der Mensch viel richtigeres Wissen haben, damit der Mensch sich aufrichtig, auf sich verlassen kann.)
Das richtige Selbstvertrauen, das richtige Selbstbewusstsein, die richtige Eigenverantwortlichkeit, ein richtiges Ich-Bewusstsein kann nur mit dem richtigen Wissen zu sich selbst im Tagesbewusstsein, später mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein, im Erwachsenenalter und zum Chef der Verbindung, dem Unterbewusstsein entstehen.
<u>Das richtige Ich-Bewusstsein "ist" das richtige Wissen zum Unterbewusstsein!</u>
Die fünf Persönlichkeiten, aus denen ich in meiner Gesamtheit bestehe, sind:
1.) Mein Unterbewusstsein
2.) Mein Kindheits-Ich
3.) Mein Eltern-Ich
4.) Mein Erwachsenen-Ich



Das Tagesbewusstsein "<u>ist</u>" der Bestimmer in uns Menschen und das wird wie erwähnt wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.
5.) Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "<u>ist</u>", "<u>ist</u>" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.
Er "<u>ist</u>" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen an der Intelligenz teil.

Mein Körper hat seine Bedürfnisse und verträgt nicht alles.
Für Unterwasser ist mein Körper nicht gebaut, für das Weltall ist mein Körper nicht gebaut. Stacheldraht verträgt mein Körper auch nicht.
Gegen lebensfeindliche Bedingungen wehrt sich mein Körper, gesteuert hauptsächlich durch mein Unterbewusstsein. Solange mein Körper lebt braucht er den richtigen Lebensraum, sonst stirbt er eher als geplant.
Erkenntnisse: Mein Körper wird als Persönlichkeit anerkannt, weil er zwar nicht denken kann, er "ist" kritikfähig, braucht seinen Lebensraum und hat eine Gerechtigkeit zur Verfügung, aber sie ist nicht als Sinnesorgan zu verstehen, sondern als das Bestreben ausgewogen zu sein.
Der materielle Körper, nicht zur Seele gehörend, "ist" eine eigenständige Persönlichkeit, aber von sich aus faul, denn er macht von sich aus keine Aktion, sondern muss von der Seele, vom Bewusstsein entweder bewusst oder unbewusst zu jeder Aktion überredet werden.
Nur weil der Körper kritikfähig "ist", "ist" er eine Persönlichkeit, aber entseelt ist er in unserem Sinne tote Materie.
Mein Körper "ist" deshalb eine Persönlichkeit, weil mein Körper aus dem Genmaterial meiner Eltern und Vorfahren gebaut wurde, somit hat meine Seele meinen Körper beseelt, "ist" mit ihm eine Verbindung eingegangen, nachdem mein Körper vom Unterbewusstsein gebaut wurde.
Aus vielen anderen Gründen ist mein Körper noch eine Persönlichkeit, denn er bringt viele Fähigkeiten mit, als Lebewesen seiner Art als Mensch (zustehen, zugehen, zulaufen usw.).
Mein menschlicher Körper, dieses beseelte Lebewesen lebt für eine gewisse Menschenlebenszeit, sowie es entweder in meinem Lebensbuch steht, oder ich versorge dieses Lebewesen Mensch nicht richtig, noch nicht einmal mit seinen Grundbedürfnissen.
Oder übertreibe alles sehr stark, dass der Körper eher krepiert als geplant.
Oder schreibe mit den denken könnenden Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein meiner Seele (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich) hauptsächlich mit meinem Erwachsenen-Ich, im Erwachsenen-Alter mein Lebensbuch neu.

Ich spreche da aus Erfahrungen, denn hätte ich nicht bewusst von meinem Unterbewusstsein mein Lebensbuch neu umschreiben lassen, hätte mein eigenes Kindheits-Ich - mein Diktator - schon längst dafür gesorgt, dass ich tot wäre.
Bin ich tot, bin ich keine Persönlichkeit mehr, denn ich bin entseelt.
Nur beseelt bin ich eine Persönlichkeit, eine Lebensform der menschlichen Art, der vielen Artenvielfalten (täglich sterben viele Lebensarten aus, Verursacher dafür "ist" der Mensch.
Was der Schöpfer geschaffen hat, kann der Mensch nur geringfügig stören.
Denkt der Mensch nicht richtig um, bringt sich der Mensch um!
Der Mensch begnügt sich mit dem aufrechten Gang, mit einigen Sinneseindrücken und falschem Selbstvertrauen.
Wie oft hat ein Mensch schon gesagt: Hätte ich nur auf meine innere Stimme gehört.
Wie oft bereut ein Mensch hinterher?
Mit Lippenbekenntnissen überlässt der Mensch sein ganzes Erwachsenenleben dem Kind in sich, von fünf Persönlichkeiten, das durch sein Leben führt (Leben bestimmende Seele)!
Jeder Mensch sollte richtig wissen, dass ein Mensch beseelt lebt, dass ein Mensch entseelt tot "ist".
Jeder Mensch sollte seine fünf Persönlichkeiten kennen, damit der Mensch endlich zivilisiert, menschlich weiterkommt, als nur bis zum heutigen Unrechtsleben.
Das Wissen zur körperlichen Beweglichkeit hilft dem Menschen nicht genug.
Damit verbleibt der Mensch, trotz Fortschrittlichkeit, in der Steinzeit.
Keiner wird den Menschen mit seinem Kind-Denken zwingen können.
Dem Menschen kann nur geraten werden **"Stopp"** zu sagen, anzuhalten, umzudenken.
Der Mensch kann nur in seine Pflicht genommen werden, die der Mensch sich selbst gegeben hat.
Die Pflichten des Menschen sind, den eigenen Kindern das Beste zu geben.
Das Beste den Kindern zu geben, "ist" die eigenen Kinder freier über sich und ihre Leben bestimmende Seele nachzudenken.
Den Kindern das bekannte, richtige Wissen zur Seele nicht weiter zu verschleiern, zu ignorieren oder die Kinder weiterhin falsch zu erziehen.

Eltern, Erwachsene kommen aus ihren selbst geschaffenen Pflichten, ihren Kindern gegenüber, nicht heraus.
Bisher konnten Kinder gekauft werden.
Bisher konnten Kinder blind, dumm, krank gemacht werden.
Das Unrecht an den Kindern muss schon bei Elternpflichten aufhören.
Kinder wollen Wissen. Kinder brauchen das richtige Wissen.
Wer den Kindern das richtige Wissen zur eigenen Seele nicht gibt, macht den gleichen Fehler wie seine Eltern, wie seine Erzieher, wie seine Machthaber, die das Denken der Eltern in die falsche Richtung gelenkt haben.
Eltern haben die Pflicht ihren Kindern das beste Wissen zu geben.
Der Mensch von heute kann viel von Tieren lernen, wie Tiere ihre Kinder versuchen zu beschützen.
Das machen Tiere ohne ihr waches Tagesbewusstsein in ihrer Seele.
Das machen Tiere intelligenterweise mit Beharrlichkeit, mit Durchsetzungsvermögen ihres Unterbewusstseins, auch wenn es sie ihr eigenes Leben kostet.
Was kann dann der Mensch mit seinem wachen Tagesbewusstsein, mit Intelligenz, mit Phantasie, mit Durchsetzungsvermögen alles erreichen.
Der erwachsene Mensch - mit seinem wachen Tagesbewusstsein - hat ein größeres Durchsetzungsvermögen als ein Tier.
Der erwachsene, intelligente Mensch mit Wissensdrang, mit Tatendrang kann mit seiner Seele, mit seinen Kindern viel Richtigeres erreichen, als mit Kampf, mit Mord, mit Elend.
Unsere Kinder - aufgeklärt über ihre einmalige Seele, mit ihrer Seele lebend - sind unser Zukunftskapital.
Unsere Kinder haben alle Rechte aus der Natur, über ihre wahre Natur alles zu erfahren. Alles weitere werden unsere Kinder machen, wenn diese uns Erwachsene sehr schnell überholt haben.
Drohgebärden, Diktatur können später kranke Erwachsene einschüchtern.
Wissende Kinder werden alte Befehlshaber lächelnd überholen.
Die Güte dieser Kinder "ist" uns Erwachsenen sicher, weil die Güte als Fähigkeit von wissenden Kindern gelebt werden kann.

Die Hoffnung, dass unsere Kinder verzeihen werden, "ist" und unwissenden Erwachsenen sicher.
Bösartigkeit kommt selten in der Natur vor.
Bösartigkeit bei intelligenten Menschenkindern kommt nur bei Krankheiten als Polaritätsgesetz vor.
Das richtige Wissen über die tatsächliche Funktionsweise der eigenen, einmaligen Seele lässt den Menschen sich und das Leben richtiger erkennen.
Wer dieses Wissen als Mensch nicht hat, wird krank, weil der Wissensfehlbedarf nicht anders ausgeglichen werden kann, als Wissen zur richtigen Zeit, richtig vermitteln.
Trotz aller Intelligenz des Menschen mit seiner Weiterentwicklung seines Gehirns, seiner Gedächtniszellen; trotzdem kann sich die Seele mit seinem erwachten Tagesbewusstsein, des Bewusstseins, nicht richtig mit dem Menschen verwirklichen.
Das Kind im Tagesbewusstsein "ist" ohne richtiges Grundwissen zu sich selbst, noch zu stark.
Das eigene Kind im wachen Tagesbewusstsein wird zum Diktator und spielt die Fähigkeiten des langsam wach werdenden Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein nach.
Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird vom Kind als Diktator unterdrückt.
Bei allen angehenden Erwachsenen sind Veränderungen festzustellen.
Leider nicht die Richtigen, weil sich die Erwachsenen nach den Zwängen der Umwelt richten müssen
Die anfänglich guten Vorsätze waren schnell dahin, weil die angehenden Erwachsenen sich inzwischen ihre Gedächtnisse mit vielen überflüssigen, unwichtigen und ungerechten Informationen blockiert hatten. Diese Erwachsenen, diese Eltern hatten bei dieser Gesellschaftsordnung keine Chance, nicht im Bewusstsein krank zu werden.
Hochrechnungen verschiedenster Möglichkeiten dieser Welt ergaben, dass 99 % der Menschen mit ihrem Kindheits-Ich ein Erwachsenenleben führen.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein hat leider die Möglichkeit Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen mit Kindheitsereignissen oder mit gravierenden Ereignissen

zu blockieren, davor Mauern aus Angst zu bauen, so dass diese Gedächtniszellen für die weitere Intelligenz dieses Menschen mit seinem Bewusstsein, dass diese Intelligenz haben kann, ausfallen.
Leider "ist" das menschliche Gehirn mit seinen Gedächtniszellen soweit entwickelt, das beim Wachwerden des Erwachsenen-Ichs, das Erwachsenen-Ich eine genügende Anzahl an Gedächtniszellen vorfinden muss, um mit der Intelligenz selbständig zu werden.
Die vorher im Menschen bewusst beherrschende Kindheits-Ich-Form, als zuerst wach gewordene Persönlichkeit, hat einerseits bisher bei der bekannten Menschheit zu ca. 99% die Vorherrschaft, der zuerst wachgewordenen Ich-Form nicht von allein an das Erwachsenen-Ich abgeben wollen. Andererseits hat das Kindheits-Ich Ereignisse als Informationen aus Nichtverstehen, aus Nichtkönnen, dann die Ereignisse in Gedächtniszellen abgelegt, anstatt mit Selbstvertrauen, einerseits zur Sicherheit und andererseits, um sich freizumachen, die Information im körperlichen Gedächtnis abgelegt.
Einem Erwachsenen-Ich, das für das Erwachsenenalter gedacht "ist", könnte so ein Fehler, sich selbst in der Intelligenz zu behindern, nicht passieren!
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein, dass auch die Phantasie zur Verfügung hat, ließ vom Unterbewusstsein zusätzliche Mauern um diese Ereignisse herumbauen und damit kommt weder das Kindheits-Ich selbst, noch eine andere Ich-Form im Tagesbewusstsein, an diese Ereignisse heran, und die Gedächtniszellen fielen für die Intelligenz aus. Das damit intakte, noch nicht belegte Gedächtniszellen eingemauert wurden hat das Kindheits-Ich nicht bedacht, denn es wollte nur die Ereignisse sicher abgesichert haben.
Als später im Alter von ungefähr acht bis zehn Jahren das Erwachsenen-Ich wach wurde, fand es einerseits nicht genügend, nicht genug Gedächtniszellen vor, um als Erwachsenen-Ich älter zu werden, um das Erwachsenen-Dasein bestreiten zu können. Ganz bewusst unterdrückte aus den bekannten Gründen andererseits das Kindheits-Ich das Erwachsenen-Ich - sogar als Diktator - ließ das Erwachsenen-Ich nicht älter werden, sondern versuchte immer besser werdend mit viel Phantasie die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs nachzuspielen.

Das ein Kindheits-Ich viel wissen will, alles wissen will, viel übertreibt, fast alles übertreibt, wenn es von keinem Erwachsenen-Ich gebremst wird, liegt an den Fähigkeiten des Kindheits-Ichs.

Da dieser Mensch als großes Kind immer älter werdend, von anderen großen Kindern, von anderen Diktatoren, die schon besser übertreiben können, die schon besser schauspielern können, umgeben "ist", entsteht in diesem Tagesbewusstsein der einmaligen Seele, des einmaligen Menschen, zuerst von allen anderen Menschen unbemerkt, ein weiterer Diktator, der sein eigenes Erwachsenen-Ich erfolgreich unterdrückt.

Krankhaftes Verhalten heißt, das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein steuern und lenken über das Gehirn den Körper falsch, ungesund oder schädigend, durch die eigenen Selbstzerstörungskräfte, die vom Bewusstsein erzeugt werden.

Jeder Kranke befindet sich in einem Ausnahmezustand, der ihn nicht mehr klar denken lässt, und deshalb kann er auch nicht mehr richtig handeln.

Das Tagesbewusstsein "ist" wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.

Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Der Gerechtigkeitssinn des Kindheits-Ichs und des Eltern-Ichs "ist" falsch geschult.

Auch das Unterbewusstsein und der Körper bilden da keine Ausnahme, denn alle müssen das tun was der Chef sagt.

Bei 99% der Menschen in der Zivilisation "ist" das Kindheits-Ich der Chef und alle haben zu leiden, und es kommt zu Krankheiten.

Dafür wird in der Regel bei anderen die Schuld gesucht, weil sich kaum jemand eingestehen will, im Erwachsenenalter kindisch zu denken und zu handeln, denn handele ich als Erwachsener kindlich, heißt es, er handelt kindisch.

Das gerechte, gültige, dominante Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein "ist" dafür bestimmt, den Menschen in seinem Erwachsenenleben durch das Leben zu steuern und zu lenken, denn nur das Erwachsenen-Ich kann mit Originalhandlungen die Seele bei ihren Aufgaben hier auf Erden, in dieser materiellen Welt, richtig unterstützen.

Der Auftrag, den jede einmalige Seele, den das Bewusstsein, den das Unterbewusstsein - im Lebensbuch geschrieben - für dieses eine Leben mitbringt "ist":

das Beste in dieser materiellen Welt, in der jeweiligen Verbindung, mit dem Menschen zu machen. So viele, so gute, so gerechte, so richtige Informationen zu sammeln, wie es in dieser einmaligen Verbindung mit dem Menschen möglich "ist", "ist" in jedem Lebensbuch einer Seele geschrieben.

Das "ist" die Rechtslage einer Seele.

Es lag bisher am schwächlichen Menschen, an dem noch nicht weiterentwickelten Gehirn mit einer genügend großen Anzahl an Gedächtniszellen, dass selbst beim Wachwerden des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein der Seele, im Alter von ca. acht bis zehn Jahren, das Kindheits-Ich nicht freiwillig die Vorherrschaft der zuerst wach gewordenen Ich-Form, meistens diese Chefposition nicht wieder hergeben will. Das Kindheits-Ich, das für die kreative, spielerische Kindheit gedacht "ist", wurde zum Diktator, wegen dieser beiden Komponenten, zu wenige Gedächtniszellen im noch unterentwickelten Gehirn des Menschen und dem Missbrauch der Phantasie des Kindheits-Ichs, durch eine Diktatur des Kindheits-Ichs.

Einerseits spielte das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs mit der Staatsform Diktatur nach, und andererseits konnte das Erwachsenen-Ich nicht endgültig wach werden. Zusätzlich hatte sich das Kindheits-Ich, gezwungen durch die Ungerechtigkeiten dieser Welt, weil es sich nicht frei entfalten konnte, schon einerseits wichtige Gedächtniszellen für das Erwachsenen-Ich zerstört.

Andererseits wurden Gedächtniszellen mit Ereignissen als Informationen belegt und davor wurden vom Unterbewusstsein, dem kritikloser Helfer, Unterbewusstseinsmauern gebaut, so dass das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich und später das wachwerdende Erwachsenen-Ich nicht ohne Hilfe von außen an die noch intakten Gedächtniszellen, die nur blockiert wurden, bisher herankommen konnten.

(***Erkenntnisse eines Patienten in seiner Unikattherapie:***

Ich habe es selbst erlebt, dass einerseits diese Gedächtniszellen ganz oder teilweise zerstört wurden, andererseits sind Gedächtniszellen mit Ereignissen blockiert und durch Angstmauern abgesichert worden sind.

Im ersten Teil meiner Therapie konnte ich im Tagesbewusstsein wechseln, vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich, wobei es mir möglich wurde das Erwachsenenalter älter als 12 Jahre werden zu lassen.

Das Erwachsenen-Ich hat dem Kindheits-Ich einerseits mit der eigenen Staatsform Diktatur, das weitere Spielen, die weitere Vorherrschaft verboten und andererseits konnte ich schon hinter errichtete Mauern sehen, wo noch intakte Gedächtniszellen waren, diese von den Ereignissen befreien, vom Unterbewusstsein befreien lassen. Die errichteten Angstmauern wurde gleichzeitig vom Unterbewusstsein abbaut, weil ich als Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter den mitgebrachten Auftrag habe: das Beste aus dieser materiellen Art mit dem Bewusstsein dieser, meiner Seele zu machen, als wie es das Kindheits-Ich bisher machen konnte.
Dazu brauche ich nicht nur Richtlinien und Anleitungen und Wissen zu mir selbst, Wissen zu meinen Funktionsweisen meiner Seele, soweit ich aufnahmefähig war. Sondern ich brauchte noch eine Regenerationszeit, damit sich noch intakte Gedächtniszellen, wo nur Ärmchen zum größten Teil oder ganz abgestorben waren, im Gehirn der körperlichen Gedächtnisse, die Ärmchen wieder wachsen und sich wieder mit anderen Nerven- oder Gedächtniszellen verbinden konnten, so dass eine neue Übertragungsmöglichkeit, eine neue Aufnahmefähigkeit im Gehirn und damit eine höhere Intelligenz wieder möglich wurde.
Mein Unterbewusstsein hat im unbewussten Teil meines Körpers, auch in meinem Gehirn zum Beispiel meine Gehirnnerven wieder verbinden lassen und auch Gehirnzellen, die für die Intelligenz zuständig sind und noch intakt waren.
Denn in einigen Bereichen meines gesamten vorderen Großhirns waren nur Nerven-Ärmchen abgestorben, aber nicht die Gedächtniszelle selbst, so dass viele dieser Nerven-Ärmchen wieder wachsen und die sich trotz des Wildwuchses wieder mit anderen Gedächtniszellen verbanden.
Auch habe ich durch Freude Mauern gelöst, um auf Areale im Gehirn zu stoßen, die aus Gehirnzellen bestehen, die belegt waren mit Informationen vom Kindheits-Ich und Eltern-Ich. Das konnte ich mit meinem Erwachsenen-Ich umbewerten mit Informationen, die für mich im Jetzt, im Erwachsenenleben richtig, gesund, vernünftig und gerecht sind, und da ich mit Aufrichtigkeit diese Anstrengungen mit Freude betreibe, schreibt mir mein Unterbewusstsein das Lebensbuch neu usw.
Als anständiger Mensch mein Leben eines Tages zu beenden, war schon immer mein Ziel. Jetzt, nach meiner Aufklärung, kommt dieses Ziel näher.)

Der beseelt lebende Mensch als sein schlimmster Feind.

Der Schöpfer der allmächtigen Schöpfungen hat sich sicherlich zu seiner Freude etwas Besseres dabei gedacht, Lebewesen und die Artenvielfalt zu erschaffen.

Bei dem Geschöpf Mensch hat sich der Schöpfer bisher gedulden müssen, weil der beseelte Mensch bis heute noch nicht das Beste aus seiner Existenz der zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) gemacht hat.

Der Mensch hat es bis heute nur geschafft festzustellen, dass jeder Mensch einmalig in seiner Körperlichkeit "ist".

Der Mensch hat mit seinem wissen wollen die Umsicht, die Vorrangigkeit der Seele, für sich mit der Seele richtig zu leben, verloren.

Der Mensch arbeitet schon lange eine falsche Prioritätenliste ab.

Das Kind im Bewusstsein der Seele "ist" als Persönlichkeit, als Nachspieler, als Schauspieler mit seiner eigenen Mensch-Persönlichkeit, bestehend aus fünf Persönlichkeiten, überfordert. Deshalb "ist" es schon lange Zeit, dass der Mensch über seine fünf Persönlichkeiten (im Dokument beschrieben) aufgeklärt wird.

Das "ist" eine der vielen Begründungen, warum die Volkswissenschaft zur Seele ihre Berechtigung hat für alle beseelten Menschenvölker da zu sein.

Allen Prophezeiungen zum Trotz, wurde der Diktator Kind mit seiner Phantasie bisher unterschätzt.

Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können.

Wie das Unterbewusstsein vom Tagesbewusstsein geschult wird, entscheidet immer der jeweilige Chef im Tagesbewusstsein.

"Ist" der Chef im Tagesbewusstsein das Kindheits-Ich und ist dieses Kindheits-Ich zum Diktator geworden, weil es die Vormachtstellung als Chef der zuerst wach gewordenen Ich-Form nicht wieder hergeben will, "ist" das Kindheits-Ich dazu gezwungen einerseits das Erwachsenen-Ich nicht wach werden zu lassen und andererseits spielt das Kindheits-Ich die Fähigkeiten des Erwachsenen-Ich so gut es geht nach. Das Kind will nicht als Kind entdeckt werden, sondern nach dem älter werdenden Körper auch als erwachsen angesehen und so bewertet werden.

Bis heute ist dieses bei 99% aller Menschen gelungen.

Das Kindheits-Ich konnte erfolgreich den Erwachsenen nachspielen.

Erwachsene als geistige Kinder sind kindisch.

Selbst die klügsten "Köpfe" der Menschheit fanden aus ihrer Bewusstseinskrankheit nicht heraus. Die vielen richtigen Ansätze, mit richtigen Aussagen, scheiterten am zu Ende denken, bis zur Seele zu denken!

Der Unrechtsmensch von heute, zu dem sich der Mensch seit Menschengedenken bisher gemacht hat, konnte mit seiner Intelligenz bisher nur das Schlechteste aus seinem Forschungsdrang machen

Beispiele dafür gibt es viel mehr als unsere junge Sonne alt "ist".

Die Phantasie des Tagesbewusstseins "ist" unendlich und deshalb "Tabu"!

Zutreffende Aussagen auf den Menschen bezogen.

Ich zeige dem Menschen ansatzweise auf, wie der Mensch von heute sich verhält.

Ich zeige dem Menschen auf, wie die Menschheit sich bisher in Bezug auf die Seele, als Leben spendend, als Leben bestimmend verhalten hat.

Alles im Leben muss immer "in Bezug auf" gesehen und richtig gewertet werden!

Ändern sich die Bezüge, ändert sich alles.

Werden diese Änderungen nicht gemacht, nicht mitgemacht sind sofort Verständigungsschwierigkeiten da. "Tatsache - Punkt"

Bei dem Menschen passiert nur das, was er zulässt, was der Mensch zulassen muss, was der Mensch später, mit zunehmendem Alter freiwillig zulässt oder wieder zulassen muss, weil er sich in einem kranken Ausnahmezustand befindet.

Meistens weiß er es noch nicht einmal und verteidigt sein altes, falsches Recht.

Der Mensch in seinem Menschenkreislauf:

Von der Zeugung bis zum Tod.

"Der Mensch als das personifizierte Unrecht!"

Das Unrecht dieser Welt heißt "Mensch".

Der Mensch, der seinen menschlichen Körper lieber hat als sich mit seiner einmaligen Seele.

Ich klage an:

Der Mensch, der seine Seele nicht achtet.

Der Mensch, der seine Seele missachtet.
Der Mensch, der seine Seele nicht gebührend ehrt, weil er seine Seele nicht kennen lernen will.
Der Mensch, der sich höher schätzt, als des Schöpfers Seele.
Der Mensch, der seine Seele ignoriert.
Der Mensch, der die Seele der Mystik zuordnet.
Der Mensch, der die Seele dem Glauben zuordnet.
Der Mensch, der mit seiner Seele nicht belästig werden will.
Der Mensch, der sich wegen falscher Betrachtungsweisen, falscher Wertungen nicht richtig mit seiner Seele, seinem Bewusstsein einordnet und die Seele nicht richtig wertet.
Der Mensch, der seine Seele im menschlichen Körper falsch sucht.
Der blinde Mensch, der schwarzblinde, bewusstseinskranke Mensch mit seiner Unrechtsbrille, seiner Blindenbrille, seiner Schwarzlichtbrille, die dumm, taub und verständnislos macht.
(Nach der Schulzeit oder mit dem Abitur oder mit einem Studium haben 99% aller Menschen die Schwarzlichtbrille, durch ihre Erziehung von außen oder innen mit Androhen von Gewalt aufgesetzt bekommen.
Die Seele "ist" Träger des Lebens, also Inbegriff aller unbewussten und bewussten Vorgänge, die unsere Lebenskraft gewährleisten.
Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, "ist" für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.
Das "ist" mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.
Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren "ist" übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)
Der dumme Mensch, der nicht richtig erkennt, dass der Mensch ausschließlich, nur mit seiner Seele lebensfähig "ist".
Der sich überschätzende Mensch.
Der Mensch, der die Seele unterschätzt.
Der Mensch, der alle Hinweise auf die Seele verkehrt wertet.

Der Mensch, der seine Seele nicht als Persönlichkeiten sehen kann, sehen will, akzeptieren will, als vorhanden, als Tatsache anerkennen will.
Der Mensch, der nicht mit seiner Seele richtig lebt.
Der Mensch, der nicht mit seinen vier Persönlichkeiten seiner Seele ehrwürdig lebt.
Der beseelte, lebende Mensch, mit seinen vielen Fähigkeiten, die er ungenutzt verkümmern lässt.
Der Mensch, der seine Fähigkeiten nicht richtig nutzt.
Der Mensch, der seine Mittel und Möglichkeiten in seinem Leben nicht richtig nutzt.
Der Mensch, der aus einer Fähigkeit, mit Phantasie, unzählig viele Eigenschaften machen kann, die er aus Faulheit nicht macht.
Dieser Mensch setzt seine Intelligenz zum Schaden aller ein.
Der beseelte, lebende Mensch, "ist" deshalb sein größter Feind, der Feind aller Seelen.
Der entseelte, tote Mensch "ist" der friedlichste Mensch. Selbst der entseelte Mensch kann zum Erschrecken vieler Menschen beitragen, in unserer scheinbaren Zivilisation.
Der menschliche Tod gehört zur Natur.
Der entseelte Mensch macht keine Bewegung von allein.
Der Mensch, der nur mit seiner Seele angibt, solange es ihm gut geht.
Der Mensch, der sich als zweimal einmalig, verleugnet.
Der Mensch, der meint seine Seele nicht zu brauchen, überschätzt sich, unterschätzt das Wissen zur Seele, unterschätzt die vier Persönlichkeiten in der Seele und überschätzt seine körperliche Art Mensch der materiellen Art der Artenvielfalt.
Dieser Mensch hat sich verraten. Der Mensch kennt sich nicht richtig!
Der Mensch, der mehr auf unwissende Erwachsene hört, aber nicht auf seine innere, warnende Stimme, seine Seele, sein Bewusstsein, mit den vier Persönlichkeiten seiner Seele (*Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA-Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein)*.
Es "ist" zu beobachten gewesen, dass der Mangel an Selbstvertrauen mit zunehmender Intelligenz einerseits größer wird, andererseits werden die Proteste auf eigene Rechte bei Kindern größer.

Kinder hören heute eher auf ihre innere, warnende Stimme.

"Da stimmt etwas nicht!"

Diese Kinder haben Recht.

Diese Kinder kommen ohne die richtige Hilfe der Erwachsenen, die ihre Kinder angeblich lieben, nicht weiter.

Weil Liebe blind macht, helfen Erwachsene heute noch ihren Kindern falsch.

Ich meine es "nur" gut mit dir, sagt die Mutter zu ihrem Kind, enthält zwei Lebenslügen!

1.) Kein Mensch kann es "nur" gut mit einem meinen.

In erster Linie meint der Erwachsene es gut mit sich.

2.) Die Liebe, als wichtigster Artenschutz, als wichtigster Fortpflanzungsschutzmechanismus den das Bewusstsein in sich trägt, macht blind und dumm.

Diese hilfreiche Mutter weiß nicht, dass sie sich und ihr Kind anlügt.

Die Bewusstseinskrankheit hat viele Gesichter.

Wer nicht lügt und nicht betrügt, "ist" auch nicht schuldlos krank.

Das Gespür, die eigene Wahrnehmung der Kinder steigt mit wachsender Intelligenz, mit steigendem Selbstvertrauen.

Folge: Das endlich richtigere Wissen wollen zu sich selbst steigt.

Folge: Lange lassen sich intelligente Kinder nicht weiter anlügen.

Kinder wollen richtiges Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit.

Experimente, mit Energien umzugehen, die Schwerkraft aufzuheben usw., lassen sich machen, doch das "ist" aber nur mit der Funktionsweise der Seele richtig zu erklären.

Die hilflosen Aussagen:

Das "ist" "so", ich kann es dir zeigen, aber nicht erklären.

Das bringt keinen wissen wollenden Menschen mit sich selbst weiter.

Ab da hat der Mensch zu glauben.

Das muss aufhören.

Diese Hilflosigkeit will kein fortschrittlich denkendes Kind, kein Jugendlicher, kein Erwachsener. So gibt es unendlich viele Begründungen, dass aus Suchenden findende, gesunde Menschen werden.

Der Mensch als Art, als Wesensart hat nur das Wesen seiner Art - Lebewesen Mensch wegen seines Körpers.
Dieser Körper "ist" einmalig.
Dieser Mensch hat eine einmalige Seele mit einem einmaligen Bewusstsein in der Seele.
Der Mensch, der vor lauter Blindheit nicht mit seiner Seele erwachsen werden kann "ist" krank, blind, schwarzblind und dumm.
Zur Entschuldigung muss gesagt werden, unverschuldet dumm und krank.
Weil es schon immer so war, muss es nicht immer "ist" "so" dumm und krank bleiben!
Hoffnung gibt es für alle Menschen, weil richtige Informationen zur Seele als Anfang schon da sind.
Der wissen wollende Mensch will tatsächlich als Wissen, das was der Mensch selbst erleben und selbst beeinflussen kann.

Das Wissen zur einmaligen Seele "ist" schon lange da!!

Der geschulte, schwarzblinde Mensch verteidigt mit seiner brutalen, kindischen Macht die Ungerechtigkeiten als sein Recht.
Kein Diktator gibt für einen Tag freiwillig seine Diktatur an das freie Denken ab.
Selbst in der Demokratie oder anderen Staatsformen wird der Gewalt, dem Töten, den Grausamkeiten zu lange Zeit tatenlos zugesehen.
Wer Krieg spielt "ist" der Böse, nicht aber der, der das Morden anordnet! "Unrecht"!
Zur Entschlossenheit, um beherzte Soforthilfe zur Selbsthilfe zu leisten, fehlt das richtige, verstehende Wissen zur Seele.
Das Wissen fehlt nur den Menschen, die das Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit bis heute "erfolgreich" ignorierten und verhinderten.
Der - durch sein Bewusstsein - phantasiebegabte Mensch "ist" wegen seines körperlichen Gehirns in seiner Rücksichtslosigkeit bisher nicht aufzuhalten gewesen.
Da alles seine Vor- und Nachteile hat, "ist" die erklärbare Intelligenz davon nicht ausgeschlossen.
Weil mehrfach in der Einleitung von der Intelligenz die Rede gewesen "ist", erlaube ich mir den Merksatz zur Intelligenz, **"was"** die Intelligenz wirklich "ist".

Merksatz zur Intelligenz des Menschen mit seiner Seele:

Die Intelligenz "ist" nichts weiter, als die Flexibilität zwischen dem Tagesbewusstsein, dem Unterbewusstsein, dem jeweiligen materiellen Gehirn mit seinen Gedächtniszellen und der Phantasie der drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein (Kindheits-Ich, Eltern.-Ich und Erwachsenen-Ich, die auf die Persönlichkeit Unterbewusstsein angewiesen sind).

Der Mensch, der aus Recht und Ordnung, Unrecht und Unordnung in allen Bereichen macht, lebt in einer angeblich menschlichen Zivilisation.

Das fast alles verbessert werden kann, dass der Schöpfer seinen Seelen frei gibt, wird an den Anfangserkenntnissen deutlich. Sind die zu Ende gedachten Überlegungen richtig, können weitere Erkenntnisse auch richtig sein.

Wer bei seinen Forschungen, bei seinen Fragen das Polaritätsgesetz nicht vergisst, dass alles gegenrechenbar rund - ausgewogen sein muss, "ist" mit der weiteren Erkundung zur Seele richtig. Selbst der Schöpfer unterliegt der Gegensätzlichkeit, lässt der Schöpfer seine Schöpfungen Seele wissen.

Liebe Leser, ich will damit schon in dieser Einleitung um Hoffnung und Mut zur Lücke bitten. So komplex die Seele "ist", so einfach lässt sich die Seele in einer Beschreibungssprache darstellen.

Auf meine später noch folgenden Lern-CDs/DVDs wird meistens die einfache Beschreibungssprache verwendet.

Die Beschreibungssprache "ist" eine Sprache der Beschreibung!

Die Beschreibungssprache "ist" aus den verschiedensten Begründungen notwendig geworden. Bisher gültige Worte beschreiben die Seele nicht richtig!

Die Legalität, die Normalität muss damit in Frage gestellt werden.

Was ich nicht richtig erkennen kann, kann ich nicht richtig werten!

Was ich nicht richtig verstehen kann, kann ich nicht richtig werten!

Dazu mache ich einige Worte sehr bedeutsam mit Kennzeichnungen von Symbolen. Beispiel des Wortes "ist". Das Wort wird wie erwähnt besonders gekennzeichnet, weil jeder damit sagen kann, erkennen kann, dass in diesem Satz das "ist" "so" gemeint "ist", "so", wie es geschrieben und besprochen "ist".

Das Wort "ist" bedeutet - "so" geschrieben -, dass etwas tatsächlich das "ist" und nichts anderes in diesem Zusammenhang. Es "ist" ausschließlich das Beschriebene.

Da im Leben "alles" "immer" in Bezug auf zu sehen und zu bewerten - wertschätzen - "ist", weil wir mit dem Bewusstsein keine Information ungewertet lassen können, weil der Mensch - wegen seiner Seele - nicht neutral sein kann, denn ändern sich die Bezüge, muss sich die Bewertung oder Wertschätzung des Menschen ändern und das Ergebnis "ist" ein anderes Ergebnis.
Die Seele muss in unser Leben mit einbezogen werden!
Die Beschreibungssprache soll die eindeutigen Bezüge feststellen, damit Tatsachen als Fakten entstehen, die dann gewertet werden können mit logischem Denken, unbeeinflusst von vorherigem Wissen, unbeeinflusst von der Phantasie, das dem Tagebewusstsein zur Verfügung steht.
Faktisches Denken, Tatsachen Denken "ist" kein Phantasiedenken.
Mit dem Tagebewusstsein erlebt der Mensch, wenn die Übertragungsmöglichkeiten - die Verständigungsmöglichkeiten - intern nicht gestört sind und richtig funktionieren mit der jeweiligen Ich-Form als etwas Bewusstes, "so" oder "so" oder "so" bewusst.
Da die einzelnen Ich-Formen im Tagebewusstsein für einen bestimmten Lebensabschnitt des Menschen gedacht sind, haben die Ich-Formen ein anderes Verstehen von einer Tatsache, denn die Anlagen als Fähigkeiten lassen diese Ich-Formen, diese Fähigkeiten mit Phantasie etwas mehr oder weniger berücksichtigen.
Die Beschreibungssprache "ist" eine Möglichkeit diese Sprache in alle Sprachen dieser Welt zu übersetzen, damit Verständigungsschwierigkeiten weniger werden - minimiert werden können.
Es "ist" schon schwierig genug, sich in Bezug auf selbst richtig verstehen zu lernen. Selbst dabei können Verständigungsschwierigkeiten entstehen.
Das richtige Verstehen von einer Information als Fakt - als Tatsache - "ist" bei dem eigenen Denken schon schwer, weil ich mir erst nach einigen Übungen sicher sein kann, wer in mir von den drei Ich-Formen im Tagebewusstsein (Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich) bewusst denkt.
Schwierig "ist" es für mich festzustellen, wer in mir und warum diese Informationen von außen als Fakt - als Tatsache - über welchen der Sinne aufnimmt und zwar bewusst "wie" im Tagebewusstsein, so dass es mir bewusstwird und ich es für eine Tatsache halte, die ich in diese Tatsache als Wertung zum Verstehen hineingebe.

Hat in meinem Tagebewusstsein diese Information wahrgenommen - aufgenommen über einen oder mehrere Sinne -, habe ich die Information "so", wie ich bewusst denke und ich mir sicher bin, etwas von außen richtig erkannt zu haben, werde ich diese Tatsache von außen bewusst "so" oder "so" werten.
Was ich bei einer bewussten Wahrnehmung als Mensch in Verbindung mit der Seele noch zu berücksichtigen habe, wird in einem anderen Thema versucht verständlich ohne Phantasie zu beschreiben: bei der Gedankenentwicklung.
Wegen der Komplexität und dem wenigen Wissen, das gesichert "ist" über die Seele, "ist" die Beschreibungssprache hilfreich für alle Kinder dieser Welt.
Die Verständigungsmöglichkeiten auf dieser Welt werden nicht nur durch die verschiedenen Sprachen fast unmöglich gemacht, um sich richtig zu verstehen, sondern die jeweiligen Landessitten und Gebräuche sind zu bedenken, können nur selten richtig berücksichtigt werden.
Die Beschreibungssprache, die Fakten-Sprache soll für die Seele, selbst für den Menschen, selbst für ihn, die Sprache sein, um sich selbst erst einmal richtiger zu verstehen.
Wer sich richtiger versteht, kann sich richtiger bewerten.
Bezüge zu anderen Symbolen von außen müssen als Beispiele da sein, damit sich der Mensch in seinem Leben besser zurechtfinden kann, besser verstehen kann, das Beste aus seinem Leben machen kann.
Um richtiger sich und die Umwelt als das Leben zu bewerten, muss ich richtiger mich und andere von außen verstehen lernen.
Richtig verstehen als Kind.
Richtig verstehen als Jugendlicher.
Richtig verstehen als Eltern-Teil, richtig verstehen als Erwachsener.
Richtig verstehen als menschlicher Mensch.
Das einfache Verstehen als Mensch von sich selbst, in seiner zweimaligen Einmaligkeit (Seele und Körper) und das Verstehen in deinem Leben soll Lebenshilfe als richtigeres Verstehen als bisher, Lebenshilfe dieser Homepage sein.
Damit "ist" ein Anfang gemacht.
Aus richtigem Verstehen kann Verständnis entstehen.

Aus richtigem Verständnis kann richtiges Begreifen entstehen.
Aus richtigem Begreifen kann später Wissen entstehen.
Jeder Mensch der lebt, "ist" beseelt.
Jeder Mensch hat damit das Recht, über das Grundwissen seiner Beseelung richtig aufgeklärt zu werden.
Das alles, was sich weiterentwickeln kann, auch krank werden kann, erleben wir heute als fortgeschrittene Verständigungsschwierigkeiten in unserer Zivilisation als Zivilisationskrankheit, als Bewusstseinskrankheit im Bewusstsein der Seele, als Tagesbewusstseins-Krankheit und darin "ist" das Kind ernsthaft krank.
Das Kindheits-Ich diktiert diktatorisch über die anderen drei Persönlichkeiten - Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich und über den menschlichen Körper - nach wach werden des Erwachsenen-Ichs im Erwachsenenalter oder "ist" vorher schon dominant und will auch die Vorherrschaft nach wach werden des Erwachsenen-Ich ab 8 Jahren nicht hergeben.
Damit bestimmt das kranke Kind im Tagesbewusstsein bewusst über das Leben eines jeden Menschen.
So war es bisher und das kann so nicht bleiben, denn der Mensch zerstört alles.
Das Kind "ist" neugierig.
Sobald sich Gedächtnisse ausprägen will das Kind wissen, es will alles wissen und dazu "ist" ihm jedes Mittel recht. Jede Grenzüberschreitung erlaubt es sich.
Dazu benutzt es alle Mittel und Möglichkeiten, die diesem Kind zur Verfügung stehen.
Das Kind geht rücksichtslos vor, nur weil es Ungerechtigkeiten empfindet, sich wehren will und auch noch die zurzeit dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele "ist". Denn nach Gedächtnisausprägung, beim Wachwerden des Eltern-Ichs, zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr eines Menschen, zieht sich das Unterbewusstsein hinter eine Angstmauer zurück und wird zur kritiklosen Helferinstanz (das wird noch beschrieben).
Nur eine richtige Erziehung kann dem Einhalt gebieten.
Da es diese gerechte richtige Erziehung bisher noch nicht gibt entstehen große Kinder.
Diese werden krank, krank zuerst unbemerkt in der Seele, im Tagesbewusstsein und später überträgt dieses kranke Kind diese Bewusstseinskrankheit auf den Körper.

Mit Älterwerden des Körpers, mit wach werden des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein, das noch schwach "ist", aber fähig wäre diese Symbiose mit Dominanz und einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn logisch rational denkend zu steuern und zu lenken, was das Kind nicht zulässt.
Es wachsen die Mittel und Möglichkeiten des kranken Kindes und es wird immer kränker, immer zerstörerischer.
Es wachsen aber auch die schauspielerischen Fähigkeiten, sich so lange es geht zu verstecken, also als noch nicht krank angesehen zu werden, und um das zu perfektionieren hatte der Mensch bisher Zeit genug gehabt Augenwischerei zu betreiben.
Der Mensch lebt zum Schein in einer selbst gewählten Scheinwelt als tatsächliche Realität mit Ersatzhandlungen.
Dafür hat der Mensch in seiner Welt zum Schein, als seine Realität viele Gleichgesinnte, die an dem alten, längst überholten Wissen zum Menschen festhalten.
Wer sich mühsam altes Wissen angeeignet hat, fühlt sich anderen gegenüber weit überlegen und wird diese Scheinüberlegenheit auch so schnell nicht aufgeben wollen.
Es "ist" eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend "ist", miteinzubeziehen.
Obwohl der Mensch noch lange nicht als Art der Natur am Ende seiner Entwicklung angekommen "ist", spricht der Mensch auch in seinen Überlieferungen von Seelen.
Der Mensch spricht vom Seelenheil, von beseelten, von entseelten, von mysteriösen Seelen, die auch heute noch den Glaubensrichtungen zugeordnet werden.
Seelen sind für den Menschen sagenumwobene Gebilde, die ihre Mysteriösität bis heute im Allgemeinen noch nicht verloren haben.
Seelenforscher, die sich der Erforschung von Seelen zugewandt haben, sprechen von Geisteswissenschaften, sie sprechen von einer Psyche als Seele, die angeblich nur der Mensch in seinem Gehirn besitzt. Deshalb heißen heute Seelenheilkundler, Psychologen, Psychoanalytiker, die angeblich eine Seele bei einem Menschen analysieren, entschlüsseln und enträtseln können.

Wissenschaftler behaupten, dass die Geisteswissenschaftler, die Psychologen, die Psychoanalytiker in dem Erforschen einer Seele mit 1.000 Jahren Abstand oder mehr hinter der Erforschung des menschlichen Körpers zurückliegen.
Dass der menschliche, materielle Körper in seiner Komplexität, als Teil der Natur, noch lange nicht richtig erforscht "ist", "ist" mit Sicherheit eindeutig.
Dass der Mensch ganz bewusst sich zuerst um seine Seele, die den Menschen bewusste erleben lässt, bemühen muss, "ist" eine Selbstverständlichkeit.
Das Wichtigste, das den lebenden Menschen ausmacht, "ist" bisher übersehen worden.
Der Mensch hätte viele Jahrhunderte des Suchens einfacher machen können, wenn sich der Mensch um seine Seele richtiger bemüht hätte.
Durch das eigene, richtige Verstehen mit seiner einmaligen Seele könnte die übrige Natur auf unserer Welt schneller, richtiger verstanden werden.
Das richtige Erkennen von sich selbst öffnet den Weitblick in unser Universum.
Der beseelte Mensch "ist" nicht das einzige intelligente Wesen seiner Natur-Art.
Mit Entfernungen haben Seelen - Bewusstseine keine Schwierigkeiten.
Der Mensch kann bis in ungeahnte Entfernungen mit seinem Bewusstsein seiner Seele denken. Der Mensch kann in die Vergangenheit und in die Zukunft denken.
Der Mensch kann noch nicht wieder seinen Körper Mensch bei seinem Denken mitnehmen.
Der Mensch "ist" in seinem falschen Forschungsdrang schneller geworden, als ein Ruderboot, um seinen Körper von A nach B zu bringen.
Dass der Mensch noch schneller in allen Bereichen sein könnte, hält der Mensch von heute für Utopie.
Die Zukunft liegt für den Menschen, mit seiner Seele lebend, für unsere Kinder zum Greifen nahe.
Das, was vor langer Zeit Menschen für Utopie gehalten haben, hat der Übergangsmensch, ohne seine Seele zu erforschen, als großes Kind mühsam geschafft.
Große, immer intelligenter werdende Kinder können heute begrenzt in der Luft, begrenzt im Weltraum fliegen. Der Mensch kann sich heute, mit vielen Risiken, unter Wasser aufhalten oder fortbewegen.
Das und noch mehr "ist" dem Kind im Tagesbewusstsein mühsam gelungen.

Der Erwachsene im Tagesbewusstsein kann dann das Erwachsenenleben mit Originalhandlungen mit Sicherheit besser, schneller und richtiger leben.
Dazu muss das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein einer jeden Seele die Chance gehabt haben, im Erwachsenenalter der Seele, im Bewusstsein des beseelten Menschen, Chef und gütiger Bestimmer über die fünf Persönlichkeiten (im Dokument beschrieben) zu werden, die einen beseelten Menschen ausmachen.
Wenn schon vor 30 Jahren todkranke Menschen, die leben wollten, nach jedem Strohalm gegriffen haben, um ihr Leben mit Anfangsinformationen zur Seele ändern konnten und teilweise heute noch zufrieden leben.
Wenn später infizierte Kinder, die wissen wollten, die Wissen zu ihrer Seele zugelassen haben, und nicht behandlungsbedürftig krank wurden oder werden, diese Menschen führen heute ein Originalleben mit ihrer Seele.

Was "ist" mit dem rechtzeitig erwachsenen Menschen, mit seiner Seele, seinem Bewusstsein dann erst wirklich möglich?

Der Mensch, der mit seiner Seele rechtzeitig richtig lebt, vergisst mit Sicherheit die richtigen Erforschungen seines materiellen Körpers nicht.
Die Seele, das Bewusstsein "ist" auf die Wechselwirkung mit dem menschlichen Körper in diesem einmaligen Menschenleben angewiesen.
Die Seele, das Bewusstsein will mit Sicherheit, so lange und so gut es geht, mit dem Menschen in Harmonie und Zufriedenheit leben.

Eine weitere Begründung, in der Einführung, warum die Volkswissenschaft zur Seele notwendig geworden "ist".

Viele Begründungen gibt es, warum sich jede Anstrengung lohnt, um im Erwachsenenalter der Seele erwachsen zu werden.
Eigenverantwortlich mit der Prioritätenliste zu leben, die für alle Menschen Gültigkeit hat und nur aus Oberbegriffen besteht, das eigene Leben selbst bestimmend als Erwachsener zufrieden oder schon als Kind zufrieden zu leben, lohnt sich für jeden Menschen.
Der heutige nicht erwachsen gewordene Mensch, fernab von seinen tatsächlichen Mitteln und Möglichkeiten, findet nur mit Hilfe von außen in die Wirklichkeit seines jeweils biologischen und seelischen Alters.

Weil Freiwilligkeit, Eigenverantwortlichkeit zum Menschen, mit seiner Seele richtiger lebend, die absolute Rechtsgrundlage eines jeden Menschen durch seine Beseelung "ist", kann nur im Frühstadium der Bewusstseinskrankheit mit einer richtigen Familienplanung verantwortungsbewusst, umsichtig, richtig über den sich wünschenden, neuen Menschen achtbar mit richtigem Wissen zur Seele mitbestimmt werden.
Jede neue Seele, jeder neue Mensch sollte herzlich willkommen sein.
Jeder kompromissbereite Mensch wurde bisher entweder von der Liebe, von der Lust oder dem Vorteilsdenken eines anderen bisher geleitet.
Gerade in diesem intimen Bereich "ist" der Diktator Kind im Tagesbewusstsein bisher erfinderisch, sorglos, bis unverantwortlich mit umgegangen.
Wunschkinder von beiden Menschen verantwortungsbewusst getragen, lassen sich noch zählen.
Jeder Mensch mit seiner Seele muss richtig willkommen geheißen werden.
Damit "ist" ein richtiger Anfang gemacht.
Jeder Mensch hat das Recht auf eine persönliche, richtige Versorgung, Entsorgung, Betreuung bis zur tatsächlichen Eigenverantwortlichkeit.
Jeder Mensch braucht dazu das richtige Grundwissen zu seiner zweimaligen Einmaligkeit und der zweimaligen Einmaligkeit eines neuen, werdenden Lebewesens Mensch.
Jeder Mensch, der durch eine komplexe Befruchtung - Beseelung entsteht (eigenes Thema), erhält eine gerechte Seele mit einem eigenen, einmaligen Lebensbuch, das der Mensch mit seiner Rechtsgrundlage, mit der Freiheit der Fantasie seines Tagesbewusstseins umschreiben darf.
Jedem bisher bekannten Menschen "ist" es bisher nicht gelungen sein Lebensbuch sein Leben lang richtig umzuschreiben.
Auch mir nicht, der die Seele erst einmal finden musste.
Damit "ist" mein Schädigungsgrad meiner Seele, meines Körpers keineswegs weg.
Mein Unterbewusstsein vergisst keine Informationen.
Mein Unterbewusstsein schläft, wie jedes andere Unterbewusstsein einer Seele zu keiner Zeit. Auch einem Unterbewusstsein gehen keine Informationen verloren.

Mit dem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein kann ich von mir nicht behaupten, dass ich ein anständiger Mensch bin.
Ich konnte und kann von meinem Unterbewusstsein keinen Gedanken verbergen.

Gültig für alle Menschen, die leben:

Unbewusst für den Menschen, bewusst nur für das Unterbewusstsein, das Unterbewusstsein des Bewusstseins einer jeden Seele.
Jeder Mensch "ist" deshalb viermal einmalig.
Einmalig "ist" der menschliche, materielle Verwirklichungskörper für die Seele, in dieser materiellen Welt, dieser materiellen Lebewesen.
Einmalig "ist" die den Menschen betreuende, sich durch, mit und über den Menschen verwirklichende Seele, dem Bewusstsein.
Ganz bewusst für den Menschen mit dem Tagesbewusstsein.
Einmalig "ist" jedes Lebensbuch, das jede Seele für die Verbindung mit einem Menschen, mit einem Lebewesen materieller Art, bekommt.
Einmalig "ist" das Umschreiben des Lebensbuches in Zusammenarbeit mit den vier Persönlichkeiten (*Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich wie erwähnt durch Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein*) in der Seele als Bewusstsein.
Einmalig für die Verbindung Seele - Mensch "ist" die Außenschulung.
Einmalig in dieser Verbindung "ist" die Innenschulung.
Einmalig "ist" nicht nur jede mögliche Intelligenz, sondern wie das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen je nach Mitteln und Möglichkeiten, mit dieser Intelligenz umgeht. Dazu hat jede Ich-Form im Tagesbewusstsein eigene Fähigkeiten, die eigenverantwortlich als Persönlichkeit, mit dem Menschen gelebt werden wollen.
Das jeweilige Vorteilsdenken der Ich-Formen "ist" nur eine der unendlich vielen Möglichkeiten, die im Lebensbuch mitgebrachten Fähigkeiten, wie sie mit Eigenschaften gelebt werden können.
Die vielen Neigungen "zu", die vielen Neigungen "gegen", die gelebt werden wollen.
Nicht zu vergessen die Phantasie der drei Persönlichkeiten als drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die das Tagesbewusstsein bilden, die nicht zu kalkulieren "ist" und deshalb für jeden außenstehenden Menschen ein Tabu sein muss.

In der Einleitung weise ich schon darauf hin, dass es sehr einfach "ist", sich als Mensch mit seiner Seele richtig verstehen zu können.
Ich weise ganz bewusst auf die vielen Einmaligkeiten eines beseelten Menschen hin, damit sich jeder Mensch frei entwickeln darf. Damit jeder Mensch viel Spannendes in seinem Leben erleben darf und zuordnen kann.
Ein wissender, frei denkender Mensch "ist" ein fortschrittlich denkender Mensch.
Jeder Mensch lebt so, wie er sein Lebensbuch zu seinem Vorteil umschreiben kann.
Weil nur das Unterbewusstsein das Lebensbuch lesen und umschreiben kann, "ist" das Tagesbewusstsein auf sein Unterbewusstsein als Persönlichkeit, mit seinen drei Helfern angewiesen.
(Das Unterbewusstsein, das gedankenschnell, vielfach parallel zueinander arbeiten kann, hat direkt in der Seele, für sich und das Tagesbewusstsein, die drei Helfer zur Verfügung, die nichts von allein machen.
***Den Willen** als Kraftpotenzial, um Denken zu können, was internen Handlungen entspricht.*
***Das Gefühl**, damit sich das Bewusstsein gefühlsmäßig ausdrücken kann.*
***Die Aura** mit seinen drei Hauptaufgaben:*
Schutzhülle der Seele zu sein, Informationen für das Unterbewusstsein heranzuholen und abzugeben.
Da diese drei Helfer, die nichts von allein machen können, weil sie nicht selbständig, mit Anleitungen handeln können, stehen dem Bewusstsein in dieser materiellen Welt zur Verfügung, und das wird noch ausführlich beschrieben.)
Jeder Mensch kann nur bewusst sein Lebensbuch umschreiben lassen, wenn der Mensch sich in seiner Gesamtheit mit den Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele richtig kennt.
Wie der Mensch tatsächlich mit seiner Seele gelebt hat wertet das Bewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit nach dem Leben, mit dem Menschen für sich mit Gedankengeschwindigkeit aus.
Nur das Bewusstsein, das Gesamtbewusstsein einer jeden Seele weiß später über das gesamte Leben mit dem Menschen, über die gesamte Menschenlebenszeit richtig Bescheid.

Die unvergängliche Energieform Unterbewusstsein gibt im nächsten Leben mit einem Menschen keine Auskunft über das Leben davor.
Selbst in Hypnose gibt das Unterbewusstsein einer Seele keine Auskunft über die letzten 100 Jahre. Deshalb kann angenommen werden, dass eine Seele eine Pause von 0-100 Jahren macht (eigenes Thema).
Jede Seele, jedes Bewusstsein sammelt alle Erfahrungen, weil einer alten Seele nichts fremd sein darf.
Die Weiterentwicklung der Seele, des Bewusstseins, älter zu werden, erfahrener zu werden, in Evolutionszeiten, (Abstände von mindestens 1000 Jahren) macht das Unterbewusstsein erfahrener.
Mit Selbstvertrauen, sich selbst, dem Unterbewusstsein als innere Stimme zu vertrauen, sollte das Tagesbewusstsein in Anspruch nehmen.
Zu wissen, **"was"** in mir wie passiert, **"wie"** ich mit meiner Seele funktioniere, bringt dem Bewusstsein des Menschen Selbstbewusstsein, Eigenverantwortlichkeit und eine richtige Umsichtigkeit.
Das Wort **"wie"** ist im Erwachsenenalter eines der bedeutendsten Worte in unserer Sprache, denn es entscheidet über: **"wie"** erfülle ich mir also meine körperlichen und seelischen Grundbedürfnisse und Bedürfnisse, damit ich zufrieden werde.
Das Wort **"wie"** "ist" auch weiterführend, denn es entscheidet auch damit über das Maß, über den Geschmack, über das, was ich esse oder trinke und über die Zeit, sowie den Kraftaufwand.
Weil es sehr unwahrscheinlich "ist", dass eine Seele, ein Bewusstsein eigenständige, nicht im Lebensbuch vorgesehene Entscheidungen für sich und das Lebewesen Mensch trifft, wird am Ende der Informationskette der Schöpfer von allem letzter Entscheidungsträger über seine Schöpfungen, mit seinen Erfahrungen oder Vorstellungen sein.
Es "ist" sehr unwahrscheinlich, dass das, was der Mensch mit seinem Bewusstsein ganz bewusst in Erfahrung bringen konnte, ohne einen Wert für die weiterlebende Seele sein soll.
Damit der Seele, dem Bewusstsein über den Menschen richtiger geholfen werden kann, "ist" es notwendig geworden den dritten Schritt zu tun.

Die Wissenslücken der Menschheit endlich zu schließen, die Volkswissenschaft zur Seele allen Menschen anzubieten, damit der Mensch Lebensqualität erleben kann, damit der Schöpfer sich mit seinen Schöpfungen endlich freuen kann.
Der unwissende Mensch "ist" ein unzufriedener Mensch, der unzufriedene Mensch hat vier unzufriedene Persönlichkeiten in der Seele (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, Unterbewusstsein) und einen kranken Körper.
Zuerst "ist" das Bewusstsein einer Seele gestört durch Unrecht, später der Körper.
Unfälle des Menschen stehen oft im Lebensbuch.
Entweder im Lebensbuch gewollt verankert, oder das Kind hat das Unterbewusstsein beauftragt, den Unfall in das Lebensbuch zu schreiben.
Ein Unfall "ist" wie ein "Stopp"-Signal.
Die tatsächliche Bedeutung erfährt der erwachsene Mensch meistens später bewusst.
Das Kind im Tagesbewusstsein kann mit Sicherheit das Stopp-Schild nicht richtig deuten. Genau wie Träume eine eindeutige Bedeutung haben (eigenes Thema).
Die bisherige Menschheit hatte bis heute Wissenslücken zur Seele, die noch nicht bei vielen Menschen geschlossen werden konnten. Deshalb "ist" es umso wichtiger, dass die heute vorhandene Informationsübermittlung zur Seele richtig genutzt wird, damit richtigeres Wissen zur Seele verbreitet werden kann.
Unwissend zur Seele war die Menschheit lange genug.
Dass der Mensch als Anspruch schon lange genug nach 12.00 Uhr lebt, wird sich auf die eine oder andere Art, durch Umdenken im neuen Zeitalter 2013 entscheiden.
Der Mensch hat schon viele Prophezeiungen übersprungen.
Diese Prophezeiungen kann der Mensch mit seinem Kindheits-Ich als Diktator nicht überspringen (das stand schon vor 28 Jahren fest).
Die Seele hat sich weiter enträtseln lassen, damit der Mensch endlich einen weiteren, richtigeren Schritt in die richtigere Richtung seiner Bestimmung, mit der Seele, mit seinem Bewusstsein, zum richtigeren Leben mit dem Menschen gehen kann.
Denkt der Mensch nicht richtiger um, wird der Mensch nicht endlich mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein richtiger Bestimmer sein einmaliges Leben mit Originalhandlungen, zur haltbaren Freude von sich und dem Schöpfer, denkt der Schöpfer seiner Seelen für den Menschen um.

Aus der Sicht der Menschen hatte der Schöpfer lange genug mit dem Lebewesen Mensch Geduld.
Aus der Sicht des Schöpfers und seinen Seelen will der Schöpfer endlich Erfolge, als Freude erleben.
Ob weitere Hinweise oder Warnungen auf die Macht des Schöpfers, dem sich überschätzenden Menschen helfen, endlich richtiger mit dem einmaligen Menschenleben umzugehen, "ist" zu bezweifeln.
Der ignorante, engstirnige, erwachsene Mensch kann immer noch seine Pflicht erfüllen und seinen Kindern die richtigen Informationen als erlebbare Fakten seinen Kindern zur Seele, zum Bewusstsein, zur Funktionsweise des Bewusstseins einer Seele geben.
Kinder wollen alles wissen, das ihnen hilft zu ihrem Recht zu kommen.
Kinder brauchen unseren Schutz, unser richtiges Wissen, damit sie später in eigener Verantwortlichkeit selbst entscheiden können, was sie mit ihrem einmaligen Leben machen.
Für das Kind, für den später jugendlichen Menschen, für den erwachsenen Menschen sind richtige Informationen, die logisch und gegenrechenbar sind, zu seiner Zufriedenheit notwendig.
Für Kinder sind beschützende Erwachsene zuständig, damit aus Kindern wissende, erwachsene Menschen werden.
Kinder wollen wissen. Kinder wollen viel wissen.
Kinder wollen alles wissen, was für sie richtig, vernünftig und gerecht "ist".
Jedes Kind braucht Fakten als Tatsachen, die das logische Denken fördern, weil jedes Kind eine eigenständige Phantasie hat.
Jedes Kind erfährt schon frühzeitig über sich: Kind du bist ein Mensch.
Kind du bist weiblich oder Kind du bist männlich.
Das bisherige Vorleben der Erwachsenen gegenüber den Kindern, verleitet die Kinder dazu, dass sie als Menschen jede Information werten, werten müssen.
Kinder neigen dazu, dass sie versuchen alles nachzuspielen, was ihnen die Erwachsenen vorleben.
Kinder wenden dazu ihre Auffassungsgabe, ihre Phantasie, ihre Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, ihre Mittel und Möglichkeiten an.

Kinder sollten von Erwachsenen nicht durch eine befremdende Kindersprache erzogen werden.

Auf Kinder sollte nicht falsche Rücksicht genommen werden.

Kinder sollten in der eigenen Familie fast gleichberechtigt aufgenommen werden.

Kinder brauchen die Fürsorge der Erwachsenen.

Kinder brauchen die richtige Versorgung durch die Erwachsenen.

Kindern muss die richtige Entsorgung beigebracht werden.

Kinder müssen richtiger über sich selbst aufgeklärt werden.

Kindern sollten so früh wie möglich die Grundlagen zu ihrem Leben, zum Leben selbst, beigebracht werden.

Kindern muss so früh wie möglich der Unterschied von Leben und Tod erklärt werden.

Kinder leben, weil sie beseelt wurden. Entseelt sind Menschen als Lebewesen tot.

Ohne eine Seele kann ein toter Mensch keine Aktion machen.

Kinder verstehen schon sehr schnell, dass sie unter anderen Menschen anders sind, als jeder andere Mensch.

Damit verstehen Kinder schneller, richtiger ihre Einmaligkeit als Mensch.

Kinder müssen so früh wie möglich über ihre einmalige Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, Bescheid wissen.

Da Kinder gerecht sind, werten sie ihre Einmaligkeit nicht zu hoch, aber auch nicht so niedrig. Kinder verstehen die ersten Grundbegriffe zum Leben, sobald Kinder den aufrechten Gang von Eltern und Erziehern beigebracht bekommen.

Kinder haben sehr schnell das erste Verstehen von ihrer unmittelbaren Umwelt.

Dazu brauchen Kinder viele geduldig beigebrachte, richtige Erklärungen, in einer richtigen Erwachsenensprache, von den Erwachsenen.

Kinder dürfen nicht erst etwas Falsches erlernen, das sie im weiteren Leben immer und immer wieder korrigieren müssen.

Kinder haben viele Fragen. Dazu brauchen Kinder richtige Antworten.

Kinder verstehen sehr schnell die Unterschiedlichkeit zwischen den Menschen.

Deshalb werden Kinder auch das Tabuthema die Seele ansprechen.

Kinder müssen heute über ihre Seele anders aufgeklärt werden, als Kinder bisher zu ihrer Seele aufgeklärt wurden!

Kinder müssen sehr schnell ein eigenes Ich-Verständnis für sich bekommen.
Kinder haben mit ihrem Unterbewusstsein einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.
Kinder vorgeburtlich, Kinder nach ihrer Geburt, Kinder bis zur Gedächtnisentwicklung werden hauptsächlich vom eigenen Unterbewusstsein gesteuert und gelenkt.
Kinder brauchen Fakten, sie brauchen Tatsachen, sie brauchen mit ihrem Verständnis nachvollziehbare Informationen, damit sie nicht anfangen zu protestieren.
Gerecht und richtig erzogene Kinder, sind harmonisch lebende Kinder, die einerseits schon ihre Kindheit genießen können und andererseits das Leben erforschen wollen.
In jedem Kind "ist" der Entdecker, der Finder zu erkennen, der sich über alles Gefundene freuen kann. Das jedes Kind mit fast leeren Gedächtnissen so schnell wie möglich viel Wissen sammeln will, seine Kräfte, Mittel und Möglichkeiten überschätzt, "ist" für jedes Kind normal.
Die Sorgfaltspflicht, die Umsichtigkeit der Erwachsenen, die Kinder betreuen, muss aus dem richtigen Verstehen für Kinder kommen.
Erfährt ein Mensch über seine Seele, über sein Bewusstsein schon in der Kindheit und auch später nicht das Richtige, kann ein Mensch eigenverantwortlich nicht richtig leben. Es häufen sich Fehler, Krankheiten, Ungerechtigkeiten jeglicher Art im Leben dieses Menschen.
Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt beschützt werden.

Die bisherige Intelligenz und Verschleierungstaktik verhinderten eine Früherkennung dieser Bewusstseinskrankheit bei Kindern.

Wenn die Eltern und die Behandler schon beide Augen zu machen und die Seele als Leben bestimmend für den Menschen nicht anerkennen, wie sollen dann die Kinder, die auf das Wissen der Erwachsenen angewiesen sind, ihren richtigen und gerechten Weg ohne Gewalt finden?

Werden Kinder oder Jugendliche nicht richtig angeleitet, erhöht sich ihr Gewaltpotential und die ernstzunehmende Gefahr krank zu werden!
Unnötige Gewalt spricht "immer" für eine große Hilflosigkeit.
Kinder - Jugendliche dürfen nicht länger dumm und krank gemacht werden.

Mit dem Lernzwang das Falsche zu lernen "ist" - wie immer - falsch.
Mit dem Lernweg der Obrigkeit hatte kein Mensch bisher eine Chance nicht krank zu werden. Die Zivilisationskrankheit schreitet schneller voran.
Die Menschen werden immer jünger behandlungsbedürftig krank.
Es kann heute schon lange Zeit verhindert werden, dass alle Kinder dieser Welt krank werden müssen.
Alle Kinder, alle Menschen haben das Recht Kinder sein zu dürfen und richtig erwachsen zu werden.
Alle Menschen haben das Recht auf richtiges Grundwissen zu ihrem einmaligen Körper, zu ihrer einmaligen Seele, damit sie in eigener Verantwortlichkeit später das Beste aus ihrem einmaligen Leben, in jedem Lebensalter machen können.
Wenn sie noch nicht können, wenn sie nicht mehr können, ist es eine Pflicht zu helfen - und zwar richtiger als bisher.
Deshalb muss das Krankwerden verhindert werden.
Qualen gibt es für den Menschen genug.
Qualen als Krankheiten zu verhindern "ist" immer richtiger und kostengünstiger.
Unsere Kinder dürfen diese Qualen nicht erleiden.
Unsere Kinder haben das Recht auf seelische und körperliche Unversehrtheit, in dem Kinder gerecht, wissentlich richtig, sich gerecht und authentisch leben können.
Dazu brauchen Kinder von uns die richtigen Informationen.
Alle weiteren Machenschaften Kinder auf Dauer zu täuschen, zu betrügen, sie blind zu machen, werden an ihren ausgeprägten Gerechtigkeitssinnen scheitern.
Unsere abgestempelten Kinder dieser Welt als renitent, als ungehorsam zu bestrafen, wird ein Bumerang für alle Erwachsenen werden!
Heute wehren sich die Kinder, haben Angst vor dem, was ihnen die Erwachsenen vorleben.
Kinder haben - zu Recht - die Befürchtung, dass sie entweder so leben müssen, wie die Erwachsenen, was sie nicht wollen, oder sie ändern später radikal ihr Leben, das Leben, wenn sie zu Machthabern geworden sind. Deshalb interessieren sich Kinder noch nicht einmal für das frühere Leben ihrer Eltern, sondern klären sich unter Gleichaltrigen auf.

Protest – Protest – Protest!

So gehen Traditionen, Sitten und Gebräuche verloren.

Kinder erfinden lieber alle vier Jahre eine neue Sprache, neue Protesthandlungen als das sie oder Jugendliche von Erwachsenen Unrechtserfahrungen annehmen.

Kindern wird früh beigebracht alles zu vereinfachen, zu verniedlichen, zu verallgemeinern und sie verlernen dabei zu differenzieren.

"Blind für diese Realität zu sein", sagen Kinder, **"ist immer noch besser, als so zu leiden, wie ihre eigenen Eltern."**

Kinder nutzen heute jede Fluchtmöglichkeit.

Schon lange Zeit ist dieses kranke Verhalten zwar offiziell registriert, aber es "ist" weggesehen, absichtlich übersehen oder ignoriert und zusätzlich noch bestraft worden.

Das darf nicht so weitergehen wie bisher.

Das muss sich sofort ändern!

Kinder haben alle Rechte, richtige Informationen so früh wie möglich zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele und einmaliger Körper) zu bekommen.

Erwachsene müssen den Kindern helfen - bitte richtig helfen, mit richtigem Wissen zur Seele, zum Bewusstsein.

Kinder brauchen richtiges Wissen zu sich selbst, zum Leben mit ihrer Seele, mit der Umwelt und viel mehr.

"Wie" richtiger als bisher mit der Seele - mit dem Bewusstsein - ganz bewusst geholfen werden kann, dazu entstehen Lernprogramme für alle Menschen:

die wissen wollen,

die Gerechtigkeit - Gleichberechtigung - wollen,

die sich richtiger kennenlernen wollen als es bisher - im großen Kreis -möglich war.

Die Lernprogramme erscheinen zuerst auf Lern-CDs (DVDs), so dass jedes Kind mit einem eigenen Laptop oder PC sich zusätzlich zuhause schulen kann.

Einige Beispiele daraus:

"Wie" funktioniert meine Seele und in welcher Verbindung steht sie mit dem Körper.

- **"Wer"** ich wirklich bin. **"Wie"** ich wirklich bin. **"Was"** ich wirklich bin.
- **"Woraus"** ich bestehe.

- **"Wie"** ich entstanden bin.
- **"Wer"**, **"wie"** tatsächlich mein Leben bestimmt.
- **"Welche"** Mittel und Möglichkeiten ich tatsächlich in meinem Leben in eigener Verantwortlichkeit habe, um mit mir, mit anderen oder irgendwelchen Dingen das Beste aus meinem Leben zu machen.
- **"Wie"** ich mich authentisch erleben kann.
- **"Wie"** ich nur mit mir, nur durch mich wirklich zufrieden werde.

Nur so bekommen wir eigenständige, selbstbewusste, ordentliche, neue Generationen, die nicht mehr zivilisationskrank sind.
Um nicht krank zu werden, um mit Lebensqualität, mit Freude in Ruhe erwachsen und in Ruhe alt zu werden, muss das sich "richtige Verstehen" erlernt werden.
Heute "ist" das möglich geworden.
Um für die Seele ein Verstehen und dann Verständnis aufbringen zu können, bedarf es einfachen logischen Wissens.
Versteht der Mensch sich richtiger, kann der Mensch Verständnis für sich entwickeln und irgendwann erwachsen werden und ein wissender Mensch werden.
Versteht sich ein Mensch richtiger, kann der Mensch in eigener Verantwortlichkeit richtiger mit sich, richtiger mit anderen leben.
Mord, Totschlag, Elend usw. machen jede Seele, jedes Bewusstsein krank, weil dieses Unrecht gegen die Gerechtigkeitssinne eines jeden wachen Bewusstseins "ist".
Unrecht erzeugt Unrecht.
Gewalt erzeugt Gegengewalt.
Anstrengen will sich jedes Bewusstsein einer Seele, die mit einem Menschen leben will.
Kämpfen will kein Bewusstsein, keine Persönlichkeit der Seele.
Wer kämpft verliert immer irgendetwas, sogar das eigene Leben.
Dieses Unrecht "ist" mit Sicherheit vom Schöpfer für seine Seelen im intelligenten Menschen nicht erdacht.
Trotzdem macht es der Mensch mit seinem überforderten Kindheits-Ich, das für die Kindheit gedacht "ist", aber nicht für das Erwachsenenleben.
Der "Überlebenskampf" "ist" in der Natur, bei niederen Lebensformen, normal.

Aus Spaß - Freude oder Vorratshaltung wird in der Natur nicht gekämpft.
Das Recht auf Leben kommt in der Natur vor.

Der angeblich intelligente Mensch, der in der Dunkelheit, in der Falschheit, in der Dummheit gefangen "ist", geht in seiner Maßlosigkeit geht über Leichen.

Der Mensch "ist" mit seinem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein als Diktator sein größter Feind.

Die richtige Zeit für den Menschen "ist" da, dass der Mensch sich weiterentwickelt und endlich lernt, sich wie ein intelligenter Mensch zu verhalten.
Die richtige Zeit "ist" da, weil der Mensch weitere Einblicke in die Funktionsweise der Seele machen durfte.
Es liegt an dem heutigen Menschen, der noch nicht sterbenskrank "ist", nach dem Wissensstrohalm zur Seele, zum Bewusstsein zu greifen.
Das richtige Anfangswissen zur Seele "ist" schon lange Zeit da.
Das richtige Anfangswissen braucht die Starthilfe der Verbreitung.
Die Verbreitungsmöglichkeiten sind da.
Es fehlt an einsichtigen Menschen.
Der Mensch hatte bisher genügend Starthilfen, um ein neues Menschenzeitalter, ein neues Seelenzeitalter mit freudigeren Erfahrungen für das Bewusstsein anzufangen.
Der Mensch nutze keine dieser Gelegenheiten richtig, damit der Mensch im Erwachsenenalter die Fähigkeiten seiner Güte leben kann.
Der längste Weg fängt mit dem ersten Schritt an.
Weitere Schritte müssen getan werden, damit ein Etappenziel erreicht wird.
Der erste Schritt, die Seele hat sich gezeigt, die Persönlichkeiten im Bewusstsein der Seele sind bekannt. Der richtige Umgang mit den vier Persönlichkeiten der Seele *(Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich wie erwähnt durch die Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein)* "ist" möglich geworden.
Weitere Schritte der Verbreitung von den richtigen Informationen zur Seele mit dem Menschen, für den Menschen sind heute schon lange möglich.
Viele Menschen hätten schon länger zufrieden, fortschrittlich mit ihrer Seele leben können. Die richtigen Informationen konnten sich in Deutschland, im Erkennungsland durch Ignoranz, Hochmut und Missachtung noch nicht einmal durchsetzen.

Wie blind müssen die Menschen sein, die sich für gesunde Erwachsene halten.
Bisher haben viele Länder dieser Welt mit Ablehnung reagiert.
So lange ich kann, bleibe ich beharrlich auf dem Wissensweg.
Weil meine Mittel und Möglichkeiten stark begrenzt sind "ist" es fraglich, ob ich die positiven Veränderungen der Menschheit noch erlebe.
Der Schöpfer schenkte mir bis heute Zeit und Denkausdauer.
Der Schöpfer bestimmt den nächsten Schritt, nicht ich.
Der schwerfällige Mensch wird am Schöpfer, an seinen Schöpfungen, auf längere Sicht, an seinen bewusstmachenden Seelen nicht vorbeigehen oder vorbeisehen können!
Die Hoffnung "ist" da, dass Menschen doch noch umdenken und aus den Fehlern ihrer Vergangenheit das Richtige lernen.
Die Hoffnung stirbt zuletzt.
Ohne das Persönlichkeitswesen Seele, mit seinen Helfern für das Unterbewusstsein (den Willen, das Gefühl und die Aura), gibt es auf unserer Erde kein Leben.
Der Schöpfer hat von sich einige Fähigkeiten in seine Leben spendende Seelen gegeben, damit seine Seelen sich einerseits mit Fantasie frei mit materiellen Lebensformen entwickeln können.
Andererseits hat der Schöpfer energetische Seelen erschaffen, damit seine materiellen Artenschöpfungen als Lebewesen, dem Schöpfer Freude bereiten.
Die ungezählten, materiellen Arten der Artenvielfalt in unserem Universum sind für sich komplexe Lebensformen, die mit einer Seele leben und dem Schöpfer weitere Freuden geben.
Des Schöpfers Gedanken, des Schöpfers Gerechtigkeitssinne lassen sich von seinen Seelen, vom beseelten Menschen nicht ansatzweise nachvollziehen.
Der Schöpfer mit seiner Allmacht hat zu Recht diese Bezeichnung verdient.
Der geringe Mensch hat schon Schwierigkeiten, aus seinem einmaligen Leben das Beste zu machen.
Der Mensch hatte Jahrtausende lang - menschlicher Zeitrechnung - Schwierigkeiten, sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit wiederzuerkennen.
Der Mensch hat heute noch nicht das Wissen, sich selbst richtig erforscht zu haben.

Die Zunahme der menschlichen Intelligenz hat den Menschen eher von sich entfernt, als das die Intelligenz dazu geführt hat, dass der Mensch sich richtiger versteht.
Gewagte Überlegungen zum Ursprungsmenschen lassen sich mit der Seele leichter, verständlicher später erklären. (Eigenes Thema).
Bisher hat der Schöpfer dem Menschen geholfen.
Jeder Großmut, auch die des Schöpfers, hat seine Grenzen.
Hat der Mensch, als Mensch seine Daseinsberechtigung als Art aus der Artenvielfalt bald verloren?
Wenn der Mensch sich weiter so ignoriert, so hochmütig, so dumm, so blind verhalt, "ja"!
Der Schöpfer wollte Freude mit seinen Schöpfungen haben.
Der Mensch mit seiner Seele bittet den Schöpfer immer wieder um Geduld.
Geduld hat der Schöpfer bewiesen.
Bis heute hat der Mensch den Schöpfer warten lassen.
Der Schöpfer erfreut sich mit Sicherheit an allen Schöpfungen der Artenvielfalt als Lebewesen, die von seinen Seelen beseelt werden.
Freude, das Wertesystem, die gefühlsmäßige Ausdrucksform des Bewusstseins, über den Körper, hat wenig mit der Intelligenz zu tun.
Ein kranker, guter Schauspieler wird viel zu oft als Erwachsener angesehen.
Dabei hat er das geistige Alter eines achtjährigen Kindes.

"Kinderarbeit ist verboten"!

Den Menschen, diese materielle Art, scheint der Schöpfer etwas mehr Zeit eingeräumt zu haben, ehe der Schöpfer mit dem Menschen zufrieden sein kann.
Oder der Schöpfer hat für den Menschen einen eigenartigen Humor.
Alles kann der Schöpfer ersetzen oder verändern, auch den Menschen.
Für den Schöpfer "ist" es keine Anstrengung, die Art Mensch durch ein anderes Intelligenzwesen zu ersetzen, das seine Schöpfung "Seele" richtiger würdigen und achten kann, als es der Mensch mit seinem Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein in seiner bisherigen Menschen-Zeit getan hat.
Die Schöpfung Seele des Schöpfers darf sich mit dem Menschen verwirklichen, um das Beste in dieser Verbindung, über und mit dieser Verbindung, zu machen.

Die Überheblichkeit der Menschheit, sich selbst aufwerten, alle anderen abwerten, das hat der Mensch bisher am besten gekonnt.
Der Schöpfer hat seine Seelen, mit dem Menschen lebend, nicht dafür geschaffen, dass in dieser Verbindung das Schlechteste mit dieser Verbindung gemacht wird.
Die Phantasie eines Kindes als Diktator "ist" nicht kalkulierbar.
Beweise für Unrecht gibt es genügend.
Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein kann die Güte als Fähigkeit leben.
Ein Kind kann die Güte nicht leben.
Die Güte verhindert jede Form der Übertreibung als das Unrecht.
Der Mensch, der die vielen Warnungen, die vielen Hinweise des Schöpfers, um endlich umzudenken, um endlich menschlicher, gerechter zu denken, bis heute nicht erkannt, aber ignoriert hat, konnte nicht das Richtige gegen Unrecht tun.
Der Mensch hat sein "Mensch sein" mit Sicherheit bei dem nächsten Wimpernschlag des Schöpfers verwirkt, wenn der Mensch so weiterdenkt und handelt, wie bisher.
Zum Umdenken "ist" es für das Bewusstsein der Seele im Menschen noch nicht zu spät. Das richtige Umdenken haben Menschen von heute schon bewiesen.
Deshalb wird sich das Wissen zur Seele, mit der Wissenschaft zu Seele bei allen Menschen langfristig durchsetzen.
Der Mensch hat in seiner Kurzlebigkeit bewiesen, dass ein Kind mit Phantasie viel Schaden anrichten kann.
"Der Mensch kann das richtige Umdenken mit dem Bewusstsein seiner Seele jederzeit durch Einsichten erlernen!"
Die richtigen Informationen sind da. Noch "ist" es möglich, dass der Mensch mit sich, mit anderen Erwachsenen zufrieden werden kann.
Ich mache von meinem Recht Gebrauch, meinen Kindern und den Kindern, die ich kenne, die Hilfe haben wollen, das Beste für ihr Leben weiter mitzugeben und weiterhin Hilfesuchenden das zu zeigen, damit sie sich selbst richtiger erkennen, selbst richtiger helfen und zufrieden mit sich leben können.
Für das Kind, für den später jugendlichen Menschen, für den erwachsenen Menschen sind richtige Informationen, die logisch und gegenrechenbar sind, zu seiner Zufriedenheit notwendig.

Kinder brauchen die richtigen Grundlagenkenntnisse zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung.
Kinder können mit richtig erklärten, verstehenden Worten sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen und mit diesem Wissen "ist" es möglich, dass sie diese Welt für sich und für ihre Kinder retten.
Kinder mit nicht widerlegbaren Fakten ausgestattet, Kinder mit einer dreifach schnelleren, richtigeren Auffassungsgabe, werden ihre Seele mit nicht ignorieren.
Kinder, mit faktisch richtigem Wissen zu sich selbst ausgestattet, überholen sehr schnell Erwachsene (Erfahrenswerte).
Unsere Kinder werden mit immer mehr Gedächtniszellen geboren.
Diese Art Mensch entwickelt sich, als ein Teil der Natur, durch die Beanspruchung der Seele, um das Beste aus einer jeden Verbindung zu machen, so wie alles in der Natur, dass in seinem Entwicklungsstand sich noch weiterentwickeln kann.
Der Mensch kann es mit Sicherheit.
Der Mensch hat anderen Menschen seine Entwicklung, seine Veränderungsmöglichkeiten genügend in den letzten 100 Jahren bewiesen.
Leider hat der Mensch wieder nicht die perfekte Seele miteinbezogen.
Die Erforschung des menschlichen Körpers, einschließlich des Gehirns des Menschen geht weiter. Leider werden wieder falsche Schlüsse daraus gezogen.
Der Mensch soll mit ca. sechs Zahlen rechnen können.
Ein Computer leistet mit zwei Zahlen, mit der 0 und der 1, so viel, dass erwachsene Menschen diese gefundenen Systeme, die dem Menschen helfen können, von den Menschen erst studiert werden müssen
Ältere Menschen kapitulieren mit ihrem Leistungsvermögen ihres Gehirns.
Diese Lernhilfe gab es zu ihrer Lernzeit, in ihrer Kindheit, nicht.
Wird dem Computer eine Zahl hinzugegeben, das heute schon gemacht wird, spricht der Mensch schon von einer künstlichen Intelligenz.
Dem PC weitere Zahlen zu geben hilft nicht.
Die Seele bleibt in ihrer Perfektion unübertroffen.
Dass der Mensch von heute, des dritten Jahrtausends, mit ca. 28 % - 30 % Gedächtniszellen geboren wird, scheint selbst für Forscher eine Wahrheit zu sein.

Selbst wenn der Mensch nur mit sechs Zahlen und 30 % Gedächtniszellen lebt, beweisen uns deutsche Menschen, die von uns abgewerteten Drittländer, was in der Technologie heute schon möglich "ist".

Wir Deutschen, wir Europäer haben diese Zeitentwicklung verschlafen.

Geht der Mensch davon aus, dass die Seele, das Bewusstsein einer Seele mit einem weiterentwickelten materiellen Körper, mit ca. 30 % Gedächtniszellen, sich richtiger, sich besser verwirklichen kann, dann überholt der heutige Mensch sich selbst.

Die Menschenart "ist" weiter entwicklungsfähig.

Unsere Kinder werden uns beweisen, wie falsch wir bisher gelebt haben.

Wie falsch wir bisher, ohne die Seele richtig zu berücksichtigen, gedacht haben.

Wie falsch wir auf die Erforschung nur des menschlichen Körpers gesetzt haben.

Wie falsch wir gedacht haben, um das gefundene Rad weiter zu entwickeln.

Da der Mensch engstirnig, einseitig ausgerichtet auf Technik setzt und nicht auf die Erforschung einer perfekten Seele bleibt der Mensch in Bezug auf seine eigene Seele, in Bezug auf Seelen selbst dumm.

Der dumme Mensch hat seine Zivilisation nach der Funktionsweise des Körpers errichtet. Dabei "ist" es so einfach eine neue Zivilisation - makroskopisch betrachtet - nach der Seele aufzubauen (das "ist" ein eigener Beschreibungsabschnitt).

Nach menschlichen Werten - der Mensch hat für sie für sich erfunden, künstlich erstellt - muss alles "wissenschaftlich" nachzuweisen sein. Dieses große Eigentor (aus dem Fußballspiel), diese große Falle stellte sich der Mensch selbst.

Der Mensch benutzt heute schon den feinstofflichen, energetischen Bereich, um Informationen zu übertragen.

Der Mensch hat sich aber noch nicht an den Mikrokosmos herangetraut und diesen weit überzeichnend so sichtbar gemacht, denn dann kann mit logischem Denken, mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und einer Verhältnismäßigkeitsrechnung bewiesen werden, dass die Seele so in ihren Einzelteilen, in ihrer Funktionsweise makroskopisch errechnet werden kann.

Mit messtechnischen Möglichkeiten, die der Mensch noch nicht hat, "ist" auch keine Gedankengeschwindigkeit nachzuweisen, obwohl jeder Mensch - wie in einem Film -

vor den Bewusstseinsaugen in seine Vergangenheit, in das Jetzt, Hier und Heute, sowie in die Zukunft sich Vorstellungen - ganz bewusst machen kann.
Unsere Kinder, mit ihrer Seele lebend, mit ca. 30 % ihres Gehirns an Gedächtniszellen, werden uns zeigen, dass der Mensch die Technik richtiger, besser und gerechter mit neuen Überlegungen nutzen kann.
Es werden neue Hilfsmittel gefunden, die den Menschen wieder eine Hochtechnologie ermöglicht. Der Mensch hat auf dieser Erde genügend saubere Energien, um von diesen oder anderen Energien lange Zeit leben zu können.
Das werden uns die heutigen Kinder beweisen.
Der Mensch hat die Möglichkeit sich ein leichteres, ein gerechteres, ein richtigeres Leben zu schaffen. Der Mensch wird die Möglichkeit haben leicht zu anderen Sternen zu reisen, die Schwerkraft der Erde zu neutralisieren und vieles mehr, was sich der Mensch an Erleichterung wünscht.
Der Mensch braucht nur unverdorbene Kinder als fertige Menschen zu akzeptieren und diese mit richtigen Informationen zu sich selbst zu informieren.
Dieser Mensch muss auch über seine tatsächlichen Mittel und Möglichkeiten informiert werden, so richtig, so oft wie notwendig, damit dieser Mensch richtig versteht, richtig werten kann und/oder richtiges Verständnis dazu haben kann.
Unsere Kinder müssen vor unserem herrschenden Unrecht dieser heutigen Welt beschützt werden. Wird die Bewusstseinskrankheit schon bei einem Kind verhindert, lebt dieser Mensch mit seinem Bewusstsein richtiger, freier, gerechter und wird zuerst seine Kindheit als Kind richtig leben, so dass er sich an seine Kindheit später gerne zurückerinnert. Selbst wenn dieses Kind zu den neuen Kindern gehört, zu den wissenden Kindern gehört, wird sich dieses Kind als ganz normales Kind empfinden.
Ein Film der Freude läuft beim Erinnern an die Kindheit mit Sicherheit beim Genießen zu jedem Kindheitsereignis mit Muße (= in Ruhe) ab, so dass dieses Kind eine richtige Lebensqualität hat.
Die Jugend wird für so einen Menschen gerechter, gütiger und kreativer gestaltbar.
Das Berufsleben macht diesem Menschen schon als Kind keine Angst mehr, weil er selbst etwas Richtiges mit sich anzufangen weiß und weil sich später inzwischen vorteilhaftere Berufe durch neue Menschen ergeben haben.

Dem Findungsreichtum sind dann kaum noch Grenzen gesetzt.
Die Angst vor dem Älterwerden oder dem natürlichen Tod nimmt sich der Mensch in eigener Verantwortlichkeit, wenn er ein ausgefülltes, gerechtes Leben leben durfte.
Schöne Dinge hat die Seele immer gerne.
Wenn diese Seele nach einer langen, schönen Lebenszeit diesen Menschen verlässt, dann mit ein wenig Wehmut, aber auch mit viel Freude auf ein Leben danach.
Hat diese Seele einmal den Durchbruch zum Erwachsenwerden geschafft wird es im nächsten Menschenleben noch besser gelingen.
So entwickeln sich die Wunderkinder, die zuerst den Körper nicht richtig beherrschen konnten, später zu ganz normalen, schnell wissenden Kindern der Neuzeit!
Wollen wir Erwachsene - im Bewusstsein erwachsene Menschen - bei unseren Kindern eine Bewusstseinskrankheit verhindern müssen wir die heutigen Erfahrenswerte zu den endlich errechenbaren, ermittelbaren und damit beweisbaren Seelen unseren Kindern geben.
Unsere hochintelligenten Kinder, die noch nicht im Bewusstsein krank sein dürfen, werden mit Freuden diese Fakten als Tatsachen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele für sich verwenden, um damit eine innere Seelenfreiheit, eine innere Seelenstabilität, eine innere Festigkeit zu erreichen, so dass sie wehrhaft genug sein werden.
Die Kinder werden sich weder von kranken Bewusstseinen infizieren lassen, noch werden sie übertreiben, noch untertreiben, wenn es nötig "ist", sondern sie werden tatsächlich das Beste aus ihrer Existenz machen.
Diese Kinder, richtig im Bewusstsein ihrer Seele geschult, werden später den meisten Teil unserer Bevölkerung auf unserer schönen Erde ausmachen.
Diese später gütigen Erwachsenen werden uns heutigen Erwachsenen unsere Bewusstseinskrankheit, unseren Missbrauch und die vielen Altlasten, die wir ihnen hinterlassen, gütig verzeihen können.
Mit diesem Wissen darum - Wissen ist Macht - stirbt die Hoffnung begründet nie (weit über unsere Zeit hinaus). Deshalb muss eine neue Gesellschaftsordnung, die richtig, verstehend und gerecht "ist", entstehen.
Das heutige Wissen zur Seele gehört unseren Kindern.

Dazu müssen wir Erwachsene aufhören, unsere Kinder falsch zu informieren.
Geben wir unseren Kindern von heute weltweit die Möglichkeit, sich richtiger kennen zu lernen, dann überholen uns sehr schnell Kinder und Jugendliche mit ihrer Gerechtigkeit, mit ihrer Kreativität = Gestaltensfreudigkeit, des Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter, schon ab dem 12. - 16. Lebensjahr.
Dazu gehören Fakten als Tatsachen, die jeder Mensch auf seine Richtigkeit, auf das logische Denken, darauf, wie vernünftig, gesund, rund und gerecht sie sind, prüft beziehungsweise prüfen kann.
Diese lebbaren, erlernbaren, richtigen Informationen zu sich, zur eigenen Seele, zum tatsächlichen Leben gibt es - sie sind da.
Diese Informationen haben bisher nur keine Verbreitung gefunden.
Sie wurden ignoriert.
Menschen brauchen schon als Kind richtiges Wissen zu sich selbst, damit jeder Mensch schon als Kind freier und richtiger sein Leben einrichten kann.
Eindeutig "ist", dass Kinder das richtige Wissen zu ihrer Seele, zu ihrem Körper, zum Leben mit der Seele, zum Leben in dieser Verbindung unbedingt brauchen.
Jeder Mensch, der als Kind kein richtiges Wissen zu sich selbst erhalten hat, fühlte sich um schöne Lebensjahre betrogen.
Jeder Mensch sagte zu irgendeinem Zeitpunkt:
"Hätte ich dieses Wissen, was ich heute über mich habe, eher gehabt, wäre mir und anderen eine Menge Leid erspart geblieben!"
Das kann kein Zufall mehr sein, das "muss" die neue Realität für alle Kinder dieser Welt werden.
Die Umsetzbarkeit, das richtige Wissen zur Seele allen Menschen zukommen zu lassen, stellte sich als undurchführbar heraus.
Undurchführbar bisher, weil kein Machthaber freiwillig bereit war, über die Legalität, über die Normalität der Menschen, der Menschheit zu sprechen.
Das Ignorieren, das Belächeln, dass für verrückt zu erklären usw. war bisher der einfachste Weg der Seele, den neuen Informationen zur Seele, zum Bewusstsein, zum Menschen, zum Leben auszuweichen.
Mit Diskriminierungen wurde bisher nicht gespart.

"Was nicht "ist", was bisher nicht war, was bisher führende Geisteswissenschaftler, führende intelligente Psychoanalytiker, Psychiater, Psychologen usw. nicht gefunden haben, gibt es nicht.

"Aus", "Ende", "keine Diskussionen", "keine Gespräche" mit Verrückten, mit Randgruppen, mit behandlungsbedürftigen kranken Menschen von früher schon gar nicht.

Wer einmal die Stempel der Gesellschaft, der Gesellschaftsordnung, der Machthaber hat, der bekommt weitere abwertende Stempel, aber kein Gehör.

Einem Verrückten aus einer der vielen Randgruppen unserer Gesellschaft zuzuhören, ist wirklich unterstes Niveau.

Warum sollte eine ein Arzt - **selbst krank, ohne es zuzugeben** -, ein Elternteil, ein Lehrer, ein Politiker sich mit einem oder mehreren Verrückten unterhalten, wenn er es nicht beruflich muss.

Einem Verrückten zuzuhören "ist" eine Sache.

Diesem Menschen richtig zuzuhören, "ist" eine andere Sache.

Bisher fehlte das richtige Zuhören, das Folgen hat und auch zum neuen, hilfreichen Wissen führen kann.

Wenn ich richtig zuhöre und der Mensch denkt, dass er den Folgen nicht gewachsen ist, geht mit ihm die Phantasie in seinem Denken, in seiner Lebensschule durch, weil er zur Seele bisher nicht richtig zugehört hat.

In seiner Lebensschule sollte jeder menschliche Mensch richtig zuhören, richtig verstehen, richtig Anteil nehmen, richtig Verständnis für Richtigkeiten - egal welcher Art - haben.

Leider hatten die Machthaber, die Verantwortlichen für Stempel, für die Gesellschaftsordnung, für Recht, für die Seele keine "Zeit", kein Interesse, keine Anteilnahme und so weiter.

Bisher wurde der Druck, auf die ehemals kranken Menschen, jedes Jahr immer weiter erhöht. Das Unrecht in diesen menschlichen Bereichen "ist" unbeschreiblich groß!

Dieses Leid zusätzlich zu bewältigen, lernt der wissen-wollende Mensch heute zusätzlich in seiner Lebensschule, damit er dem Druck der Außengesellschaft, des Außenlebens standhalten kann.

Das Unrecht erfahre ich persönlich immer dann, wenn mir etwas bewusstwird, oder ich wach werde. Mich selbst, innerlich schützend mit mir, mit meiner Seele - dem Bewusstsein in Einklang zu leben "ist" mir zwar seit 30 Jahren gelungen, weil ich endlich meine Seele erkannte, sie anerkannte und damit mich anerkannte.
Das äußere Unrecht abzuwehren war nur durch Ignorieren möglich.
Die Legalität, die Normalität, "ist" in unserer deutschen Sprache mehr als falsch.
Da dies oder irgendetwas entweder falsch oder richtig sein kann, "ist" mehr als falsch.
Wer sich heute zur Seele, zu seinem Wissen, zum richtigen Verstehen von sich selbst bekennt, dazu steht, wird bestraft, "ist" Prügelknabe der Obrigkeiten - der Denunzianten. Ich weiß, wovon ich spreche, denn ich habe es 30 Jahre lang erlebt, und das stündlich, täglich, ganz bewusst.
Ich sehe Verbrechen, die ich fühlen muss, die ich zu ertragen habe oder ich werde, wie so oft, bestraft.
Wer heute recht hat, bekommt noch lange kein Recht. Dafür sorgen schon widersprüchliche, eindeutig bestrafende, geschriebene oder ungeschriebene Gesetze.
Wie lange will der Mensch, vor dem Recht der Seele, noch blind und strafend sein, ohne selbst bestraft zu werden?
Den rechtens denkenden Menschen wird nach geltendem Recht der Menschen einfach der Mund, das freie Denken und Handeln verboten.
Entweder hat der Mensch zu glauben, oder ein ungerechtes Gesetz regelt die herrschende Ordnung - die Normalität - die Legalität.
Mir selbst macht es heute keine tödliche Angst in meinem Leben, aber das Seelchen und der Körper leiden, das gebe ich unumwunden zu, weil Rufmord in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein ganz bewusst Schmerzen verursacht.
Schmerzen, die manchmal kaum auszuhalten sind.
Ich habe die meiste Vorstellungskraft, weil ich das Wissen, die Worte dazu habe und Zusammenhänge kenne, diese vielen Ungerechtigkeiten vorübergehend zu ignorieren, aber einige Schmerzen seelischer Art schlagen durch.
Dass es mich bisher nicht umgebracht hat, liegt an der Hilfestellung gleichgesinnter Seelen, die nicht nur sich, sondern anderen Menschen helfen wollen, die Bewusstseinskrankheit zu lindern oder bei Kindern zu verhindern.

Da ich es mir zur Lebensaufgabe gemacht habe, in meiner Lebensschule anderen Menschen ihre richtige Lebensschule zu zeigen - allen Menschen, die diese Hilfe haben wollen -, habe ich mehr Willenskraft als Vorstellungskraft "in Bezug auf" mit Konzentration zur Verfügung als der Mensch, der es geschafft hat, sein eigener Seelentherapeut zu werden.
Teile ich die Konzentration auf, "ist" die Kraft nicht so Ziel gerichtet exakt.
Noch kann ich Verleumdungen kompensieren.
Meine Gerechtigkeitssinne rebellieren schon lange Zeit. Deshalb fing ich schon als dreijähriges Kind an Fragen zu stellen und habe mich gegen Ungerechtigkeiten gewehrt. Deshalb fing ich schon als Kind an, als Mensch die Seele, so wie sie mir angeboten wurde, in Frage zu stellen. Deshalb wollte ich richtigeres, logischeres Wissen haben, Wissen zum Menschen, zur Seele.
Dass ich lange suchen, lange aushalten musste, mir 1976 ein Schlaganfall mit totaler Amnesie = Gedächtnisverlust zur Hilfe kam, dafür bin ich heute noch dankbar.
Bei dem langsamen Wiederkommen von Erinnerungen konnte ich mein altes Leben aufarbeiten und die Einfachheit der einmaligen Seele erkennen.
Somit "ist" es meine Bestimmung, mein Leben der Weitergabe meines Wissens zur Seele, zum Bewusstsein unterzuordnen.
Mit ungeahnten Fähigkeiten in der Seele ausgestattet, durfte ich schon 30 Jahre länger leben, durfte ich mein Wissen 30 Jahre lang an hilfesuchende Menschen weitergeben.
Jeder kranke Mensch, jeder suchtkranke Mensch, dem ich mich stellte, hätte mich, mit seinem Gespür für andere Menschen, als Lügner entlarvt.
Das Gegenteil "ist" eingetreten. Ich bekam für eine bestimmte Zeit der Persönlichkeitsarbeit mit der Seele die Vertrauenswürdigkeit. Auch das "ist" eine Begründung, warum ich mich - der Peter - namentlich zu erkennen gebe.
Das erhaltene Wissen zur Seele, zum Bewusstsein hat meinen Glauben verstärkt, auf meinem richtigen Lebensweg zu sein.
Bisher war der Weg, mir Wissen zur Seele anzueignen und damit mit kranken Menschen zu arbeiten, ein mühsamer, anstrengender und steiniger Weg.
Mit jedem weiteren Schritt von Erkenntnissen Seele, zum Menschen, wurde ich innerlich sicherer.

Nach außen hin kam ich, wegen fehlender Worte in eine Komplexität, weil sich eine perfekte Seele nicht einfach mit legalen verständlichen Worten oder kurzen Sätzen beschreiben lässt. Selbst mit Beispielen oder Vergleichen war die Seele nur makroskopisch zu beschreiben.
Mit meinen Erkenntnissen, mit meiner inneren Festigkeit und dem Wissen, dass die Seele so einfach und doch komplex "ist", entfernte ich mich immer mehr von der legalen Umgangssprache. Worte der Beschreibung hatte ich genügend, denn auf mein Unterbewusstsein ist Verlass.
Da jeder Mensch zweimal einmalig "ist" habe ich mich immer mit dem Menschen verstanden und er mich, mit dem ich gerade im Einzelgespräch - in seiner unikaten Persönlichkeitsarbeit war.
Der Kreis von Menschen, die sich plötzlich richtiger und andere richtiger verstanden haben, wurde sehr schnell größer.
Es kam von Anfang an, seit 1977, nicht auf die Unterschiedlichkeit der Menschen an.
Nach kurzer Zeit waren alle Menschen eine große Familie.
Bis heute gehören alle Individualisten zu dieser Familie.
In dieser Familie "ist" es selbstverständlich und normal, dass sich jedes Familienmitglied frei, eigenständig entwickelt und sein eigenes Leben in eigener Verantwortlichkeit, nach seinen Fähigkeiten, mit Phantasie richtiger als vorher neugestaltet. Neue Mittel und Möglichkeiten für sich selbst ergeben sich mit einer neuen Denkungsweise.
Meine Erkenntnisse teile ich verantwortungsbewusst mit anderen hilfesuchenden Menschen.
- "Das "ist" für mich die beste Ganzheitstherapie, in der ich mitbestimmen kann, in eigener Verantwortlichkeit ein neues, zufriedenes Leben zu führen."
- oder: "In der Orientierungsstufe verlor ich für mich die Orientierung" usw.
Die Orientierungs-Stufe im Leben eines Menschen wird immer stattfinden.
Orientiere ich mich richtig, richte ich mich in meinem Leben richtig, vernünftig, gesund und gerecht ein, werde ich leider immer durch das legale Unrecht gestört.
Es wird ständig weiter versucht mir eine andere Wahrheit zu geben, was mich aber nicht von meinem neuen Weg abbringen kann.

Mit dem Wissen, dass ich berechtigt, ja sogar verpflichtet bin, nach neuesten Informationen meine Meinung zu ändern, habe ich meine Meinung in meinem jetzigen neuen Leben zu mir selbst geändert.
Dankbarkeit sich selbst gegenüber, ein neues Leben zugelassen zu haben, "ist" in jedem wissenden, gefestigten Menschen zu sich selbst als innere Festigkeit zu finden.
Alle Menschen wollten, die bisher mit sich ein authentisches - zusammengehörendes, harmonisches Leben führen konnten, dass alle Kinder dieser Welt dieses neue Leben schon als Kind leben können.
Da bisher der Preis zu hoch war für die neue Wahrheit, mit der Normalität, durch die Legalität des geltenden Rechts bestraft zu werden, begnügt sich der zufriedene Mensch mit der Hilfe anderen gegenüber über sich selbst zu sprechen.
Von sich in der Ich-Form mit einem Vornamen gesprochen, reicht wissen wollenden Menschen aus.
Das "DU", in Bezug auf andere Menschen anzuwenden, "ist" im Intimbereich, um über die Seele zu sprechen, selbstverständlich.
Um sich als sein Freund zu schützen, achte ich darauf, dass die Anonymität und alle Rechte des einzelnen Menschen gewahrt werden.
Bisher hat jeder Mensch von mir den Ratschlag angenommen, sein eigener Therapeut zu werden, um sich selbst jederzeit richtig überprüfen zu können.
(Sein eigener "Supervisor" - sein eigener Kontrolleur usw. zu werden, "ist" mit der Seele möglich.)
Deshalb gab ich die "so genannte" ehrenamtliche Arbeit auf und widmete mich aus Überzeugung meinem Lebenswerk als Lebensaufgabe: Menschlichkeit, überwiegend kostenlos, mit meinem Wissen zur Seele weiterzugeben.
Es ist mir eine Ehre helfen zu dürfen.
Richtig helfen kann ich mit richtigem Wissen, Umsichtigkeit und Konzentration.
Jeder Mensch sollte lernen, welche Macht er tatsächlich hat.
Auch sollte er lernen diese Macht für ein zufriedenstellendes Leben einzusetzen.
Mit der Seele - dem Bewusstsein bewusst richtig zu leben, nach den eigenen Mitteln und Möglichkeiten, macht mich, macht jeden Menschen, der so leben kann, zufrieden.
Mehr als bewusst zufrieden zu sein, kann kein Mensch erreichen.

Diese Erfahrungen haben viele Menschen in meiner Nähe, wenige Menschen in Bezug auf alle Menschen, mit sich machen dürfen.
Diese Erfahrungen, richtiger mit sich zu leben, täglich bewusst zu erleben, von anderen Menschen zu hören, die früher in der Seele krank waren, macht noch zufriedener und bestätigt den richtigen Weg.
Diese allgemeine innere Zufriedenheit führte bei mir dazu, dass ich alle Kinder dieser Welt daran teilhaben lassen werde.
Kindern dieser Menschen-Unrechtswelt zu helfen "ist" meine Lebensaufgabe.
Damit "ist" erst einmal der Schritt, mit dieser Homepage den Anfang zu machen, hinreichend erklärt.
Schon viele Jahre freue ich mich auf Lernprogramme für Kinder.
Ich freue mich auf sich richtiger kennenlernende Menschen-Kinder.
Es "ist" eine Freude für mich, dass Kinder sich für ihre tatsächlichen Rechte schon einsetzen. Es "ist" Freude für mich intelligentere Kinder heranwachsen zu sehen.
Der zweite Schritt wird wie erwähnt Lern-CDs/DVDs sein, mit denen ich plane an die Öffentlichkeit zu gehen, damit alle Kinder dieser Welt richtiger mit sich in ihrer Gesamtheit, so früh wie möglich, so lange wie möglich zufrieden leben können.
Der dritte Schritt wird sich daraus ergeben.

Jede nur denkbare Hilfe brauchen wir dabei.

Ohne Hilfe von außen, ohne finanzielle Unterstützung ist die Verbreitung oder Massenherstellung nicht möglich. Ich habe die richtigen Informationen.

Ich kann leider ohne Geld, ohne die richtigen Mittel und Möglichkeiten weder Lernprogramme herstellen noch verteilen oder sogar weltweit allen Kindern geben.
Mit meinen letzten Mitteln schaffe ich es meine Homepages herstellen zu lassen.
Ich kann nur das ankündigen, was ich habe. Darauf "ist" Verlass.
Ich kündige das an, was mir versprochen wurde, und darauf ist erst Verlass, wenn es zur Realität geworden "ist".
Wird weiterhin ignoriert, werden feste Zusagen als weiteres großes Unrecht nicht eingehalten, kann ich am weiteren Geschehen meines Lebenswerkes nicht teilnehmen, denn dann verlässt mich meine Seele eher als geplant.
Auch für mich "ist" die Aussage gültig: "Nicht um jeden Preis."

Das bisher erlebte Unrecht wollte mich schon zum Bettler machen.
Vor Ort konnte ich mit anderen Menschen beweisen, dass es sich als wacher, offener, sehender, wissender Mensch richtiger, länger und zufriedener leben lässt.
Die Hilfe heute auszudehnen, und die richtigen Informationen zur Seele weltweit zu verbreiten, "ist" heute möglich.
Wir Erwachsene können heute dafür richtig umdenken. Die Möglichkeit "ist" dafür da. Geben wir den Kindern dieser Welt das Recht, das Beste aus ihrem Leben zu machen beziehungsweise machen zu dürfen, dann haben alle Menschen etwas Gerechtes, etwas Gesundes, etwas Richtiges, etwas Zufriedenes davon. Kinder geben gerne, Kinder helfen gerne ohne Hintergedanken = ohne ein falsches Vorteilsdenken.
Das Gefühl der Angst als Gegenspieler der Freude, "ist" immer ein schlechter Berater.

Wir haben die Pflicht, die übertriebene Angst unseren Kindern zu nehmen!

I.) **Was "ist" die Angst?**

Eine Energieform.

II.) **Was "ist" die Angst noch?**

Der wichtigste Überlebensmechanismus, den wir in uns haben. **Positiv**

III.) **Was macht die Angst?**

1.) Sie hat eine Schutzfunktion.
2.) Sie schützt unser Leben.
3.) Sie warnt uns vor Gefahren.
4.) Sie lässt uns Realitäten erkennen und akzeptieren. **Positiv**
5.Verkrampfungen
6.) Minderdurchblutungen
7.) Absterben von Gewebe und Organen (Nerven).
8.) Realistisches Denken fällt aus.
9.) Falsche Handlungsweisen (Taten).
Zum Beispiel falsche Aussprache, unehrliche Mimik. **Negativ**

IV.) **Wozu "ist" die Angst da?**

1.) Angst "ist" der Gegenspieler von Freude.
2.) Angst "ist" der wichtigste Überlebensmechanismus.
3.) Angst hat eine Schutzfunktion. **Positiv**

Dreimal "ist" die Angst positiv und einmal negativ.
Wir können froh sein, Angst empfinden zu können.
Somit sind wir in der Lage Freude empfinden zu können.
Ohne Angst "ist" Freude nicht möglich, weil wir einen Gegenspieler brauchen.
Sonst können wir uns nicht orientieren.
Nochmal: Angst - richtig eingesetzt - "ist" der beste Warner vor Gefahren.
Angst macht nichts von alleine.
Angst mit dem Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter - richtig eingesetzt, richtig geschult, richtig bestimmt - schützt den Menschen, schützt die Verbindung Seele-Mensch vor Übertreibungen, schützt vor Unrecht usw.
Mit Angst baut das Unterbewusstsein Mauern.
Mit Freude werden Angst-Mauern aufgelöst.
Die Freude - falsch eingesetzt - "ist" Unrecht und macht Druck, macht Unzufriedenheit, das "ist" absolut sicher.
Mit dem Gefühl Angst oder Freude richtig umzugehen kann erlernt werden.
Diese Grundlagen zur Seele braucht jedes Menschenkind.
Mit den meisten Naturgesetzmäßigkeiten zur Seele, zum Leben, zum Menschen mit seiner Seele, die sich bei der Enträtselung der Seele ergeben haben, "ist" eine Zufriedenheit in sich selbst möglich geworden.
Kinder haben das Recht alles Grundlagen sichernde Wissen zu bekommen.

Der Kinder Rechte sind der Erwachsenen Pflichten,

den Kindern ihre Rechte zu lassen.

Alles andere "ist" Betrug!

Dieses richtige Wissen zur Seele müssen wir ihnen geben. Das "ist" Menschen-Pflicht!
Die Seele muss der Mensch in seinen Forschungsdrang, in seiner weiteren Entwicklung mit einbeziehen.
Dann kann der Mensch richtiger umdenken.
Nur mit einer Seele, einem Bewusstsein kann der Mensch denken.
Warum diese einfache Logik bisher vom Menschen nicht richtig erkannt und zu Ende gedacht wurde, wissen noch nicht einmal Gelehrte oder Machthaber, die ihre Macht nicht ausbauen wollen.

Es "ist" wie erwähnt eine Unverschämtheit, es zeugt von Dummheit des Menschen, der sich für intelligent hält, sich sechs Zahlen zuzubilligen, mit denen der Mensch denken und handeln kann, statt die Seele, die den Menschen beseelt, die den Menschen Leben spendet, Leben bestimmend "ist", miteinzubeziehen.
Alleine die Phantasie des Tagesbewusstseins "ist" unermessbar vielseitig.
Deshalb und wegen der freien Entwicklung des Menschen "muss" die Phantasie des Tagesbewusstseins absolut tabu sein.
Nicht der Mensch, die Art Mensch der Artenvielfalt, als materieller Körper kann denken, sondern die bisher vernachlässigte Seele, das Bewusstsein kann denken und werten.
Der materielle Körper macht nichts, keine Bewegung von alleine.
Für dieses Unrecht haben die aufgeklärten Menschen - ob jung oder älter oder alt - Recht, dass sie sich um ihre Zufriedenheit, um ihr tatsächliches, mögliches Leben in geistiger Freiheit leben könnend, nachträglich betrogen fühlen.
Für alle betrogenen Menschen klage ich fahrlässige Menschen an.
Denkt der Mensch nicht richtig um, bringt der Mensch sich und alles andere um!
Der Mensch kann nur das finden, was da "ist", was schon einmal da war.
Das darf dann auch der Mensch für sein einmaliges Leben nutzen.
Die Wunder, von denen wir sprechen, lassen sich mit der Macht und den Fähigkeiten der Seele erklären. Dass es diese Möglichkeiten schon fast 30 Jahre lang gibt, hat bisher Menschen mit einer Schwarzlichtbrille nicht interessiert.
Für verstehende Menschen war es überraschend.
Für ignorante Menschen war es nicht da.
(Die logische Einfachheit zur Leben spendenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, "ist" wie erwähnt für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.
Das "ist" mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.
Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)
Der Mensch sollte mehr an seiner Seele, an seinem Bewusstsein interessiert sein, als bisher. Der Mensch "ist" nichts ohne sein Bewusstsein seiner Seele.

In der Natur, in der Tierwelt wird Unaufmerksamkeit sofort bestraft.
Der Mensch als Diktator bestraft das Recht und die Unwissenheit.
Der Mensch beugt so lange das Recht, bis das Recht Unrecht "ist", und im Namen des Gesetzes bestraft werden kann.
Der Mensch sollte mehr seiner Seele mehr interessiert sein als bisher.
Dass der Mensch seine Intelligenz falsch benutzt, will der Mensch seit Jahrhunderten nicht einsehen.
Der Körper des Menschen, als Art der Artenvielfalt, lässt sich einfacher mit Leben spendenden Seele in seiner Gesamtheit erklären, als der Mensch bisher gedacht hat.
Der entseelte Körper der Menschen lässt sich einfacher erklären über das, was da "ist", über das, was der Mensch heute am oder im Körper des Menschen finden kann, als das, was der Mensch tatsächlich mit sich erlebt.
Der beseelte, lebende Körper des Menschen hat bisher nur einen Teil seiner tatsächlichen Fähigkeiten und Eigenschaften zeigen und leben dürfen.
Die Unrechtsmachthaber, die ihre Muskeln, ihre Kraft, ihre Macht haben spielen lassen, hatten bisher mehr Rechte als das Recht, als Tatsachen, als Fakten, als einfache, richtige Überlegungen.
Für Kraftspiele, für Machtspiele sind Menschen zu begeistern.
Alles das, was vom Menschen ablenkt, erhält den Vorzug.
Alles, was der Mensch im Spiegel als Seitenverkehrt erkennt, gefällt den Menschen.
Mit der eigenen Fotografie sieht der Mensch sich als Fremder.
Naturgesetzmäßigkeiten des Schöpfers, wie die Seele, lassen sich nicht rechtmäßig spiegeln. Deshalb wollte bisher kein Mensch die Seele, das Bewusstsein als das erkennen, "was" die Seele tatsächlich "ist".
Verdrehte Wahrheiten gefallen dem Menschen besser als das, was der Mensch richtiges mit sich, mit seiner Seele erleben kann.
Der beseelte, lebende Mensch kann viel mehr seiner Fähigkeiten und Eigenschaften zeigen, wenn der Mensch richtiger, im richtigeren Menschenalter mit seiner Seele lebt als bisher, wenn der Mensch zu sich, zum Leben endlich **"JA"** sagt.
Das - und noch vieles mehr - wird die "Wissenschaft zur Seele" beweisen.
Mut zur Lücke lassen notwendige Wiederholungen später als richtig erscheinen.

Mit jedem Wort, mit jeder Aussage kann eine einmalige (Unikat) Therapie anfangen. (Therapie "ist" alles das, was vom Bewusstsein wahrgenommen wird, gewertet wird und eine Reaktion als Ergebnis hat!) Mit richtigem Wissen, nicht seitenverkehrt, wird der Mensch zu seinem eigenen Therapeuten.

Das eigene Erleben, mit dem jeweils richtigen Chef im Tagesbewusstsein, hat der Mensch die gesichertsten Informationen, die er bekommen kann. Dazu braucht jeder Mensch in seinem Leben das richtige Wissen zu seiner Seele, zu seinen vier bedeutsamsten Persönlichkeiten.

Was für Merkmale muss für mich eine Persönlichkeit haben, um von mir als Persönlichkeit anerkannt zu werden?

A.: Eine Persönlichkeit muss denken können oder kritikfähig sein oder beides können.

1.) Ich bin mein Unterbewusstsein (ca.80%) als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

2.) Ich bin mein Kindheits-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

3.) Ich bin mein Eltern-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

4.) Ich bin mein Erwachsenen-Ich als Persönlichkeit, kann denken und kritisieren.

Das Tagesbewusstsein wird wie erwähnt wissenschaftlich durch die TA - bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

1.) bis 4.) "ist" das Bewusstsein oder Gesamtbewusstsein.

5.) Ich bin mein beseelter, lebender Körper als Persönlichkeit und kann kritisieren. Denken kann mein einmaliger Körper nicht.

Denken in meiner einmaligen Seele nur mein Bewusstsein.

Mein Körper, mein Gehirn, Teile meines Gehirns, bezieht mein Bewusstsein mit ein, so kann ich mich als Mensch mit meiner Seele zu einem gewissen Teil bewusst erleben.

Warum es Zeit wird, als Mensch umzudenken?

Warum es Zeit wird, richtiger über sich als beseelter Mensch nachzudenken?

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch neu, richtiger über sich, über seinen menschlichen, materiellen Körper nachdenkt.

Es muss selbstverständlich werden, über die eigene Seele, als Bewusstsein mit seinen drei Helfern einer jeden Seele, nachzudenken.

Es muss selbstverständlich werden, über die richtige Funktionsweise des Menschen mit seiner Seele nachzudenken.

Es muss selbstverständlich werden, dass jeder Mensch richtiger über das tatsächliche Leben, über seine Seele, über das Bewusstsein seiner Seele nachdenkt.

Es muss selbstverständlich werden, über das richtige Wissen, über seine vier Persönlichkeiten in der Seele nachzudenken.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch doch noch in seiner eigenen, bewussten Verantwortlichkeit in seinem einmaligen Menschenleben zufrieden werden kann und dazu muss er neu über sich mit seiner Seele nachdenken.

Es muss für den Menschen selbstverständlich werden mit dem richtigen Wissen über seine "zweimalige Einmaligkeit" so früh wie möglich sich authentisch zu jeder Zeit in seinem bewussten Leben, richtig, umsichtig, gesund, vernünftig und gerecht zu leben, sobald er dazu fähig "ist". Während der Erziehung durch erwachsene Menschen müssen Kinder zu sich schon die richtigen Informationen erhalten.

Es muss selbstverständlich werden, dass jeder beseelte Mensch über seine fünf Persönlichkeiten, aus denen er in seiner Gesamtheit besteht, das richtige Wissen hat, damit der Mensch in seinem einmaligen Leben, mit seiner Seele, mit den "Möglichkeiten" in seinem Leben, "das Beste" mit seinem Leben macht.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch endlich mit Originalhandlungen, mit seinen neuen Mitteln und Möglichkeiten, der Mensch mit seiner Seele wird, wie sich das der Schöpfer für den Menschen, mit seiner Seele erdacht hat. Originalhandlungen als Kind, als jugendlicher Erwachsener mit seinem erwachten Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein.

Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch mit seiner Seele zur alten, bewusst gelebten Lebensqualität zurückkehrt, denn damit "ist" dann die lange Degenerationszeit des Menschen vorbei.

Vor der Psychologie - die Lehre zur Seele und zum Körper - gehören richtig zu Ende gedachte Gedanken zur Seele selbst. Es gehört dazu richtiges Wissen zur Seele selbst. Dazu gehört das richtige Wissen zur Funktionsweise der Seele selbst.

Zur Seele gehört es, dass der Mensch das richtige Wissen in der Seele, im Tagesbewusstsein der Seele hat.

Es muss selbstverständlich werden, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen ganz bewusst seine Strafzeit der Unwissenheit zu sich, zu seiner Seele beendet.
Es muss selbstverständlich werden, dass sich der Mensch mit seinem Bewusstsein, seiner Seele, endlich dem neuen, uralten Leben wieder zuwendet.
Es gibt mit Sicherheit eine einfache Begründung für die wenigen Überlieferungen, vor der neuen Zeitrechnung des Menschen, bis 8000 Jahre vor Christi Geburt.
Bis heute im Jahre 2008 nach Christi Geburt. Die Menschheit "ist" eindeutig älter.
Unser junger Planet Erde hat keine Menschen in ihrer Komplexität aus der Natur hervorgebracht.
Unvergängliche Energieformen als einmalige Seelen sind älter als unser Sonnensystem.
Vorstellbar, für das bewusste Bewusstsein eines Menschen "ist", dass eine höhere Ordnungsmacht = unser Schöpfer = der Allmächtige, nicht nur das Universum, mit allen materiellen und energetischen Abläufen, erschaffen hat.
Materielle Lebensformen sind ohne Leben spendende, energetische Lebensformen, die als Seelen bezeichnet werden müssen, nicht lebensfähig.
Es muss selbstverständlich werden, dass der Mensch sich endlich als "beseelter", "lebender Mensch" durch seine "Beseelung" so akzeptiert, wie der Schöpfer sich das für den sich wieder weiterentwicklungsfähigen Menschen gedacht hat.
Akzeptieren heißt nichts weiter als: Ich erkenne die Existenz dessen an!
"Es "ist" das", und es kann später gewertet werden.
"Das der Mensch sich heute immer noch dagegen wehrt, die Seele als Persönlichkeiten anzuerkennen, zu akzeptieren, "ist" mehr als ignorant"!
Es muss selbstverständlich für den Mensch sein, dass der Mensch mit seinen fünf Persönlichkeiten, mit seiner energetischen Seele und dem materiellen Körper Mensch später anderen beseelten Intelligenzwesen wieder begegnen kann.
Der Mensch "ist" nicht das einzige Intelligenzwesen des Schöpfers.
Andere Intelligenzwesen nutzen heute noch fortschrittliche Hochtechnologie.
Es muss selbstverständlich werden, dass zum Beispiel die vergessene Wassertechnik vom "Oman" aus ganz Arabien ein blühendes Land macht. Mit unseren heutigen Mitteln und Möglichkeiten "ist" dieses Großprojekt in 10 bis 12 Jahren abgeschlossen.

Es muss selbstverständlich werden, dass sich der Mensch erinnert und mit seiner Seele lebend "Unmögliches" möglich macht.

Das Wort "unmöglich" darf es für einen intelligenten Menschen nur dann geben, wenn der Mensch weiter gegen die Natur, gegen den Schöpfer kämpft.

Alle Anstrengungen des Menschen, das Beste zu tun, sich und dem Schöpfer Freude zu bereiten, werden belohnt.

Unrecht - Kampf wir bestraft.

Es muss für den Menschen zur Selbstverständlichkeit werden, dass die Seelen beweisen, dass sie mit dem Menschen Menschlichkeit gelernt haben.

Es "ist" dem Menschen schon lange bewusst, was seine Seele, sein Bewusstsein, seine vier Persönlichkeiten nicht wollen.

Weiß der Mensch das, was er absolut nicht will, zeigt sich wie von selbst das, was der Mensch will und braucht, damit der Mensch mit seiner Seele zufrieden wird.

Mit dem bewussten, richtigen Wissen zu sich selbst ergibt sich für den wissenden Menschen das, was der Mensch mit seinem Bewusstsein wirklich will, als Naturgesetz.

- Das Polaritätsgesetz -

Der erwachsene Verstand als bewusstes Bewusstsein kennt seine Realitätsmöglichkeiten.

Ein Kind im Tagesbewusstsein wird sich immer überschätzen.

(Mein Gerechtigkeitssinn "ist" kein Sinnesorgan, sondern das Abwägen nach meinen Neigungen - meine Goldwaage.

Der Gerechtigkeitssinn wird in mir im Tagesbewusstsein, im Unterbewusstsein und dem Körper abgewogen.

Kann ich etwas für mich gebrauchen werden, "ist" es für mich richtig und gesund.

Zum Abwägen nach Gerechtigkeit habe ich auch noch andere Worte zur Verfügung.

Gerecht = richtig = gut = ausgewogen =ausgeglichen = harmonisch.

Das Tagesbewusstsein = das Kindheits-Ich + Eltern-Ich + Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt hat die Gerechtigkeit zur Verfügung und schult danach mein Unterbewusstsein und den Körper.

Der Körper hat auch eine Gerechtigkeit zur Verfügung, aber sie ist nicht als Sinnesorgan zu verstehen, sondern als das Bestreben ausgewogen zu sein.

Die Ich-Formen versuchen ausgewogen, kreativ, experimentierfreudig, unternehmenslustig, ausgleichend, verstehend und rational denkend zu sein.
Der Körper versucht ständig im Gleichklang und in Ausgewogenheit zu leben.
Nur weil die Seele es so will, verhält sich erst einmal der Körper gerechter als das Tagesbewusstsein.
Um richtig handlungsfähig zu sein, braucht die Seele einen ausgewogenen Körper.
Der Körper "ist" nicht unternehmungslustig, sondern er "ist" von sich aus faul.
Er macht nur das Nötigste.
Lässt die Seele mit ihrem Lebenswillen nach, degeneriert der Körper und stirbt ab, eher als gedacht.)
Die vier Gerechtigkeitssinne bestätigen den fünf Persönlichkeiten des Menschen schon lange, was die denken könnenden vier Persönlichkeiten tatsächlich wollen.
Freiheit, Frieden mit sich und anderen.
Gesundheit, Zufriedenheit durch Gerechtigkeit.
Richtige Gedanken, richtige Umsetzung der Gedanken in eine richtigere Realität, die schon längere Zeit wieder möglich geworden "ist".
Bei der Weiterentwicklung "ist" es dem Menschen gelungen, über die Möglichkeiten eines größeren, leistungsfähigen Gehirns einen neuen Menschen entstehen zu lassen, das vor Millionen von Jahren für den neuen Menschen nötig wurde (ca. 6,5 Milliarden Gehirnzellen), damit er wieder eine neue Zivilisation aufbauen konnte.
Diese neuen Menschen waren schon wieder beziehungsfähig und entwickelten eine Sprache mit richtigen Gestiken und Mimiken, um sich besser verständigen zu können.
Das gemeinsame Leben von Menschen entstand wieder.
Der damalige Mensch entwickelte sich sehr weit.
Wenn nicht die Bösartigkeit, die in unserer Phantasie entsteht, dieser friedlichen Weiterentwicklung ein schmerzliches Ende machte.
Der Hinweis sei mit an dieser Stelle gestattet: auf Menschen hinzuweisen, die vor Christi Geburt, vor der neuen Zeitrechnung heute im dritten Jahrtausend, gelebt haben.
Es ist ein eigener Beschreibungsabschnitt.
("Der Mensch als hochtechnologischer Mensch oder der Mensch, der degenerieren musste, bevor er sich selbst umbringt.")

Aus der Dummheit heraus oder aus der Überschätzung von sich selbst leugnet der Mensch seine lange Vergangenheit.
So hat es auch beim Menschen ansatzweise höhere Kulturen gegeben, die leider immer wieder entweder degenerieren mussten oder vom Forschungsdrang, aus reinem Vorteilsdenken dieser Kulturen, dann von anderen großen Kindern ausgerottet wurden.
Alles Wissen ging mit Sicherheit verloren.
Der heutige Mensch kann wieder mit dem Wissen zur zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) erwachsen werden und neu anfangen.
Dazu hat der Schöpfer von Allem wieder die richtigen Informationen frei gegeben.
Der Mensch muss von der Richtigkeit seiner Überlegungen überzeugt sein.
Eine Umkehr in ein Unrechtsleben "ist" dann nicht mehr möglich - Naturgesetz.
Es wird Zeit, dass die Menschheit mit ihren Seelen, mit ihren denken könnenden Persönlichkeiten umdenken, denn zur Umkehr "ist" es nie zu spät.
Dem Menschen hilft es nicht, wenn er einer verpassten Zeit nachtrauert.
Weil der Mensch in seinen Mitteln und Möglichkeiten begrenzt "ist" - Zeit, Kraft usw. - sollte jeder Mensch im "Jetzt", im "Hier", im "Heute" leben. Aus seiner Vergangenheit kann er mit einer richtigen Auswertung immer etwas Positives lernen.
Das "ist" eine weitere Begründung, sich richtiger kennen zu lernen, damit mit Fakten, mit Tatsachen das Beste aus dem einmaligen Menschenleben gemacht werden kann.
Es wird Zeit, dass die Menschheit sich auf sich in ihrer Gesamtheit mit der Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele besinnt und in der Gesamtheit sich authentisch, zufrieden werdend, lebt.
Das richtige mit sich leben fängt bei jedem einzelnen Menschen an.
Der Mensch, der in seiner Gesamtheit, als einmaliger Körper und einmalige Seele, miteinander richtig gelebt, "ist" ein Vorbild für sich und für andere.
Es wird Zeit, dass weitere mutige Menschen ihre innere Zufriedenheit noch in diesem einmaligen Menschenleben, in ihrem Bewusstsein, mit ihrem Körper erleben wollen.
Die Möglichkeit dazu "ist" heute wieder da, weil das richtige Wissen zur Seele wieder da "ist".
Es wird Zeit, dass ich meine Lebensaufgabe als schwacher, alter, kranker Mensch für alle Menschen zu Papier bringe.

Meine Lebensaufgabe, mein Lebensweg, mein Leidensweg muss den Sinn ergeben: Dass alle Menschen anhalten, umdenken und anfangen mit ihrer einmaligen Seele richtiger, vernünftiger, gesünder, gerechter, zur rechten Zeit das Richtige verwirklichen und deshalb richtiger leben.
Die innere Zufriedenheit, das Bewusstsein der Seele, die äußere Zufriedenheit, der gesündere Körper erlebt das Bewusstsein durch den menschlichen Körper mit seinem Bewusstsein ganz bewusst.
Der Lohn eines authentischen Lebens, die Zufriedenheit "ist" jedem Menschen sicher.
Der erwachsengewordene Mensch, in seinem Bewusstsein, "ist" ein zufriedener Mensch.
Kein erwachsener, zufrieden gewordener Mensch überhört seine innere, warnende Stimme. Die Stimme des Unterbewusstseins, als Warner vor Gefahren.
(Die innere Stimme geht vom Unterbewusstsein oder von einer beratenden Ich-Form aus, und wir sollten wieder lernen, öfter auf sie zu hören (die drei Ich-Formen im Tagesbewusstsein werden durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.

Wer oder was "ist" meine innere Stimme?

Das Kindheits-Ich
das Eltern-Ich, → *Tagesbewusstsein*
das Erwachsenen-Ich
das Unterbewusstsein und der Körper.

Alle diese leisen oder lauten Stimmen sind als Warner vor Gefahren zu betrachten.
Wir müssen nur lernen öfter auf diese Stimmen zu hören.
Am leisesten "ist" die Stimme des noch nicht richtig geschulten Erwachsenen-Ichs.
Diese Stimme auszubilden, so dass sie dominieren kann, "ist" die vordringlichste Aufgabe. Meistens haben diese leisen Stimmen Recht und wir sagen hinterher:
Hätte ich bloß auf meine innere Stimme gehört.
Gefühlen aus der Vergangenheit können wir nicht trauen, da sie sich nur an bewerte Informationen anhängen.
Da wir unser Bewusstsein falsch geschult haben, kommt es nun darauf an neue, glaubwürdige Informationen zu sammeln, damit sich neue, ehrliche Gefühle anhängen, denen wir eines Tages wieder vertrauen können.)

Der nicht erwachsengewordene Mensch im Bewusstsein, hat später vielfach bereut, nicht auf seine innere, warnende Stimme gehört zu haben.
"Hätte ich doch.....", kommt zu spät.
Erwachsen zu leben macht den Menschen in seiner Gesamtheit zufrieden.
Die eigene Zufriedenheit durch sich selbst zu erreichen "ist" das Beste, was ein Mensch in seinem Leben erreichen kann.
"Wie" die Zufriedenheit sein wird, darf der Mensch, in innerer Freiheit meistens selbst bestimmen. Dass dabei eine Prioritätenliste, für alle Menschen gültig, eingehalten werden muss, "ist" selbstverständlich.

1.) Die Persönlichkeitsarbeit, die mich 24 Stunden am Tag begleitet.
2.) Der Beruf - mit der Persönlichkeitsarbeit.
3.) Die Familie - mit der Persönlichkeitsarbeit.
4.) Die Freizeitgestaltung - mit der Persönlichkeitsarbeit.

Das alle Punkte nur richtig erfüllt werden können, wenn ich mich richtig kenne und meine Persönlichkeitsarbeit, die Arbeit an allen meinen fünf Persönlichkeiten, aus denen ich in meiner Gesamtheit bestehe, "in Bezug auf" richtig mache, "ist" die richtige Voraussetzung. Das gesamte Leben eines Menschen wird von vielen Prioritätenlisten bestimmt, die richtig gelebt werden wollen.
Der Mensch darf die vielen Naturgesetzmäßigkeiten nicht missachten.
Ignoriert der Mensch diese Gesetze, kann der Mensch nicht mit sich zufrieden sein.
Es wird Zeit, dass der suchende Mensch zum findenden Menschen wird.
Die richtigen Informationen zu den Naturgesetzmäßigkeiten sind schon lange da.
Diese vielen Informationen warten darauf, dass diese Informationen verbreitet werden, dass jeder Mensch in Zukunft damit leben darf.
Es wird Zeit, dass aus Hoffnungslosigkeit Hoffnung entsteht.
Die richtige Hoffnung heute zu haben, "ist" berechtigt.
Die Zufriedenheit der Menschheit scheiterte bisher an allen Machthabern, die richtige Informationen zur Seele, zum Menschen ignoriert haben.
Diese Machthaber, als Beispiel sind die Lateiner oder die Geisteswissenschaftler usw. hervorzuheben, denn sie konnten ihr altes, falsch überliefertes Wissen nicht der neuen Zeit, dem Fortschritt anpassen.

- Was ist mit den Forschern los?

- Was ist los in unserer hochtechnischen Welt?

Wie blind muss ein Fachwissenschaftler sein, wie ignorant sind Menschen, wenn eindeutig unwiderlegbar das Körperliche eines Lebewesens, das Materielle eines Menschen "Nichts" von alleine macht!

Keine Bewegung - kein Denken - kein Handeln.

Das stellte schon Sokrates fest ***(469 bis 399 vor Christus)***, das stellt unsere heutige Wissenschaft fest, und trotzdem wird die Seele zum Tabu erklärt.

Diese Menschen behaupten intelligent zu sein.

Vor lauter Wissen sehen sie nicht mehr das Naheliegendste und leicht zu Erklärende.

Sie sind für sich, für andere, für natürliche Zusammenhängende, blind geworden oder ignorieren das Wissen aus Hochmut oder Dummheit.

"Intelligenz "ist" bei einer Suchtkrankheit hinderlich!"

Der Schöpfer hat den Menschen schon so viele richtige Hinweise gegeben, aber der Mensch sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. (Menschliches Sprichwort)

Bevor ich nach außen etwas gebe, muss ich es in mir gedacht haben:

"Wer" denkt in mir**? "Wer"** kann in mir, **"wie"** denken**?**

Das sind alles Fragen, die heute alle mit Seelen-Kenntnissen beantwortet werden können. Diese Antworten zu sich braucht jedes Kind, jeder Mensch, der sich und das Leben richtig kennenlernen will.

Ich durfte erfahren, dass Kinder ab dem achten Lebensjahr kaum oder keine Schwierigkeiten hatten sich mit ihrer einmaligen Seele richtig zu verstehen.

Um die Seele mit ihren Bestandteilen und Funktionsweisen mit dem Menschen logisch, bewusst zu verstehen reichen zwei Skizzierungen auf zwei DIN-A4-Seiten aus.

Dazu die richtigen Fragen gestellt und jedes logisch denkende Schulkind versteht die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele.

Warum sind Wissenschaftler, Gelehrte, erwachsene Menschen auf die Einfachheit zur Seele, zum Menschen bisher nicht gekommen?

Antwort: Weil ihnen allen die Blindenbrille aufgesetzt wurde.

Was nicht ist, das nicht sein kann!

Was der Mensch nicht sehen kann, gibt es nicht!

Heiligenscheine sind tabu usw. usw.

Weil es so einfach "ist", die Seele zu verstehen, sind studierte Wissenschaftler nicht auf die Einfachheit gekommen.

Dafür gibt es Erklärungen:

1.) Die Seele zu enträtseln, sie zu verstehen, "ist" zu einfach. So einfach, dass ein Kind von 8 bis 12 Jahren, mit etwas logischem Denken, die Teile und die einfache Funktionsweise einer Seele innerhalb von 14 Tagen bis 3 Wochen versteht.

2.) Wegen der Einfachheit, weil alles kompliziert sein muss, kompliziert zu sein hat, vor allen Dingen die Seele, war es zu einfach und wurde als Kinderkram abgetan.

3.) Zu dieser Blindenbrille - zu einfach - kam die Schwarzblindenbrille:

Die Legalität, die Normalität, das Außergewöhnliche, das Mystische, das Bekannte, das scheinbar Erforschte - die zu studierenden Geisteswissenschaften.

Es sind Beweise dafür wie hilflos die Menschheit heute noch gegenüber der Seele "ist".

Auf vielen Veranstaltungen als Fortbildungen hörte ich immer wieder Hinweise:

Halte deine Seele gesund, achte auf deine Seele und so weiter.

Auf meine einfachen Fragen:

Was die Seele "ist", wie die Seele funktioniert, erhielt ich Antworten, die ich hier nicht wiedergebe.

Unwissenheit, Dummheit unterstütze ich nicht.

Über die Seele gibt es so viel Falsches zu lesen und zu hören, wie es realitätsfremder nicht sein kann.

Ich frage mich heute noch, wie "ist" so etwas in dieser Zeit möglich?

Sind die Fachleute wirklich so blind oder unwissend, dass sie die einfachsten Zusammenhänge nicht logisch erkennen können?

Oder sind auch sie nur durch andere "Fachleute" falsch aufgeklärt worden und haben ihren Lehrern blind geglaubt, wie viele Menschen ihren (Esoterik-)Lehrern?

Wenn dem so "ist", sind sie dann nicht genauso arm dran!

Andere, die keine Macht haben, die den Großen, den großen Blinden bedingungslos folgen müssen, sind irgendwann schwarzblind.

Das Volk - unsere schwachen Kinder, liebende, blinde Eltern - sind wieder die Leidtragenden. Das wiederholt sich in der Geschichte der Menschheit bis heute mit immer anderen Gesichtern.
Alles ist, das Unrecht ist ähnlich beziehungsweise gleich und trotzdem immer einmalig anders falsch - bis heute. Deshalb müssen heute noch 99% der Kinder krank werden, weil sie nicht die richtigen Informationen zu ihrer Seele bekommen.
Es wird Zeit, dass alle Menschen wissende, forschende und zufriedene Menschen werden.
Es wird Zeit, dass der Mensch sich an seinen Schöpfer dankbar erinnert und sich als Mensch für sein einmaliges Menschen-Leben als dankbar erweist.
Die bisherige Missachtung, das Verdrängen von der Komplexität des Lebens "ist" Undankbarkeit der Schöpfung gegenüber.
Von Lippenbekenntnissen, von Grausamkeit kann keine aufrichtige Freude ausgehen.
Es wird Zeit, dass der Schöpfer als Ordnungsmacht seine ihm zustehende Freude an seinen Seelen mit dem Menschen erhält.
Der Schöpfer hat genügend Hinweise gegeben.
Der Schöpfer erlaubt dem Menschen, älter zu werden.
Der Schöpfer erlaubt dem Menschen, intelligenter zu werden. Diese Zunahme der Intelligenz muss zur Freude, zur Befriedung, zur Ordnung genutzt werden.
Die Zunahme der Intelligenz "ist" nicht für längere Krankheiten oder längeres Unrecht gedacht.
Mit der Zunahme der Intelligenz hat jeder Mensch die Möglichkeit erhalten, gütiger, menschlicher, sehender, wacher zu leben.
Das große Leiden dieser Welt wird vom Menschen bestimmt, der seine Möglichkeiten seiner Seele, seines Bewusstseins zur Oberflächlichkeit missbraucht.
Es wird Zeit, dass der Mensch zur Einfachheit des Denkens in seinem Leben, zu seinem Leben, zu dem Leben, zu allen bewussten Erlebnissen auch die richtigen Wertungen findet, damit der Mensch zufrieden "ist".
Lebt der Mensch richtiger mit dem Wissen zu seiner Seele, lebt der Mensch intelligenter. Diese Hinweise können nicht oft genug gegeben werden, weil sich die falschen Informationen zu festgesetzt haben.

Zu lange hat sich das-nicht-zu-Ende-denken, die Orientierungslosigkeit mit falschen Begriffsdefinitionen als geltendes Recht zur Seele festgesetzt.
Menschen, heute schon als noch ungeborene Kinder, dann als kranke Kinder, die schon protestieren, in Empfang zu nehmen, "ist" menschenunwürdig.
Wenn diese kranken Kinder eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme sein sollen, dann "ist" das mehr als unintelligent.
Jeder Mensch, der das über die Volkswissenschaft zur Seele erfährt, kann bei sich prüfen wie vielen Ungerechtigkeitssituationen der Mensch bisher in seinem Leben schuldlos ausgesetzt war.
Dass dieser Mensch sich am gleichen, andersartigen Unrecht beteiligen musste, doch nur deshalb, weil er die richtigen Informationen nicht hatte oder sein Unrecht für Recht gehalten hat.
Schuldlos krank zu werden, "ist" trotzdem krank.
Es wird Zeit, dass der Mensch seine kostbare Menschenlebenszeit richtiger, länger und gesünder zum Wohle aller Lebewesen, gerade im Erwachsenenalter zu leben.
Der Mensch hat jetzt die Möglichkeit, als Chef der fünf Persönlichen aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein richtig, ohne etwas bereuen zu müssen, bewusster, mit richtigen Informationen zur eigenen Seele zu leben.
Es wird Zeit, dass der Mensch seine kostbaren Fähigkeiten mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein, und darin dem jeweils richtigen Bestimmer als Chef von sich, zur richtigen Zeit, zur eigenen Zufriedenheit, zur Zufriedenheit seines Schöpfers, zur Zufriedenheit aller Lebewesen lebt.
Der Mensch lebt nicht, um allen Lebewesen zu gefallen.
Der Mensch "kann" gleichgesinnte, menschliche Menschen etwas später, Jahre später, finden.
Der heutige Übergangsmensch hat es schwer gleichgesinnte, authentisch lebende Menschen seines Vertrauens zu finden.
Die richtigen Informationen für die gerecht denken wollenden Menschen werden gewaltsam zurückgehalten, verboten, verleumdet oder ignoriert.
Der Mensch kann erst einmal sich selbst seine dauerhafte Zufriedenheit geben.

Es wird Zeit, dass es viel mehr Menschen gibt, die mit sich mutig genug sind, mit den festgestellten Fakten als Tatsachen, als richtigere, umsetzbare Informationen richtiger mit sich zu leben.
Mutige Menschen braucht die Menschheit heute.
Mutige Menschen, die sich gewaltlos für Recht, für Ordnung, für Gesundheit, für Frieden, für menschliche - seelische - Menschlichkeit einsetzen.
Es wird Zeit, dass der intelligente Mensch seine Intelligenz für sich, zu seiner Freude, zur Freude aller Lebewesen einsetzt.
Der Mensch setzte sich gegenüber allen anderen Lebewesen durch nicht nur wegen der Möglichkeit sein größeres Gehirn für die Seele nutzbar zu machen, sondern auch weil der Schöpfer den Menschen an die Spitze der materiellen Entwicklung gesetzt hat.
Wir Menschen haben dazu bestimmt keinen Beitrag geleistet.
Selbst wenn wir Hunde klonen könnten, wäre das nur eine Duplizität, aber keine Einmaligkeit eines Lebewesens.
Selbst einen Menschen zu klonen kann uns möglich werden.
Es wird aber dem Menschen nicht möglich sein, über das kleine 1x1 des Lebens hinaus einen einmaligen Menschen oder sogar eine einmalige Seele entwickeln zu können.
Der Schöpfer von Allem lässt sich in das Große 1x1 des Lebens nicht hineinsehen.
Wir Menschen, als Staubkorn in unserem Makrokosmos, können weder dieses noch weitere Leben oder Weiterexistierendes überblicken.
Spekulieren können wir mit Phantasie viel, aber es "ist" keine Realität.
Die Seele "ist" vom Schöpfer, der höheren Macht, im Mikrokosmos zusammengesetzt worden, um Wesen der Artenvielfalt zu beseelen, damit Leben im Universum in der vielfältigsten Art entsteht, sich als Art erhalten und weiterentwickeln kann.
Da Leben nur durch Leben entstehen kann, ordne ich, wegen der Entwicklungsphase einer jeden Seele in seiner Evolution, jedem Lebewesen eine Seele zu.
Die Seele beseelt Lebewesen.
Tote Materie zu beseelen macht keinen Sinn.
Der Mensch kennt die materielle Lebensform Mensch seit ein paar tausend Jahren wieder.

Die große Erinnerungslücke der Menschen, von mindestens 1,5 Millionen Jahren, wird seine Begründung haben. Der Schöpfer hat so die Gehirne der Menschen geschützt.
Der Schöpfer wird nicht immer die Art Mensch vor der Phantasie des Tagesbewusstseins seiner Seelen schützen.
Heute, im Jahr 2008, hat der Mensch genügend Beweise, dass der Mensch sich mit Intelligenz an Fakten hält und nicht an die nicht zu kontrollierende Phantasie.
Die Phantasie "ist" tabu.
Die Phantasie "ist" zum wissen wollen, zur Experimentierfreudigkeit da.
Die Phantasie im Tagesbewusstsein darf nicht weiter entartet und an Macht gewinnen.
Mit der Phantasie schafft der Mensch heute immer mehr Krankheiten und Unrecht.
Weil die Phantasie tabu für außenstehende Menschen "ist", kann nur an die Vernunft, an Einsichten des einzelnen Menschen appelliert werden.
Dem Menschen mit Phantasie müssen immer wieder Tatsachen, die er nicht leugnen kann, aufgezeigt werden.
Gemeinsam sind rechtdenkende Menschen stark!
Dafür "ist" es heute Zeit, dass Menschen umdenken.
Es wird Zeit, dass der Mensch seine Intelligenz, mit seiner Phantasie im Tagesbewusstsein das Gefühl der Angst, als Warner vor Gefahren, als Warner vor falschen Gedanken, als Handlungen für sich einsetzt.
Dazu braucht das Tagesbewusstsein, diese drei Persönlichkeiten, das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich, das dominante Unterbewusstsein, als vierte Persönlichkeit des Bewusstseins. Nur das Unterbewusstsein besitzt diese Fähigkeiten der dominantesten Persönlichkeit in der Seele.
Dazu hat das Unterbewusstsein nicht nur die geeigneten Fähigkeiten in der Seele.
Das Unterbewusstsein braucht bei einer Beseelung keine seiner Perfektionen aufzugeben. Das Unterbewusstsein hat zur Erfüllung seiner Aufgaben in der Seele zusätzlich drei Helfer mit ihren Fähigkeiten (den Willen, das Gefühl und die Aura).
Diese drei Helfer sind nicht intelligent, sie können nicht denken, sie können nur vom Unterbewusstsein für das Bewusstsein eingesetzt werden.
Mit den Helfern tritt das Unterbewusstsein mit dem Menschen in Wechselbeziehungen (wird bewiesen, eigenes Thema. Für jeden Menschen erlebbar).

Es wird Zeit, dass der erwachsene Mensch endlich erwachsen wird und das Beste mit Originalhandlungen seines Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein aus seinem einmaligen Menschenleben, als erwachsener Mensch im Erwachsenenalter macht.
Die Seele, das Bewusstsein versteht eine andere Zeitrechnung als der menschliche Gesetzgeber, als Mensch. Alle menschlichen Gesetze sind von Menschen gemacht.
Jede Seele hält sich an seine Naturgesetzmäßigkeiten.
Auch das Tagesbewusstsein mit seiner Fantasie (wird bewiesen).
Es wird Zeit, dass schon Kinder das Beste, mit Anleitungen der Erwachsenen, aus ihrem noch jungen Menschenleben machen können.
Ein Kind muss gewollt sein, es muss herzlich willkommen geheißen werden.
Die neue Seele, das Unterbewusstsein des neuen Bewusstseins, freut sich über jede aufrichtige Begrüßung bei der Beseelung.
Naturvölker haben sich diese Fähigkeit erhalten.
Das Unterbewusstsein, das nie schläft, baut mit seinen Mitteln und Möglichkeiten dann das Beste aus dem Gen-Angebot, für sich bewusst.
Das Unterbewusstsein versorgt und entsorgt am besten den werdenden Menschen, für sich immer ganz bewusst und gerecht.
Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheiten der Menschen, die unnötigen Krankheiten, das unnötige Leid von heute, von der Vergangenheit der Menschheit, aber auch der Sturheit, der Blindheit, der Dummheit der Menschen zugeordnet werden muss.
Mit den richtigen Informationen zur einmaligen Seele wird sich die gesamte Lebenseinstellung zum fortschrittlichen, zum positiven Leben der Menschen und anderer Lebewesen ändern.
Es wird Zeit, dass der angeblich intelligente Mensch sich an seine zweimalige Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) erinnert.
Es wird Zeit, dass der angeblich intelligente Mensch sein einmaliges Menschsein seiner Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele als Persönlichkeiten die Intelligenz zuordnet. Der menschliche, materielle Körper als mögliche Lebewesensart wird vom Bewusstsein seiner Seele mit den Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen, an der Intelligenz beteiligt. Die energetische Seele kann sich in dieser materiellen Welt über einen materiellen Körper verwirklichen.

Der Mensch, diese Art der Artenvielfalt, bietet dem Bewusstsein der Seele vielerlei Möglichkeiten sich zu verwirklichen, als jede andere Lebensform hier auf Erden.
Die Anzahl der verfügbaren Gedächtniszellen im Gehirn des Menschen, des Verwirklichungskörpers des Menschen "ist" sehr entscheidend, wie intelligent sich das Bewusstsein der Seele mit seinen Fähigkeiten über das Gehirn verhalten kann.
Die Gedächtniszellen als Intelligenzzellen haben zugenommen.
Der übrige menschliche Körper hat sich auch weiterentwickelt.
Der Mensch von heute braucht nicht wie ein primitiver Mensch hinter seiner Nahrung herzulaufen.
Das Kreislaufsystem des Menschen, Knochen, Bänder, Sehnen, Organe zeigen eindeutige Wachstums- oder Degenerationserscheinungen.
Das "ist" zurückzuführen auf die veränderte Intelligenz, die veränderten Lebensbedingungen des Menschen.
Eindeutig nicht mehr zu ignorieren "ist" die Grundkrankheit der menschlichen Zivilisation. Zu der Grundkrankheit, der Bewusstseinskrankheit in der Seele kommen die vielen eingeredeten Zivilisationskrankheiten - Übertreibungskrankheiten, die natürlich ihre Auswirkungen auf den menschlichen Körper haben.
*(**Erkenntnisse eines Patienten in seiner Unikattherapie:***
Mein materieller Körper "ist" von meinem Bewusstsein, hauptsächlich von meinem Tagesbewusstsein, meinem Kind im Tagesbewusstsein als Diktator, als Unterdrücker meines Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein, dafür verantwortlich zu machen, dass mein Kindheits-Ich bewusst, wegen meines falschen Vorteilsdenkens, mit meinem Körper Raubbau betrieben hat.
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein oder das falschgeschulte Unterbewusstsein steuern und lenken - über das Gehirn - den Körper ungesund oder schädigend durch die eigenen Selbstzerstörungskräfte, die vom Bewusstsein erzeugt werden.
Der Körper als Spiegelbild der Seele - der Bewusstseinsbefindlichkeit.
Übertreibungskrankheiten sind eingeredete Krankheiten, weil das, wozu der Mensch neigt, was er für sich für Vorteil ansieht, dann so übertreibt, dass er davon krank wird. Das, was ich mir falsch einrede, kann ich mir mit Aufrichtigkeit, mit Richtigkeit wieder ausreden.

Zum Beispiel dachte ich, es geht nicht ohne Alkohol, Medikamente, Drogen, Spielen-Zocken usw. Doch es geht, gut sogar, ohne diese, meine Suchtmittel.

Jeder Mensch, der suchtkrank "ist", hat mindestens drei Krankheiten,

lernte ich im Institut für Naturheilkunde mit der privaten Suchtberatungsstelle.

1.) Die Suchtmittelkrankheit selbst.

Das Mittel zum Zweck, welches seine erhoffte Wirkung tut.

Es kann stofflich oder nicht - stofflich sein.

Ohne Suchtmittel kann keine Suchtkrankheit entstehen. All das, was wir wie unter einen Zwang wiederholen, ist als krankmachendes Suchtmittel zu betrachten.

2.) Die Beziehungssuchtkrankheit.

Durch Kontakt oder von der falschen Selbstverwirklichung krank geworden.

Ohne den Kontakt, die Beziehung zum Suchtmittel oder deren Verwirklichung, kann keine Suchtkrankheit entstehen. Eine Beziehung zu haben, "ist" ein Kontakt oder eine Vorstellung + Tat oder unsere Selbstverwirklichung.

3.) Die Liebe zum Suchtmittel.

Die übertriebene, falsch angewendete Liebe zum Suchtmittel ist immer als höriges Verhalten zu bezeichnen.

Wo Liebe "ist", "ist" Anerkennung nicht weit.

Wer ein Suchtmittel übertrieben einsetzt, vernachlässigt sich mit Sicherheit.

Somit "ist" die Hörigkeit perfekt.

In den meisten Fällen "ist" die Liebe zum Suchtmittel vorhanden.

In wenigen Fällen, so hörte ich, kann allein die Liebe zur Wirkungsweise des Suchtmittels vorhanden sein und das Suchtmittel selbst abgelehnt werden.

Die Wirkungsweise hat aber immer mit dem Suchtmittel selbst zu tun.

Erkenntnisse: *Die Beziehungssuchtkrankheit zu jedem Suchtmittel hat mich die richtige Beziehung zu mir verlieren lassen. Die Beziehungssuchtkrankheit setzt sich aus vielen falschen Einzelkontakten zusammen.*

Die vielen Sinne, die vielen Organrückmelder, die vielen Denkungsweisen, dass viele Sprechen und Handeln, all das zusammengenommen falsch oder schädigend angewendet, sind falsche Beziehungen oder falsche Kontakte.

Zusammengenommen heißt es dann Beziehungssuchtkrankheit.

Die Beziehung zu mir war gestört.
Durch mein beziehungssüchtiges Denken, das, ohne dass ich das bemerkt habe, von Geburt an entartet war, hat mich den Bezug zu mir selbst verlieren lassen.
Ich konnte mich nicht aushalten, habe nach Hilfsmitteln gesucht, sie benutzt, konsumiert, übertrieben und dadurch die richtige Beziehung zum Leben verloren.
Kurzfassung: *Die angeborene Beziehung zu mir war gestört.*
Die erworbene Beziehung zur Umwelt musste dadurch zwangsläufig auch gestört sein.
Die Beziehungssuchtkrankheit zu jedem Suchtmittel hat mich die richtige Beziehung zu mir verlieren lassen.

Warum konnte ich nicht früher aufhören mit meiner Suchtkrankenkarriere?

1.) Weil ich noch nicht genügend negative Ersatzhandlungen im Umgang mit meinen Suchtkrankheiten hatte.
2.) Weil ich noch nicht den richtigen Ansprechpartner für mich gefunden hatte.
Beziehungssuchtkrankheit "ist" mir und anderen wehtun.)

Es wird Zeit, dass die Schöpfung Seele mit dem Menschen zukunftsweisend, richtiger anfängt mit dem Menschen richtiger, vernünftiger, gerechter und gesünder zu leben.
Ein richtiges Leben in dieser einmaligen Verbindung "ist" nur möglich, wenn zur richtigen Zeit das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein der einmaligen Seele als dominanter, aufrichtiger Chef über das Leben mit dem Menschen bestimmen darf.
Die eigene Diktatur im Tagesbewusstsein durch das Kindheits-Ich einer jeden Seele, hat die Menschheit bisher daran gehindert, dass sich einige gute Ansätze zur Seele durchsetzen konnten.
Ein Kind als Persönlichkeit und schon kein Diktator als Kind kann gerecht oder sogar richtig ausgewogen über alle Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, bestimmen.
Einmal ein Diktator, lange Zeit ein Diktator.
Bisher war es 30 Jahre lang möglich, dass der Diktator Kind im Tagesbewusstsein der einmaligen Seele des Menschen seine Diktatur aufgegeben hat.
Freiwillig, weil der Mensch leben wollte.
Freiwillig, weil die seelischen und körperlichen Schmerzen groß genug waren.
Freiwillig, wenn das Krepieren - der Zwangstod - unausweichlich war.

Freiwillig, weil kein anderer Strohhalm, um zu leben, in Sicht war.
Freiwillig wurde jede Hilfe vorübergehend angenommen, um die schlimmsten Schmerzen zu beenden.
Freiwillig, weil Eltern das Leid ihrer Kinder nicht weiter ansehen - erleben wollten.
Freiwillig, um den eigenen Kindern zu helfen, damit die grausamen Schmerzen der geliebten Kinder aufhörten.
Freiwillig bei Ehepaaren mit ähnlichen Begründungen.
Oder freiwillig zu helfen bis zum Tod, mit der Begründung:
"Ich meine es ja "nur" gut mit dir"!
Freiwillig wird der Kranke zu Tode gepflegt.
Freiwillig wird der Kranke noch kranker gemacht, bis dem Kranken bescheinigt wird: Du bist ein Drehtürpatient, du willst dir nicht helfen lassen, du bist ein hoffnungsloser "Fall"!
Richtige Hilfe habe ich erlebt.
Falsche Hilfe, mit Schuldzuweisungen musste ich erleben und das bis heute.
Und das, weil der Mensch ein ignoranter, kranker Machthaber "ist" und sich mit seiner Seele noch nicht richtig versteht.
Es "ist" jetzt Zeit, dass diese Diktatur in einem weiter wach werdenden Tagesbewusstsein nicht erst entsteht.
Heute bin ich davon überzeugt, dass unser Kindheits-Ich recht früh, schon vorgeburtlich Informationen sammelt und das Unterbewusstsein ihm dabei dann hilft.
Das Unterbewusstsein "ist" noch gegenüber dem Tagesbewusstsein leicht geöffnet.
Da das Kindheits-Ich noch keine zweite Ich-Form an seiner Seite hat, kann es keine Geheimnisse weitererzählen.
Das Kindheits-Ich "ist" schon in der embryonalen Phase wach.
Das Eltern-Ich, das Erwachsenen-Ich werden erst später wach.
Wann genau weiß ich nicht, aber meine Vermutung ist, lange nach unserer Geburt.
Hilflos, schwach und auch schizophren werden wir geboren.
Unsere Persönlichkeiten sind aufgespalten, noch nicht alle wach.
Können sich zwei Ich-Formen nicht miteinander unterhalten, spreche ich von Schizophrenie, der gespaltenen Persönlichkeit.

In unserer vorgeburtlichen oder nachgeburtlichen Phase, die bis zum sechsten Lebensjahr für das Kindheits-Ich dauern kann, können sich die Ich-Formen nicht miteinander unterhalten.

Leicht kann jeder Mensch das für sich selbst nachprüfen.

Stellen Sie sich einmal ihre frühsten Kindheits-Erlebnisse vor.

Kindheits-Erlebnisse, die Sie allein erlebt haben, wo Sie sich sicher sind, dass kein Erwachsener Ihnen so etwas eingeredet haben könnte.

Reichen die Erinnerungen bis zum dritten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im dritten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

In den nächsten Jahren muss es zwar noch weiter geschult werden, aber es kann sich ab diesen Zeitpunkt mit der schon aktiven Kindheits-Ich-Form unterhalten.

Das Unterbewusstsein schließt die Barriere zum Tagesbewusstsein, es macht sich nicht mehr einsichtig. Reichen die Erinnerungen bis zum vierten Lebensjahr, "ist" das Eltern-Ich im vierten Lebensjahr wach und flexibel geworden.

Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.

Das Kind im Tagesbewusstsein darf die erwachsenen Fähigkeiten nicht anfangen nachzuspielen. Aus dem Spiel wird Ernst.

Das Kind gibt die Chefposition freiwillig nicht wieder her.

Das Kind wird zum Diktator.

Das Kind unterdrückt das noch nicht richtig wach gewordene Erwachsenen-Ich.

Die Bewusstseinskrankheit nimmt eine andere Form an.

Der Mensch wird vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein durch das Leben geführt, mit Phantasie und dem Nachspielen der Fähigkeiten des Erwachsenen-Ichs.

Es wird zwangsläufig durch Verständigungsschwierigkeiten, die das Kind hat, durch Unrecht zur Diktatur des Kindes kommen.

Deshalb sind die fortschreitenden Krankheiten durch den Menschen, durch das Erwachsenen-Ich nicht aufzuhalten.

Das wuchernde Geschwür der Ungerechtigkeitstaten wuchert unaufhaltsam weiter.

Die Zivilisationskrankheiten schreiten weiter fort.

Mutige Menschen gibt es.
Solange der Mensch Angst hat, dass der Mensch bestraft wird, dass er nicht richtig leben aber auch nicht sterben kann, weil er leben will, ändert sich wenig.
Der Mensch geht weiter den Weg des scheinbar geringsten Widerstandes.
So wie die Erwachsenen, will das Kind nicht erwachsen werden.
Die Protesthandlungen werden größer.
Es wird Zeit, dass sehende, logisch denken könnende Menschen diesem Treiben von Machthabern Einhalt gebieten.
Jeder Erwachsene, der in der Versorgungspflicht steht, "ist" in Bezug auf das Kind ein Machthaber.
Die Natur der Blutsverwandtschaft oder der Liebe - Liebe macht blind - "ist" zwischen Menschenkind und Eltern oder Erwachsenen eine starke Orientierung für das Kind.
Das Kind hört nicht auf die eigene, warnende Stimme der Gerechtigkeitssinne.
Ein richtiges Selbstvertrauen eines Kindes kann nicht entstehen.
Einer Diktatur kann nur gradlinig, wissend mit Fakten und logischen Überlegungen, die das Kind überzeugen, mit dominanter Gerechtigkeit und Richtigkeit begegnet werden.
Angst "ist" dabei der schlechteste Berater.
Mit Freude = mit Liebe ungeübt zu sein, macht Druck, der nach Erleichterung schreit.
Mit Phantasie wird ein Erleichterungsweg gefunden.
Dieser Weg passt den erwachsenen Erzieher meistens nicht.
Ihre Reaktion verunsichert das Kind weiter. Das Kind wehrt sich immer heftiger.
Das Kind "ist" unbemerkt zuerst infiziert, dann krank geworden, weil das Kind pflegeleichtes Unrecht mitmacht.
Diesen falschen Erziehungserfolg haben Erwachsene gerne.
Die späteren Krankheiten werden dem Kind angelastet.
Das Kind muss weiteres Unrecht aushalten.
Das Kind wehrt sich heftiger, weil das Kind leben will, aber nicht weiß, wie es richtiger, zufriedener leben kann.
Die richtigen Informationen zu sich selbst hat das Kind nicht.
Weitere Übertreibungskrankheiten sind die Folge.

Es wird Zeit, dass mit der Volkswissenschaft zur Seele der Mensch mit sich, mit allen Lebewesen intelligenter, einfacher, richtiger denkend, friedlicher und gütiger lebt.
Die Volkswissenschaft zur Seele enthält das richtige Wissen zur eigenen, einmaligen Seele, mit seinem einmaligen Lebensbuch, das jedes Bewusstsein bei einer neuen Beseelung erhält.
Die Wissenschaft zur Seele "ist" zuerst das einfache Wissen, dass schon ein Kind weise sein kann, wenn das Kind die richtige Antwort hat und diese Antwort gibt.
Ein Lob für eine richtige Antwort stärkt das Selbstvertrauen, die Eigenverantwortlichkeit und macht Mut sich weiterhin richtig anzustrengen.
Fähigkeiten der Seele, des Bewusstseins, des Lebensbuches sollen schon vom Kind richtig gelebt werden können.
Heute noch, oder gerade heute "ist" die Bewusstseinskrankheit so weit fortgeschritten, dass sich das Unterbewusstsein mit seinem Gerechtigkeitssinn schon ganz bewusst, bei dem Bauen des Menschen, gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzt (eigenes Thema).
Aus einer Fähigkeit können unzählige Eigenschaften gemacht werden.
Ein Diktator übersieht oder deutet Fähigkeiten nicht richtig.
Der Diktator Kind, das protestierende Kind entwickelt ein falsches Vorteilsdenken.
Das Kind passt immer mehr sein Denken dem falschen Vorteilsdenken an.
Das Kind hat die wichtigsten Informationen zu sich, zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein, das richtig oder falsch denken kann, nicht zur Verfügung.
Die Forschungen der Erwachsenen, das Denken - den Geist zu erforschen, "ist" schon lange falsch festgefügt, falsch erforscht worden.
Jedes logisch denkende Kind überholt jeden Geisteswissenschaftler innerhalb kürzester Zeit im Denken.
Das Kind, ohne richtiges Wissen zur Seele, wird wie seine Eltern ein einmaliger Diktator.
Und wenn es das Letzte "ist", was ich zu leisten im Stande bin, ich schreibe auf, dass die dummen Erwachsenen ihre Kinder und andere Kinder krank machen und zu Diktatoren erziehen.
Diese unschuldigen Kinder, die sich nicht wehren konnten, so wie ich früher, diese Kinder vertrete ich, diese Kinder sollen ihre Kinder nicht krank machen.

Ein Diktator = ein unfähiger Alleinherrscher, wird die ihm zur Verfügung stehenden Fähigkeiten mit Unrechtseigenschaften als falsches Vorteilsdenken leben.
Das beweist die bekannte Menschheitsgeschichte bis heute, im Jahre 2008, neuer Zeitrechnung.
Mit Diktatur wird sogar eine angebliche Demokratie zur schlimmsten Diktatur gemacht. Beweise dafür gibt es heute genügend.
Diese Demokratie, in der ich lebe, "ist" durch Ungerechtigkeiten, durch ihre Hilflosigkeiten mit wenigen Vorteilen, aber mit vielen unmenschlichen Nachteilen ausgestattet.
Jede Staatsform klage ich an, die hilfsbedürftigen Menschen die Soforthilfe verweigert
In unserer Demokratie wird täglich gekämpft.
In unserer Demokratie wird Hilfe verweigert.
In unserer Demokratie wir hilflos Mord und Todschlag zugesehen oder legalisiert = erlaubt.
Auf eine sofortige Herzoperation musste ich sieben Monate unter Qualen warten.
Über Gerichte, über Anwälte, warte ich seit über 40 Jahren auf mein Recht.
Der Mensch, der einen anderen Menschen beschuldigt, bekommt Recht usw.
In einer Diktatur des einzelnen Menschen hat die Menschlichkeit, die Liebe, die Fürsorge, das Behütetsein schon lange keinen Platz mehr.
Die Medien haben für alle Oberflächlichkeiten Zeit, Geld und Ausdauer.
Meine Informationen zur Leben gebenden, Leben bestimmenden Seele sind seit als drei Jahrzehnten an die zuständigen Stellen gesendet worden, aber sie wurden ignoriert oder abgelehnt.
- Die Presse, das Fernsehen und die Verlage haben kein Interesse an diesen logischen und hilfreichen Überlegungen, weil sie ihnen zu riskant oder zu kontrovers erscheinen.
- Sie sind, wie auch die Politiker, entweder blind für das Unrecht und die Unmenschlichkeit, die unseren Kindern angetan werden, oder sie lassen sich dafür bezahlen, wegzuschauen.
- Sie folgen dem egoistischen Motto:
"Jeder Mensch denkt nur an sich, nur ich, ich denk an mich!

Wir leben heute, und das Morgen unserer Kinder "ist" uns egal.

Nach uns die Sintflut!"

- Journalisten sollten sich an ihre Ehre halten, die sie im Studium gelernt haben. Doch leider "ist" diese Ehre in der heutigen Medienlandschaft verloren gegangen.

- Es gibt noch keine mutigen Medienbetreiber oder Journalisten, die das Verbrechen an unseren Kindern aufdecken und öffentlich machen wollen, dann sehen wir weiterhin unzufriedene, kranke, in ihrer Seele verstümmelte Menschen heranwachsen?

- Die Journalisten haben Angst vor Repressalien oder vor dem Ausschluss aus dem Mainstream. Sie haben keine Zivilcourage oder Menschlichkeit.

Wie lange sollen wir, die das Unrecht empfinden, noch warten, bis die Menschheit wach wird?

Die Seele, das Bewusstsein muss hinzugenommen werden.

Dann hat die Menschheit eine gerechte, richtige Lebenschance.

Kinder in Lebensschulen, öffentlich oder privat, zu helfen, dass Kinder nicht erst krank werden müssen und später kranke, blinde Erwachsene sind, die das "Sagen" haben, dafür "ist" keine Zeit da, dafür "ist" kein Geld da, dafür "ist" die Verantwortlichkeit legal = erlaubt gemacht worden.

Ich bin der letzte Mensch, der von sich behauptet ein anständiger Mensch zu sein. Dafür waren meine Gedanken auch heute noch voller Zorn.

Mich leitet weder Zorn noch Unrecht, dass ich erfahren musste, sondern das Wissen, dass es heute möglich "ist", gemeinsam die Welt vor Krankheiten, vor dem Untergang zu retten.

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) hat in seinem einmaligen Leben eine Lebensaufgabe zu erfüllen.

Deshalb hat der Schöpfer mich bis heute "leben" lassen.

Es wird Zeit, dass ein zufriedener Mensch zukunftsweisend seine ganzen Mittel und Möglichkeiten leben darf. Als Kind, als Erwachsener im Denken des Erwachsenenalters, mit dem Erwachsenen-Ich als Chef, als Bestimmer, im Tagesbewusstsein, in seinem bewussten Leben.

Selbstverständlich hält sich ein gesunder, erwachsener an eine gerechte Gesetzgebung, achtet andere Lebewesen, weil das Erwachsenen-Ich die Fähigkeit der Güte leben kann.

Die Güte als Fähigkeit verhindert jede Form der ungerechten Übertreibungen.

Größe beweist der Mensch nicht durch Zentimeter oder andere Maßeinheiten des Menschen.

Größe beweist der Mensch mit seiner Güte, trotz Angst, im Erwachsenenalter mit einem vorteilhaften, eigenem, gerechten Vorteilsdenken des jeweiligen Chefs im Tagesbewusstsein, das nach außen über den menschlichen Körper sichtbar in Taten umgesetzt werden und bei Auswertungen richtig sind.

Es wird Zeit, dass der Mensch seine erste Naturgesetzmäßigkeit zur Seele, das Vorteilsdenken, in jedem Menschenalter mit seiner einmaligen Seele, mit seinem einmaligen Bewusstsein, mit seinem einmaligen Lebensbuch, mit seinen einmaligen Fähigkeiten, mit seinem geschulten Bewusstsein endlich richtiger leben darf und leben kann, als der Mensch es bisher durfte.

Es wird Zeit, dass der Mensch von seinen tatsächlichen Rechten und Pflichten als Mensch Gebrauch macht.

Dafür gibt es die einfache Gleichberechtigung, sogar als Merksatz.

Der Mensch, der sich bisher in seiner zweimaligen Einmaligkeit nicht richtig gekannt hat, kennt weder die einfache Gleichberechtigung, noch kann der Mensch die richtige Gleichberechtigung leben.

Dabei "ist" der Merksatz zur Gleichberechtigung verständlich für jedes Menschenkind!

"Die Gleichberechtigung berechtigt jeden Menschen zu vier Rechten und einer Pflicht"!

"Diese meine vier Rechte sind des anderen Menschen Pflicht, mir meine Rechte zu lassen.

Diese meine Pflicht "ist" des anderen Recht, mich an meine Pflicht zu erinnern"!

Es wird Zeit, dass alle Persönlichkeiten des Menschen in seiner Seele (*Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA bestätigt und das Unterbewusstsein)* und dem Körper in Harmonie und Geborgenheit zu jeder Zeit richtig leben können.

Für alles Richtige gibt es eine richtige Menschenlebenszeit, richtige, umsichtige Überlegungen, die in den Prioritätenlisten, gültig für alle Menschen, aufgezeigt und richtig gelebt werden wollen.
Hält der Mensch sich bewusst an die meisten Naturgesetzmäßigkeiten, wird der Mensch und seine Seele zufrieden.
Damit der Mensch ganz bewusst seine Naturgesetzmäßigkeiten zum Menschen, zur Seele, zum Leben richtig leben kann, muss er diese Naturgesetzmäßigkeiten erlernen.

Das gesunde Vorteilsdenken bestimmt, wie der Mensch lebt
und wie er zufrieden wird.

Das erste Naturgesetz - das Vorteilsdenken - ist bei jedem Gedanken des Erwachsenen-Ichs als interne Tat immer vorhanden.
Das Vorteilsdenken besteht aus:
Eine Handlung - intern als Gedanke, als Tat, extern als Tat mit dem Körper, durch den Körper, über den Körper.
Diese Handlung muss:

1.) Richtig sein.
2.) Vernünftig sein.
3.) Gesund sein.
4.) Gerecht sein.
5.) Zur richtigen Zeit sein, denn die Zeit ist immer dabei.
6.) Wird mit dem Wort **"wie"** zuerst die Vernünftigkeit überprüft,
ob die interne oder die externe Tat, in Bezug auf meine Rechtslage,
das Beste aus meinem Leben zu machen, vernünftig "ist",
weil die Vernünftigkeit eigenen Richtlinien unterliegt.

Zum Beispiel ist es für mich vernünftig, wenn ich:

1.) Etwas richtig verstehe.
2.) Kompromissbereit bin.
3.) Keine Spontaneität bei mir zulasse.
4.) Eine tatsächliche richtige Bedürfnisbefriedigung erfüllen kann.
5.) Wenn ich meinen Auftrag berücksichtige:
das Beste aus meinem Leben zu machen.

6.) Wenn ich die Gleichberechtigung,
unter Rechten und Pflichten berücksichtige.
7.) Wenn ich umsichtig denke.
8.) Wenn ich geschriebene
und ungeschriebene Gesetze berücksichtige.

Habe ich alles zu meiner Zufriedenheit vernünftigerweise bedacht, "ist" schon mein Gedanke richtig.

Er "ist" vernünftig, gesund, gerecht und zur richtigen Zeit, weil sich alles mit dem Wort **"wie"** stellt es sich dar, überprüfen lässt.

Zum Abschluss des Vorteilsdenkens überprüfe ich, da alles im Leben immer in Bezug auf zu bewerten ist, die richtigen Bezüge, ob die Bewertung oder Wertschätzung richtig "ist".

Somit "ist" es sehr wahrscheinlich, dass mein Vorteilsdenken richtig "ist".

Kann ich mit dem Wort **"wie"** bei der Überprüfung einen Fehler feststellen, dann "ist" es für mich nicht richtig, nicht vernünftig, nicht gesund, nicht gerecht, so dass auch die Zeit nicht richtig sein wird, die Wahrscheinlichkeit nicht stimmt und die Verhältnismäßigkeit auch nicht stimmt, wenn nicht alles ausgewogen "ist", wenn sich nicht alles rechnen und gegenrechnen lässt.

Dann "ist" es kein richtiges Vorteilsdenken für mich, und ich sollte diese Tat nach außen verhindern.

Bei dem Vorteilsdenken sind weitere ca.30 Naturgesetzmäßigkeiten, viele Richtlinien und Anleitungen, wie sie zu meiner Zufriedenheit gelebt werden, nicht berücksichtigt. (die Naturgesetzmäßigkeiten werden in anderen Dokumenten beschrieben).

Bisher sind auch noch nicht die drei Hauptfähigkeiten bedacht - die Gradlinigkeit, die Eitelkeit und die Güte -, die auch gelebt werden wollen, sowie alle Neigungen zu oder gegen, die in diesem Leben als meine Vorteile, zu meinem Vorteil, gelebt werden wollen.

Ein gütiges Erwachsenen-Ich, richtig geschult, kann nicht richtig übertreiben.

Ein gütiges, ein gradliniges, eitles Erwachsenen-Ich nimmt am Leben teil.

Die Fähigkeit Güte, die nur das Erwachsenen-Ich leben kann, verhindert jede Form der krankmachenden Übertreibungen.

Dass es Zeit wird, dass der Mensch anfängt, sich als materiellen Körper zu überschätzen.

Jede Überschätzung beinhaltet eine Unterschätzung.

Der Mensch hat zu lange seine Seele unterschätzt.

Der Mensch, der seinen schwachen, wenig erforschten, komplexen, anfälligen Körper überschätzt.

Unterschätzt, abgewertet hat der Mensch seine Seele, sein Bewusstsein und die Hilfe, die in der Seele für den Menschen gedacht "ist".

Die Seele, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, besteht aus vier Persönlichkeiten und drei Helfern (im Dokument beschrieben).

Dass es Zeit wird, dass der Mensch aufhört seinen Körper zu glorifizieren.

Der menschliche Körper als Verwirklichungskörper der Seele, in dieser materiellen Welt braucht eine richtig geschulte Seele.

Der Körper des Menschen, mit seinen acht Grundbedürfnissen, die richtig erfüllt werden müssen, damit es dem Körper gut geht.

Körperliche Grundbedürfnisse (nach Priorität)

1.) Essen
2.) Trinken
3.) Schlafen
4.) Atmen
5.) Sauberkeit/Hygiene
6.) Wasserlassen
7.) Stuhl absetzen
8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

Die Seele braucht einen richtigen Verwirklichungskörper für das Bewusstsein, als bestimmende, denken und kritisierende Persönlichkeiten, die mit dem anfälligsten Gebilde in der materiellen Welt der Art der Artenvielfalt in einer ständigen Wechselbeziehung stehen.

Geht es dem Körper gut, geht es den Persönlichkeiten - Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA bestätigt und dem Unterbewusstsein in der Seele gut und umgekehrt.

Der jede Sekunde zu betreuende Wirtskörper der Seele braucht seinen richtigen Lebensraum, seine richtige Versorgung, seine richtige Pflege, seine richtige Entsorgung und seine richtige Behütung usw. (eigenes Thema).
So ein anfälliges Gebilde wie der menschliche Körper hat nichts, auch keine Ähnlichkeit mit der Perfektion des Schöpfers, des Allmächtigen, zu tun.
Deshalb bleibt der Mensch eine Lebensform, die durch eine Beseelung zu einem scheinbaren Eigenleben heranwächst.
Das zu glauben, da hat sich die Menschheit zu lange Zeit wieder täuschen lassen.
Mit dem richtigen Wissen zur Seele, zum Bewusstsein der Seele, erhält der Mensch seine Daseinsberechtigung.
Mit dem richtigen Wissen zur Seele erhält der Mensch die Chance sein einmaliges Leben zufriedener zu gestalten.
Der Mensch fängt endlich wieder an realistischer zu denken, damit der Mensch durch sein Bewusstsein endlich wieder das Beste aus dieser Verbindung mit dem Menschen machen kann.
Der Schöpfer kann jede beliebige, materielle Form annehmen, auch die eines Menschen. Diese Demonstration müssten die Menschen kennen
Noch heute sind den Menschen Überlieferungen dazu bekannt.
Ein Teil der Menschen feiert heute noch dieses "Wunder", ohne das es richtig verstanden wird.
Diese Freiheit, diese Individualität bleibt erhalten
Kein Kind, kein Mensch darf zu einer anderen Individualität gezwungen werden.
Das würde dem Freiheitsgedanken widersprechen.
Zu jedem "Wunder" muss die Individualität der Freiheit erhalten bleiben.
Jeder Mensch muss das glauben dürfen, was der Mensch für richtig hält, wenn der Mensch damit keine anderen Menschen in seinem freien Denken einengt oder seine Freiheit zu denken beschneidet.
An den Schöpfer zu glauben, egal in welchen Überlieferungen, muss das Recht jedes Menschen sein.
Der Glaube - "die Vorstellungskraft" - versetzt Berge, weil jede Vorstellung - als Naturgesetz der Seele - den Anspruch hat, sich zu verwirklichen.

Auch zum Glauben muss der Mensch seine uneingeschränkte Freiheit der Phantasie haben.

Beispiel: Denken kann nur das Bewusstsein in der Seele.

Das Bewusstsein beteiligt flexibel mit Fähigkeiten ein Gehirn mit Gedächtniszellen, die an der Intelligenz teilnehmen.

Denkt das Bewusstsein, ist es eine Tat, "ist" es eine Vorstellungskraft.

Eine Vorstellung bewusst oder unbewusst als Idee, als Gedanke und so weiter.

Kraft "ist" dazu notwendig und die Kraft ist der Wille in der Seele als Helfer des Unterbewusstseins - das Willenspotenzial. Das Gedachte merkt sich das Unterbewusstsein, weil dem Unterbewusstsein keine Informationen verloren gehen.

Das Unterbewusstsein als Helfer des Tagesbewusstseins sucht immer nach den richtigen Informationen zur Erfüllung der Vorstellung.

Hat das Unterbewusstsein diese Informationen, macht das Unterbewusstsein diese Informationen höherschwellig, so dass das eigene Tagesbewusstsein als Auftraggeber diese Informationen bemerkt.

Das Tagesbewusstsein darf sich "jetzt" frei entscheiden diese Informationen noch zu gebrauchen oder die Informationen - die gefundene Vorstellung hat sich durch die Zeit, durch andere Umstände für das Tagesbewusstsein erledigt.

Konnte sich das Tagesbewusstsein anders seine Vorstellungen erfüllen, dann sagt das Tagesbewusstsein "schade".

Braucht das Tagesbewusstsein diese Informationen noch, freut sich das Tagesbewusstsein, freut sich der Körper, freut sich das Unterbewusstsein.

"Freude hat die Seele immer gerne."

Die Vorstellung kann sich noch nach Jahren erfüllen. Das Unterbewusstsein hat Zeit.

Dem Tagesbewusstsein läuft die Menschenzeit zu schnell weg.

Jede Freude ist herzlich willkommen.

Der Glaube, die Liebe und die Hoffnung sind Freiheiten einer jeden Seele.

Kein Glaube dieser Welt, an eine höhere Macht, darf angetastet werden.

Es wird Zeit, dass jeder Mensch mit seiner Seele freie Gedanken haben darf.

Es "ist" ein "Muss", dass jeder Mensch seinen freien, für sich begründeten Glauben haben darf.

Die Gedanken eines Menschen mit Phantasie muss für andere Menschen achtenswertes Tabu sein.
Mir "ist" bekannt, dass wenn mich meine Gedanken verlassen, ich dafür verantwortlich bin, ich in der Beweispflicht stehe.
Ich kann feststellen, dass diese Aussagen für mich Gültigkeit haben, sonst kaum für einen Menschen.
Menschen drehen sich das Recht so, dass sie sich außerhalb des Rechts frei bewegen dürfen.
Je höher das Amt, je höher die Macht, umso größer "ist" das Unrecht.
Der unwissende Mensch hat zu glauben oder er erhält seine Strafe.
Es wird Zeit, dass der Mensch aufhört sich über andere Lebewesen zu erheben und damit andere Lebewesen als niedere Schöpfungen des Schöpfers betrachtet.
Die Schöpfung materieller Mensch "ist", ohne beseelt zu sein eine tote Art Mensch, der sein Leben als Lebensform hatte.
Diese anderen Lebewesen sind nur anders als der Mensch.
Der Mensch "ist" noch lange nicht richtig erforscht.
Der menschliche Körper "ist" sicherlich noch lange nicht an seine tatsächlichen Möglichkeiten, wie früher, herangekommen.
Der menschliche, materielle Körper wird noch sehr lange brauchen, um an sein Evolutionsende heranzukommen.
In der Zwischenzeit kann die Schöpfung Seele als Lebewesen noch sehr viel mit dem menschlichen Körper verwirklichen.
Jede Erfahrung kann das Bewusstsein einer jeden Seele gebrauchen.
Über andere Lebewesen kann sich die Seele als Lebewesen nicht so intelligent, und richtiger verwirklichen als über den Menschen.
Eine Seele hat fast alles, damit die Seele als Lebewesen anerkannt werden kann.
In der materiellen Welt des Menschen zählt nur das, was der Mensch sehen oder anfassen kann.
Es gibt genügend Beweise dafür, dass ein Lebewesen heute ein Lebewesen "ist", wo der Mensch vor 100 Jahren noch nicht einmal daran denken konnte, weil dem Menschen die Vorstellungskraft fehlte.

Das, was früher Utopie war, heute Realität "ist", so kann das, was heute Utopie "ist", später Realität sein.
Der Mensch hat ungezählte Beweise zur Seele und betrachtet diese heute immer noch nicht richtig.
Hoffnung hat der Schöpfer in die Schöpfung Mensch gegeben.
Das kann eine der Begründungen sein, warum der Schöpfer bisher an seiner Schöpfung Mensch festgehalten hat.
Fängt der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wieder an, mit dem Wissen zur Funktionsweise der Seele und mit der Seele in seiner Komplexheit zu leben, "ist" der menschliche Körper bald schon kein großes Geheimnis mehr.
Jede Lebensform "ist" eine Kostbarkeit des Schöpfers für seine Schöpfungen Seele.
Energetische Seelen brauchen einen materiellen Wirtskörper, damit sie sich in dieser materiellen Welt verwirklichen können.
Es wird Zeit, dass mit richtigerem Wissen zur Seele als bisher eine freiwillige Änderung mit einem richtigeren Vorteilsdenken im Tagesbewusstsein herbeigeführt wird.
Es wird Zeit, dass Menschen ihr Vorteilsdenken, bewusster Art, mit ihrem Forschungsdrang, richtiger wissen zu wollen, schon vorhandenes Wissen zur Seele als Fakten, als Tatsachen hinzunehmen, damit der Mensch mit seiner Seele endlich harmonischer und zufriedener "ist". Dann "ist" es Zeit, dass weltweit Menschen freier denkend, richtiger denkend jede kostbare, einmalige Menschenzeit so lange und so gut es möglich ist, harmonisch genießen können.
Vor jedem Genuss kommt, auch später, die Anstrengung.
Anstrengung bis über die jeweilige Belastbarkeitsgrenze, sicherlich **"JA"**.
Überanstrengung als Kämpf - wer kämpft verliert immer irgendetwas - mit Sicherheit später **"NEIN"**!
Es ist Zeit, dass der Mensch sich als schwache Art der Artenvielfalt anerkennen kann.
Wird die körperlich schwache Art mit der möglichen Intelligenz - das Zusammenspiel des Tagesbewusstsein und des menschlichen Gehirns mit seinen Gedächtniszellen - erkannt, ausgewogen betrachtet, dann findet der Mensch zu seinen Ursprüngen, aber friedlich, zurück.

Der Tisch im Universum "ist" auch für den Menschen reichlich gedeckt.
Der Mensch, mit seiner Seele richtiger lebend, wird das finden, was dem Menschen sein Leben erleichtert, verlängert, verschönert und der Mensch mit seiner Seele, seinem Bewusstsein bewusst zufrieden wird.
Es wird Zeit, dass der Mensch erst einmal seine natürliche Lebenserwartung von ca.180 Jahren wiederbekommt.
Es ist Zeit, dass es viel Richtiges zu denken und zu verwirklichen für den Menschen, durch seine neue Bewusstseinseinstellung, als richtigeres Vorteilsdenken, gibt.
Es wird Zeit, dass der Mensch sich als Art Mensch mit seiner Seele gegenseitig keine unvorteilhafte Konkurrenz macht!
Es ist Zeit, dass der Mensch endlich als große Familie, als Gemeinschaft gerecht zusammenhält. Gemeinsam sind Menschen schneller wissender, richtiger informiert und stärker.
Es wird Zeit, dass sich alle Menschen dieser Erde mit einer Stimme gegenüber den Lebewesen von anderen Planeten dieses Universums vertreten.
Es "ist" unwahrscheinlich, dass die Art Mensch der Artenvielfalt das einzige intelligente Lebewesen in unserem Universum sein soll.
Das Lebewesen Seele des Schöpfers wird es im ganzen Universum geben.
Die Seele wird sich mit anderen materiellen, intelligenten Lebewesen schon langer verwirklichen können.
Es wird Zeit, dass unsere Kinder diesen Weitblick eher bekommen.
Unsere Kinder werden später sicherlich gute Begründungen für die Erwachsenen finden, warum ihre erwachsenen, menschlichen Vorfahren so lange ohne die richtige Hinzunahme ihrer Seele leben mussten.
Wissende Kinder sind großzügige und später gütige Erwachsene, die Erwachsenen wie selbstverständlich verzeihen werden, so viel Schaden angerichtet zu haben.
Mit dem richtigen Wissen zu ihren Seelen leben Kinder intelligenter, großzügiger, gerechter und gesünder.
Es ist mit Sicherheit heute Zeit, dass wir unsere Kinder auf ihr späteres Leben richtiger vorbereiten, als wir Erwachsene von Erwachsenen vorbereitet wurden.
Kinder wollen Wissen.

Kinder wollen alles überprüfte Wissen haben, dass Kinder schnell verbessern werden.
Wissende Kinder werden eher richtig erwachsen und werden richtiger mit ihrer Phantasie im Tagesbewusstsein umgehen.
Gütig werden die meisten Menschen leben, aber nicht "selbstlos".
Intelligente Kinder wissen heute schon, dass ein Mensch nicht tätig sein kann, wenn er sich selbst, mit seinen vier denken könnenden Persönlichkeiten (*Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein)* los "ist".
Sich selbst los zu sein bedeutet entseelt zu sein.
Entseelt zu sein, dann "ist" jeder Mensch tot.
Unlogischerweise gibt es in Deutschland die gesetzliche Vorschrift, sich selbst los zu sein, um dann tätig sein zu dürfen! "Selbstlos tätig"!!
Deutsche Sprache - schwere Sprache!?
Es ist Zeit, dass wir unsere Kinder über Naturgesetzmäßigkeiten, als Fakten, als Tatsachen aufklären.
Mit Fakten kann jedes logisch denkende Kind mehr anfangen als mit unlogischen Zusammenhängen, die einer menschlichen Phantasie entsprungen sind.
Erwachsene halten Kinder immer noch für dümmer, als sie sind.
Vertrauensvoll glauben Kinder Erwachsenen.
Feststellen müssen diese Kinder später, dass die Realität ganz anders aussieht.
Die innere Enttäuschung "ist" diesen Menschen sicher.
Zum Beispiel das wichtigste Gesetz der Natur, das Polaritätsgesetz;
das besagt, dass Gegensätzlichkeiten im Leben immer und überall zu finden sind.
Das Polaritätsgesetz "ist" für den Menschen ein guter Wegweiser, ein gutes Hilfsmittel, damit sich der Mensch schneller, richtiger zurechtfindet.
Das Polaritätsgesetz kündigt mit seiner "zur Hilfenahme" an, dass es nicht nur Recht oder Gerechtigkeit zu unserer Freude geben wird.
Das Polaritätsgesetz kündigt an, dass es später Unrecht geben wird.
Dem Polaritätsgesetz unterliegt fast alles, auch wenn wir es noch nicht kennen.
Es "ist" mit Sicherheit anzunehmen, dass auch unser Schöpfer diesem Naturgesetz unterliegt.

Des Schöpfers Rechttheorie steht dann Unrecht, die Chaostheorie (eigenes Thema) gegenüber.

"Eine erkannte Gefahr eine gebannte Gefahr"!

Will ich für mich herausfinden, was ich wirklich will, was realistisch "ist", "ist" für mich einfacher herauszufinden, was ich absolut nicht will.

Daraus ergibt sich meistens das, was ich wirklich will, das, was für mich richtig "ist", das, was Realität werden kann.

Wenn etwas zur Realität geworden "ist", erst dann kann ich etwas Erlebtes werten.

Damit ich das Erlebte richtig bewerten oder wertschätzen kann, muss ich mich, muss ich viele Naturgesetzmäßigkeiten aus der Lebensschule, aus der neuen Wissenschaft zur Seele kennen.

Lebensqualität oder das Beste aus meinem Leben zu machen, kann ich nur mit richtigem Wissen, mit richtigem Verstehen.

Es wird Zeit, dass es aufhört, sich zu überschätzen, andere zu unterschätzen.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich endlich als das erkennt, was der Mensch, der materielle Körper Mensch wirklich "ist".

Es wird Zeit, dass der Mensch erkennt, **"was"** und **"wie"** seine Seele tatsächlich nachvollziehbar, und zwar ganz bewusst, mit seiner Leistungsfähigkeit "ist".

In Bezug auf das Tagesbewusstsein im Bewusstsein seiner Seele kann der Mensch, mit seiner Seele richtiger lebend, zufrieden werden, wenn der Mensch das richtige Wissen zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein, zu seinem Tagesbewusstsein, zu seinem Unterbewusstsein mit seinen Helfern (Willen, Gefühl, Aura), hat.

Die Seele "ist" einfacher in ihrer Komplexität und perfekter als der Mensch bisher von seiner Seele gedacht hat.

Schon das Denken kann ohne Seele nicht bei einem Menschen stattfinden.

In Bezug auf die Seele, das Bewusstsein "ist" der Körper des Menschen ein Verwirklichungskörper für die Seele, in dieser materiellen Welt.

Der Mensch mit seinem Gehirn, mit seinen darin befindlichen Gedächtniszellen, die an der Intelligenz seines Bewusstseins, seines Tagesbewusstseins mit einbezogen werden, "ist" nur dann ein richtiger Verwirklichungskörper, wenn die Leistbarkeit des Körpers durch das Unterbewusstsein vorher richtig gebaut werden konnte.

Wenn das Tagesbewusstsein zur richtigen Zeit den richtigen Chef, zur richtigen Situation hat.
Wenn das Tagesbewusstsein richtiges Wissen hat, das Wissen umsichtig einsetzt und sich das Tagesbewusstsein mit dem Realisierbaren zufriedengibt.
Es wird Zeit, dass endlich richtigeres Wissen, nachvollziehbares Wissen, selbst erlebbares Wissen, jeder Mensch auf unserer schönen Welt erhält und erleben darf.
Leid, Elend, Gewalt als Unrecht, hat lange genug auf dieser Welt gewütet.
Alle Menschen brauchen viel einfaches Wissen zu sich als zweimal einmaliger Mensch.
Einmal das Hauptwissen zur einmaligen Seele.
Einmal das Hauptwissen zum Menschen, zur Funktionsweise in dieser einmaligen Verbindung und zum sonstigen Leben.
Das Grundwissen zur Seele hat viele beschreibbare Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen, die für alle Seelen Gültigkeit haben.
Das Grundwissen zum Menschen als materielle Art sollte jedem intelligenten Menschen bekannt sein.
Grundwissen "ist" zur Selbsthilfe unbedingt notwendig.
Das erweiterte Wissen zum Menschen, zur Seele, zum Leben mit Fantasie hat schon ohne Phantasie unendlich viele Fragen und Antworten, die richtig nur unsere Kinder erlernen können.
Menschen mit der Bewusstseinskrankheit im Gepäck lernen nur mit großen seelischen Schmerzen.

Einige Erkenntnisse von der Seele, von Menschen ergaben, dass es eine Grundkrankheit für viele Krankheiten gibt.

Es ergab sich, dass die Ursache dafür, bewusst schuldlos krank zu werden, im Bewusstsein seiner Seele gefunden wurde.
Die Ursachen sind Verständigungsschwierigkeiten des Bewusstseins.
Die Ursachenkrankheit heißt Bewusstseinskrankheit in der Seele.
Der Mensch hat sich die verschiedensten Verständigungsmöglichkeiten als Sprache, als Symbole gegeben und so besteht die Möglichkeit zwischen Menschen, die sich verständigen, dass es auch zu Verständigungsschwierigkeiten kommen kann.

Diese Verständigungsschwierigkeiten, hauptsächlich vom Tagesbewusstsein eines Bewusstseins erzeugt, führen zur Bewusstseinskrankheit.
Verständigungsschwierigkeiten sind die Ursache für die Bewusstseinskrankheit, sind Ursache für die weltweit verbreiteten Zivilisationskrankheiten, sind Ursache für die meisten menschlichen körperlichen Krankheiten (der Körper als Spiegelbild der Seele).
Wer die Seele in ihrer Gesamtheit nicht verstehen kann, versteht sich nicht, kann andere nicht richtig verstehen, kann sein Leben nicht richtig ändern, weil er Verständigungsschwierigkeiten hat.
Das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein steuern und lenken über das Gehirn den Körper ungesund oder schädigend durch die eigenen Selbstzerstörungskräfte, die vom Bewusstsein erzeugt werden.
Die Konsequenzen - die weltweite Zivilisationskrankheit - die weltweite Bewusstseinskrankheit, die immer körperliche Krankheiten als Ausdrucksform der seelischen Befindlichkeit am/im menschlichen Körper zeigt, "ist" weltweit feststellbar, doch leider bisher nicht der Seele - dem Bewusstsein zugeordnet, weil die Seele erfolgreich - bis heute - weltweit ignoriert wurde.
Es wird heute noch in die falsche Richtung geforscht.
Deshalb hatte ich, deshalb hatten die mir persönlich bekannten Menschen, deshalb hatten 99% aller Menschen in der Zivilisation keine Chance nicht krank in ihrer Seele, in ihrem Bewusstsein, in/an ihrem menschlichen Körper zu werden
Wer unschuldig bisher krank wurde, wurde vom Menschen trotzdem bestraft!
Viele Übertreibungskrankheiten als Eigenschaften, die alle nach der Übertreibungsart ihren Namen fälschlicherweise erhalten haben, gibt es heute.
Alles womit ich es übertreiben kann, über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, damit habe ich gute Chancen krank zu werden.
Viele Krankheiten, mit Phantasie-Eigennahmen oder Namen aus der Legalität, aus der Normalität lassen sich mit der Seele auf eine Grundkrankheit in der Seele, im Bewusstsein und auf eine große Ursache zusammenfassen.
Die Ursachentherapie als Unikattherapie "ist" damit möglich geworden.
Das war vor 30 Jahren unserer Zeitrechnung.

Vor ca. 30 Jahren war auch schon die Verhinderung dieser behandlungsbedürftigen Krankheit möglich.
Seit 20 Jahren ist es möglich die Bewusstseinskrankheit in der Seele erst gar nicht entstehen zu lassen, trotz Infiziertheit.
Weil Erkenntnisse zur Seele, zum Menschen, zum Leben bisher ignoriert worden sind, musste es sich der Mensch schwer machen.
Die Zivilisationskrankheiten als Bewusstseinskrankheiten konnten sich mit den Ungerechtigkeiten auf unserer Welt hochschaukeln.
Das, was vor 20 Jahren noch einfach gewesen wäre, "ist" heute schwieriger geworden, aber nicht unmöglich.
Selbst heute oder gerade heute muss die Seele und von ihr ausgehende Grundkrankheit, die Bewusstseinskrankheit mit vielen Anstrengungen, mit Grundlagen zur Seele, mit aufwendigen Lernprogrammen und der Informationsverbreitung weltweit, verhindert werden.
Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit, mit allen seinen Übertreibungen und den vielen daraus entstandenen Folgekrankheiten, ist schon seit Jahrtausenden eine Pandemie, die alles, jeden infiziert und vor keiner Grenze, vor keinem Alter, Geschlecht oder Geburt, Halt macht.
Da die "Suchtkrankheiten" - die Bewusstseinskrankheit - vor keinem Menschen, der übertreibt Halt macht, hatte ich es bisher in 30 Jahren mit fast allen Berufen, mit allen Bevölkerungsschichten jeden Alters zu tun, weil sie krank und hilflos geworden waren.

Diese Krankheit "ist" in allen Ländern, in jedem Haushalt, in jedem Beruf zu finden!

Deshalb "ist" kein Mensch besser oder schlechter, sondern nur in der Seele, im Bewusstsein zuerst krank. Diese Krankheit, egal mit welchem Namen sie bisher belegt wurde, die durch das Bewusstsein ganz bewusst entsteht, "ist" heute zu lindern oder frühzeitig bei Kindern zu verhindern.
Die Bewusstseinskrankheit beinhaltet das Unvermögen (= das nicht richtig Können) mit der eigenen Seele, mit dem sich darin befindlichen Bewusstsein richtig umgehen zu können.

Diese Bewusstseinskrankheit kommt aus der Seele, aus dem Bewusstsein, aus dem Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich und macht aus uns Menschen - anlagebedingt - kranke Menschen.

Das Tagesbewusstsein "ist" der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich und das wird wie erwähnt wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt, dass unsere Seele drei Persönlichkeiten, also drei Ich-Formen hat.

Die Suchtkrankheit = Abhängigkeitskrankheit = Hörigkeitskrankheit ist ein und dieselbe Suchtkrankheit, nur jeweils ein anderer Ausdruck dafür.

Die Grundkrankheit dafür "ist" immer die Bewusstseinskrankheit.

Das Erwachsenen-Ich, als dritte Ich-Form im Bewusstsein, wird erst ab ca. dem achten bis zehnten Lebensjahr wach.

Bis zum achten Lebensjahr "ist" das Kindheits-Ich Chef des Tagesbewusstseins gewesen und wird jetzt nicht freiwillig die Chefposition im Tagesbewusstsein hergeben. Das Kind will Chef in dieser Verbindung bleiben.

Das Kindheits-Ich gibt heute die Chefposition im Tagesbewusstsein nicht ab.

Das Kind spielt die Erwachsenenfähigkeiten mit seinen Möglichkeiten nach.

Das "ist" die Bewusstseinskrankheit.

Das Kindheits-Ich ist nicht für das Erwachsenenleben gedacht!

Das Erwachsenen-Ich ist für die Zeit eines erwachsenen Menschenlebens gedacht, kann seine Fähigkeiten als Erwachsenen-Ich einsetzen.

Das Kindheits-Ich wird zum Diktator in dieser Verbindung.

Das Kindheits-Ich ist überfordert. Das Kind wird im Tagesbewusstsein krank.

Dann wird der menschliche Körper krank.

Das Kindheits-Ich "ist" mit dem Erwachsenenleben eines Menschen überfordert.

Dem Menschen sind diese und weitere Zusammenhänge im Tagesbewusstsein bisher nicht bewusst geworden.

Das Kindheits-Ich hat die eigene Entlarvung lange verhindert. Deshalb "ist" die Seele, das Bewusstsein mehr als der Mensch bisher von der Seele angenommen hat.

In der heutigen Zeit hat unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein zu viel Macht, über die Verbindung Seele - menschlicher Körper. Auf Dauer kann das nicht gut gehen.

Ich habe es in 30 Jahren mit vielen Patienten, in Großgruppen oder in Einzelgesprächen erfahren müssen, dass 99 % der Menschen krank sind (Stand 2007). Bei einer Hochrechnung durch Rückmeldungen, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung kam heraus, dass unser Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein nach der Kindheit oder schon viel eher zum Diktator des Bewusstseins wird und das "ist" krank. **Bewusstseinskrank**

In den letzten 50 Jahren verbreitete sich die Bewusstseinskrankheit explosionsartig weltweit, sogar bis in die bisherigen tief-degenerierten Dritte-Welt-Länder.

Nicht nur die Deutschen haben sich die Blindenbrille aufsetzen lassen!

Wir haben uns anderen Ländern angepasst.

Umgekehrt haben einige Länder mit dem Erfindungsreichtum - in Scheinwelten zu leben - andere Länder überholt.

Mit der Blindenbrille "ist" es den meisten in Deutschland lebenden Menschen nicht schwer gefallen alle Dummheiten mitzumachen, das Unrecht mitzumachen, ja sogar wieder führend in der Dummheit zu sein.

Beweise für Unrecht gibt es genug.

Seit Jahrhunderten, seit Jahrtausenden, verändern sich die geschriebenen und ungeschriebenen Gesetze.

Das, was bisher "so" war, ändert sich teilweise sofort oder später.

Es kommt auf die Machthaber an, die meistens vom Volk - entweder blind oder schwarzblind - im Groben gewählt werden dürfen (Monarchie, Diktatur, Demokratie).

Da die Zivilisationskrankheit (wie eine Pandemie) weltweit angestiegen "ist", sogar Länder, die von Europa, Amerika, Russland früher Unterstützung brauchten, uns in der Computertechnik teilweise überholt haben, im Unrechts-Verhalten, im Übertreibungsverhalten "in Bezug auf" gleichgezogen haben, werden auch sie ihre Kinder nicht richtig, also falsch erziehen, wenn nicht von außen eingegriffen wird.

Gemeinsam Kindern richtiger helfen als bisher, das können alle Erwachsenen, wenn sie es wollen.

Heute geht es nicht um ein Einzelschicksal, das gerne aufgebauscht wird.

Heute geht es um alle Kinder dieser Welt.

Erwachsene werdet wach!

Fehler einzusehen "ist" Stärke!

Mit Augenwischerei, oder von der Hand in den Mund leben, in Wirklichkeit, das als Erfolg zu feiern "ist" eine große vorsätzliche Lüge.

Wenn diese Dummheiten nicht Gründe genug sind zum Umdenken, was dann?

Scheinbar führend, scheinbar gewonnen ist gewonnen.

In diesen Scheinwelten können wir für kurze Zeit weitermachen oder anfangen endlich richtiger mit dem Bewusstsein ganz bewusst umzudenken!

Das jeder Sieg, das jeder scheinbare Gewinn Spaß - als Freude = Liebe - blind macht, "ist" jedem der Liebe kennt bekannt.

Der Preis der für diese "Lieben", für diese Vorlieben bezahlt werden muss, heißt wieder mehr Unrecht für andere, mehr Unrecht für sich selbst.

Ein Leben durch andere, über andere oder irgendeine Sache findet statt.

Das Leben mit sich selbst wird nicht richtig gelebt.

Das eigene Leben wird vergeudet!

Die Erziehung von außen, von innen, durch sich selbst "ist" falsch beziehungsweise unrichtig, und das Ergebnis "ist" immer die eigene Unzufriedenheit.

So hetzen der Suchtkranke oder wir alle durch dieses Leben.

Es werden Suchtmittel zum Über- oder Untertreiben eingesetzt, damit die Unzufriedenheit weniger wird oder sie von anderen gar nicht mehr bemerkt wird.

Wieder ein Versuch sich selbst zu helfen, aber trotzdem geht die Suchtkrankheit schleichend weiter.

Wegen einer Bewusstseinskrankheit, mit der sich der Mensch ständig in einem Ausnahmezustand befindet, wofür ihn aber keine Schuld trifft, "ist" er in Wirklichkeit nicht verantwortlich zu machen.

Leider wird es heute immer noch so gemacht nach dem Motto:

Nach vorne schnell gelebt und später nach rückwärts ausgewertet.

Das "ist" immer falsch, obwohl es in der Allgemeinheit legal "ist".

Deshalb die Kernaussage: **"Nicht alles das, was legal "ist", "ist" auch richtig"**.

Der hoch-kritische Mensch sollte das einmal richtig im Zusammenhang überprüfen.

Daher kommt auch die Aussage von mir, dass 99% der Menschen bewusstseinskrank sind.

So "ist" es auch zu erklären, dass der Mensch sich bewusst unvernünftig verhält, dass der Mensch sich selbst Schaden zufügt, dass der Mensch anderen Menschen Schaden zufügt, dass der Mensch sich nicht menschlich verhält, nicht gütig verhält, wie in seinen Anlagen mitgegeben, sondern dass er sich doch teils sehr grob fahrlässig gegen seine Natur, gegen seine Menschlichkeit entscheidet, und er macht nicht das Beste aus seiner Existenz, nicht das Beste aus diesem Leben.
Damit ist ursächlich das Bewusstsein, ursächlich das Tagesbewusstsein, ursächlich der Chef im Tagesbewusstsein dafür verantwortlich was aus diesem Menschen wird, wenn er seine Mittel und Möglichkeiten, seine Fähigkeiten nicht richtig für sich einsetzt nach seinem Können, nach seinem Wissen in dieser materiellen Welt.
Die Unvernunft im Tagesbewusstsein besitzt hauptsächlich mit Älterwerden dieses Menschen das Kindheits-Ich.
Das Kindheits-Ich, als zuerst wach gewordene Ich-Form im Tagesbewusstsein, will die Chef-Position nicht wieder hergeben und entscheidet sich später, dann als Chef der Seele, als Chef dieses Menschen, als Chef über diesen Körpers, als Chef über dieses Leben, mit Sicherheit durch die Zivilisationskrankheit - die Bewusstseinskrankheit - falsch und unvernünftig, so dass die Seele, so dass das Bewusstsein seinen Auftrag nicht richtig erfüllen kann: das Beste aus der jeweiligen Existenz in einem materiellen Körper, mit einem materiellen Körper, über einen materiellen Körper, in dieser materiellen Welt zu machen.
Heute "ist" es sehr selten das Menschen ehrlich sind, weil wir uns alle **eine Maske - ein zweites Gesicht** - angewöhnt haben, um keine Nachteile zu haben.
So kaschieren viele Menschen ihre Ängste, durch ein Lächeln, durch ein freundliches Gehabe, damit andere bei ihnen die Ängste nicht entdecken.
Die Schonhaltung eines bewusstseinskranken = suchtkranken Menschen "ist" die Maske.
Bei der Schonhaltung eines Suchtkranken gibt es viele Verdrängungen.
Die Krankheit wird zurückgedrängt, verdrängt und die Maske hält.
Verkrampft - disharmonisch.
Es fällt auf, wenn seine Kräfte nachlassen und die Maske bröckelt.
Merkmale sind zum Beispiel Arroganz, übertriebenes Auftreten und so weiter.

Angehörige sind hilflos und oft handlungsunfähig.
Unter dem Motto, der schaffst es sowie so nie, machen die Angehörigen auch Maske, um das Kranke zu zudecken.

Bewusstseinskrank = suchtkrank bedeutet: Orientierungslosigkeit.

Geschädigt hat sich der Mensch, weil er sich vernachlässigte im seelischen Bereich und dadurch verlernt hat sich die richtige Liebe = Freude, Anerkennung, Harmonie und Geborgenheit zu geben. Somit hat er sich auch falsch selbstverwirklicht.
Seine Harmonie fehlte bei ihm genauso, wie das Sich-in-sich-geborgen-fühlen.
Er hat es immer als leicht vorhandene Unzufriedenheit gedeutet oder als das Bestreben nach übertriebener Freiheit. Dieses Gefühl begleitete ihn regelmäßig.
Obwohl er sich immer sehr groß angestrengt hat, waren diese Gefühle und Bedürfnisse nach kurzer Zeit wieder da.
Dass sein Freudenkonto dabei immer leerer wurde, hat er nicht bemerkt.
Er hat auch selbst nicht bemerkt, dass er seelisch-geistig immer jünger wurde.
Die vielen Hinweise: "Du verhältst dich, wie ein Kind" oder "Was du machst, "ist" kindisch", nahm er nicht ernst.
Er tröstete sich damit, wieder einen neuen Versuch zu machen, um sich selbst zu helfen, auch wenn es ihn viel Kraft und Anstrengung kostete.
Genauso wenig konnte er sich erklären, dass er es nicht schaffte zufrieden zu werden, trotz großen Einsatzes und guter Vorsätze.
Es war nur das Bestreben nach Harmonie, Geborgenheit, nach einem Zuhause, nach innerer Ruhe und Glaubwürdigkeit.
Er konnte sich auch nicht erklären, warum er unter seinem eigenen Gerechtigkeitssinn so leidet, wo er doch immer für andere da war und versuchte es ihnen recht zu machen.
So verlor er sich als Freund und andere als Freunde.
So wurde er zum Einzelgänger.
Ein Fremder unter vielen Menschen.
Es wird Zeit, dass die Unzufriedenheit, die unnötigen Krankheiten, der Vergangenheit der Menschheit zugeordnet werden können.
Eine Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit vieler tausend Übertreibungskrankheiten = "Suchtkrankheiten" aller Art zu verhindern, "ist" leicht.

Frühzeitig, rechtzeitig richtiges Wissen zu sich zu haben, "ist" die richtige Vorbeugung, die richtige Prophylaxe, die sich ein Mensch wünschen kann.

Dieser Wunsch kann heute erfüllt werden,

auch ohne wissenschaftliche Anerkennung.

Das Rad ist gefunden, das Rad "ist" in vielerlei Richtungen verbessert, verändert worden, warum dann nicht auch die Leben spendende Seele?!

Die Zeit bleibt für den Menschen auch nicht stehen.

Auf der Erde, im Weltall ist alles in Bewegung.

Die vom Schöpfer geschaffene Seele soll Tabu, nicht antastbar sein?

Gegen eine Suchtkrankheit hilft nur "das Verstehen".

Verstehen der unzählig vielen "Selbstverständlichkeiten" in unserem Leben.

Die Ursachen jeder Suchtkrankheit sind:

Einen Fehlbedarf an:

1.) Seelisch-geistigen oder

2.) körperlichen Grundbedürfnissen zu haben.

Wer diesen Fehlbedarf hat, bei demjenigen führt es unweigerlich zu:

I.) Verständigungsschwierigkeiten, mit sich, mit anderen oder beides, so wie irgendwelche Sachen.

II.) Ein innerer großer Druck entsteht, der nicht auszuhalten "ist".

Folge:

III.) Es müssen Ersatzhandlungen zur Erleichterung gemacht werden.

IV.) Später kommt ein stoffgebundenes oder nichtstoffgebundenes Suchtmittel hinzu, mit dem es übertrieben wird.

Und dazu erhält der Benutzer einen Eigennamen als Krankheit, denn es wird mit Sicherheit damit übertrieben, und das richtige Maß geht verloren.

So "ist" auch jede Untertreibung eine Übertreibung, denn viel zu viel, zu wenig "ist" eine starke Übertreibung, weil viel zu wenig.

Alles kann Suchtmittel sein.

Mit allem können wir es über- oder untertreiben und davon krank werden.

Welche Vorrausetzungen müssen noch erfüllt sein, damit jemand die Chance hat suchtkrank zu werden?

V.) Die Neigung zu dem jeweiligen Suchtmittel als Erbanlagen muss noch vorhanden sein.

"Die Neigungen der Seele."

"Die Erbanlagen des Körpers."

VI.) Das Suchtmittel selbst muss über kürzere oder längere Zeit konsumiert werden.

Wenn diese Voraussetzungen nicht gegeben sind, wird eine Suchtkrankheit nicht möglich werden.

Lieber Leser, entscheiden Sie selbst, ob bei einer vorliegenden Suchtkrankheit, nach Ihrem jetzigen Wissensstand, ein Eigenverschulden vorliegt**.**

Neu über Suchtkrankheiten in der heutigen Zeit nachzudenken lohnt sich, zumal fast alle Ansätze zur Behandlung einer Suchtkrankheit oder Seelenkrankheit für die heutige Zeit falsch sind.

Meine Überlegungen und Vorgehensweisen im gesamten Suchtbereich sind als einmalig, erfolgreich, hilfreich und passend in die Neuzeit zu bezeichnen.

Meine Theorie zu Suchtkrankheiten, die sich seit 30 Jahren bewährt hat.

Alle Suchtkranken bringen die gleichen Merkmale in irgendeiner Form mit.

Deshalb funktioniert auch ein und dieselbe Therapie mit den Grundlagen der Seele und dem richtigen Verstehen bei jeder seelischen Erkrankung.

Ich bin nicht der Erfinder der Seele.

Genauso wenig wie der Gitarrenspieler der Erfinder der Gitarre "ist".

Ich habe nur eine neue hilfreiche Theorie zur Funktionsweise der Seele kreiert.

Dies sind wiederum meine Grundlagen für eine Theorie bei fast allen seelischen Erkrankungen, wozu auch alle Suchtkrankheiten zählen.

Somit habe ich eine neue funktionstüchtige Wahrheit zur Seele gefunden!

Mit dieser Wahrheit lässt sich das meiste im Leben erklären.

Zusammenhänge werden plötzlich erkennbar und das Verstehen dafür wird zur Selbstverständlichkeit. Verstehe ich, kann ich vernünftiger, ehrlicher denken und handeln, weil kein Druck in mir entsteht.

Ein rundes, ausgewogenes, lebenswertes Leben strebt jeder Mensch an.

Damit ich mich ausgewogen richtig leben kann, muss ich mich richtig kennen.

Ich habe mich vor über 30 Jahren richtiger kennengelernt.

Das gebe ich seit 30 Jahren weiter.
Dass ich mir mit meiner Art nicht nur Freunde mache, "ist" mir sehr bekannt.
Wer will wirklich die Wahrheit für sich erkennen, wenn er falsch geschult wurde.
Der kranke Mensch lernt mit seelischen Schmerzen richtiger.
Eine richtigere Wahrheit zu sich, mit sich zu erfahren, "ist" immer schmerzhaft.
Erkenntnis: Gebe ich Schwächen zu, sind es meine Stärken!
Trotz Schmerzen habe ich meine Art, "wie ich bin", bis heute nicht verraten.
Das ist ein Schlüssel zum persönlichen Erfolg, um mit sich zufrieden zu werden.
Mich richtig kennenlernen, mich so zu erleben, wie es für mich richtig "ist", heißt mich nicht zu verraten.
In 30 Jahren sind über 18.000 Menschen mit neuem Wissen zu ihrer Seele einen neuen Weg gegangen, den sie nicht bereut haben.
"Wie" ich ein neues zufriedenes Leben mit meiner ermittelbaren Seele führe kann eine richtigere "Wissenschaft" werden.
Ich erinnere daran, dass die Seele kein Tabu, kein Geheimnis mehr "ist".
Richtiges Wissen zu sich "ist" Macht, eine ideelle Macht.
Diese frohe Botschaft habe ich dieser Seite beigefügt.
Dieser Aussage schließen sich Hoffnung an, dass erwachsene Menschen umdenken.
Um neu über sich nachzudenken, "ist" es nicht zu spät.
Wenn sich ein Mensch richtiger kennt, das richtige Wissen zu sich lebt, versteht er sich richtiger:
"Wer" ich wirklich als Mensch bin. **"Wie"** ich wirklich als Mensch bin.
"Was" ich wirklich als Mensch bin.
Welche Mittel und Möglichkeiten ich mit dem richtigen Wissen zu meiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) im Erwachsenenalter tatsächlich habe.
Mich richtig als neuen Menschen richtiger zu leben, was ich für mich nur selbst entscheiden kann, so wird jeder Mensch aus Überzeugung richtiger leben, weil der tägliche Erfolg mit sich dem Menschen Recht gibt.
Das "ist" richtig, das "ist" vernünftig, das "ist" gesund, das "ist" gerecht, das passt in unsere heutige Zeit, das "ist" Menschlichkeit.

"Ich, die Persönlichkeit Mensch, bin ein neuer Mensch geworden."

"Hätte ich diese Informationen eher gehabt, wäre mir eine Menge Leid erspart geblieben." Das hat bisher jeder Mensch zu irgendeinem Zeitpunkt in seiner Persönlichkeitsarbeit gesagt.

Wer sich zulässt, so wie er wirklich in seiner Gesamtheit "ist", wer auf sich hört, wer sich vertraut, wer dem eigenen Unterbewusstsein im Bewusstsein seiner Seele vertraut, der lebt sich authentisch.

Wissen zur Seele, mit den richtigen Kenntnissen zu sich selbst oder was der richtige Weg für jeden einzelnen Menschen ist, habe ich vielfach erfahren, dass es die richtige Hilfe für einen Menschen "ist".

Das müssen alle Menschen erfahren. So denken viele Menschen schon seit Jahren. Diese Aussagen zu realisieren, hat sich bisher kaum ein Mensch richtig vorstellen können.

Neue Wissenschaft - die Volkswissenschaft zur Seele.

Wissen schafft - bringt Wissen zur Seele!

Die unrühmliche Vergangenheit "ist" mit der Bekanntgabe der neuen Volkswissenschaft zur Seele beendet. Das mit der Seele leben fängt an.

Ab Hier, Jetzt und Heute gibt es die neue Volkswissenschaft zur Seele.

Die Seele "ist" kein großes Mysterium mehr, sondern die Seele "ist" existent.

Die Seele kann jeder beseelte Mensch so erleben wie seine Seele "ist", wie der Mensch seine Seele erleben will, in eigener Verantwortlichkeit.

Die Seele, das Bewusstsein, seine Helfer sind Tatsachen, sind Fakten, die unwiderlegbar sind.

Spannend wird die Volkswissenschaft zur Seele noch viele hundert Jahre sein.

Spannend wird das Lernen für unsere Kinder ohne Bewusstseinskrankheit und ohne infiziert zu sein.

Der Mensch kommt sehr schnell, mit richtigem Wissen, zur Hochtechnologie, so dass ein irdisches Leben leichter wird.

Dann wird uns der Sprung zu den Weiten des Weltalls sehr schnell gelingen.

Was dem Menschen nicht gelingen wird, "ist" dem Schöpfer Geheimnisse zu entlocken, die der Schöpfer für sich braucht.

Der Mensch muss sich in Bezug auf den Schöpfer begnügen lernen.
Wissenswertes gibt es für den alles wissen wollenden Menschen genug.
Hier auf Erden und in den Weiten unseres Universums.
Schon in 200 Jahren kann der Mensch sehr leicht die Milchstraße verlassen, weil inzwischen neue Mittel und Möglichkeiten dem intelligenten Menschen gezeigt werden. Dem Menschen, mit seiner Seele richtig lebend, steht das freudige Leben noch offen. "Heute Utopie, morgen Realität".
Es wird Zeit, dass der beseelte Mensch, der leben darf, für seine bestimmte Menschenlebenszeit, mit seinem Lebensbuch, dass er mit seinem Tagesbewusstsein bewusst umschreiben kann, seine Beseelung, sich endlich genauer, richtiger ansieht und richtiger wertet, als er es bisher getan hat.
Es ist Zeit, dass es anfängt aufzuhören, dass die Beseelung weiterhin als oberflächlich, als Lippenbekenntnis betrachtet und ignoriert wird.
Die Seele kann nicht weiter als nicht existent angesehen werden.
Die Seele hat ihre Daseinsberechtigung. Die Seele gibt es.
Die Seele "ist" schon lange kein großes Geheimnis mehr (seit 30 Jahren nicht mehr).
Die Seele muss in Bezug auf die weiteren Möglichkeiten der Seele weiter erforscht werden. Mit der Seele richtiger leben hilft dem Menschen, endlich wie ein wissender Mensch zu leben.
Der Mensch sollte die Zeit nutzen, die der Schöpfer dem Menschen gibt, seine Schöpfung Seele richtiger kennen zu lernen, damit der Mensch richtiger mit der Seele, richtiger als intelligentes Lebewesen leben kann.
Die Schöpfung Seele hat der Mensch schon lange genug missachtet.
Es wird Zeit, dass der Mensch endlich die Bedeutung der Entseelung, des Todes eines Menschen, richtiger beurteilt. Damit "ist" die Seele bewiesen.
Der Körper des Menschen "ist" endgültig tot, wenn er entseelt "ist".
Viel zu lange Zeit hat der Mensch den Menschen verehrt und die Seele falsch gedeutet.
Der Körper des Menschen wird der Natur mit seinem Kreislauf zugeführt.
Die energetische Seele darf weitere Erfahrungen sammeln. So lange, bis der Schöpfer andere Bestimmungen für seine Seele hat.

Jede Seele "ist" einmalig.
Jede Seele darf mit einem neuen Lebensbuch einem weiteren Menschen sein einmaliges Menschenleben ermöglichen.
Der Schöpfer hat zu seiner Freude Seelen erschaffen.
Damit hat der Schöpfer einen Teil seiner Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten von sich gegeben.
Damit hat der Schöpfer das Leben im Universum ermöglicht.
Der Mensch hat nicht das Recht, den Schöpfer zu ignorieren.
Es wird Zeit, dass der Mensch endlich anerkennt, dass beseelt sein mehr als nur das Leben des Menschen, das bewusste Leben des Menschen bedeutet.
Das einmalige Leben des Menschen kann ein zufriedenes Leben werden, wenn zur richtigen Zeit der richtige Lebensbestimmer im Tagesbewusstsein bewusst, oder das Unterbewusstsein, für sich bewusst, richtig für den zweimal einmaligen Menschen bestimmt (einmalig die Seele, einmalig der Körper).
Ohne Gewalt passiert nur das mit einem Menschen, was das Bewusstsein der Seele eines jeden Menschen zulässt.
Die Güte "ist" eine Fähigkeit.
Güte kennt keine unrechte Gewalt.
Die Güte kann nur vom Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein mit Hilfe des Unterbewusstseins gelebt werden.
Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, seinem Bewusstsein nicht richtig, hat der Mensch keine richtige Chance im Erwachsenenalter richtig erwachsen zu werden.
Ein großes, krankes Kind wird entweder von der Gesellschaft so getragen, wie es "ist" oder der Mensch hat es schwer. Deshalb lebten Menschen bisher über andere oder irgendetwas mit Übertreibungen.
Die Güte verhindert jede Form der Übertreibung.
Der wissende, erwachsene Mensch lebt mit seiner Seele, mit seinem Körper in seinem Leben ohne Übertreibungen, mit seiner Güte als zufriedener Mensch.
Ideelle Werte bekommen den richtigen Stellenwert.
Lebt der Mensch weiter wie bisher, ohne das richtige Wissen zu seiner Seele, nimmt die Bewusstseinskrankheit in unserer Zivilisation zu.

Der Mensch wird ein nicht richtig zufriedener Mensch werden.
Der Mensch wird krank werden im Bewusstsein und am Körper.
Der Mensch wird behandlungsbedürftig krank werden, in seinem Bewusstsein und am Körper, weil Seele und Körper in diesem einen Menschenleben miteinander leben.
Kennt der Mensch sich mit seiner Seele, mit seinem Bewusstsein nicht richtig, kann die Bewusstseinskrankheit als Grundkrankheit nicht richtig behandelt oder verhindert werden.
Seit Menschenüberlieferungen "ist" die Bewusstseinskrankheit eine gewollte Krankheit, mit unendlich vielen Symptomkrankheiten.
Das kann der zivilisierte Mensch in unserer heutigen Zeit, 2008, nicht wirklich wollen.
Das Volk will es mit Sicherheit nicht.
Der Mensch kann endlich mit seiner Seele richtiger leben.
Der Mensch kann endlich wieder an die Wissenszeit anknüpfen.
Der Mensch kann endlich wieder fortschrittlich zufrieden leben.
Damit macht die Menschheit den lange angekündigten Quantensprung.
Der Mensch springt über seinen Schatten und stellt die Welt wieder auf die Füße.
Die Menschheit erhält eine neue Chance, alles wieder zu finden, das verloren gegangen "ist". Der Mensch hat dann ein wieder lebenswertes, langes Leben vor sich.
Das Umdenken wird dem Menschen leicht gemacht.
Wird der Mensch **sehend**, braucht der Mensch nicht im Trüben zu fischen!
Deshalb "ist" die Volkswissenschaft zur Seele hauptsächlich entstanden.
Deshalb hat der Schöpfer seine Schöpfung Seele in dem Menschen, über die Seele selbst, dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Bewusstseins, bewusst weitere Einblicke in den letzten drei Jahrzehnten gegeben.
Der Schöpfer will sich endlich über seine vielen Lebewesen der Artenvielfalt, mit seinen Schöpfungen Seele, freuen.
Dass der Mensch davon profitiert, "ist" ein vom Schöpfer gewollter Nebeneffekt.
Des Menschen Freude als Zufriedenheit, "ist" des Schöpfers Zufriedenheit.
Der Mensch bezeichnet diese Einblicknahme als das kleine 1x1 des Lebens.
Das Große 1x1 des Lebens, die große Übersicht, bleibt dem Schöpfer aller Dinge vorbehalten.

Der Mensch sollte sich mit seinem Menschsein begnügen und sich seines einmaligen Lebens erfreuen, dann geht es ihm wieder gut.

Es wird Zeit, dass der Mensch sich endlich als zweimal einmalig, wie die übrigen materiellen Lebewesen es auch sind, betrachten kann.

Dass es gerade heute Zeit "ist", dass der Mensch sich nicht nur um seinen einmaligen, materiellen Körper richtiger bemüht und seine Zivilisation nicht einseitig, wie bisher aufbaut, "ist" vom Schöpfer so gewollt.

Der Schöpfer hat auch gewollt, dass der Mensch weitere Einblicke in seine jeweils einmalige Seele bekommt, damit der Mensch endlich mit seiner immer noch perfekten Seele richtiger im Verbund leben kann.

Der dumme, bisher blinde Mensch kann ab sofort mit seiner Seele im Einklang leben, intelligenter werden und dadurch zum bewussteren, sehenden Menschen werden.

Die Blindheit der Menschen muss zum richtigen Sehen, durch richtiges Wissen, durch logisches, nachvollziehbares Wissen umgekehrt werden.

Der richtig sehende Mensch sieht und wertet umsichtiger.

(Die logische Einfachheit zur Leben spendenden, Leben bestimmenden Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, "ist" wie erwähnt für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.

Das "ist" mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.

Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)

Es wird Zeit, dass der Mensch sich endlich richtiger, gerechter und genauer um seine einmalige Seele bemüht und lernt, so früh wie möglich, mit der Seele richtiger als bisher zu leben. Dazu gehört viel selbstverständliches Grundwissen, das aus Fakten, aus Tatsachen besteht, die bisher falsch beachtet wurden.

Dazu muss jede Seele, jeder neue Mensch mit seiner Seele, mit seinen vier Persönlichkeiten herzlich willkommen geheißen werden.

Das Unterbewusstsein einer neuen Seele schläft nie.

Das Unterbewusstsein dieser Seele hat als Persönlichkeit einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.

Das Unterbewusstsein kann nicht angelogen oder betrogen werden (eigenes Kapitel).

Bei Ungerechtigkeiten protestiert der Mensch schon vor seiner Geburt.
Einfache, systemische Überlegungen zur Seele werden heute noch verleugnet.
Der Mensch von heute hat zu glauben, oder er wird bestraft.
Unlogisches, nicht Richtiges zu glauben, fiel mir mein Leben lang schwer.
Eine eigene Meinung zu haben "ist" nur dann rechtens, wenn diese der Obrigkeit gefällt.
Es wird Zeit, dass der Mensch erkennt, dass eine Seele mehr "ist", dass eine Seele anders funktioniert als es der Mensch mit seinem bisherigen, eingeschränkten Denkvermögen zugelassen hat.
Die Seele kann auf Dauer nicht, wie bisher, ignoriert werden.
Das Körperliche, das Materielle "ist" es nicht, das den Menschen als Lebewesen tatsächlich ausmacht. Die Beseelung lässt einen Menschen leben.
Die Verhältnismäßigkeiten der Persönlichkeiten eines Menschen, die denken und kritisieren können, sind eindeutig zu Gunsten der Seele, des Bewusstseins in der Seele eines lebenden Menschen vorhanden.
Von den fünf Persönlichkeiten eines Menschen, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, können vier Persönlichkeiten wie erwähnt in der Seele, im Bewusstsein denken *(das Kindheits-Ich, das Eltern-Ich und das Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein. Der lebende Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "ist", "ist" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.*
Er "ist" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan des Bewusstseins und das Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.)
Der menschliche Körper macht keine Bewegung von alleine.
Eine Denkleistung, ein Gedanke "ist" ohne eine Seele unmöglich.
Weil der Mensch zum unlogischen Denken für sich selbst erzogen oder geschult wird, müssen diesem Menschen viele Wiederholungen aus vielen Sichtweisen angeboten werden.
Weil der Wille und das Gefühl, als Helfer des Unterbewusstseins, im Bewusstsein der Seele für den Menschen sehr bedeutsam sind, sind die richtigen Informationen zum Willen, zum Gefühl für den Menschen, für seine Lebensqualität entscheidend.

Es passiert das in einem Menschen, was der bewusst richtig denkende Mensch aus seiner Umwelt zulässt, in sich hineinlässt und wirken darf.
Ein toter Mensch muss weiter als toter Mensch, als entseelter Mensch bezeichnet werden. Deshalb hat sich bei den Menschen bis heute noch nicht der beseelte Mensch, mit einer Seele bei allen Menschen durchsetzen können.
Als Lippenbekenntnisse "ja", als Tatsache "nein"!
Die Geisteswissenschaften - das Denken, die Psychologie beschreibt "Verhaltensweisen" von beseelten Menschen.
Die Seele selbst wurde bisher nicht ansatzweise richtig erwähnt.
Es wurde noch nicht einmal die tatsächliche Eigenständigkeit der Seele mit ihrer Perfektion beschrieben.
Auch deshalb wird es Zeit, dass der Mensch richtiger mit seinem Bewusstsein in der Seele und logischer über die Seele nachdenkt.
"Jede" Glaubensrichtung hat tote Menschen, entseelte Menschen zu beklagen.
"Jede" Glaubensrichtung geht etwas anders mit verstorbenen Menschen um.
Dabei kommt die Seele immer zu kurz.
Der körperliche Tod des Menschen macht hinterbliebene Menschen ängstlich.
Trauer "ist" Angst. Die Trauer gehört jedem Menschen alleine.
Der hinterbliebene Mensch darf sich freuen, dass die einmalige Seele, mit der es der Hinterbliebene bisher zu tun hatte, weiterleben wird.
Keine Seele kann sterben.
Jede Seele "ist" eine energetische Zusammenstellung des Schöpfers.
Der wissende Mensch "ist" ein fortschrittlich denkender und wertender Mensch.
Der wissende Mensch hat sich seine Seele bewiesen.
Der tote Mensch "ist" für Hinterbliebene als Bewusstseinsbild körperlich in der Erinnerung noch vorhanden.
Der tote Mensch wird aus Selbstmitleid betrauert.
Der hinterbliebene Mensch braucht das Grab, die Grabstätte, um seiner Trauer als Wehmut Ausdruck zu verleihen. Die entflohene Seele war vorher nicht sichtbar, "ist" nach dem körperlichen Tod nicht sichtbar, aber alle Denkprozesse müssen der Seele, dem Bewusstsein zugeordnet werden.

Hinterbliebene haben ein Recht auf ihre Trauer über die Endgültigkeit, den Tod des Körperlichen des Menschen.
Weil der Mensch es nur gut mit sich, mit seiner Befindlichkeit meint, verblassen die Erinnerungen an den Verstorbenen meistens sehr schnell.
Erschreckend hat diese Form des Vergessens, des Abwertens eines anderen Menschen, das Aufwerten von sich selbst, in den letzten 20 Jahren zugenommen.
Auch daran "ist" die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit deutlich zu erkennen. Abzusehen war diese Entwicklung schon lange Zeit.
Der Mensch will die jetzige Realität nicht akzeptieren.
Damit verbaut sich der Mensch sein freies, einfaches Denken.
Die Realität verdrängen, das kann der Mensch schon lange Zeit sehr gut.
Die Realität für sich so zu verdrehen oder Mitläufer zu sein.
- Alle machen es so -, "ist" der Weg des geringsten Widerstandes (eigenes Thema).
Die Hinterbliebenen haben ein Recht auf ihre Freude, wenn sie wissend sind, dass die energetische Seele jetzt frei "ist", nach einer kürzeren oder längeren Pause wieder als Seele andere Lebensformen, andere intelligente Menschen beseelen und mit ihnen weiter Leben bestimmend sein darf.
Eine Seele, die mit Intelligenzwesen, einem Menschen, Erfahrungen gemacht haben, werden nicht wieder in ihrer Entwicklung zu niederen Lebewesen wechseln.
Eine Seele geht in ihrer Evolution nicht zurück.
Die Lebensform Mensch als materielle Art "ja".
Jede Seele hat als Auftrag in ihrem Bewusstsein: das Beste aus jeder Verbindung zu machen. Das Beste für ein Bewusstsein "ist", wenn es sich weiterentwickeln, weitere Erfahrungen machen darf.
Eine Seele, die einen Menschen beseelen durfte, hat genügend Erfahrungen mit anderen Lebensformen hier auf Erden. Das Bewusstsein einer Seele kann alle Erfahrungen für seine späteren Aufgabengebiete gebrauchen.
Überlieferungen sprechen von Schutzengeln. Einem Schutzengel darf nichts fremd sein. Ausschließen können wir Betreuer als Schutzengel nicht.
Später darf einem Bewusstsein einer unvergänglichen Seele so wenig wie möglich fremd sein.

Für alles gibt es eine gewisse Zeit.
Wir wissen nicht, was der Schöpfer für später mit seinen Seelen geplant hat.
Wir Menschen wissen, dass eine freie Seele sich wieder mit Gedankengeschwindigkeit unterhalten kann. Das Gesamtbewusstsein einer freien Seele "ist" perfekt und kann sich mit Gedankengeschwindigkeit unterhalten, reisen, selbstständig denken, frei sein oder jederzeit für eine neue Beseelung bereit sein.
Das Wissen dazu hat der Mensch von Erzählungen über Beinahe-Tot-Erlebnisse
Wissen zur unterschiedlichen Funktionsweise vom Tagesbewusstsein oder vom Unterbewusstsein hat der kritische Mensch entweder durch eigenes Erleben oder durch das Polaritätsgesetz mit logischem Denken.
Die Nachweisführung richtig ermittelt zu haben, kann der Mensch mit der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Verhältnismäßigkeitsrechnung.
Der wissende Mensch kann nicht wieder dumm gemacht werden.
Der wissende Mensch kennt sich mit seiner Seele.
Es wird Zeit, dass alle beseelten Menschen sich mit ihrer Seele kennen.
Es wird endlich Zeit, dass der Mensch dem Schöpfer ein größeres, umsichtigeres Denken und Erschaffen können zugesteht.
Der Schöpfer denkt mit Schaffenskraft in größeren Zeitabständen.
Der Schöpfer "ist" auch im Mikrokosmos zuhause.
Der kleingeistige Mensch, der Mensch, der im Kleinen denkt, hat auch heute noch Schwierigkeiten, auch nur annähernd die zeitlichen, die größenordlichen Änderungen und darin sich selbst einigermaßen zu verstehen.
Der Mensch kann sich darin begnügen, als Lebewesen mit seinem Gehirn für das Mensch sein erschaffen worden zu sein.
Mit den Ergebnissen, mit den Begebenheiten, die für den Menschen gedacht sind, "ist" der Tisch reichlich gedeckt.
Der Mensch beweist heute noch sein kleines Denken, weil der Mensch die Schöpfung Seele, nach Naturgesetzmäßigkeiten immer noch ignoriert.
Der Mensch mit seinen kindlichen Vorgehensweisen wird als materieller Körper von der Schöpfung Seele gesteuert und gelenkt.
Dafür gibt es Beweise, die der Mensch sehr lange Zeit nicht anerkennen wollte.

Es wird Zeit, dass der Mensch endlich diesen Quantensprung wieder vollzieht.
Der beseelte Mensch hat das Recht, erwachsen und zufrieden zu leben.
Zur Freude aller "ist" das Lebewesen Mensch intelligenter geworden.
Die Angst, als warnen vor Gefahren, nimmt der Mensch zu wichtig und damit sich nicht ernst.
Es wird Zeit, dass sich der Mensch von heute mit seiner zunehmenden Intelligenz sofort um die Seele bemüht.
Der Mensch mit seinem Forschungsdrang hat seine Intelligenz nicht dazu wieder gewonnen, damit der Mensch alte Fehler ständig wiederholt oder aus Sturheit an falsch interpretierten Vergangenheitserkenntnissen festhält.
Die Seele, die wie erwähnt im Mikrokosmos angesiedelt "ist", findet der Mensch in Jahrtausenden nicht in einem materiellen Körper.
Reize als Impulse, als Gedanken, wird der forschende Mensch mit Hilfe von neuen Techniken entschlüsseln und für sich nutzbar machen können.
Die Seele selbst kann nur logisch errechnet, erlebt und so nachgewiesen werden.
Der menschliche, materielle Körper hat sich im Laufe der Evolution wieder erholt, "ist" aber noch lange nicht an seiner menschlichen Leistungsfähigkeit mit seinem Gehirn, mit seinem Tagesbewusstsein bewusst angelangt.
Der Mensch muss sich neu ordnen.
Der Mensch als Lebewesen, "ist" materiell, des Menschen Seele "ist" energetisch, feinstofflich, kosmische Energie und vom Schöpfer immer einmalig in ihrer Art zusammengestellt.
(Das Thema "Die Beseelung" wird als weiterer Beweis für die Volkswissenschaft zur Seele von mir angesehen.)
Der menschliche, materielle Körper "ist" wie jeder andere lebensfähige, materielle Körper nur dann ein Lebewesen seiner Art oder Mensch, wenn dieser Mensch beseelt "ist", solange der Mensch beseelt "ist".
Die Seele mit seinen vier Persönlichkeiten macht aus dem Menschen eine einmalige Mensch-Persönlichkeit, bestehend aus fünf Persönlichkeiten (im Dokument erklärt).
Entseelt "ist" jedes Lebewesen, auch der Mensch tot.
Der Mensch hat mit seinem Tagesbewusstsein den Körper Mensch studiert.

Über das, was der Mensch über seine körperliche, materielle Art in Erfahrung bringen konnte, "ist" in Bezug auf das, was der menschliche Körper noch beherbergt, auf das, was der Körper noch leisten kann, bisher nicht richtig informiert worden.
Das Kind im Tagesbewusstsein eines Menschen konnte bisher mit dem Menschen nicht die richtigen Originalhandlungen begehen.
Das Kind im Tagesbewusstsein hat bisher die eigene Seele ignoriert, nicht richtig zu Ende gedacht, sich mysteriös verhalten oder diktiert, glauben zu müssen, dass die Seele nicht so bedeutsam "ist".
Die Freiwilligkeit eines erwachsenen Menschen konnte das Kind im Tagesbewusstsein bis heute nicht richtig leben.
Mit der Phantasie "ist" das Kind im Tagesbewusstsein falsche Wege gegangen.
Die Seele, das Tagesbewusstsein, das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein findet zur Richtigkeit, was der Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich wirklich bewusst leisten kann, noch viel mehr heraus.
Das Erwachsenen-Ich "ist" für das Erwachsenenalter eines Menschen gedacht.
Das Tagesbewusstsein in seiner Gesamtheit im Bewusstsein der Seele wird erst später wach und zwar langsam nacheinander, weil es nur so richtig für diese Seele "ist".
Das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein darf schon bei der Beseelung wach sein.
Es darf die Bauzeit bewusst erleben.
Es darf die weiteren ersten Jahre bewusst erleben, aber nichts davonbleibend in diesem Leben behalten, weil es noch keine Gedächtnisse hat. Nur über und mit Gedächtnissen kann das Tagesbewusstsein bewusst Erlebtes behalten und sich daran erinnern.
Ohne Gedächtnisse, nicht Informationen behalten oder etwas damit bewusst machen könnend, "ist" das Kindheits-Ich für das Unterbewusstsein keine Gefahr.
Nochmal: Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in der Verbindung mit dem Körper. Wenn das Unterbewusstsein bemerkt, dass das Eltern-Ich so langsam wach wird, zieht es sich zurück und errichtet hinter sich eine Mauer aus Angst, die mit einer Milchglasscheibe vergleichbar "ist".

Da vorher das Kindheits-Ich allein war, war es auch nicht in der Lage, Informationen zu behalten. Schizophrene können auch nichts behalten und sich auch nicht an gestern erinnern. Somit können sie auch keine Geheimnisse weitererzählen.
Das Kurzzeitgedächtnis im Tagesbewusstsein und Gehirn entsteht erst dann richtig, wenn das Eltern-Ich hinzugekommen "ist". Deshalb durfte das Kindheits-Ich ruhig in das Unterbewusstsein hineinschauen.
Ein Kleinkind "ist" selbstverständlich auch lernfähig, aber es kann das Gelernte nicht dauerhaft behalten und sich später daran erinnern.
Der Mensch kann sich erst dann an seine Kindheit erinnern, wenn das Eltern-Ich als zweite Ich-Form hinzugekommen "ist".
Die Trennwand "ist" jetzt, nach Errichten der Angstmauer, vom Tagesbewusstsein nicht mehr eindeutig zu durchschauen.
Daher die Verständigungsschwierigkeiten zwischen Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein.
Für das Unterbewusstsein ist diese Trennwand klar und durchsichtig.
Es bekommt alle Informationen vom Tagesbewusstsein und aus der Umwelt klar und eindeutig mit. So wie es die Erbsubstanz des jeweiligen Körpers eindeutig lesen kann. Doch gibt es diese Information nicht dem Tagesbewusstsein.
Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.
Sie probieren sich aus.
Sie probieren den Körper aus.
Sie probieren sich untereinander aus.
Sie probieren sich mit anderen Menschen aus.
Sie probieren sich mit Tieren, Pflanzen, Materialien, Kultur und Wissen aus.
Sie probieren ihre ganze Phantasie und Kreativität aus.
Sie probieren alles aus, was in ihren Möglichkeiten liegt.
Dabei versucht das Kindheits-Ich die Dominanz als zuerst wachgewordene Ich-Form nicht abzugeben.
Deshalb haben wir Schwierigkeiten richtig erwachsen zu werden.

Ab dem 12. Lebensjahr sollte das Eltern-Ich soweit geschult sein, dass es dominant, aber mit anderen Ich-Formen verstehend, sich durchsetzen kann.
Es sollte elterlich handeln.
Wenn es nötig wird, sollte das Eltern-Ich bereit sein Chef zu werden.
Das Erwachsenen-Ich sollte ab dem 18. Lebensjahr dominant sein und die Möglichkeit haben sich durchzusetzen.
Es sollte für rationales Denken und Handeln immer bereit sein.
In vielen esoterischen Büchern steht: "Ich soll mich mit dem Kind in mir aussöhnen und vertragen". Also muss es einen Streit gegeben haben.
Streit zwischen Kindheits-Ich und Eltern-Ich oder Streit zwischen dem Kindheits-Ich, dem Körper und dem Erwachsenen-Ich.
Streit heißt auch, zerstritten sein, sich nicht einig sein.
Vorher muss es zu Verständigungsschwierigkeiten gekommen sein, die einen Druck erzeugt haben, der ohne Ersatzhandlungen nicht auszuhalten wäre.
Streit heißt auch, sich nicht verstehen, sich nicht einigen können, etwas nicht begreifen können oder wollen. Streit kann auch Krieg heißen.
Das Kindheits-Ich streitet gerne, um die Vorherrschaft oder wegen Kleinigkeiten.
Die Natur hat es so gewollt, dass es zuerst wach wird.
Warum fügt es sich nicht leichter den anderen Ich-Formen?
Weil es die Kinderzeit solange wie möglich ausdehnen möchte.
Weil es weiterhin über Körper und Seele bestimmen möchte.
Weil es sich von den Ich-Formen im Tagesbewusstsein der Leben bestimmenden Seele am wenigsten begnügen kann.

Die Gedächtnisse des Menschen.

Das Tagesbewusstsein einer Seele erhält für jeden neu entstehenden, für jeden neu beseelten menschlichen Körper leere Gedächtnisse.
Das Kindheits-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.
Das Eltern-Ich hat ein Kurz- und Langzeitgedächtnis.
Für den materiellen, menschlichen Körper ein leeres Kurzzeitgedächtnis und ein leeres Langzeitgedächtnis im Gehirn - der Zentrale, an der Schnittstelle zwischen Seele und Körper.

Wegen der Komplexität erwähne ich nur die dafür bestimmten Nervenansammlungen. Das Unterbewusstsein hat für sich eine hohe Speicherkapazität im Kurzzeitgedächtnis und einen noch größeren Speicherplatz, der als Langzeitgedächtnis oder als Keller bezeichnet werden kann.
In diese Kellerablagefläche kommen alle verkleinerten Informationen, die einerseits für das Tagesbewusstsein für längere Zeit nicht gebraucht werden, die andererseits, nach erhaltenem Auftrag durch das Tagesbewusstsein, jederzeit vom Unterbewusstsein wieder hochgeholt und vom Tagesbewusstsein auch wieder benutzt werden können. Oder sie werden später im Leben des Menschen noch vom Unterbewusstsein selbst gebraucht, damit die Verbindung zwischen der Seele und dem Menschen nicht vorzeitig aufgelöst werden muss, wenn das Lebensbuch eine längere Verweildauer vorschreibt.
Da mein Unterbewusstsein mysteriös "ist", dem Unterbewusstsein keine Informationen verloren gehen, egal aus welchem Leben, deshalb hat das Unterbewusstsein für sich diesen plakativ bezeichnenden Keller, auch für dieses Leben, wo alle Informationen vom Tagesbewusstsein aus dem körperlichen Gehirn abgenommen und auf Mikrofilm verkleinert im Keller abgelegt werden, wenn sie im Tagesbewusstsein längere Zeit nicht gebraucht wurden und das Tagesbewusstsein oder das Unterbewusstsein an der Lebensqualität hindern.
Entscheidet sich nachts das Tagesbewusstsein dafür, dass diese Informationen in den Keller können, aber dazu muss der kritiklose Helfer Unterbewusstsein, das dem Tagesbewusstsein noch einmal zeigen. "Ist" das Unterbewusstsein mit der Regenerierung des vorderen Gehirnteils beschäftigt, worüber dem Menschen mit seinem Tagesbewusstsein über die Gedächtniszellen alles bewusstwird, und "ist" es schon soweit regeneriert, so dass ein oder zwei Ich-Formen wieder Zugriff auf den bewussten Gehirnteil haben, dann wird es in der Nacht, während des Schlafens, wie wir diese Zeit bezeichnen, dem Tagesbewusstsein bewusst und wir bezeichnen diesen Vorgang als Traum. Die auf diesem Wege im Keller abgelegten Informationen aus diesem Leben können im hohen Alter des Menschen, bei einsetzender Gehirnverkalkung oder vorher, wenn sie gebraucht werden für das Tagesbewusstsein, vom Unterbewusstsein wiedergeholt werden für das Tagesbewusstsein.

Deshalb können ältere Menschen, als Omas und Opas bezeichnet, bis ins Greisenalter ihren Enkeln so gute und wahre Geschichten erzählen, selbst wenn sie durch Gehirnverkalkung, der Demenz vergesslich sind, nicht mehr wissen oder behalten können welcher Tag heute ist, wie ihre eigenen Kinder heißen usw.
Dann erzählen diese älteren Menschen, solange wie es ihnen möglich ist, aus ihrem Leben wahre Geschichten, selbst die, die sie als Kind erlebt haben, weil das Unterbewusstsein diese Informationen wiederherstellt, so dass der Mensch die Geschichten wieder bewusst, nachher vorwiegend unterbewusst wiedergeben kann. Verlassen diesen Menschen keine diesbezüglichen Informationen mehr, wird der Mensch stumm und wir bezeichnen ihn als greisenhaft.
Nachdem das Eltern-Ich im Tagesbewusstsein wachgeworden ist (ca. dritte bis sechste Lebensjahr), entstehen für das Tagesbewusstsein verfügbare Gedächtnisse, die nur mit den notwendigsten Informationen vom Unterbewusstsein, in Verbindung mit den körperlichen Gedächtnissen, gefüllt worden sind.
Wegen der acht verfügbaren Gedächtnisse - Kurz- und Langzeitgedächtnisse - können jetzt die wachen Ich-Formen, Kindheits-Ich und Eltern-Ich sich nicht nur bewusst unterhalten, sondern Informationen in Gedächtnissen speichern und somit auch behalten.
In einem Entwicklungsprozess zieht sich zuvor das Unterbewusstsein, der bisherige Chef, für sich der bewusste Chef dieser Verbindung hinter eine Angstmauer zurück und gewährt dem Tagesbewusstsein keinen Einblick mehr in sich selbst, weil das mysteriöse Unterbewusstsein mit unendlich vielen Fähigkeiten ausgestattet ist, die dem Tagesbewusstsein für dieses eine Leben nicht bewusst werden dürfen.
Das Unterbewusstsein kennt das Lebensbuch dieses Menschen, kann in die Zukunft sehen, somit auch den eigentlichen körperlichen Tod wissen, wovon das Tagesbewusstsein keine Kenntnis haben darf, denn das Tagesbewusstsein würde mit Sicherheit, mit seiner Phantasie in das Lebensbuch eingreifen.
Vor allen Dingen dann, wenn unerträgliches Elend oder grausamer Tod zu sehen sein sollte und das Tagesbewusstsein das sich so nicht vorstellen könnte, in dieser Art auszuhalten. Das Tagesbewusstsein, hauptsächlich das Kindheits-Ich würde gewaltsame Abkürzungen des Lebens durchsetzen.

Das Unterbewusstsein, der bisherige bewusste Baumeister dieses menschlichen Körpers, Chef dieser Verbindung, zieht sich langsam aber sicher hinter eine Angstmauer zurück und lässt das Tagesbewusstsein nicht mehr in sich hineinsehen, wird zum kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins in Verbindung mit dem Körper.
Das Unterbewusstsein greift nur in Notsituationen ein, damit das Lebensbuch mit dem Menschen geschrieben und der Auftrag in diesem Leben erfüllt werden kann: das Beste aus dem Leben zu machen.
Das Unterbewusstsein lässt in diesem Entwicklungsprozess im Tagesbewusstsein nur so viele und notwendige Informationen zurück, damit das Tagesbewusstsein ein realistisches Leben führen kann.
Im Alter von ca. 8 bis 10 Jahren, beim Wachwerden des Erwachsenen-Ichs, entstehen für das Erwachsenen-Ich zwei weitere Gedächtnisse.
Somit verfügt der Mensch jetzt über 10 Gedächtnisse.
Ich hoffe die bisherigen Informationen über die Seele und ihre Aufgaben waren für Sie als Leser verständlich.
Es folgen nun weitere Ausführungen und Informationen.
Das Unterbewusstsein "ist" der Träger des ewigen Lebens für seine Lebenszeit.
Da Energien unvergänglich sind, Seelen im Ganzen vergeben werden, kann sich die Seele nur immer weiterentwickeln, genügend Erfahrungen sammeln, so dass dem Bewusstsein nichts fremd "ist".
Da das Unterbewusstsein über die Vergangenheit der einmaligen Seele Bescheid weiß, das Unterbewusstsein in die Zukunft sehen kann, sind zusätzlich Sicherheitsmaßnahmen als Angstmauern im Unterbewusstsein vorhanden, damit sich meistens das Bewusstsein mit dem Menschen in dieser kurzen Menschenlebenszeit so frei wie möglich entfalten kann.
Schädigende Einflüsse darf das Unterbewusstsein nicht zulassen, einzelne Ausnahmen in Richtung Zukunft oder in Richtung der Vergangenheit sind im begrenzten Umfang ohne bewussten Schaden anzurichten möglich.
Es kann auch zu - Geburtsfehlern - wie sie benannt werden bei der Beseelung eines Menschen im Unterbewusstsein kommen. Beispiele aus der Hypnose beweisen, dass ein Unterbewusstsein einige Ereignisangaben mit teilweisen Zeitangaben, auf

Befragen eines anderen Tagesbewusstseins, zu einer anderen Seele gehörend, von der kritiklos gewordenen Instanz Unterbewusstsein beim Entstehen von Gedächtnissen gemacht werden.
Es darf und werden auch nicht vom kritiklosen Unterbewusstsein Informationen bekannt gegeben, die zum Großen 1x1 des Lebens einer Seele gehören.
Das Unterbewusstsein hat in jedem Fall das Bewusstsein einer jeden Seele zu schützen.
Da das kritiklose Unterbewusstsein auch der Bestimmer über die Aura "ist", kann die Aura der Seele sehr weit aufgespannt werden, damit das Unterbewusstsein, wenn es nötig ist, sich darin frei bewegen kann (der Helfer des Unterbewusstseins - die Aura- wird noch ausführlich beschrieben).
Das Unterbewusstsein gibt keinerlei Auskünfte über Zukunftsereignisse eines Menschen. Da es immer schon Menschen gegeben hat, die die Fähigkeit haben mit ihrer einmaligen Seele, mit ihrem mysteriösen Unterbewusstsein, Teile des Lebensbuches eines anderen Menschen lesen zu können.
Dem Unterbewusstsein wird es auch in Einzelfällen weiterhin gelingen, mit bezweckten Zukunftsperspektiven, sich für bestimmte Zwecke miteinander unterhalten zu können, um dann dem eigenen Tagesbewusstsein darüber Kenntnis zugeben.
Bisher haben diese angewendeten Fähigkeiten ihren Sinn und Zweck gehabt, ohne dem Tagesbewusstsein dafür eine Begründung zu liefern.
Bewusst das tatsächlich Beste für das Bewusstsein einer Seele zu machen, wenn überhaupt "ist" bisher nur teils einseitig, somit ansatz- oder auszugsweise möglich geworden, denn dafür reicht eine kurze Menschenlebenszeit nicht aus.
Aus diesen Gründen ist ein mehrfaches Beseelen eines Menschen notwendig!
Die den Menschen leben lassende Seele, die den Menschen denken lassende Seele, die den Menschen empfinden oder fühlen lassende Seele, lässt den Menschen bewusst und unbewusst handeln.
Weil der Mensch seine Seele nicht wirklich richtig, logisch denkend gesucht hat, konnte er seine Seele, sein Bewusstsein in der Seele nicht finden.
Die Seele plus Körper als Geisteswissenschaften zu bezeichnen, "ist" falsch.
Das Denken als Denkwissenschaft zu bezeichnen "ist" sicherlich richtiger.

Weil das Denken in der Seele, im Bewusstsein der Seele anfängt, einige Prozentzahlen des jeweiligen, menschlichen Gehirns daran beteiligt werden, "ist" die Wissenschaft zur Seele eine richtigere Bezeichnung. Das Denken als Handlungen des Bewusstseins "ist" mit Sicherheit für den Menschen eine Hauptaufgabe.
Das Bewusstsein hat noch andere Aufgaben, die erwähnt werden müssen.
Weil das Denken ohne Helfer in der Seele nicht möglich "ist", sind in jeder Seele drei Helfer für das Unterbewusstsein anwesend (der Wille, das Gefühl und die Aura).
Es wird Zeit, dass die Menschen, alle beseelten Menschen, das richtige Wissen zur Seele zur Kenntnis nehmen und es allen Menschenkindern geben.
Es "ist" wichtig = es hat Priorität und es eilt, dass unsere Kinder vor Bewusstseinskrankheiten geschützt, behütet werden.
Kinder dürfen nicht annähernd so krank werden wie ihre Eltern, wie ihre Erzieher.
Die Eltern, die Erzieher sind unschuldig krank geworden, bis heute, weil sie die richtigen Informationen zu ihrer Seele nicht hatten und weil sie die Ursachen aller Übertreibungskrankheiten, die Verständigungsschwierigkeiten, nicht kannten.
Unverschuldet blind oder schwarzblind zu sein, "ist" kein Makel.
Es "ist" ein Makel = es "ist" eine Schande krank zu sein und nicht das richtige dagegen zu tun. (Zitat!)
Mit den richtigen Informationen zur eigenen Seele gibt es ein weiteres Zitat:
Mir geht es mit jedem Tag, in jeder Hinsicht, immer besser und besser.
*(**Erkenntnisse eines Patienten in seiner Unikattherapie:***
Durch meine neuen Erkenntnisse, durch viele neue Worte, alte Worte die ich jetzt besser verstehe, bin ich schwerer blind zu machen als früher, denn früher habe ich fast alles geglaubt, weil ich dachte, ich sei kritisch bei dem was mir angeboten wurde.
Heute "ist" es schwerer geworden mir eine Unrechtsbrille, eine Blindenbrille oder sogar eine Schwarzlichtbrille, die mich dumm, taub und verständnislos macht, aufzusetzen, denn Unrecht hatte ich genügend in meinem Leben.
Da ich selbst mein größter Feind war, in meinem Übertreibungs- und Weglauflaben, gegen mich kämpfte, mir selbst die Schwarzlichtbrille aufsetzte, weil ich mir nicht vertraute, weil ich auf meine innere warnende Stimme nicht gehört habe, musste ich hinterher bereuen, was jetzt wenig, selten oder kaum vorkommt.

Jetzt werde ich langsam zu meinem Freund,
Das tut nicht nur mir gut, das wird von anderen honoriert.
Selbst das Leben mit mir "ist" einfacher geworden, denn ich kann mich immer leichter, immer besser, sogar freudiger aushalten, lebe jetzt sogar gerne und freue mich auf weitere Stunden die ich bewusst erleben darf.
Ich bin sogar der Meinung, dass ich mein Leben in der heutigen Zeit so leben musste, sonst hätte ich diese guten Erkenntnisse nicht haben können, nicht freudig als ideelle Werte erleben und einschätzen können, denn was ich erleben musste, "ist" mit Sicherheit dafür verantwortlich, dass es mir heute so gut geht.
Ich bin jetzt, hier und heute mit mir in einem Bereich angelangt, wo ich nicht erst etwas verlieren muss, um es dann schätzen, wertschätzen zu können, denn was ich jetzt erlebe tausche ich nicht mit meinen früheren Erlebnissen ein.)

Suchtkrankenverhalten, Übertreibungen, sich nicht begnügen können oder wollen, sich berauschen, "ist" uns Menschen angeboren.

Wenn ich das Suchtkrankenverhalten als normal ansehe und mich somit in der Norm = normal verhalte, also etwas normal betreibe, damit aber auch mein persönliches Normalmaß überschreite oder unterschreite und das über einen kürzeren oder längeren Zeitraum, habe ich gute Chancen, krank davon zu werden.
Suchtkrankheiten haben immer mit Unvernunft, Nicht-verstehen, sich nicht aushalten können, zu tun. Der Druck, die Last wächst bist ins unerträgliche Maß (durch sich selbst oder andere oder beides).
Die "Suchtkrankheit", wie die Übertreibungskrankheiten heute noch bezeichnet werden, eine Bewusstseinskrankheit, wird als Schicksalsschlag empfunden, als Krieg gegen sich und andere geführt und so gedeutet.
Die Verluste, die dabei entstehen sind sehr groß bis unerträglich, unermesslich.
Der Einzelne als Steuerzahler oder der Staat kann sie nicht tragen und auf Dauer kaum bewältigen. Der persönliche und der staatliche Bankrott "ist" vorprogrammiert.
Schon seit ca.1991 haben Verantwortliche Programme gegen - für die Suchtkrankheiten als nicht hilfreich angesehen und sie daraufhin eingestellt.
Der Kampf gegen Drogen wird auf höchster Ebene verlogen geführt.
So verlogen, dass jeder einzelne Mensch die Falschheit durchschauen kann.

Ernsthaft fragen sich viele, warum ein Programm nach dem anderen scheitert.
Was nützt es den vielen Toten, dass ein Verantwortlicher zum wiederholten Male zu gibt: Auch dieses Programm ist gescheitert.
Das geht schon Jahrzehnte lang so und kostet uns sehr viel Geld.
Menschen, die etwas davon verstehen, werden auf ein totes Gleis geschoben oder werden belächelt.
Der Kampf gegen die Suchtkrankheiten wird genauso unehrlich mit Augenwischerei geführt. Solange unser Staat daran verdient, wird sich nichts Entscheidens ändern.
Richtige Informationen, die wirklich helfen können, werden abgewürgt.
Das passt nicht in die politische Richtung.
Um uns herum "ist" das Elend und Not.
Millionen von Menschen sterben, aber es scheint den Verantwortlichen wenig zu kümmern. Hauptsache es werden Gesetze und Paragraphen eingehalten.
Es wird laut geschrien, aber oft nicht das Richtige getan.
Ich keine keinen Verantwortlichen, der sich dafür schämt.
Die Gewaltbereitschaft wird immer größer.
Dem muss mit allen Mitteln Einhalt geboten werden!
Neue Programme werden auch nicht helfen können, wenn die Grundlagen zur Entstehung einer Suchtkrankheit nicht neu überdacht werden.
Es wird Zeit, dass Behandler, dass Lehrer usw. sich wieder auf die Schulbank setzen und sich das neue, fortschrittliche Wissen zur Seele aneignen, um sich und anderen richtig helfen zu können.
Das bedeutet auch, dass alle Verantwortlichen neu hinzulernen müssen.
Überall gibt es Unrecht, das schon als Kind erkannt habe.
Der Verdacht: Da stimmt vieles nicht, "ist" mir schon in meiner Kindergartenzeit gekommen.
Weil ich mich gegen das Unrecht schon als dreijähriges Kind zur Wehr gesetzt habe - sicherlich falsch - wurde ich nach geltendem Recht bestraft.
Bis heute hat sich an diesem System nichts zum Guten für mich geändert, weil ich nicht alle Gesetze kenne und weil ich grundsätzlich gegen jedes vermeidbare Unrecht bin.

"Ich bin so"!
Dass Ärzte, das Anatomen, die den Körper kennen sollten, zur Psychologie sagen, dass die Forschung zur Seele den Ärzten, den Anatomen 1000 Jahre hinterher hinkt "ist" symbolisch vielleicht richtig, sachlich "ist" die Aussage falsch.
Beide Forschungsgebiete, die Erforschung zum menschlichen, materiellen Körper, die Erforschung zur energetischen Seele "ist" in beiden Richtungen bisher in den Ansätzen schon nicht ganz richtig gewesen.
Da macht sich der Mensch sein Leben und das Leben der anderen zu schwer.
Auf beiden Gebieten kann nur unser aller Schöpfer dem Menschen helfen, indem er seine Schöpfungen Seele im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein eines jeden Menschen etwas mehr Freiheit, Großzügigkeit, wie in den letzten 30 Jahren schon gegeben, weiterhin einziehen lässt.
Der Forschungsdrang "ist" im Menschen, "ist" in seinem Tagesbewusstsein ganz bewusst, ausgeprägt vorhanden.
Leider auch die Dummheit, die Blindheit, die Schwarzblindheit als Bewusstseinskrankheit.
Das damit bei dem Menschen Boshaftigkeit, Intoleranz, Missachtung, Rufmord und viele Eigenschaften gelebt werden, "ist" dem Diktator Kind im Tagesbewusstsein zuzuordnen.
Einsichten, Selbstvertrauen, einfaches Denken, umsichtiges Denken fehlte dem materialistisch ausgerichteten Menschen mit seinem kleingeistigen = kindlichen Denken.
Das kindliche Denken im Erwachsenenalter bezeichnen wir als kindisch.
Kindisch = kindliche Diktatoren sind grausamer als unwissende Kinder.
Wenn der Erwachsene zum Kindermund grausam - hart sagt, dann sollte sich dieser erwachsene Mensch manchmal selbst richtiger zuhören.
Der wundersame Schöpfer hat seinen Schöpfungen Hinweise genügend gegeben, seine Seelen zu enträtseln.
Deshalb bleibt nur die Aussage, dass wissen könnende Machthaber das richtige Wissen zur Seele, bis heute, über 25 Jahre absichtlich ignoriert, diffamiert usw. haben.
Alles, was bisher "wichtiger" als Krankheiten von unseren Kindern fernzuhalten.

Hoffentlich werden unsere Enkelkinder diese Ignoranz, diesen Hochmut - der vor dem Fallen kommt - irgendwann verzeihen können.
Hoffentlich kann mir meine Familie meine Sturheit verzeihen, dass ich fremde Menschen, in meiner Lebenszeit, vorgezogen habe.
Auch mein Übertreibungsleben hat ein Ende.
Wenn damit späteren Kindern geholfen werden kann, diese Kinder ihre Kinder vor der vielschichtigen Bewusstseinskrankheit beschützen können, hatte meine Lebensanstrengung einen Sinn.
Ich bin mir sicher, dass der Schöpfer und seine Helfer wissen, was richtig "ist".
Das große Kind überschätzt sich heute noch in der fortschreitenden Zivilisationskrankheit.
Die Zivilisation der Menschheit kann nur als krank bezeichnet werden, weil Menschen im Jahr 2008 neuer Zeitrechnung immer noch ohne das Wissen zu ihrer perfekten Seele leben und weil diese Menschen die falschen Rechte eines schauspielernden, diktatorischen Kindes mit aller Gewalt verteidigen.
Wenn das nicht als krankhaft, als Unwissenheit, als Gewalt bezeichnet werden darf, was dann!
Die Zeit der freien Meinungsäußerung soll gekommen sein.
Wer seine Meinung als seine Wahrheit frei bekannt gibt wurde bisher in irgendeiner Form bestraft.
Vor dieser Bestrafung haben Kinder schon Angst.
Kinder werden gefügig gemacht, bis sie blind sind.
Kinder reagieren auf Gewalt mit Gewalt.
Kindern Angst zu machen, "ist" unnötige Gewalt.
Jedes Kind in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele, einmaliger Körper) versucht, eigenständig mit der eigenen Angst umzugehen.
Gewalt der Kinder im Kindergarten, in der Schule, im weiteren Leben des Menschen wird den "bösen" Kindern angelastet, aber nicht den falsch vorlebenden Erwachsenen.
Bisher wollte kein Minister für Bildung, für Kinder, für Soziales, für das Volk sich ernsthaft mit den Ängsten der Kinder beschäftigen.

Bisher hatten hohe Verantwortliche, für Gesetze oder ausführende Verantwortliche Verständnis für Angst und Gewalt.
Wer nicht richtig verstehen kann, kann kein richtiges Verständnis haben.
Das richtige Verstehen, warum Kinder schon Angst haben und sich wehren, warum schon ungeborene Kinder Angst haben und sich ihre Seele, ihr Bewusstsein, ihr Unterbewusstsein wehrt, wird noch ausführlich geschrieben.
Wegen der Einmaligkeit jedes Menschen berichte ich von Beispielen.
Beispiele beschreibe ich auch mit Beweisen, wie ein neuer Mensch mit seiner Seele in dieser Welt das Recht hat, richtig gewollt, richtig erzogen, richtig auf sein Leben vorbereitet, richtig in eigener Verantwortlichkeit, dann mit seiner Seele leben kann, leben will.
Auch dafür wird es Zeit, dass richtiger aufgezeigt wird, wie das Leben ohne oder mit richtigem Wissen zur Seele bisher gelebt wurde.
In 30 Jahren konnte ich viel verstehen lernen.
Daraus hat sich das richtigere Verständnis für den einmaligen Menschen wie von selbst als Ergebnis mir gezeigt.
Der Mensch "ist" heute mit seinen Weisheiten am Ende, aber auch am Ende der Unrechtsfahnenstange, der Gewalt angelangt.
Jetzt, hier und heute kann der Mensch umdenken und beweisen, dass der Mensch mit seinem Bewusstsein in seiner Seele aus der Geschichte = aus der Vergangenheit richtig gelernt hat.
Das Jetzt, das Hier, das Heute fängt für den Menschen ganz bewusst mit dem heute Wachwerden, sich und die Umwelt dankbar wieder wahrnehmen an.
Es "ist" nicht selbstverständlich, dass der Mensch nach dem Schlaf, nach der Arbeit des Unterbewusstseins, die Seele noch da "ist" und das Unterbewusstsein dem Tagesbewusstsein erneut Zugriff auf das Gehirn, auf den Körper des Menschen gestattet.
Das Unterbewusstsein hält sich exakt an das Lebensbuch.
Dankbar kann ich mich im neuen Tag begrüßen.
Damit fängt mein Tag, das Jetzt, das Hier, das Heute für mich mit Freude, durch mich an.

Was ist das Beste für mich?

1). Das, was ich mir erlauben kann,

2). was für mich richtig, gut und vernünftig "ist", macht mich auch zufrieden.

Abends vor dem Einschlafen stelle ich mir die Frage:

Habe ich das Beste was möglich war aus diesem Tag gemacht, mit meiner Zeit, mit meiner Kraft, mit meinen Mitteln und Möglichkeiten, um weiter Ordnung in mein Leben zu bekommen, damit mein Unterbewusstsein weiter mein Lebensbuch mit Freude umschreibt, mit dieser aufrichtigen Lebenseinstellung von mir.

So komme ich meinem Lebensauftrag nach:

Das Beste aus meinem Leben zu machen, das was noch möglich "ist".

Dann "ist" mein gutes Gewissen, dass beste Ruhekissen.

Der Mensch kann keine Information ungewertet lassen.

Begrüßt sich ein Mensch beim Wachwerden, hat das Tagesbewusstsein wieder Zugriff auf den Verwirklichungskörper, "ist" das Tagesbewusstsein, der jeweilige, bewusste Chef im Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein erfreut.

Das Unterbewusstsein freut sich über den Dank, über die freudige Begrüßung.

Das Unterbewusstsein hat in der Nacht richtig gearbeitet, es hat hochaktiv entsorgt, entgiftet, versorgt, aufgebaut, so dass die Leistungsfähigkeit des Körpers in seiner Gesamtheit wieder da "ist" nach einem erholsamen, aktiven Schlaf für das Tagesbewusstsein.

Das Tagesbewusstsein hat wieder Zugriff auf die Gedächtniszellen, hat wieder Zugriff auf die bewusste Muskulatur, hat wieder Zugriff auf den Körper nach ca. 8, 12, 14 Stunden und kann den Körper bewusst gebrauchen.

Dann hat das Tagesbewusstsein die vom Unterbewusstsein bereitgestellten Arbeitskräfte für das Tagesbewusstsein wieder verbraucht, so dass erneuter Schlaf mit einer Schlafphase, die recht unterschiedlich sein kann, wie oben beschrieben, mit Hyperaktivität des Unterbewusstseins von vorne beginnt.

Ändert sich das Denken der Menschen ganz bewusst im Tagesbewusstsein, wird der Mensch einsichtig, hört der Mensch auf, sich als Mensch zu überschätzen, akzeptiert der Mensch bewusst seine falschen Wege, seine falschen Denkansätze, wie es schon seit 30 Jahren möglich "ist".

Das neue Denken wird sich mit den Erkenntnissen zur Seele ergeben.
Damit wird der Mensch sich mit seiner perfekten Seele finden und anders, zufriedener sein Leben gestalten.
Kranke Menschen und noch nicht so kranke Kinder können schneller richtiger umdenken, mit einfachen, logischen Anleitungen zu ihrer Seele mit seinen vier Persönlichkeiten (Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich und Unterbewusstsein).
Es wird Zeit, dass der Mensch "Stopp" sagt, anhält, sich richtige Informationen verschafft und mit dem neuen Wissen endlich umdenkt.
"Denkt der Mensch nicht um, bringt sich der Mensch um"!
Die Hoffnung habe ich aufgegeben, dass heute viele Erwachsene, als Machthaber, umdenken werden.
Einzelne erwachsene Menschen, noch nicht behandlungsbedürftig krank geworden, werden umdenken. Das eine Prozent an Menschen, die nicht im Bewusstsein krank geworden sind, haben auf die richtigen Informationen zur Seele gewartet.
Das abwartende, bewusste Bewusstsein hat sich intelligenterweise zurückgehalten.
Diese Menschen haben für sich gewusst, dass andere Menschen so verbraucht werden müssen, wie sie sind.
Einerseits wusste der Mensch, dass bei gebrauchen Missbrauch nicht weit "ist", andererseits wusste der gesunde, ungeschulte Mensch, dass bei ihm nur das innen passiert, was er zulässt und das allen anderen Menschen zubilligt.
Die große Hoffnung aber sind unsere Kinder.
Unsere schon infizierten Kinder werden es in ihrem Leben noch sehr schwer haben, ihren rechten Weg zu finden.
Weil unsere Kinder meistens eine längere Menschenlebenszeit erleben werden, bekommen unsere Kinder den tatsächlichen Fortschritt bewusst mit.
Unsere Kinder müssen richtiger beschützt werden als bisher.
Unsere Kinder brauchen Wissen als Selbstbildungsprozess.
Es ist jetzt die Zeit da, dass unsere Kinder richtiger über sich in ihrer zweimaligen Einmaligkeit, über sich und ihre Seele informiert werden.
Weil Kinder bis zum zehnten Lebensjahr höchstens, (es "ist" der Durchschnitt), ca. 200 Worte zur Verfügung haben, "ist" diesen Kindern noch das einfache Denken

möglich. Diese Kinder, rechtzeitig richtig informiert, können sich mit ihrer Seele sehr schnell verstehen.
Die Volkswissenschaft zur Seele kann der angekündigte Quantensprung der Menschheit sein.
Ergebnisse werfen lange Schatten voraus.
Dass unsere Kinder, mit einer anderen Ausbildung zu sich selbst, die Hoffnung der heutigen Erwachsenen sind, "ist" schon lange bekannt.
Das kranke Erwachsene Kinder immer noch falsch schulen wollen, es tatsächlich bis heute ausüben, "ist" nur ihrer Macht über Kinder zuzuordnen.
Lange werden sich Kinder diese Ungerechtigkeiten nicht gefallen lassen.
Die zunehmende Intelligenz, die Flexibilität zwischen dem Bewusstsein und den körperlichen Gedächtniszellen verbietet das "Dulden", verbietet die menschliche Unterwürfigkeit, außerhalb des Berufslebens.
Die zunehmende Intelligenz benutzen unsere Kinder gerechter.
Damit wollen unsere Kinder das bestmögliche Wissen zu sich selbst haben.
Verantwortungsbewusste Erwachsene werden das richtige Wissen für ihre Kinder besorgen und es ihnen geben.
Diese richtig informierten Kinder konnten damit eine Verbindung zu ihrer Seele, zu ihrem Bewusstsein herstellen, damit sie sich zuerst richtiger verstehen konnten.
Kennt ein Kind sich mit seiner Seele, versteht das Kind andere Seelen, andere Menschen, andere Lebewesen richtig.
Richtiger kann nur etwas sein, das ausgewogen, das rund, das in sich geschlossen und nicht zu widerlegen "ist".
Das alles im Leben dem Polaritätsgesetz unterliegt, "muss das Richtige" der Polaritätsprüfung, der Prüfung auf das Vorteilsdenken eines Erwachsenen im Tagesbewusstsein mit seinen Prüfkriterien, dem logischen Denken, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der Gegenrechnung - der Verhältnismäßigkeitsrechnung, Stand halten.
Das prüft ein wissendes, intelligentes Kind sofort.
Zuerst bewusst, langsam mit Lichtgeschwindigkeit, später mit dem Unterbewusstsein mit Gedankengeschwindigkeit.

Das Gespür des intelligenten, wissenden Kindes wird richtiger, besser und schneller. Schon innerhalb kurzer Zeit werden hochintelligente Kinder sich nicht weiter dumm und blind für sich machen lassen.

Die heutigen "A-D-S" Kinder sind die bestraftesten Kinder.

Per Gesetz erhalten gesunde Kinder eine Kranken-Diagnose, werden dumm gemacht und ihre Eltern werden zusätzlich bestraft.

Es werden hochintelligente Kinder mit fast 30% mehr Gehirnzellen, mit einem IQ von 150, als kranke Menschen abgestempelt.

Diese Kinder haben das ADS-Syndrom. (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom.)

Diese Kinder haben noch keine Ahnung von ihrer Seele.

Deshalb können sie sich auch nicht als Erwachsene präsentieren oder sich als jugendliche Erwachsene nicht authentisch leben.

Sie können genau beschreiben, was in ihnen abläuft.

Doch sie haben nicht die Möglichkeit mit Vorstellungskraft ihr Leben in die richtigen Bahnen zu lenken.

Diese hochintelligenten Menschen mit einer flexiblen dreifachen Lerngeschwindigkeit - als Kinder hochbegabt - übertreffen heute schon, nur mit den legalen, mit den normalen Informationen, sehr schnell Erwachsene.

Fünf bis acht Sprachen zu erlernen und dazu ein sehr großes Allgemeinwissen oder ein spezielles Wissen reicht nicht aus, um Ärzte oder Psychologen usw. davon abzuhalten, diesen Kindern den Stempel einer Krankheit aufzudrücken.

Die Diagnose eines Hochintelligenten, diesen als ADS-kranken Menschen zu bezeichnen, falsch zu behandeln, "ist" ein großes Verbrechen der angeblich erwachsenen Menschen, an hilflosen, schwachen Mitmenschen!

Angefangen bei Kindern, die nicht richtig verstanden werden.

Bisher konnte unser Verein nur ansatzweise, aber richtig in Einzelfällen, diesem Verbrechen Einhalt gebieten, durch Hilfe zur Selbsthilfe, familienintern, wenn Eltern ihre Kinder richtiger verstehen wollten.

Richtige Informationen zum gesamten Menschen statt Medikamente, die den Menschen verdummten, haben sich Eltern für sich und ihre Kinder geholt.

Jedes Kind konnte mit dem Grundwissen zur Seele etwas anfangen.

Nochmal: Erbost, wütend über Ungerechtigkeiten, bin ich immer dann richtig, wenn gesunde, intelligente Kinder als kranke, faule Kinder abgestempelt werden.
Es "ist" eine Frechheit das Menschen, die nicht richtig verstanden werden, als krank bezeichnet werden.
Gesunde Kinder werden nicht richtig verstanden und ihnen wird das ADS-Syndrom Krankheitsschild mit allen Nachteilen angehängt.
Diese gesunden Kinder beweisen, dass sie nicht krank sind.
Keines dieser Kinder "ist" in Wirklichkeit unaufmerksam oder hat das Erscheinungsbild von Desinteresse. Diese hochintelligenten Kinder werden für ihr sich langweilen, sich nicht gefordert fühlen, mit der üblen Nachrede bestraft.
Unrecht reiht sich an Unrecht auch oder gerade unseren Kindern gegenüber.
Diese Kinder brauchen das Wissen zu ihrer Seele!
- **"Was"** die Seele wirklich "ist".
- **"Wie"** die Seele wirklich funktioniert.
Dann werden uns diese Kinder sehr schnell überflügeln - überholen, aber nicht nachtragend sein.
Nachtrag: **Ritalin - die Massendroge.**
Ritalin mit dem Wirkstoff Methylphenidat unterliegt betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften.
ADHS "ist" eine vielfach falsch verstandene Erkrankung
Allein in Deutschland leiden angeblich bis zu 500.000 bis 600.000 Kinder und Jugendliche an ADHS, dem Aufmerksamkeits-Defizit- und Hyperaktivitäts-Syndrom.
Viele von ihnen werden mit dem Medikament Ritalin behandelt.
Schon im Kleinkindalter werden viele Kinder mit Ritalin behandelt.
Den Eltern geht es damit besser, das Kind ist ruhiger, die Verhaltensauffälligkeiten nehmen ab.
Unschuldige Kinder können sich nicht wehren, ihnen wird die dunkle Brille aufgesetzt.
Bei Studenten gilt die Droge als Wundermittel für gute Noten.
In Amerika nimmt angeblich jeder vierte Student illegal das ADHS-Medikament.
Auch in der Volkswissenschaft zur Seele klage ich diese Verbrechen an Kindern an.

Wenn der Dumme den Intelligenten nicht richtig versteht, verdrehen Machthaber die Rechtslage und schon sind die Dummen die Intelligenten.
Bei allen Unrechtserscheinungen vergesse ich nicht das eigene, erlebte Unrecht mit Menschen, als die gesichertsten Informationen, die ich bekommen kann.
Mit dem eigenen Leid durfte ich die Seele beweisen.
Mit der Auswertung, mit dem zusammentragen von Informationen aus dieser Welt "ist" es mir nach dem dritten Schlaganfall einfach geworden, tausende verschiedene Krankheitsnamen einer Grunderkrankung in der Seele zuzuordnen.
Beispiel: Die früheren Bezeichnungen: "suchtkrank", "alkoholkrank", "Alkoholiker", "Drogenabhängiger", "Medikamentenabhängiger" usw. sind somit alle falsch, müssten "Symptomkrankheiten" heißen.
Da jeder beseelte Mensch ein Bewusstsein in seiner Seele hat, das Bewusstsein Persönlichkeiten sind (*das Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich - wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein*, kann zuerst nur das Bewusstsein krank werden.
Der menschliche Körper als Ausführungskörper wird als Persönlichkeit, die kritisieren - protestieren kann, in "Mitleidenschaft" gezogen.
Seele und menschlicher Körper sind für die einmalige Menschenlebenszeit miteinander verbunden.
Das Unterbewusstsein, das den menschlichen Verwirklichungskörper für das Bewusstsein baut, wurde schamlos vom eigenen Tagesbewusstsein, mit dem Kind im Tagesbewusstsein, lange Zeit um die Zufriedenheit betrogen.
Unsere Kinder werden diese Änderungen noch in den nächsten 20 Jahren herbeiführen.
Die Kinder sind da.
Mutige Erwachsene sind da.
Mutige Erwachsene, mit Angst vor Strafe, sind da.
Mutige Erwachsene sind da, mit einer uralten Überlieferung.
Menschen, die mit ihrem Volk genug gelitten haben, sind mutig genug, die Welt endlich auf die Füße zu stellen.
Der weiteste, der längste Fluchtweg endet immer in sich zuhause anzukommen.

Ich habe festgestellt, dass ich, dass meine Seele nicht käuflich "ist".
Ich habe festgestellt, dass ich keinen Verrat an mir begehe.
Ich habe festgestellt, dass ich nicht der einzige Mensch bin mit diesen Fähigkeiten.
Das Lügen fängt beim Verschweigen an.
Alle Menschen, die später nicht weiter schweigen wollen, werden sich zu ihrer Seele bekennen. Die richtigen Informationen zur Seele sind da.
Die Informationsverbreitung "ist" heute möglich.
Es fehlt nur die Einsicht einiger mutiger, ehrlicher Menschen, dann können sehr schnell Kinder oder Menschen, die nach den letzten Strohhalmen greifen, weil sie leben wollen, mit Fakten, mit Tatsachen zur Seele, zum Menschen, zum Leben informiert werden.
Sehr schnell werden Kindergehirne, die Gedächtniszellen, mit unwiderlegbaren Naturgesetzmäßigkeiten, Richtlinien und Anleitungen geschult, Erwachsene mit ihrem Wissen, ihrer Güte überflügeln.
Nostradamus hatte ca. 1540 recht mit seinen Weissagungen.
Begnadet, mit Fähigkeiten ausgestattet in der Seele, durfte er nicht schreiben.
Menschen hatten Menschen diktatorisch das Schreiben verboten.
Das Verbot war damals eines der vielen Ungerechtigkeiten, die sofort bestraft wurden, weil die Obrigkeit bisher immer die Macht hatte, Unrecht zu gültigem Recht zu erklären.
Wer sich an die Schwarzlichtbrille der Obrigkeit nicht hält, wird gnadenlos bestraft.
Daran hat sich bis heute nichts verändert.
Das Unrecht wird nur mit geschickteren Worten brutal zum Recht gemacht.
Nostradamus hat das zu seiner Zeit, im 16. Jahrhundert, in Geheimschrift angekündigt.
- Leider war die Phantasie bisher stärker -.
Erwachsene fühlen sich bedroht, deshalb gibt es dieses Buch, in England erschienen und auf Deutsch übersetzt, nicht mehr neu zu kaufen und bei dem Verlag nicht mehr zu bestellen.
(Die unglaublichen Weissagungen des Nostradamus zur Jahrtausendwende.
Verlag GOLDMANN - siehe Seite 152).
Die Machthaber haben wieder einmal ihre Muskeln zur Vorsorge spielen lassen.

Der Verein "Selbsthilfe zur Weltfreiheit e. V.", dieser Traditionsverein - mit neuem Namen - arbeitet in Deutschland, in Hannover schon seit 30 Jahren.

Der Verein entstand aus der vorher reinen Suchtkrankenhilfe,- Alkohol- und Tablettenmissbrauch -weil die vielen Parallelen zu anderen Übertreibungskrankheiten sofort auf die Seele eines Menschen hingewiesen haben.

Der Verein baute sein Hilfsangebot aus, so dass schon 1978 feststand, wie unsinnig die Dezentralisierung - das Auseinanderreißen - das Trennen ähnlicher Krankheiten, ob stoffgebunden oder nicht stoffgebunden, "ist".

Weil seit vielen Jahren immer mehr Menschen dafür waren, dass eine große gemeinsame Krankheit - die Bewusstseinskrankheit - zu verhindern in jeder Hinsicht günstiger "ist", als mühsam viele Übertreibungskrankheiten als Suchtkrankheiten zu benennen oder falsch zu therapieren, wurde der neue Verein 2005 gegründet.

Mit Hilfe stiller Mitglieder entstand der Verein.

Mit richtigen Informationen, die tatsächlich helfen, aber finanziell mittellos, wagten es Menschen eingefahrenen Sitten und Gebräuchen einseitiger Hilfeleistung und den etablierten Geisteswissenschaften zu widersprechen.

Dass wir seit Jahren widersprochen haben, wurde uns übelgenommen.

Dass wir auch noch die Frechheit hatten, damit in die Öffentlichkeit zu gehen, wurde als Sekte, als Größenwahn, als verrückt, als einseitige Weltanschauung usw. bezeichnet. Richtige Informationen, die wirklich helfen können, werden abgewürgt.

Das mit den Überlegungen zur Seele schon in der Praxis mit (denunzierend) "hoffnungslosen Fällen" - todkranken Menschen erfolgreich gearbeitet wurde und bei ihnen wieder Lebensqualität entstanden "ist", "ist" heute vergessen.

Heute wird mit Steinen nach uns geworfen, aber nicht mit Geld.

Geld sollen wir, wie die Jahre vorher, nur jetzt weltweit mitbringen.

Ungerechter geht es immer noch.

Da ich zu diesem Verein gehöre, bin ich gerne der Prügelknabe der Obrigkeiten - der Denunzianten.

Der Verein hat zum Schutz vor Strafen in seine Satzung die Schweigepflichtsklausel aufgenommen.

Dadurch wird jeder einzelne dazugehörende Mensch vor jeder Strafe geschützt.

Wie tief muss unsere Gesellschaft noch sinken, dass sich gesunde Menschen, die vorher krank waren, verstecken müssen, wegen der berechtigten Angst vor Strafe!?

Tradition hat es bei uns Hilfe allen Menschen anzubieten, die Hilfe ehrlich wollen, die Hilfe ehrlich zulassen.

Wir drängen uns keinem Menschen auf.

Wir kennen keine zwei-drei Klassen-Menschen, sondern nur den Menschen, der irgendwann andere Menschen braucht.

Helfe ich mir richtig, bin ich ehrlich und offen, helfe ich damit anderen Menschen.

Der Erfolg gibt jedem einzelnen Menschen Recht, denn er kann jetzt in Ruhe und Zufriedenheit sein neues Leben frei neugestalten.

Dieser Mensch - mit seiner Seele lebend - kann in Gelassenheit weiterleben und erwachsen alt werden.

Alle diese Menschen - mit dem Wissen um ihre zweimalige Einmaligkeit - werden ihr Wissen an ihre Kinder weitergeben, damit ihre Kinder die Chance in ihrem Leben erhalten nicht in der Seele - im Bewusstsein krank zu werden, so wie ihre Eltern, unwissend zuerst krank werden mussten.

Nostradamus hatte Recht!

Es werden Gedächtniszellen von ihm bezeichnet, die mit Fakten, mit Tatsachen schneller, richtiger lernen, und sehr schnell Erwachsenen überflügeln.

Der Schöpfer hat nicht geschlafen.

Der Schöpfer hielt die Zeit heute, 2008, für richtig, mit der öffentlichen Bekanntgabe zur Volkswissenschaft der Seele, örtlich begrenzte Regionen auf unserer schönen Welt zu überschreiten.

Ich habe seit 30 Jahren mit ca. 18.000 Menschen bewiesen, dass Nostradamus und andere, zum Beispiel Celestine, 600 Jahre vor Christi Geburt, der neuen, menschlichen Zeitrechnung, und einige nicht genannte Seher in die Zukunft Recht behalten werden.

Von den Weissagungen habe ich erst ab 1994 gehört.

Vorher hatte ich keine Zeit, denn ich wollte leben, ich wollte lernen, ich wollte mich richtiger kennen lernen, ich wollte in Großgruppen, in Einzelgesprächen todkranken Menschen helfen, damit ich mir und anderen richtiger helfen konnte.

So krank wie ich 1976 war und Therapeuten und Ärzte mir nur noch wenig Zeit zum Leben gaben, setzte ich meine wiederkehrenden Kräfte ein.
Da mir hat mir kein Arzt, kein Therapeut eine Lebensschule gegeben.
Ich wurde nicht nur belächelt. Ich wurde ausgelacht.
Ich wurde schon lange für verrückt erklärt.
Narrenfreiheit hatte ich nicht, denn das, was ich behauptet habe, konnte ich täglich beweisen. Dafür wurde ich bestraft, dass ich Recht hatte.
Dass ich heute noch lebe, können viele Menschen nicht verzeihen.
Ich störe ihr Weltbild, alleine durch meine Anwesenheit.
Da ich 1976 sofort lernen musste, andere Menschen so zu lassen, wie sie sind, bin ich später - bis heute - Anbieter von Erklärungssystemen geworden.
Mein Vorleben hat vielen Menschen wieder Hoffnung gegeben.
So stand ich täglich, auch bis heute, in der Beweispflicht.
Das für mich gültige Grundgesetz: das, was ich behaupte, muss ich leisten und beweisen können, begleitet mich immer noch.
Mein dritter Schlaganfall, nach fünfjähriger Suche nach Hilfe von außen, brachte mich dazu, dass ich aufrichtig Hilfe *(Ehrlichkeit beinhaltet die Lüge, das Hintertürchen)* von außen annahm, als ich dachte, Hilfe von außen gefunden zu haben.
Ich ging morgens um 10.10 durch eine Tür und änderte mein Leben.
Die Hilfe bestand darin, dass ich drei Monate lang, später noch Jahre lang, erfahren habe, wie Menschen mit Menschen nicht umgehen sollten.
Da ich leben wollte, als abgestempelter Suchtkranker, der auch noch dezentralisiert wurde, sich gefälligst nur Gleichgesinnte in einer Gruppe zu suchen hatte, setzte ich mich über diese Verbote hinweg und fand in mir und bei anderen Menschen die Seele.
Der Anfang mit mir war am 13.12.1976 gemacht.
Sofort schon bei meiner Zeit im Krankenhaus, habe ich alle anderen "suchtkranken", übertreibungskranken Menschen mit ihren Problemen verstehen können.
Für mich war es am schwersten, die Einfachheit der Seele durch meine Selbsterkenntnisse zu überleben. Um nicht tatsächlich innerlich verrückt zu werden, musste ich mich drei Jahre lang sehr zurückhalten.
Ich dachte schon 1977, nach dem 05. März: So einfach kann es nicht sein!

Warum sind nicht gebildetere Menschen schon viel eher auf die Fakten und die richtige Funktionsweise der Seele gekommen!
Ich hatte das Lesen, das Schreiben und vieles verlernt. Von der totalen Amnesie im Februar 1976 hatte ich mich im Dezember einigermaßen erholt.
Vom dritten Schlaganfall, mit Gesichtszügen-Entgleisung usw., erholte ich mich, trotz Selbstdisziplin, erst Jahre später.
Mein Denken war dadurch nicht beeinträchtigt, aber mein Körper.
Ich bin mir sicher, dass es für den Schöpfer der Seelen, des Menschen, Unmögliches mit Vorstellungskraft nicht gibt.
Die richtigen Gedanken und Vorstellungskraft helfen im Genesungsprozess.
Deshalb sind meine gesicherten Informationen zu mir später bedeutsam.
Die Hoffnung, die Vorstellung als Naturgesetz und vieles mehr, wird später durch diese Fakten mit bewiesen.
In dem Leben mit der eigenen Seele kann sich alles überwiegend, mit Naturgesetzmäßigkeiten als Fakten gelebt, bewiesen werden.
Die Phantasie im Tagesbewusstsein muss frei und für alle anderen Menschen tabu sein.
Begründungen dafür ergeben sich aus dem Sinn und der Funktionsweise der Seele.
Dass es Zeit wird, dass Menschen Naturgesetzmäßigkeiten in ihrem Forschungsdrang mit einbeziehen, ist deshalb notwendig, weil der Mensch schon viel zu viel seiner kostbaren Zeit falsch geforscht - vertrödelt - hat.
Stillstand "ist" Rückgang und Verfall!
Stillstand in Bezug auf die richtige Erforschung der Seele hat es schon seit Jahrtausenden ergeben. Deshalb "ist" es ein Schönreden, dass die Psychologie der Anatomie angeblich nur 1000 Jahre hinterherhinkt.
Selbst heute, im Jahr 2008 "ist" es recht einfach die komplexe Seele richtig zu verstehen.
Intelligente Kinder von acht bis zehn Jahren verstehen die Einfachheit der Seele.
Damit haben Kinder verhindert, dass ihr Erwachsenen-Ich vom eigenen Diktator Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein eingeschläfert - betäubt wurde und Chef des Tagesbewusstseins geworden "ist".

Das Erwachsenen-Ich wurde mit Originalhandlungen in einem normalen Lernprozess, der kürzer war, mit Sicherheit nicht krank.
Diese Kinder waren zwar infiziert, der Grundcharakter hatte sich mit dem sechsten Lebensjahr manifestiert.
Diese Kinder sind bis heute nicht krank, nicht behandlungsbedürftig krank.
Das, was behandelt werden musste, waren Embryoparthien.
Leiden des Embryos als Erbschäden, weil das Genmaterial beschädigt war, durch den Lebenswandel der Vorfahren (eigenes Kapitel).
Jeder lebende Mensch "ist" beseelt, und das "ist" beweisbar.
Jeder lebende Mensch könnte seine Seele sehr schnell verstehen, wenn er die richtigen Informationen früh genug erhält.
Weil wir Menschen als heutige Erwachsene das komplizierte Denken erlernen mussten, fällt es selbst Menschen anfangs schwer einfach zu denken.
Der Mensch sieht nicht die Einfachheit dessen. Dafür "ist" er blind geworden.
Selbst Jugendliche oder Erwachsene mit einem Intelligenzquotienten um 130 - 150 haben es schwer, einfach zu denken.
Die Schwere, die eigene Seele zu verstehen und mit ihr richtiger zu leben, liegt anfangs bei der Einfachheit, die Seele faktisch zu verstehen.
Um die Seele richtig zu verstehen, müssen die Einzelteile der Seele auseinandergenommen werden. Als Grundlage müssen die Einzelteile nach ihren Fähigkeiten, Mitteln und Möglichkeiten, in Bezug auf die Naturgesetzmäßigkeiten des Schöpfers festgelegt werden.
Die Einzelfunktionsweise muss verstanden werden.
Da die einmalige Seele unzertrennlich miteinander verbunden "ist", muss das Zusammenspiel der Einzelteile nach ihren Aufgabengebieten, nach richtiger, nach falscher Priorität verstanden werden und einige notwendige Themen als Anleitungen.
Erst dann kann an eine Verbindung mit einem materiellen Lebewesen gedacht werden.
Weil die Seele fünf Grundbedürfnisse mitbringt, weil das materielle Lebewesen Mensch acht Grundbedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, kann jeder Mensch sein Leben in diese 13 Grundbedürfnisse als richtige oder falsche Bedürfnisbefriedigung einordnen.

Merke: Jede Seele beseelt in einer Symbiose einen Körper mit dem Auftrag: das Beste aus diesem kurzen Leben, aus dieser Existenz, in dieser materiellen Realität, durch die richtige Erfüllung seiner Grundbedürfnisse, zu machen.

Die körperlichen Grundbedürfnisse eines jeden Menschen sind nur dazu da, damit der Mensch nicht stirbt; also die körperlichen Grundbedürfnisse, um zu leben und die seelischen Grundbedürfnisse, um zufrieden zu werden.

Es gibt für alle Menschen gleichermaßen nur 13 Grundbedürfnisse.

Sie lassen sich aufteilen in acht körperliche und fünf seelische Grundbedürfnisse.

I.) Körperliche Grundbedürfnisse

1.) Essen

2.) Trinken

3.) Schlafen

4.) Atmen

5.) Sauberkeit / Hygiene

6.) Wasserlassen

7.) Stuhl absetzen

8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

II.) Seelische Grundbedürfnisse

Von den fünf seelisch-geistigen Grundbedürfnissen brauchen wir unbedingt:

1.) die richtige Anerkennung,

2.) die richtige Liebe,

3.) die wohltuende und richtige Harmonie und

4.) die unbedingt notwendige und richtige Geborgenheit.

5.) Diese können wir uns nur selbst richtig geben, über eine richtige Selbstverwirklichung = Vorstellung (Denken) und Tat (Handeln) = Beziehungskunde.

Wenn ich die körperlichen und seelisch-geistigen Grundbedürfnisse richtig erfüllen kann, erreiche ich meine Zufriedenheit. Habe ich die richtige Zufriedenheit erreicht, bin ich auch in der Lage eine richtige "Beziehungskunde" zu verwirklichen.

In mir "ist" das Gefühl der Freude. Diese Grundbedürfnisse dienen allen Menschen als Grundstock und sind als Grundmuster für alle Menschen gleichermaßen gültig.

Richtig ist immer das, was mir gefällt und für mich gesund und vernünftig "ist".

Wir haben 13 Grundbedürfnisse, aber auch noch einige andere Bedürfnisse, die ich ansatzweise kurz aufliste:

- sich berauschen zu wollen "ist" ein Bedürfnis,
- der Realität vorübergehend zu entfliehen "ist" ein Bedürfnis,
- maßlos zu sein, also zu übertreiben oder zu untertreiben "ist" ein Bedürfnis,
- dominieren zu wollen,
- führen zu wollen,
- immer weiter konsumieren zu wollen,
- Besitz ergreifen zu wollen,
- haben zu wollen,
- reich werden zu wollen,
- gesund sein zu wollen,
- Arbeit haben zu wollen,
- eine hübsche Wohnung haben zu wollen.

Schlicht gesagt, all unsere Wünsche, ob berechtigt oder nicht, ob gesund oder nicht, sind uns ein Bedürfnis, lassen sich aber in unsere Grundbedürfnisse einordnen.
Die Liste der Wünsche = Bedürfnisse kann sehr lang werden.
Ich begnüge mich mit der kurzen Aufzählung, um Ihnen aufzuzeigen, dass wir unterscheiden lernen müssen zwischen unseren Grundbedürfnissen und unseren Wünschen als Bedürfnisse.

Was macht das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Beide Bewusstseine steuern und lenken alle in uns vorhandenen Energien, alle in uns vorhandenen Informationen.

Nach welchen Gesichtspunkten (Richtlinien) steuern uns unsere Bewusstseine, das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein?

Damit wir zufrieden werden (Grobaussage).

Genauere Aussage: Nach den Richtlinien der Grundbedürfnisse, denn die Grundbedürfnisse eines jeden Menschen sind angeboren - vererbt und heißen Neigungen zu oder Abneigung. Was wir mit diesen Anlagen machen, wie wir sie einsetzen, hängt von unseren Neigungen und unseren Möglichkeiten, unsere Vorstellungen verwirklichen zu können ab.

Durch unsere Erziehung und Schulung, durch die Umwelt, erhalten wir Informationen, die uns dazu befähigen sich auszuprobieren.
Erfahrungen sind unsere Erkenntnisse. Unsere Erkenntnisse sind unsere Erfahrungen, die wir durch Auswertung der Taten gemacht haben.
Dieser Erfahrungsschatz "ist" unser Realitätssinn und der Gerechtigkeitssinn.
Das Streben eines jeden Menschen hat immer gewisse Ziele.
Nach Harmonie, Geborgenheit, Ausgewogenheit, zufrieden zu sein!
Da, wo diese meine Bedürfnisse befriedigt werden, "ist" meine Heimat, mein Zuhause.
Die acht körperlichen Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind, dienen erstmal nur den Zweck, den Körper am Leben zu erhalten, ihn nicht sterben zu lassen.
Die Zufriedenheit muss sich jeder selbst erwerben.
Mit seinen seelischen Fähigkeiten ist er dazu in der Lage.
Dafür bekommt der Mensch als Grundstock eine gewisse Erziehung durch seine Eltern und Erzieher.
Er wird aber auch durch seine erweiterte Umwelt geprägt.
Diese ist bei allen Menschen anders und wird als anders empfunden, eingeordnet, bewertet, gedeutet und anders erkannt.
Somit hat jeder Mensch seine eigene Wahrheit, die immer aus einer Tatsache und einer Sichtweise besteht.

Einige Beispiele, weshalb die acht körperlichen Grundbedürfnisse für alle Menschen gleich sind und warum sie erfüllt werden müssen:

1.) Essen + Zwang = Hunger (Sucht = Abhängigkeit = Hörigkeit) "ist" normal.
Die Nahrungsaufnahme in irgendeiner Form muss gewährleistet sein.
Eine gewisse Grundmenge braucht jeder Körper, sonst stirbt er.
2.) Trinken + Zwang = Durst "ist" normal, weil ich meine Grundbedürfnisse befriedigen muss. Der Wasserhaushalt des Körpers muss stimmen, sonst wird er krank oder er stirbt.
3.) Schlafen + Zwang
Das Schlafen brauchen wir zur Erholung, Regenerierung von Körper und Seele.
Wenn es nicht richtig erfolgt, leidet der Mensch, die Lebenserwartung nimmt ab, sein Leben wird verkürzt.

4.) Atmen + Zwang

Atmen müssen wir regelmäßig, um unseren Sauerstoffbedarf zu decken und Kohlendioxid auszuatmen, abzugeben. Atmen wir nicht richtig, werden wir krank. Unser Leben wird verkürzt.

5.) Sauberkeit/Hygiene + Zwang

Eine gewisse Sauberkeit und hygienische Versorgung muss jeder Körper haben, damit sich keine Infektionen bilden und der Körper nicht frühzeitig stirbt.

6.) Wasserlassen + Zwang

Die Entsorgung der wasserlöslichen Giftstoffe muss geregelt werden, sonst stirbt der Körper.

7.) Stuhl absetzen + Zwang

Schlackenstoffe, Ballaststoffe, fettlösliche Giftstoffe und Bakterien werden über den Darm ausgeschieden, entsorgt, damit der Körper nicht stirbt.

8.) Wärme und Kälteschutz, behütet sein "ist" mit Zwang ein Muss.

Vor Auskühlung und Überhitzung muss der Körper geschützt werden, damit er nicht stirbt.

Wie Sie gelesen haben, brauchen wir all diese körperlichen Selbstverständlichkeiten, um zu leben, um gesund zu bleiben.

Wer seine fünf seelischen Grundbedürfnisse über seine Selbstverwirklichung nicht befriedigen kann, nicht genügend Anerkennung, Liebe, Geborgenheit, Harmonie bekommt (und gibt) und nichts umsetzen kann (Selbstverwirklichung), vernachlässigt mit Sicherheit auch seine körperlichen Grundbedürfnisse.

Er "ist" ein kranker, unzufriedener Mensch und sein Leben endet dann früher!

Einige Beispiele dazu:

Das Essen: Er isst zu wenig, unvernünftig, zu viel, zu unregelmäßig, zu ungesund oder alles zusammen genommen im Wechsel nicht richtig.

Das Trinken: Er trinkt zu wenig, zu viel, das Falsche, also ungesund, nicht vernünftig.

Das Schlafen: Er schläft schlecht, träumt nicht oder zuviel, schläft zu wenig oder zu viel, meistens aber ungesund, nicht vernünftig.

Das Atmen: Er atmet zu schnell, zu langsam, ungenau, unrhythmisch, unregelmäßig, ungesund, unvernünftig.

Die Sauberkeit: Er wird gleichgültiger in seiner Hygiene, vernachlässigt das richtige Umgehen mit seiner natürlichen Reinlichkeit, die ihn sonst zufrieden gemacht hat. Anstrengungen zur Körperpflege werden nicht mehr unternommen oder übertrieben, also unvernünftig, ungesund.

Das Wasserlassen: Das unvernünftige Essen und Trinken haben Folgen beim Wasserlassen. Die Nieren arbeiten nicht richtig. Der Wasser und Säure-Basenhaushalt gerät durcheinander. Störungen im Urogenitalbereich sind die Folge.

Die Gesundheit "ist" in Gefahr. Das Leben bedroht.

Den Stuhl absetzen: Störungen der vernünftigen Ess- und Trinkgewohnheiten haben Störungen im Magen-Darm-Trakt zur Folge.

Durchfälle, Verstopfungen, Erbrechen, Schmerzen und Operationen stellen sich im Wechsel ein. Das Leben "ist" bedroht.

Das Behütet sein: Für eine vernünftige Abschirmung gegen zu viel Wärme oder Kälte kann durch Missempfindungen nicht mehr richtig gesorgt werden.

Nervenschäden verhindern zusätzlich das richtige Empfinden für den Körper.

Gerät der Körperhaushalt durcheinander, reagiert der Körper mit Schmerzen, Krankheiten und Ausfällen, die wiederum viele Folgen im Bereich der eigenen Zufriedenheit haben. Ein lebensbedrohender Zustand kann entstehen.

Fünf seelische Grundbedürfnisse hat unsere Seele als Erbanlagen:

1.) Anerkennung, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Alles was wir tun, wonach wir streben, hat Anerkennung zum Ziel.

Anerkennung bekomme ich, indem ich Anerkennung gebe.

Da sich alle Menschen an dem System des Gebens und Nehmens beteiligen, brauche ich nur abzuwarten, aufzupassen, wenn für mich Anerkennung zurückkommt.

Fehlende Anerkennung über einen kürzeren oder längeren Zeitraum macht unzufrieden.

Die Vernachlässigung des Körpers und der Seele beginnt, schreitet fort bis zum Tode, der eher als normal eintritt.

Erst verspüren wir das Leid durch fehlende Anerkennung nicht.

Später können wir es nicht aushalten und ertragen.

Ersatzhandlungen sind die Folge.

2.) Liebe = Freude, die ich mir nur selbst richtig geben kann.

Für Liebe, Freude gibt es viele Beschreibungen.

Liebe "ist" ein freudiges, positives Gefühl. So empfinden wir es jedenfalls.

Liebe = Freude fängt bei, ich mag etwas an, es ist mir ein wenig sympathisch und geht weiter bis hin zur Euphorie.

Liebe = Freude brauchen wir für unser Seelenheil, damit unser Gemüt gesund bleibt und wir den Körper nicht vernachlässigen.

Liebe = Freude, wie alle seelisch-geistigen Grundbedürfnisse, bekommen wir hauptsächlich von anderen.

Dass wir auch Liebe abgeben müssen, sollte für jeden Menschen selbstverständlich sein.

Gefühlsenergie haben wir Menschen sehr viel.

Jedenfalls meistens überwiegt in uns das Gefühl der Freude.

"Wer Liebe = Freude gibt, wird Liebe = Freude empfangen."

Nur wer sich so, wie er beschaffen "ist" liebt, kann Liebe = Freude geben.

Schwierigkeiten gibt es immer dann, wenn freudige Gefühle nicht abgegeben werden können, wir sie mit keinem Lebewesen teilen dürfen.

Angst können wir lange Zeit allein aushalten.

Freude und Liebe müssen wir viel eher abgeben - teilen, damit wir uns besser aushalten können und nicht zu leiden beginnen.

3.) Die Harmonie

Harmonisch, im Gleichklang oder auch ausgewogen.

Sich ausgeglichen zu fühlen, "ist" unser Bestreben seit Menschendenken.

Die Natur und alles was lebt "ist" immer bemüht im homogenen Gleichgewicht zu sein.

Der Mensch mit seinen überzogenen Lebensansprüchen stört dieses Verhältnis erheblich.

Katastrophen sind die Folge!

Eine seelische und körperliche Katastrophe tritt immer dann ein, wenn wir über einen bestimmten, uns eigenen Zeitraum, **körperliche und seelisch-geistige Grundbedürfnisse** vernachlässigen oder sie nicht erfüllt bekommen.

4.) Die Geborgenheit

Um mich richtig geborgen zu fühlen, muss ich mich in mir selbst zu Hause fühlen. Wenn ich mich in mir zu Hause fühle, mir ausgefüllt und selbst genug vorkomme, habe ich auch das Gefühl der Geborgenheit, bin im Einklang und Harmonie mit mir. Habe ich mich ein wenig lieb, erkenne mich so an wie ich bin, mit all meinen Fehlern, Vorteilen und Nachteilen.

Wenn ich mich geborgen fühle, mich harmonisch empfinde, mich liebhabe, mich anerkenne, kann ich auch viel leichter geben. Somit bekomme ich auch viel leichter Grundbedürfnisse zurück, die mich dann zufrieden machen.

5.) Die Selbstverwirklichung

Ich verwirkliche mich selbst, habe Vorstellungen, die ich in die Tat umsetze.

Vorstellung + Tat = "Beziehungskunde", viel mehr heißt und bedeutet es nicht.

Vorstellungen, Ideen, Pläne zu haben ist selbstverständlich.

Es ist uns angeboren, uns ein Bedürfnis und sobald und solange unser Gehirn funktionsfähig "ist", werden wir Vorstellungen entwickeln.

Diese Vorstellungen können uns bewusstwerden oder sie laufen unbewusst ab.

Die Verwirklichung der Vorstellungen hängt von unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten ab, die wiederum bei jedem Menschen anders sind.

Bewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit dem Tagesbewusstsein.

Unbewusste Vorstellungen + Taten haben und begehen wir mit unserem **Unterbewusstsein.** So wie wir unser Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein geschult haben, werden wir unbewusst reagieren.

Selbstverwirklichen kann ich mich aber nur richtig, wenn ich mich mit meinen Bedürfnissen richtig kenne.

Jeder Mensch muss seine Bedürfnisse, die 13 Bedürfnisse erfüllen, sonst stirbt er eher als geplant, eher als in seinem Lebensbuch steht und das "ist" "Unrecht".

Zu der Seele, zu einem materiellen Lebewesen, zu Naturgesetzmäßigkeiten, zur Funktionsweise der Seele, des Körpers gibt es Prioritätenlisten, die nach Priorität gelebt werden wollen.

Wird die eigene Seele, der eigene Körper nicht nach der richtigen Anleitung gelebt, "ist" eine Unzufriedenheit die Folge.

In der eigenen Lebensschule, mit den richtigen Anleitungen von außen, wird der Mensch mit seiner einmaligen Seele, mit seiner bewussten Phantasie eigenständig, eigenverantwortlich, mit Selbstvertrauen alle Anfeindungen sicher abwenden können. Ein wissender Mensch, ein erwachsener Mensch vertraut sich, unterschätzt sich und andere nicht, denn er kann sicher mit innerer Lebensqualität das Beste aus seinem Leben machen.
Das Beste "ist" immer mit der eigenen Seele richtig als Mensch zu leben.
Der wissende Mensch will lernen sich richtig zu begnügen, denn der Mensch hat seine Leistungsgrenze.
Der wissende Mensch wird ein wissen wollender Mensch bleiben und dabei kann ihm seine Phantasie und Anstrengungen bis an die jeweilige Belastbarkeitsgrenze helfen, damit die Belastbarkeitsgrenze größer und stabiler wird.
*(**Erkenntnisse eines Patienten:***
In meiner neuen Lebensschule lerne ich in einer Unikattherapie nicht nur die feststehenden Gesetzmäßigkeiten zur Seele, sondern zuerst lerne ich das Leben eines erwachsenen Menschen mit seiner Seele.
Dazu kommt das Grundlagenwissen, das in Verbindung mit der Seele, mit dem Bewusstsein zur richtigen Funktionsweise der Seele und zur Auswertung der eigenen Vergangenheit führt. Dadurch steigt das Selbstwertgefühl, die Eigenverantwortlichkeit, das Selbstbewusstsein usw.
Der frühere angstmachende Minderwertigkeitskomplex, der teilweise mit dem blind sein zum eigenen Leben anders gedeutet wurde, - die anderen haben Schuld usw. - wird durch Freude, durch Zufriedenheit, heute richtiger gehandelt zu haben, ersetzt.
Als 57jähriger Erwachsener gehöre ich zu den Menschen, die keine Chance hatten im Bewusstsein nicht krank zu werden, denn mit 57 Jahren zuerst verstehen und dann begreifen, dass mein Leben ein grausames Leben war und ich um viele Freuden durch die Legalität betrogen wurde.
Dem vergangenen Leben kann ich heute nicht mehr hinterherlaufen.
Ich bin froh mich in meinem Leben gefunden zu haben, mich entdeckt zu haben im Erwachsenenalter nach vielen überstandenen Krankheiten und noch mehr Übertreibungen, dass nicht nur vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich wechseln

konnte mit meinem hohen Schädigungsgrad, sondern heute noch ein Erwachsenenleben führen kann.
Ich freue mich über jede Stunde, über jeden Tag, über jedes Wissen das ich mir als meine Erkenntnisse aneignen darf, denn manchmal, so geht es mir, "ist" weniger aber herzlich und freudiger mehr als wenn ich noch viel mehr von meinen Übertreibungen hätte. Dabei bin ich mir sicher, hätte ich mit meinen Übertreibungen weitergemacht, hätte ich heute diese Zeilen nicht hätte schreiben können, weil ich an meiner Bewusstseinskrankheit, deren großen Umfang und Auswirkungen ich nicht erkannt habe, vor einigen Jahren schon krepiert wäre.
Meine Belastbarkeitsgrenzen, immer in Bezug auf, die im körperlichen Gehirn, in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein sitzen, sind immer noch nicht in allen Bereichen so belastbar, dass ich davon nicht wieder krank werden könnte.
Deshalb habe ich im Tagesbewusstsein vom Kindheits-Ich zum Erwachsenen-Ich gewechselt. Deshalb muss mein Erwachsenen-Ich älter werden.
Deshalb muss mein Unterbewusstsein richtiger als bisher, genauer als bisher geschult werden, damit mein Erwachsenen-Ich ganz bewusst durch Muster, durch Beispiele, die in meinem Leben vorkommen können, mein Lebensbuch bewusst umschreiben kann.
Gelernt habe ich, dass in meinem Leben immer alles "in Bezug auf" zu sehen und zu werten "ist" = Wahrnehmungsvermögen = Information aufnehmen bewusst oder unbewusst, richtig oder falsch werten.
Früher habe ich selbst Informationen falsch aufgenommen, dann noch falsch gewertet, vieles abgewertet, vieles aufgewertet, kaum etwas richtig gewertet = geschätzt = Schätzwert.
Ungenauer, kränker als ich war, geht nicht.
Heute sammele ich wieder Informationen, bringe sie in richtige Bezüge, schaffe mir dazu Grundlagen als Informationen und kann deshalb das, was ich aufnehme, schon richtiger werten, somit hat sich mein Wahrnehmungsvermögen, mein Beurteilungsvermögen, mein Wertsystem, in Bezug auf mich, auf andere oder irgendwelche Sachen, schon richtiger verändert.
Was zuerst Angst bei mir auslöste, verstehe ich heute richtiger und besser, deshalb wird es mit einer freudigen Dankbarkeit belegt und das auch noch aufrichtig.

Deshalb hilft mir mein Unterbewusstsein schon freudiger, schreibt mein Lebensbuch neu und damit wachsen meine unendlich vielen Belastbarkeitsgrenzen immer mehr "in Bezug auf".
Wo ich vorher noch Angst hatte, "ist" heute Freude in mir, weil ich schon vieles richtiger verstehe. Deshalb steigt wiederum meine Belastbarkeitsgrenze, in Bezug auf mich, in Bezug auf das Leben, in Bezug auf andere, in Bezug auf irgendwelche Sachen, denn mein Leben, das Leben "ist" kostbarer geworden und deshalb "ist" auch mein geistiges Alter von meinem Erwachsenen-Ich gestiegen.
Alles braucht seine Lernzeit, so brauche auch ich viel Zeit wegen meines höheren Altes braucht seine Lernzeit, so brauche auch ich viel Zeit wegen meines höheren Schädigungsgrades, den ich zwar früher mit dem Vorteilsdenken hatte wegdrücken können, was mir aber nicht geholfen hat. Deshalb lasse ich heute Schwachstellen zu, ich spreche darüber, werde über Zusammenhänge aufgeklärt, habe Erkenntnisse dazu, die mich aufrichtig erfreuen, und damit hilft mir mein Unterbewusstsein freudig.
Wie in einer menschlich zusammenarbeitenden Familie fühle ich mich langsam aber sicher authentisch, werde langsam aber sicher sicherer, werde langsam aber sicher selbstsicherer, übernehme dafür die Verantwortung, lebe eigenverantwortlich sicher, selbstsicherer als früher.
Bewiesen habe ich in meiner Therapie gerade in den letzten Monaten, dass ich alles was mir Peter diktiert kommentarlos aufschreibe, denn bisher konnte ich fast alles nachvollziehen und gebrauchen.
Durch meine neuen Erkenntnisse, durch viele neue Worte, alte Worte die ich jetzt besser verstehe, bin ich schwerer blind zu machen als früher, denn früher habe ich fast alles geglaubt, weil ich dachte, ich sei kritisch bei dem was mir angeboten wurde.
Heute "ist" es schwerer geworden mir eine Unrechtsbrille, eine Blindenbrille oder sogar eine Schwarzlichtbrille, die mich dumm, taub und verständnislos macht, aufzusetzen, denn Unrecht hatte ich genügend in meinem Leben.
Da ich selbst mein größter Feind war, gegen mich kämpfte, mir selbst die Schwarzlichtbrille aufsetzte, weil ich mir nicht vertraute, weil ich auf meine innere warnende Stimme nicht gehört habe, musste ich hinterher bereuen, was jetzt wenig, selten oder kaum vorkommt.

Jetzt werde ich langsam zu meinem Freund, das tut nicht nur mir gut, das wird von anderen honoriert. Selbst das Leben mit mir ist einfacher geworden, denn ich kann mich immer leichter, immer besser, sogar freudiger aushalten, lebe jetzt sogar gerne und freue mich auf weitere Stunden, die ich bewusst erleben darf.
Ich bin sogar der Meinung, dass ich mein Leben in der heutigen Zeit so leben musste, sonst hätte ich diese guten Erkenntnisse nicht haben können, nicht freudig als ideelle Werte erleben und einschätzen können, denn was ich erleben musste, ist mit Sicherheit dafür verantwortlich, dass es mir heute so gut geht.
Ich bin jetzt, hier und heute mit mir in einem Bereich angelangt, wo ich nicht erst etwas verlieren muss, um es dann schätzen, wertschätzen zu können, denn was ich jetzt erlebe tausche ich nicht mit meinen früheren Erlebnissen ein.
Bevor ich lerne, die richtigen Informationen für mich umzusetzen, wird mir im ersten Schritt das Erklärungssystem verständlich für mich logisch geliefert, so dass ich heute weiß, was dieses oder jenes bedeutet.
Begriffsdefinitionen mussten wir am Anfang erklären, damit wir so wenige Verständigungsschwierigkeiten wie möglich haben.
Das meiste wurde schriftlich gemacht, d.h. ich durfte mein Lebensbuch neu schreiben. Entweder schrieb ich selbst, oder Peter gab mir eine Vorlage, die wir genauestens besprachen.
Peter diktierte mir etwas und legte sich damit fest, dadurch wuchs mein Vertrauen zu ihm, weil er in meinen Augen glaubwürdiger wurde.
<u>Er erklärte das so</u>:
Was einmal geschrieben steht, darüber können wir genau reden, und Verständigungsschwierigkeiten werden so minimiert.
Auch muss ich sagen, dass ich keinen seelischen Striptease über meine Vergangenheit machen musste, sondern wir kümmerten uns meistens um das Jetzt, Hier und Heute, wobei Peter am meisten sprach, mir damit vieles erklärte und es mir klarer und verständlicher wurde.
An diese Art hatte ich mich schnell gewöhnt, weil sie mir logisch erschien.
<u>Er begründet es so</u>:
Hast du neue Informationen, kannst du neu denken.

Deine Vergangenheit kennst du, und wenn es Zeit "ist" werden sich diese Informationen zu neuen Informationen dazugesellen, und du bekommst eine neue Wahrheit, weil sich die Sichtweise ändert.
So wirst du auch offene Fragen aus der Vergangenheit beantworten können.
Ich lernte so viele Zusammenhänge besser verstehen. Meine Hilflosigkeit war weg.
Peter musste sich nicht verstecken oder was vertuschen, nur weil er Heilpraktiker und Suchttherapeut "ist", vielleicht ist das gerade sein Vorzug, denn dadurch bekomme ich Antworten auf alle meine Fragen.
Ich werde nicht unmündig erzogen.
Er nimmt sich die Zeit, mir solange etwas zu erklären, bis ich es verstanden habe.
Peter "ist" nicht der "über allem schwebende, weise Lehrmeister".
Er macht sich für mich transparent, so dass ich die Möglichkeit habe, sein Wissen zu übernehmen. Er "ist" im wahrsten Sinn Praktiker, der seine Berufung lebt.
Dass er dabei auch seine Schwächen zeigt, deute ich als seine Stärken.
Und einem starken, sich auskennen Therapeuten brauche ich.
Seine Erklärungssysteme sind die Basis für alle weiteren Informationen.
Gelingt es mir in meiner Lebensschule zu richtigen Vorstellungen und zu richtigen Taten zu gelangen, lassen sich im weiteren Schritt die Phänomene der Esoterik für mich jetzt fast vollständig erklären und somit zum größten Teil auch eindeutig widerlegen. Die Anbieter esoterischer Kurse, an denen ich teilnahm, gaben mir zwar Orientierungshilfen, sie verstärkten aber meine Hilflosigkeit.
Peter gibt mir nicht nur dir richtigen Orientierungshilfen.
Er lehrt mich darüber hinaus in meiner Lebensschule meine Hilflosigkeit immer geringer werden zu lassen, so dass sich erträgliche Unsicherheiten noch manchmal zeigen, mit denen ich gut leben kann.
Meine frühere innere Unzufriedenheit "ist" vollkommen weg.
Es bedarf nur einer gewissen Übungszeit.
Diese Zeit nehme ich mir jetzt für mich, weil sich die ersten Erfolge schon gezeigt haben, dass ich auf dem richtigen Weg bin.
Hoffnung "ist" seit langer Zeit wieder in mir, dass ich doch noch lerne zu verstehen und zufrieden zu werden.) Doch wieder zurück.

Ich, der Peter, habe freiwillig, gerne in Deutschland meinen offiziellen Behandlerschein gemacht, weil viele Kranke ein Angebot zur Hilfe annehmen, auch wenn sie etwas dafür bezahlen müssen.
Außerdem wollte ich mich meinen Forschungsaufgaben, der Hilfe zur Selbsthilfe widmen.
Auf meinen geringen Arbeitsstatus setzte ich freiwillig weitere Ausbildungen, damit ich mehr zum Menschen in Erfahrung bringen konnte.
Hilflosigkeit habe ich in meinem Leben früher oft genug erlebt.
Wenn ich etwas anzweifelte, dann wollte ich auch wissen, was ich warum anzweifelte.
Das immer weiter zusammengetragene Wissen bestätigten meine unzufriedenen Gerechtigkeitssinne und brachten mich der Beweisführung zur Seele immer näher.
Im August 1984 war ich hundertprozentig sicher, dass die Menschheit ohne Ruhm (unrühmlich) in Bezug auf die Seele, in Bezug auf alle Menschen, mit der Schöpfung Seele bisher umgegangen "ist".
Da ich mich schon lange nicht an die Dezentralisierung des Gesetzgebers gehalten habe, denn ich behandelte in Einzel- oder Großgruppen Menschen mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern, mit den unterschiedlichsten Diagnosen, mit ihren unterschiedlichsten Übertreibungskrankheiten, nach der Grundkrankheit in ihrer Seele.
Der Erfolg gab mir Recht, mussten alle Neider mit inzwischen auch zugestehen.
Dass ich mich auf jeden einmaligen Menschen mit seiner Mentalität, auf seine einmalige Seele, auf seine persönlichen Krankheiten, meistens vom Bewusstsein ausgehend, einstellen konnte, "ist" mir sicherlich vom Schöpfer in meinem Lebensbuch mitgegeben worden.
Dass ich nicht zu kopieren bin liegt sicherlich daran, dass mir zur Seele eines jeden Menschen bisher immer das Richtige eingefallen "ist", was mein Gesprächspartner mir entweder verschweigen wollte oder er es selbst nicht wusste, ich es dem Menschen als Hilfestellung angeboten habe, dass ihm dann später geholfen hat.
Da ich die Gedanken anderer Menschen "nicht" lesen kann, habe ich mich auf meine innere Stimme als grenzenloses Selbstvertrauen, es wird schon richtig sein, wenn mein Unterbewusstsein mir das sagt.

Das, was ich mit Selbstvertrauen einem anderen Menschen mitteile, er diese Informationen als richtig gebrauchen kann, erst dann sind diese Informationen für mich, für den anderen Menschen etwas wert. Weil ich auch Menschen helfen wollte und konnte, die unterschiedlich mit ihren Krankheiten in jedem Alter waren, habe ich mich auf eine Suchtkrankenberatungsstelle mit Praxis eingelassen.
Damit ich freier arbeiten konnte habe ich aus der Praxis in Hannover, aus der Beratungs- und Therapiestelle ein Institut für Naturheilkunde mit einer Lebensschule machen müssen.
Da ich als anerkannter Behandler, Institutsleiter in Deutschland sein darf, ich dadurch enorme Einschränkungen umgehen konnte, nützen diese Erleichterungen für mich, für alle meine Patienten.
Da ich mit meinen Beschreibungen in der deutschen Sprache geblieben bin, ich in Deutsch die Seele beschreibe, immer beschrieben habe, verletze ich keine gesetzlichen Regelungen. Das, was ich in Deutsch behaupte, kann ich in Deutsch beweisen.
*(**Erkenntnisse eines Patienten:***
Leider haben es die Suchtkranken, früheren Randgruppen, geschafft, aus der Suchtkrankensprache Allgemeingut zu machen. So hat die richtige Bedeutung der Worte heute eine andere Bedeutung und die Verständigungsschwierigkeiten sind weltweit verbreitet, genauso das sich Vernachlässigen!
Der Alkoholkranke, der Suchtkranke; (zum Beispiel Arbeitssucht, Drogensucht, Medikamentensucht, Internetsucht, Computer-Spielsucht, Zocken, Sportsucht, Mediensucht usw. und deren Angehörige denken hochkompliziert, meistens für andere. Sie wollen keinen Fehler machen.
Sind lieb Kind, und auf diesem Weg wollen sie Anerkennung bekommen.
<u>Das ist die erste Sprache</u> - Um-Sieben-Ecken-herum - die Suchtkrankensprache, als Beispiel die Fäkalsprache oder Vulgärsprache usw.
<u>Die zweite Sprache</u> besteht aus Stopp-Sagen, anhalten, richtig zuhören, richtig antworten, lernen zum gesprochenen Wort finden, versimpeln, vereinfachen mit bildhaften, einleuchtenden Vorstellungen und Komplexen arbeiten, die jeder verstehen kann.
Die Schulung mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein des Unterbewusstseins.

Die dritte Sprache - die Umgangssprache "ist" der goldene Mittelweg, damit ich mich mit der Allgemeinheit verständigen kann.
Gefundene Lösungen (Erkenntnisse) muss ich ausprobieren, verändern, solange verändern bis ich zufrieden bin und soweit es geht meine Gedanken, mit meiner Sprache und der Umwelt, soweit es mir möglich "ist", in Einklang und Harmonie zubringen.
Die erste und die dritte Sprache sind als krank, als Unrecht zu bezeichnen.)
Da es in der deutschen Sprache Worte zur Seele oder deren Beschreibung noch nicht gibt, habe ich mir erlaubt, die unrunde, zweite Sprache, die Unikattherapiesprache zu erfinden.
In andere Sprachen das zu übersetzen "ist" nur in einer Beschreibungssprache möglich, damit der Sinn, der Inhalt, die Bedeutung des Gesagten nicht verloren geht.
Mir wurden die Fremdsprachenkenntnisse genommen, dafür wurde mir die Bedeutungssprache gegeben. Das einfache Denken "ist" plötzlich möglich.
Vergleich: Aus einem Wald nehme ich einen Baum.
Diesen Baum kann ich mir unter der Lupe genau betrachten.
Geht es um die Seele, nehme ich unrunde, aber richtige Bedeutungsworte, kann ich die Worte mit dem eigenen Erlebten vergleichen, und meine Gerechtigkeitssinne geben mir Recht. Dass dieser Weg mir große finanzielle Verluste, große Ansehensverluste = Leumund bis Rufmord eingebracht hat, "ist" zwar sehr schmerzhaft, aber ich lebe heute noch, darf weiter kranken Menschen helfen.
Viele totgesagte Menschen, oder so wie ich es früher war "hoffnungslose Fälle", leben heute immer noch. Mit dem Unterschied, dass diese Menschen meinen Rat befolgen, sich bedeckt halten und ihre Zufriedenheit mit erhöhter Lebensqualität mit sich, mit ihren Angehörigen, mit ihren Freunden leben können.
Diese Menschen lassen sich ihre Zufriedenheit nicht wieder nehmen.
Egal wohin der seelisch gesunde Mensch, körperlich genesende Mensch auf dieser Welt hingeht, er nimmt heute seine Zufriedenheit mit.
Früher hat der kranke Mensch, so wie ich, egal wohin er geflüchtet "ist", sich mitgenommen, und die Krankheit, die Bewusstseinskrankheit begleitete den beseelten Menschen, und kein Therapeut konnte richtig helfen.

Viele Menschen haben mit Selbstmordversuchen endlich Ruhe vor dem Unrecht haben wollen. Ich acht Mal, andere drei bis fünf Mal oder mehr.
Alles hat nicht geholfen. Kein Hilfeschrei wurde gehört.
Nicht selten kommt es vor, dass dieser Mensch, der leben will, bei so einem Hilferuf zu spät gefunden wird. Dann hat dieser Mensch sich "halt" umgebracht.
Trauer löst so ein Unglücksfall kaum bei nicht verstehenden Menschen aus.
Die Angehörigen, die Mitträger so eines Leidensweges sind, haben meist eine tiefe Traurigkeit, aber auch Wut, Schuldgefühle, Verzweiflung, Erleichterung oder Angst kommen vor. Jeder Mensch trauert anders.
Heute wird weiter nach alten Systemen punktuell behandelt wird.
Dass weiterhin die übertreibungskranken Menschen, die fast nichts im gesunden Normalmaß machen können, weiter dezentralisiert werden.
Gleiche Übertreibungen zu gleichen übertreibungskranken Menschen, an diesem System hat sich nichts geändert.
Das täglich neue Zivilisationskrankheiten mit Erfindungsnamen auftauchen, "ist" schon normal.
Dass bald jeder Mensch, wenn er es bezahlen könnte, seinen eigenen Psychiater braucht, "ist" normal.
Dass Kinder schon lange seelisch krank, körperlich krank geboren werden, "ist" schon normal.
Dass Kinder, junge Menschen weltweit unter ihren Gerechtigkeitssinnen leiden, "ist" auch normal.
Dass die vielen Zivilisationskrankheiten schneller fortschreiten, als die tatsächliche Zivilisation, die dem Menschen Erleichterung und Freude finden sollen, wird als Nebenerscheinung, als Preis für die Zivilisation angesehen.
Langsam, aber sicher gehen den Menschen sogar mit Fantasie die Ausreden oder Schuldzuweisungen aus.
Dass ich seit vielen Jahren die einzige, wirklich private Suchtberatungsstelle in Deutschland betreiben darf, "ist" sicherlich eine Zeitfrage.
Dass Menschen heute, in den meisten "Fällen" zu dritt heiraten sollten, damit sie finanziell eigenständig leben können, "ist" zwar verboten, aber Realität.

Das schon lange Zeit das eine Unrecht mit dem anderen Unrecht zugedeckt wird, "ist" Standard.
Dass die Hilflosigkeit der Menschen immer größer wird, dass unsere Kinder weiterhin die Leidtragenden sind, wird zwar beachtet, aber das Falsche wird dagegen getan.
Dass Menschen schon lange blind und sogar schwarzblind gemacht werden, will kein Mensch wissen. Die Liste von Unrecht "ist" so lang wie es der Mensch mit Phantasie nur erdenken kann.
Auch hier sage ich: **Denkt der Mensch nicht um, bringt er sich weiter um.**
Es "ist" nicht nur Zeit, sondern es eilt = es hat Priorität und es "ist" schon lange Zeit, dass der Mensch seine Seele kennen lernt und lernt mit seiner Seele richtiger, vernünftiger, gesünder und gerechter lebt.
Warum flüchten Menschen in Krankheiten ganz bewusst?
Warum wird alles verdreht, selbst die Bedeutung der Worte?
Das Wort hat schon lange keine Gültigkeit mehr! "Warum"?
Aussagen, Fragen, offene Fragen, weil der Mensch seine Seele verleugnet.
Dass es kein gerechtes Weltgericht gibt, hat der Mensch mit seinem Autonomieanspruch durchgesetzt.
Deshalb "ist" der Mensch sein eigener, größter Feind.
Der Mensch hat kämpfen gelernt, dabei hat der Mensch die Natur weit übertroffen.
Der Mensch versucht Spaß als Freude zu verkaufen und "ist" sogar dabei erfolgreich.
Spaß "ist" immer Freude auf Kosten anderer oder irgendeiner Sache.
Sich richtig anzustrengen hat der intelligente, der vorratshaltende Mensch mit Sicherheit verlernt.
Es wird wirklich Zeit, dass Menschen anfangen umzudenken.
Das kann ich nicht oft genug wiederholen.
Mir steht es nicht zu, einen Menschen anzuklagen, der krank "ist".
Ich nehme mit das Recht, alle Menschen anzuklagen, die bisher "Wichtigeres" zu tun hatten, als in den letzten 30 Jahren den Menschen zuzuhören, die ihr Leben in der Mitte ihres Lebens noch ändern konnten und mit sich zufrieden leben.
Ich klage diese Menschen an, die heute noch den Kindern dieser Welt etwas Falsches einreden, bis diese Kinder es glauben oder bestraft werden.

Alle kranken Menschen, die sich auf sich, auf ein neues Leben mit sich einlassen konnten, setzten sich eine Zeit lang über Geschäftszwänge hinweg.
Als Außenseiter mussten sie sich die dritte Sprache angewöhnen, hielten entweder ihren Weg ein oder begnügten sich mit weniger, als sie hätten mit sich haben können.
Jeder suchtkranke Mensch hat ein Denken und eine Sprache, die nur mit **"Um-sieben Ecken-Denken"** richtig zu bezeichnen "ist", also Suchtkrankendenken.
In der Therapie hat er die **"zweite Sprache"** erlernt.
Das Vereinfachen, das Versimpeln, Lateinisches im Deutschen zu verstehen.
Dadurch wurde ihm vieles klar und eindeutig, so dass er es annehmen konnte.
Auch haben ihm einfache Vergleiche geholfen.
Es "ist" es ihm bewusst geworden, dass er daraus seine neue Umgangssprache entwickelt hat, **die dritte Sprache**, und diese wie selbstverständlich spricht.
Somit hat er, außer seinen Fremdsprachen, noch drei weitere Sprachen zur Verfügung, die ihm helfen, auch weiterhin verstehend und ordentlich durch das Leben zu kommen.
Alle Eltern, alle Erzieher haben meine Achtung, die ihre Zufriedenheit an ihre Kinder weitergegeben haben.
Kinder brauchen heute nicht unbedingt krank zu werden.
Kinder sind durch ihre Unselbstständigkeit auf die Hilfe der Erwachsenen angewiesen.
Welche Eltern verstehen ihre Kinder wirklich?
Welches Kind verschweigt heute seinen Erziehern nicht seine tatsächlichen Sorgen?
Kinder, mit ihrem ausgeprägten Gespür für Gerechtigkeit gehen sehr schnell den Weg des geringsten Widerstands.
Finden Kinder für sich die unausweichliche Hilflosigkeit heraus, fängt ihr Leidensweg meistes erst richtig.
Mit Geduld lässt sich vieles kaufen, aber nicht die eigene Zufriedenheit.
Diese eigene Zufriedenheit kann heute in der Lebensschule erarbeitet werden.
Leider "ist" für "so etwas" kein Geld da; obwohl das Kinder am dringlichsten von den jeweiligen Machthabern des zuständigen Staates brauchen.
Richtiges Wissen über seine zweimalige Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) braucht der Mensch heute am nötigsten.

Dass diese Bildungslücke bisher bei Kindern nicht aufgefüllt wurde, "ist" mir unverständlich. Wann besteht daran richtiges Interesse?

Es wird Zeit, dass der Mensch mit falschen Huldigungen, mit mysteriösen Aussagen, mit unehrlichen Gebärden als Handlungen aufhört.

Auf der einen Seite wird mit Pomp, mit Großzügigkeit um sich geschmissen, auf der anderen Seite wird immer noch versucht das Leid, das Elend, die weltumspannende Zivilisationskrankheit zu vertuschen.

Nachlässigkeit, Blindheit, Dummheit kann den Menschen heute zugesprochen werden.

Sich richtiger anzustrengen, für Kinder zu forschen, "ist" allen erwachsenen Menschen zuzumuten.

Dass die Seele mit dem Menschen eine Verbindung eingegangen "ist", kann nicht in Frage gestellt werden.

Dass jeder Mensch mit richtigem Wissen zu seiner Seele, seine Seele erleben und bewusst beschreiben kann, "ist" auch nicht in Frage zu stellen.

Dass der Mensch bei allem Forschungsdrang, bei allem Fortschritt bis in den Nano-Bereich vordringen kann, "ist" möglich.

Dass der Mensch die Seele im Mikrokosmos finden wird, als Energieform, die wie erwähnt nur 21,2 bis 21,6 Gramm wiegt, und dann diese Reize als elektrische Impulse wird lösen können, "ist" unwahrscheinlich.

Aus dem feinst messtechnischen Bereich wurde wie erwähnt bei der Entseelung - Tod eines Menschen (bei wenigen Menschen) ein Gewichtsverlust von 21,2 bis 21,6 Gramm festgestellt.

Da der Sterbende hermetisch von der Außenwelt abgeriegelt war, konnte es sich nur um das Verlassen einer großen Energieform handeln, die wir als Leben spendende, Leben bestimmende Seele bezeichnen.

Der Betrug an Menschen an sich selbst "ist" heute so offensichtlich geworden, dass es unmöglich geworden "ist" einen Menschen wegen der länderübergreifenden Bewusstseinskrankheit, den Kranken schuldig zu sprechen.

Alles Unrecht dieser Welt muss erst einmal der Zivilisationskrankheit zugeordnet werden.

Bei einer unverschuldeten Krankheit gibt es keinen Schuldigen.

Wenn ein Mensch nicht richtig über sich aufgeklärt wurde, kein richtiges Wissen mit seiner zweimaligen Einmaligkeit gelebt hat und sich dann eines Verbrechens schuldig macht, liegt kein Vorsatz vor.
Dann muss Bösartigkeit der Krankheit zugeordnet werden.
Dann "ist" die Blindheit, der Diktator Kind, bisher der Übertäter gewesen.
Das muss durch eine richtige Aufklärung zur Seele geändert werden.
Die Aufklärung der Kinder hätte schon längst richtiger begonnen werden können.
Die richtigen Informationen sind schon lange da.
Die Medien könnten weltweit auf verändertes Wissen mit vereinfachten Therapieformen aufmerksam machen. Lebensschulen mit Lern-CDs hätten längst zur Menschenpflicht der Erzieher werden können.
Dass mit der Entfremdung des guten Wissens gerechnet werden musste, war mir klar.
Dass kein Machthaber dieser Welt freiwillig seine alte Macht hergibt, "ist" mir auch klar gewesen.
Dass erwachsene Menschen eigensinnig, stur wie ein Betrunkener sein können, musste ich erleben.
Dass diese Menschen bösartig werden, musste ich erleben.
Dass Menschen heute noch über Leichen gehen, das Töten legalisieren, Verbrechen verniedlichen und Gerechtigkeit bestraft wird, musste ich in der angeblichen Demokratie erleben.
(Wenn der Mensch bisher nicht schwarzblind für sich, für andere, für die eigenen Kinder gemacht worden wäre, durch den krankmachenden Gesetzgeber - glaube, gehorche oder ich bestrafe - diese wichtigen Informationen nicht bis heute ignoriert, abgewertet und diffamiert (beleidigt, verunglimpft usw.) worden wären, ginge es der gesamten Menschheit schon besser.
Die Demokratie "ist" langsam und trotz angeblicher Meinungsfreiheit ungerecht.
Die Diktatur "ist" im Allgemeinen unmenschlich.
Die Diktatur hat den Vorteil schnell, zu schnell zu sein.
Bei allem Wohlwollen zur Demokratie, wenn die Nachteile, wenn das Unrecht Menschen leiden lässt, "ist" die bis heute praktizierte Demokratie menschenunwürdig!)

Dass angeblich intelligente Menschen weiterhin ihre Kinder vernachlässigen, der Spaß aber aufrechterhalten wird, das erlebe ich heute noch täglich.
Gegensätzlicher, unmenschlicher, oberflächlicher, gewissenloser kann nur der Mensch mit seiner fortgeschrittenen Bewusstseinskrankheit leben, denn zu steigern ist mit Fantasie alles.
Dass jeder Mensch erst einmal die Chance erhalten muss, richtiges Wissen zu sich zu haben, um damit dann richtig zu leben, "ist" auch sicher.
Das richtige Wissen wird unseren Kindern bis heute verweigert.
Kinder versuchen sich selbst zu helfen und das schon seit Jahren.
Gelingt Kindern ihr Bestreben nicht, flüchten auch sie sich in den Spaß, in die Isoliertheit oder erfinden andere Übertreibungen, die krank machen.
Deshalb muss ernsthaft "Stopp" gesagt werden zu den bisherigen, alten Systemen, der alt angewendeten Psychologie und den Geisteswissenschaften, die jede Unterstützung erhalten. Für neue Überlegungen hat der gehetzte Mensch von heute keine Zeit.
Menschen, die verlernt haben, richtig zuzuhören, haben erst dann wieder Zeit, wenn sie bettlägerig geworden sind, wenn sie als "hoffnungslose Fälle" - der Magen, der Krebs, das Gehirn, die Uneinsichtigkeit oder als die Nummer 212 angesehen und abgeschoben werden.

Menschen die einigermaßen, zwar nutzlos, aber leben können haben nicht das Geld, nicht den Mut sich mit Obrigkeiten, die immer Recht bekommen, anzulegen. Deshalb mache ich allen Kindern dieser Welt Mut.
Ihr Kinder habt Recht.
Für Kinder lohnt sich jeder Einsatz.
Kinder, die meisten von ihnen, haben noch ihre Gerechtigkeitssinne.
Kinder dürfen das richtige Wissen zum zweimal einmaligen Menschen fordern.
Kinder, fordert das Wissen zu euren einmaligen Seelen bei den Erwachsenen an.
Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" da, die ihr sehr schnell erlernen könnt.
Kinder, die schon lesen können, lasst in euren Bemühungen nicht nach.
Lasst euch die Seele, das Bewusstsein, die Funktionsweise eurer Seele vorlesen oder erklären.
Kinder dürfen Forderungen nach richtigem Wissen haben.

Kinder lasst euch das eigene, freie, gerechte Denken nicht nehmen, denn ihr seid das Volk, ihr habt die Macht, nicht die Unwissenden.

Kinder, Wissen, richtiges, rundes Wissen "ist" Macht.

Mit dieser Macht gütig umzugehen, "ist" des Menschen Pflicht.

Deshalb muss aufgeklärt werden, aber nicht um jeden Preis.

Es wird Zeit, dass der Mensch aufhört in alten, falschen Richtungen zu suchen.

Für den Menschen mit seiner einmaligen Seele hat der Schöpfer den Tisch reichlich gedeckt.

Eindeutiger kann, in Bezug auf, keine Aussage sein:

Beseelt lebt ein Mensch = beseelt "ist" der Mensch ein Lebewesen!

Mit einer Seele bringt die Seele Leben für den Menschen mit, so dass der Mensch für eine gewisse Menschenlebenszeit als Lebewesen seiner Art die richtige Bezeichnung, beseelter Mensch, hat. Somit "ist" der Mensch einmalig.

Der materielle Körper "ist" einmalig. Die Seele "ist" einmalig.

Des Menschen Lebensbuch "ist" einmalig.

Die Seele "ist" immer einmalig in ihrer energetischen Zusammensetzung.

Wie der Mensch mit seiner Seele und dem Körper in dieser materiellen Welt lebt, "ist" immer einmalig.

Dass die Seele in einer Wechselbeziehung mit dem menschlichen Körper und dieser Welt steht, "ist" mit Sicherheit immer einmalig.

Die Seele als Energieformen kennt der Mensch, hat diesen Energieformen bisher nicht die richtige Bedeutung gegeben, denn die Funktionsweisen sind bekannt, die Einzelteile mit ihren Bedeutungen sind bekannt, aber die jeweils einmalige, Größenordnungsmäßige Zusammensetzung "ist" nicht bekannt.

Diese Energieformen der Seele bezeichnet der Mensch:

als Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein,

Wille, Gefühl, Aura.

So aufgezählt, besteht die Seele aus fünf Teilen.

So aufgezählt "ist" die Prioritätenliste = die Vorrangliste in Bezug auf den bewusst erlebenden Menschen erstellt.

Die Prioritätenliste in Bezug auf die Persönlichkeiten wird anders abgeleitet.

Bei dieser Auflistung "ist" noch zu berücksichtigen, dass das Tagesbewusstsein wie erwähnt nacheinander wach wird.
Das Kindheits-Ich "ist" wie erwähnt schon in der embryonalen Phase wach.
Das Eltern-Ich wird in der Regel zwischen dem dritten bis sechsten Lebensjahr wach, das Erwachsenen-Ich im Alter von 8 bis 10 Jahren, somit können sich alle drei Ich-Formen, ab dieser Zeit unterhalten.
Ansatzweise Grundsatzwissen brauchen unsere Kinder, denn sie erleben sich bewusst, wissen auch, dass sie unbewusste Abläufe in sich haben, aber kein Erwachsener klärt unsere Kinder verständlich und richtig auf.
Dass diese Fakten als Tatsachen nicht gerne von den zuständigen Wissenschaftlern gehört oder gelesen werden, "ist" leider normal.
Selbst Psychiater geben kurz vor ihrem Ruhestand, ihre Hilflosigkeit in Bezug auf die Seele zu.
Vorher halten sie krampfhaft an den studierten Geisteswissenschaften fest, weil sie sonst Außenseiter wären. Keiner will gegen den Strom schwimmen.
Sie selbst aber machen viele Menschen zu Außenseitern in Randgruppen, statt ihnen einen sicheren Halt durch richtiges Wissen zu geben
So entstehen kranke Mitläufer, die Angst haben bestraft zu werden.
Wenn sie mutig ihr fehlendes Wissen, ihre Zweifel zugeben würden, hätten wir Menschen schon lange weniger Krankheiten!
Ich frage mich, haben unsere Kinder, unsere Kindeskinder unschuldig in so eine verbrecherische Menschen-Welt hineingeboren, das verdient?
Mein Lehrer sagte mir, dass die Psychologie 1.000 Jahre hinter der übrigen Wissenschaft hinterherhinkte. Aber das muss ja nicht so bleiben.
Diese großen Defizite zu überbrücken "ist" jetzt wahrscheinlicher geworden.
Lasst uns zusammenrücken und die vorhandenen Informationen gemeinsam überprüfen, verbessern und noch genauer ordnen!
Die Seelenbehandler behaupten aber, ohne das Material zu überprüfen:
Was ein Praktiker entdeckt hat sei falsch.
Es könne nicht funktionieren, weil es gegen alle Lehren in der Psychologie sei.
"Freud würde sich im Grabe umdrehen", wurde mir gesagt.

Soll er doch, wir leben im fortschrittlichen 21. Jahrhundert!

"<u>Ist</u>" das Stolz, Hochmut oder Dummheit, dass die Behandler nicht richtig zuhören lässt?

Leider habe ich viele Therapeuten kennenlernen müssen, die sich auf überholten Erkenntnissen ausruhen, die sich mit ihrem Wissen zufriedengaben.

Die nicht mehr hinzulernen wollten, sich aber trauten, anderes Wissen abzuwerten und als nicht hilfreich anzusehen.

Sie hörten bei mir nicht richtig zu, nahmen mich nicht ernst und konnten mir deshalb nicht helfen.

Diese Therapeuten betrachte ich heute als selbstherrlich, stolz und arrogant.

Aber auch für sie habe ich heute Verständnis.

Wer nicht ganz richtige Informationen in seinem Studium erhält, wird sich später mit Patienten auch nicht richtig unterhalten können.

<u>Verstehen-lernen "ist" das entscheidende Wort in der Suchtkranken-Therapie</u>.

<u>Verstehen-lernen muss auch der Studierte, sonst darf er nicht weiter behandeln</u>.

Gute Ansätze zur Seele gab es sicherlich schon früher.

Leider wurden diese guten Ansätze zur Seele nicht zu Ende gedacht.

Sigmund Freud ist in vielen Theorien widerlegt!!

(Sigmund Freud 1856 - 1939 war ein österreichischer Neurologe, Tiefenpsychologe, der als Begründer der Psychoanalyse weltweite Bekanntheit erlangte.)

Meine Auswertungen mit vielen anderen Menschen ließen mich die Einfachheit, aber auch die Komplexität der Seele erkennen und täglich beweisen.

Ich durfte die Leben spendende, Leben bestimmende Seele enträtseln bis zum kleinen 1x1 des Lebens.

Enträtselt, **"<u>wer</u>"** und **"<u>wie</u>"**, zugeordnet in ihren Bestandteilen, in ihren Funktionsweisen, der einzelnen Teile, in Verbindung mit Menschen, mit Lebewesen und was ein Mensch sonst noch zu sich, von sich, über sich wissen sollte.

In 30 Jahren konnte mir bisher kein Mensch meine Erkenntnisse widerlegen, sondern Menschen konnten mir helfen noch sicherer zu werden.

Das, was mir bis heute möglich war in Erfahrung zu bringen, mit meinen Möglichkeiten prüfen nach den Maßen der Wahrscheinlichkeit auf Realität, auf

Richtigkeit in Bezug auf, auf Gerechtigkeit und die Lebensqualität eines Menschen zu prüfen, ist mit unserer Geisteswissenschaft nicht vereinbar, nicht widerlegbar, aber selbst erlebbar.
Zu jeder einzelnen Entdeckung könnte ein Computer-Programm oder ein Buch geschrieben werden. Auch mit einem Messer, einem Hammer, einer Gitarre, einem Klavier oder einer Taschenlampe kann fast jeder Mensch mit der richtigen Anleitung in kurzer Zeit den richtigen Umgang lernen und vieles damit anstellen, sowohl positiver als auch negativer Art.
Warum sollte es nicht möglich sein diese so wertvollen Informationen weltweit zu verbreiten, wenn Deutschland daran kein Interesse zeigt, weil Wissenschaftler oder angebliche Fachleute zu borniert sind, einfaches, logisches, helfendes Wissen zu übernehmen!
Es "ist" traurig, aber wahr, dass bisher die Wissenschaftler zur Seele, jeder Behandler zur Seele am alten Wissen, an Überlieferungen falsch festhalten.
Ich habe keinen Geistlichen als Seelenhüter, als sich in der Seele auskennenden bisher getroffen. Wer etwas behauptet, muss das, was er behauptet, beweisen können oder er "ist" ein Betrüger.
Das Empfinden habe ich seit 30 Jahren und länger von anderen gehört.
Diese Empfindungen hatte ich auch, sie haben mich krank gemacht.
Wie erwähnt habe ich es gewagt die Seele in ihre Einzelteile zu zerlegen und diesen Teilen bestimmte Aufgaben zuzuordnen, um so die Funktionswiese Seele zu erklären.
Es sollte in dieser Realität bei der Seele niemals vergessen werden, dass die Seele immer nur als Gesamtheit zu sehen "ist" und auch immer mit einem jeweiligen materiellen Wirtskörper zusammenarbeiten muss, damit sie sich verwirklichen kann.
Ohne einen handlungsfähigen Körper kann sich keine Seele richtig verwirklichen, weiterentwickeln und sich auch nicht gefühlsmäßig ausleben.
Deshalb "ist" die Volkswissenschaft zur Seele notwendig.
Deshalb sind Lebensschulen notwendig. Deshalb sind Lern-CDs notwendig.
Naturgesetzmäßigkeiten sind gegenrechenbar, beweisbar, erlebbar und müssen unseren Kindern namentlich mit Erklärungen, mit Beispielen verstehend bis verständlich gemacht werden.

Ich danke dem arabischen Volk, die der Mathematik die Zahl Null gegeben hat.
Damit wurde aus Mystischem für einige Menschen ein Volksbegehren.
Ohne die Zahl Null kann sich der heutige Mensch die Kunst des Rechnens nicht vorstellen.
Ein fortschrittliches Leben bringt Veränderungen mit sich.
Mit Phantasie sind inzwischen Rollenspiele und Transaktionsanalyse-Bücher in mehr als 130 unterschiedlichen Auflagen, mit verwirrenden Aussagen entstanden.
Nach der Transaktionsanalyse = TA = Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich werden suchtkranke Patienten monatelang geschult, ohne richtige Hinweise zu Seele.
Für diese tägliche stattfindenden Verwirrspiele mit kranken Menschen bezahlten die Rentenversicherungsträger, die Krankenkassen, bezahlten alle sozialversicherten Menschen.
Das damit bleibende, seelische Schäden entstehen, entstanden sind, dafür übernimmt kein Verantwortlicher die Verantwortung.
Dieses eine Beispiel, wie mit Menschen krankmachend umgegangen wird, gibt es viele tausend Beispiele, die angeprangert werden müssen.
Wer noch nicht krank in einer bestimmten Richtung "ist" wird durch Vorbilder, denen geglaubt werden soll, erst richtig krank gemacht.
Jugendliche, Kinder sträuben sich mit ihren Gerechtigkeitssinnen so lange, bis auch sie blind und krank sind.
Diesen vielen Unsinnigkeiten, die Krankheiten in der Seele, im Bewusstsein der Seele, am eigenen Körper und volkswirtschaftlichen, großen Schaden anrichten, wird die Volkswissenschaft zur Seele gegenübertreten.
Eine Wissenschaft für das Volk Mensch trägt dazu bei, dass Schaden von Menschen abgewendet werden oder Schäden gar nicht erst entstehen.
Eine meiner Erlaubnisse, mit Menschen zu "arbeiten" enthält, dass ich keine Gefahr für die Volksgesundheit bin.
Wenn tausende von Menschen aller Altersschichten mit logischem Denken ein neues, zufriedenes Leben führen können, bisher konnten, kann von mir kein Schaden für Leib und Leben des Menschen entstanden sein.
Kinder lassen sich schwer, aber doch betrügen.

Alle Erwachsenen, alle kranken Menschen mit denen ich gesprochen habe, waren Kinder, sind betrogen worden, sind krank gemacht worden durch Erzieher, durch Erwachsene, denn sie hatten keine Chance, nicht krank zu werden, so wie ich bis zum 13.12.1976.
Dafür danke ich dem Schöpfer, denn ich wollte leben.
Dafür danke ich dem Schöpfer, der mein Leben bereicherte.
Von diesem Wissensreichtum gebe ich heute noch anderen Menschen Wissen an die ab, die das Wissen haben wollen, die das Wissen für sich gebrauchen können.
Eigennützig, denn Wissen abzugeben, das andere Menschen gebrauchen können, macht mich zufrieden.
Ich bezeichne das eigene Erleben, das eigene Wissen als Naturgesetzmäßigkeit für mich, weil ich keine gesicherten Informationen bekommen kann, als die Informationen, die ich bewusst selbst erlebt habe.
In dem Transaktionsanalyse-Angebot habe ich so viele Ungereimtheiten gefunden, wie in der mir angebotenen Psychologie.
Wie ich vielfach erlebt habe und noch erwähnen werde, "ist" zur Seele viel Gutes.
viele guten Überlegungen angedacht worden, aber nicht zu Ende gedacht.
Vieles "ist" widersprüchlich oder endet bei dem:
Du hast zu glauben, das "ist" so und nicht anders und so weiter.
Deshalb werden in der Volkswissenschaft gebräuchliche Worte verwendet, rundere, selbst erlebbare Erklärungen angekündigt und tatsächlich als Thema ausführlich beschrieben. Alle Ankündigungen werden eingehalten.
Am Anfang zur neuen Wissenschaft bitte ich, wie ich es gelernt habe, um Mut zur Lücke. Die Seele, das Bewusstsein mit seinen Helfern werden vorgestellt und später mit ihren Funktionsweisen "in Bezug auf" zusammengefügt.
Die Ankündigung darf nicht fehlen, dass bei geschriebenen Texten nur auszugsweise, aber richtig beschrieben werden kann.
Alle Menschen vereint eine einmalige Seele mit gleichen, ähnlichen Funktionsweisen.
Alle Menschen haben einen gleichen - ähnlichen, einmaligen Körper mit ähnlichen Funktionsweisen und recht unterschiedlichen - ähnlichen Funktionsweisen.
Jeder Mensch hat seine Seele. Jeder Mensch hat seine Krankheit.

Viele Namen und Beschreibungen gleichen sich, sind für jeden Menschen aber immer einmalig.
Selbst das Erbgutmischverhältnis des Menschen, aus dem das Unterbewusstsein einer neuen, angekommenen Seele mit Leben einen Menschen baut, "ist" immer einmalig.
Die Allmacht des Schöpfers kann der Mensch nur ansatzweise erahnen.
Begrenzt sich der Mensch nicht, verliert er sein logisches Denken.
Dass die drei Persönlichkeiten, worüber dem Menschen sein Leben bewusstwird, als Tagesbewusstsein bezeichnet werden, Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich leuchtet mir ein.
Am Tag, auch in der Nacht wird mir etwas bewusst, wird es bei mir hell, "ist" es am Tag. Deshalb kann ich je eine Ich-Form für das bewusste Denken anerkennen.
Mehrere Ich-Formen im Tagesbewusstsein, die als gut oder böse bezeichnet werden dazu kann ich sagen, dass eine Ich-Form eine Fähigkeit im Tagesbewusstsein "ist".
Gut oder böse sind Wertungen als Eigenschaften und haben nicht das Recht eine eigenständige Persönlichkeit zu sein.
Eigenschaften haben auch nichts mit Fähigkeiten zu tun, mit denen eine Persönlichkeit in der Seele oder der Körper Mensch ausgestattet sind.
In Bezug auf das Unterbewusstsein der Seele, die dominanteste Persönlichkeit in der Seele, im Gesamtbewusstsein, "ist" das Unterbewusstsein für sich bewusst tätig.
Das Unterbewusstsein hat viele Fähigkeiten.
Das Unterbewusstsein einer Seele wird dem Menschen im Tagesbewusstsein nur dann richtig bewusst, wenn der Mensch sich mit seiner Seele richtiger kennt und richtiger bewusst lebt. Das Bewusstsein in der Seele kann fühlen und der Körper kann dieses Gefühl nachempfinden.
Solange der Mensch lebt, "ist" der Mensch beseelt.
Er "ist" erst dann entseelt, wenn der Gehirntod des Menschen eingetreten "ist".
Wie lange die Seele bei dem Menschen bleibt, "ist" von der Zeitspanne recht unterschiedlich. Wo die Seele ihre Pause bis zur neuen Beseelung verbringt, zwischen 0 und 100 Jahren, kann der Mensch nicht mit Bestimmtheit sagen (eigenes Kapitel).
Das Unterbewusstsein im Bewusstsein der Seele arbeitet für sich als Persönlichkeit immer bewusst. Das Unterbewusstsein schläft nie.

Das Unterbewusstsein gibt seine Perfektion bei einer neuen Beseelung nicht auf.
Das Unterbewusstsein arbeitet vielfach parallel zueinander mit Gedankengeschwindigkeit.
Das Unterbewusstsein "ist" die dominanteste Persönlichkeit im Gesamtbewusstsein.
Das Unterbewusstsein kann das Lebensbuch lesen und umschreiben.
Das Unterbewusstsein hat drei Helfer für seine vielen Aufgabengebiete:
Den Willen = das Willenspotenzial.
Der Wille macht nichts von alleine, er steht dem Tagesbewusstsein und dem Unterbewusstsein als Kraft zum Denken und Handeln auf Abruf zur Verfügung, damit es handlungsfähig "ist".
Das Tagesbewusstsein und das Unterbewusstsein könnten sonst keine Informationen bewegen, keine Gedanken und Ausführungen wären möglich.
Das Gefühl, es besteht nur aus zwei Unterteilungen. Aus der Angst und der Freude. Alles was keine Freude "ist", "ist" Angst. Die vielen anderen Namensgebungen sind wie erwähnt entweder im Angst- oder im Freudenbereich einzuordnen.
Die Aura - das Energiefeld - die unsere Seele zusammenhält
Die Hauptaufgaben der Aura darin, Informationen heranzuholen, Informationen abzugeben und Schutzmantel der Seele zu sein.
Die drei Helfer des Unterbewusstseins werden noch ausführlich beschrieben.
Der Mensch erlebt sein Unterbewusstsein, mit seinen vielen unbewussten Aufgaben überwiegend nicht bewusst mit seinem Tagesbewusstsein.
Das Unterbewusstsein macht sich höherschwellig, über den Körper bei dem Tagesbewusstsein bemerkbar.
Ohne Seele, diese fünf Teile, diese vier Persönlichkeiten und drei Helfer des Bewusstseins, "ist" jeder Mensch ohne Leben. Er "ist" tot, sagt der Mensch.
Der menschliche Körper kann jetzt von anderen Menschen behandelt, begraben werden, denn ein entseelter menschlicher Körper atmet nicht mehr, es sind keine Energieverläufe feststellbar. Der entseelte Körper hat keine Schmerzen.
Auf Befragen antwortet er nicht mehr, sondern der Körper verwest nach kurzer Zeit.
Der materielle Körper wird in den Kreislauf der materiellen Natur eingebunden.
Die Seelenenergien bleiben zusammen, sie sind unvergänglich.

Auch diese Überlegungen, die überall beim Denken und Handeln eines Menschen zu finden sind, lassen erkennen, dass für dieses Menschenleben alles im Menschen - Körper und Seele - unzertrennbar miteinander verbunden "ist".
Das alles im Leben immer in Bezug auf zu sehen und zu bewerten "ist".
Damit sich der Mensch frei entwickeln kann, "ist" für dieses Menschenleben in der Seele ein Bewusstsein, dass die Evolutionsvorgeschichte und das was mysteriöse Unterbewusstsein sonst noch kann, für dieses Leben als Erinnerung gestrichen worden.
Dieses Wissen wird der Seele erst wieder zur Verfügung stehen, nachdem die Seele wieder eine freie reine Energieform "ist", ohne den notwendigen Ballast eines materiellen Körpers zu haben.
Die Seele, das Bewusstsein braucht diese gesonderten, wichtigen Erfahrungen mit einem materiellen Körper für ihre späteren Entwicklungsstufen in ihrer Evolution.
Dabei darf das Unterbewusstsein aber nicht mit Einzelheiten aus früheren Leben, in einem materiellen Körper, direkt beeinflusst werden. Neigungen zu als Zuneigungen oder Neigungen gegen als Abneigungen reichen für dieses Leben aus.
Die heutigen Wunderkinder sind wie früher Ausnahmeerscheinungen.
Dabei "ist" der Beweis über einen 6 Jahre alten Jungen aus Mexiko erbracht, zu was unsere perfekte Seele fähig "ist", wenn sie im Gehirn intakte, richtige Gedächtniszellen vorfindet und die übrigen Gehirnnervenzellen auch richtig Informationen weiterleiten.
Dieser Junge "ist" normal.
Als normalen Jungen bezeichnet er sich selbst auch, obwohl er schon für Medizinstudenten, als Professor und Dozent auf einem Stuhl stehend, medizinische Vorträge halten kann, die er sich kurzfristig, in ein paar Wochen, angeeignet hat.
Recht hat dieser Mensch!
Unser Gehirn "ist" schon dazu fähig Höchstleistungen zu bringen, wenn das Unterbewusstsein bei der Beseelung einwandfreies Genmaterial vorfindet.
Einwandfreies Genmaterial von Menschen, die in mehreren Generationen nur in der ersten Stufe der Bewusstseinskrankheit gelebt haben, somit nicht behandlungsbedürftig waren.
Das "ist" bei meist armen, bescheiden, natürlich lebenden Menschen möglich.
Wer übertreiben kann, wird übertreiben und bewusstseinskrank werden.

Bei Menschen, die "Wunderkinder", die wir meistens als Autisten bezeichnen, in diese Welt setzen, sind in der Vorgeschichte der Eltern und ihren Stammbaumrichtlinien mindestens zwei bis vier Personen zu finden, die behandlungsbedürftig wegen ihrer Bewusstseinskrankheit waren.
Das neue Unterbewusstsein als Chef der neuen Seele, der neuen Verbindung mit einem materiellen Menschen kann nur das Beste bauen, was dem Unterbewusstsein als Genmaterial angeboten wird.
Dazu dehnt das Unterbewusstsein seine Aura als Helfer sofort sehr groß aus, dass sich keine gleichgesinnten Seelenenergien mit anderen vermischen können.
Eindeutig sind somit viele Normalitäten oder Nicht-Normalitäten nach der Wahrscheinlichkeitsrechnung, dass zum Beispiel ein normales Kind, das sich auch als normales Kind, aus Überzeugung so bezeichnet, dass wenn dem Unterbewusstsein einer neuen perfekten Seele einwandfreies Genmaterial angeboten wird, das Unterbewusstsein dieser Seele etwas Normales, Einmaliges, Menschliches bauen kann, und das schon in unserer heutigen Zeit (die Befruchtung und Beseelung eines Menschen wird im noch beschrieben).
So kann schon ein geistig reifes Kind entstehen, weil so etwas normal sein kann.
"Den Nürnberger Trichter gibt es nicht!"
So wird bisher die Einfachheit im Volksmund bezeichnet, sich Wissen anzueignen, ohne zu lernen, sondern Wissen über Nacht einfließen lassen.
Auch dieser normale, hoch-intelligente "Wunderknabe", dieser Wunderjunge, dieser Mensch, der jetzt, nach dieser Aufklärung, kein Wunder mehr „ist“, sondern eine nachvollziehbare Entwicklungsstufe durchlaufen durfte, muss eine kurze Zeit lernen, hat aber dann das uns bekannte Wissen sich angeeignet und das schon mit einem gesunden Kindheits-Ich.
Was leistet dieser Mensch erst, wenn sein Erwachsenen-Ich wach wird?
Phantasie, Entdeckungsreichtum bringt jede Seele in ihrem Bewusstsein im Tagesbewusstsein genügend für den Menschen mit.
Bisher hat der Mensch alle Zeichen als "Wunder" wunderlich gemacht. Deshalb "ist" es kein Wunder", dass der Mensch sich immer mehr vernachlässigt. Dass Wunder, morgens wieder wach zu werden, "ist" zur Selbstverständlichkeit geworden.

Die Vernachlässigung der Menschen "ist" nicht zu übersehen.
Die Vernachlässigung unseren Kindern gegenüber ist nicht länger zu übersehen, oder zu verleugnen.
Trotz Blindheit der Erwachsenen hören wir die Kinder weinen.
Selbst wenn der Mensch seine Kinder, wie heute, wieder entdeckt, müssen die meisten Menschen heute zu dritt heiraten, weil die Menschen mit zwei Einkommen heute nicht auskommen.
Wenn der Mensch das heute legale Wissen zur Seele nicht achtet, geht er mit sich und anderen nicht gut um und unsere heutigen Kinder bekommen nicht das richtige Wissen, nicht das beste Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) in ihrer Erziehung mit. Die Kinder werden nur anders krank.
Eine der einmaligen Aufgaben der Seelen "ist", den Menschen zu beseelen, damit der Mensch, wie andere Lebewesen, leben kann.
Der intelligente Mensch kann viel Besseres aus seinem einmaligen Leben machen.
Bestimmt der Schöpfer, dass die Menschenlebenszeit, das Zusammenleben mit der Seele zu Ende "ist", entweicht die Seele aus dem menschlichen Körper und der Mensch "ist" ohne seine einmalige Seele tot.
Diese eindeutigen Informationen zusammengetragen, ergibt endlich ein klareres Bild von der Seele, vom Menschen, was der Schöpfer alles noch mit seinen Seelen kann.
Der Schöpfer hat Seelen zu seiner Freude geschaffen.
Der Mensch, als Art, als Lebewesen profitiert davon, wenn der Mensch auf die Zeichen des Schöpfers, mit Tatsachen und Wertungen, mit Freude lebt.
Es eilt, es "ist" weit über die Zeit, deshalb ziehe ich die Seele mit seinem Bewusstsein = Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein, das Tagesbewusstsein mit seinen drei Ich-Formen, als Beispiel vor.
Der Körper Mensch als Anführungsorgan - Lebewesen in dieser materiellen Welt wird durch das wach werdende Kindheits-Ich und Eltern-Ich sehr geschädigt.
Einerseits fügt das kranke Kindheits-Ich anderen Schaden zu, andererseits nimmt das Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein auf den eigenen Körper sehr oft keine Rücksicht.
Feststellbar war bisher; zu viel Rücksicht oder viel zu wenig Rücksicht auf das Lebewesen, auf die Persönlichkeit Körper bisher genommen zu haben.

Die Zusammenhänge der Seele in Bezug auf den menschlichen Körper wurden Jahrtausende unterschätzt, überschätzt, somit nicht richtig beachtet.
Das eigene Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein beherrschte bisher in der Verbindung Seele - Mensch das Bewusstsein der Seele und den Körper mit seinem falschen Vorteilsdenken. Weil das Kind im Tagesbewusstsein zum Chef wird, weil das Kind zum Alleinherrscher - zum Diktator werden musste, denn die richtigen Informationen zur Seele wurden von der Menschheit nicht erkannt und konnten sich bis heute bei den meisten Mensch noch nicht durchsetzen.
In vielen Einzelfällen erlebte ich die spätere, innere Zerrissenheit, wenn die richtigen Informationen endlich bei den Übertreibern, bei den Menschen angekommen sind. Manchmal bleibt der einzige Ausweg, der eigenen Tod.
Der Mensch hat gewechselt vom Kind zum Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter und will endlich leben. Weil der menschliche Körper als Persönlichkeit seinen Lebensraum und seine acht Grundversorgungspunkte als Grundmenge richtig braucht, bisher nicht richtig bekommen hat, dass Kind den eigenen Körper ruinierte, kommt manchmal die eigene Einsicht, "jetzt" will ich leben, zu spät.
Heute kann von außen schon richtiger geholfen werden als vor 100 Jahren.
Heute kann das eigene Unterbewusstsein, als bester Hausarzt, wie schon immer richtig helfen, wenn es das Unterbewusstsein darf.
Hat das Kind, der Diktator, dem eigenen materiellen Körper, einerseits so großen Schaden zugefügt, dass von außen und von innen nur bedingt geholfen werden kann, kommt das Vorteilsdenken des Erwachsenen-Ichs zu spät.
Es muss andererseits die durch viele Wiederholungen zum Reflex gewordenen Angewohnheiten des Diktators Kind berücksichtigt werden, die das Erwachsenen-Ich aus einem 30 - 40- oder 50-jährigen Leben mit dem Diktator sich angewöhnt hat, berücksichtigt werden.

(Was "<u>ist</u>" ein Reflex?

1.) Reflexe sind Unterbewusstseinshandlungen. Reflexe sind Handlungen, die langsam aber sicher über einen längeren Zeitraum, je nachdem wie und ob der Mensch dazu neigt, ob sich der Mensch das angewöhnen will und wenn er es sich angewöhnt hat, diese Angewohnheit über die Spontaneität hinausgeht.

Ist der Mensch schon blind *(Spontaneitäten),*
wird diese Angewohnheit tatsächlich zum Reflex *(Schwarzblindheiten).*
Dann "ist" es zuerst eindeutig eine Unterbewusstseinshandlung, weil sie nicht nur so schnell abläuft, sondern weil das Tagesbewusstsein vom Unterbewusstsein signalisiert bekommt: das "ist" rechtens, das "ist" so richtig, so steht es in meinem Lebensbuch.
2.) Eine Hinterlassenschaft des Diktators Kindheits-Ichs oder des Eltern-Ichs, wenn ich gewechselt habe zum Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein meiner Seele.
Wegen des Vorteilsdenkens wird das Denken in die Tat umgesetzt, vielfach wiederholt, eine Spontaneität entsteht.
Werden die gleichen Angewohnheiten weiter wiederholt, weil sie dem Vorteilsdenken entsprechen, es hat für mich Vorteile, somit "ist" es mein gültiges Recht.
Da ich es weiterhin wiederhole, ohne es zu hinterfragen, wird es - wenn ich es weiterhin wiederhole - zum Reflex.
Der Reflex beinhaltet somit gültiges Recht, aus dem Vorteilsdenken richtig oder falsch erworben, dass ich später, wenn ich gewechselt habe zum Erwachsenen-Ich, mit dem Erwachsenen-Ich als gültiges Recht verteidige, wenn diese Reflexhandlungen auftauchen, das mir von außen bewiesen wird, und ich mir auch selbst beweisen kann, dass diese Soforthandlungen für mich und für andere falsch sind.
Erst wenn ich mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein meiner Seele aufrichtig von einem anderen Recht, von einem anderen Vorteilsdenken überzeugt bin, die richtige Lösung für eine neue Vorgehensweise mit meinem neuen Vorteilsdenken gefunden und mehrfach wiederholt habe, schreibt mein Unterbewusstsein diesbezüglich oder in Bezug auf um.
Mein Lebensbuch wird neu geschrieben, so dass ich mit meinem Erwachsenen-Ich die alten Handlungen immer weniger werden lasse, bis hin sie fallen mir nur noch bei Ähnlichkeiten ein.
Später entfallen sie ganz, weil mein Unterbewusstsein in Bezug auf das frühere Vorteilsdenken, das neue Vorteilsdenken als neues gültiges Recht für mein Erwachsenen-Ich, für mein jetziges Leben umgeschrieben hat.
Weil ich bei einem Reflex keine innere, warnende Stimme vor Gefahren höre, habe ich bei früheren Reflexen das falsche Recht verteidigt.

Wenn ich das weiß und den kompletten Reflex mit der jetzt erlebten, von mir vorgetragenen, von anderen vorgetragenen Verhaltensweisen vergleiche, kann ich zum Beispiel unterscheiden zwischen einem Reflex, einer Spontanhandlung oder begründeten Ärgernissen, die durch Verständigungsschwierigkeiten zustande gekommen sind.). Doch wieder zurück.

Nur nach einer Therapie, nach einer Unikattherapie kann das Erwachsenen-Ich die meisten Reflexe verändern und umbewerten. Während oder nach einer Unikattherapie muss manchmal der große Schädigungsgrad des Körpers festgestellt werden.

Oder der Mensch, mit seinem Erwachsenen-Ich, stellt fest, dass der Wunsch, dass die Überzeugung, "jetzt" will ich leben, für den Körper zu spät kommt.

Mit seinem großen Willen kann sich der jetzige Erwachsene, der langsam älter werden muss, an das Leben klammern, wie groß das auch möglich "ist".

Der Erwachsene wird selbst einsehen, dass sein eigenes, zerstörerisches Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein seiner Seele den Körper über das Überlebensmaß geschädigt hat.

Viele angeblich hoffnungslose Fälle haben sich selbst und auch mir bewiesen, dass es möglich "ist", von dieser Krankheit zu genesen.

Einige Menschen wollen nur noch offene Fragen beantwortet haben, damit sie in Ruhe und inneren Frieden sterben können. Wenn bei ihnen die richtigen Informationen einige Jahre früher vorhanden gewesen wären, hätten sie ihr Leben geändert, sagten sie. Bei manchen Menschen im Endstadium ihrer Suchtkrankheit sind die körperlichen Zerstörungen, die beruflichen, familiären und sonstigen sozialen Schäden so groß, dass eine Wiedergutmachung und Aufarbeitung ihrer Probleme selbst zeitlich nicht mehr möglich erscheint glaubten sie. Deshalb machen sie mit ihrer Krankheit und ihren Suchtmitteln weiter. Diese Menschen können wir nicht als hoffnungslose Fälle bezeichnen. Ihnen mit Ehrlichkeit zu begegnen, "ist" unsere Pflicht.

Jeder sollte jederzeit über sein Leben frei bestimmen können, selbst dann, wenn er nur noch Tage oder Wochen zu leben hat.

Aber vielleicht "ist" gerade diese Zeit, die entscheidendste Zeit im Leben dieses Menschen, wo Ehrlichkeit und das Verstehen unbedingt notwendig "ist".

Egal wie sich ein Mensch entscheidet, Hauptsache er entscheidet sich und hat das Gefühl, sich zu diesem Zeitpunkt richtig entschieden zu haben.

Es eilt, es hat Priorität, bezeichnen wir als "wichtig"!

Es "ist" nicht nur Zeit, es ist schon lange über die Zeit, es "ist" wichtig, dass mit wenigen Mitteln der Anfang des Umdenkens gemacht wird.

Die Seele "ist" ein perfekter, energetischer Mikrokosmos.

Künstlich - natürlich - vom Schöpfer erschaffen, so wie alles, was der Schöpfer nach seinen Vorstellungen erschaffen hat.

Die Seele "ist" vom Schöpfer in einer jeweiligen, einmaligen Form zusammengestellt worden.

Die Seele "ist" unsterblich, weil diese Seelen-Energien immer zusammenbleiben und Energien sich nicht verbrauchen.

"Ist" die Seele in ihrer Weiterentwicklung, in ihrer Evolution so weit erfahren, darf die Seele einen Menschen beseelen.

Jede Seele, jedes Bewusstsein - nach seiner Evolution unschätzbar alt.

Jede einmalige Seele braucht so viele Erfahrungen wie möglich.

Jede einmalige Seele hat in ihrer Evolution schon unbekannt viele einmalige Menschen beseelt, bei einer Menschenlebenszeit von 0 - 100 Jahren oder mehr.

Jede einmalige Seele "ist" ein Helfer seines Schöpfers, der mit Sicherheit keine landesspezifische Seele geschaffen hat.

Jede einmalige Seele, jedes Bewusstsein hat schon unendlich viele Lebensschulen erlebt, deshalb "ist" jede neue Lebensschule auch spannend für jedes Unterbewusstsein, weil sich jedes Tagesbewusstsein frei entwickeln darf.

Die Seele - das Bewusstsein hat für jeden Menschen ein einmaliges Lebensbuch, nach dem gelebt werden kann, bisher gelebt wurde, aber auch Neues hinzugeschrieben wurde, weil sich das Tagesbewusstsein mit Phantasie frei entwickeln darf.

Die Seele spendet einem Wesen, einer Art mit Existenzberechtigung, für eine gewisse Zeit Leben, um selbst als Bewusstsein in der Seele eigene Erfahrungen mit materiellem "Leben" zu machen.

Die Seele, das Bewusstsein bringt seine Perfektion mit, um mit neuen, richtigen Erfahrungen die Verbindung zum Menschen, wenn es Zeit ist wieder zu lösen.

Einer späteren, ausgereiften Seele, mit genügend großen Erfahrungen, darf nichts fremd sein.

Aktuell, heute Morgen erhielt ich, der Peter, die Nachricht, dass sich ein Mensch von 32 Jahren, gegen Ende eines körperlichen Entzugs, gestern erschossen hat, obwohl dieser Mensch "jetzt" ernsthaft leben wollte.
Er wünschte sich das neue Leben, aber das alte Leben konnte er nicht aushalten.
Dieser todkranke Mensch im schleichenden Tod lebend, den wir als Siechtum bezeichnen, setzte anständig den Punkt der Endgültigkeit.
Wenn ich schon nicht richtig leben darf, wenn ich krank gemacht wurde, wenn ich mit vielen Anomalien als Embryopathien = vorgeburtliches Leiden geboren wurde, krank, falsch und ohne richtige Kenntnisse zu meiner Seele leben musste - jahrelang krepieren musste - beende ich die Grausamkeit der seelischen und körperlichen Schmerzen selbst ganz bewusst.
Das Entsetzen, das grausame Erleben beim Sich-kennen-lernen, setzte sich bis heute, bis zum Seelenfrieden eines Menschen durch, der mit Einsichten keine richtigen Aussichten auf ein lebenswertes Leben für sich gesehen hat.
Selbst unendlich leidend, erschoss sich dieser junge Mensch im Elternhaus, im gefliesten Keller mit dankbaren Abschiedsworten, "jetzt" hat meine Seele ihre Ruhe, jetzt hat mein Körper seine Zerfallsruhe, jetzt bereite ich mich ganz bewusst freudig auf ein Leben danach vor. Dieses eine Menschenleben konnte ich nicht richtiger leben, erkannte der Mensch in seiner Unikattherapie.
"Jetzt" will ich nicht noch zum Gespött der Menschen weiterleben.
Den alten, jungen Mann haben andere Menschen nicht richtig erkannt.
Den neuen, jungen Mann später will kein Mensch als Mensch mit einer älteren Seele erkennen. Auch der junge Mann, das spätere Kind nicht.
Sein Unterbewusstsein schützt ihn vor seiner grausamen Vergangenheit.
Dieses Leben braucht dieser Mensch nur einmal bewusst erleben.
(Das neue Unterbewusstsein der jungen Seele, aber in Wirklichkeit kann es eine schon alte Seele sein, die schon vielfach einen Menschen beseelt hat, "ist" für dieses neue Leben mit leeren Gedächtnissen ausgestattet, so dass dieses Unterbewusstsein für alles jetzt zuständig "ist".)
Ich habe meine innere Freiheit jetzt gefunden.
Ade du schöne Welt, ich komme bald wieder.

Mit letzten, bewussten, lieben Gedanken verabschiedete sich diese Seele und freute sich auf ein Leben danach.
Der Schöpfer hatte eine freie Seele mit alten Erfahrungen wieder.
Nach einer Pause wird die Seele wieder gebraucht.
Dieser Mensch verabschiedet sich anständig, ohne weiteren großen Schaden für andere anzurichten, als angehender Erwachsener aus diesem kranken Leben zu weichen.
Der Erwachsene führt selbstständig, wenn er es kann, die Endgültigkeit, die Trennung vom zu schwer geschädigten Körper herbei.
Das geschieht heute bei sehr vielen jungen Menschen.
Das Erwachsenen-Ich als jetziger, junger Chef verabschiedet sich traurig - Schade - aus dieser Lebensgemeinschaft.
Das Erwachsenen-Ich trennt sich von dem zu schwer geschädigten Körper und freut sich aber auf ein Leben danach.
Die seelische Zufriedenheit, zwar zu spät, aber jetzt die "richtige" Entscheidung getroffen zu haben, "ist" dem Körper, als Spiegelbild der Seele, anzusehen.
Selbst nicht mehr leiden könnend, anderen Menschen nicht weiter eine Last zu sein, beendet das Erwachsenen-Ich ganz bewusst die Verbindung zu dem, mit dem materiellen Körper.
Das Erwachsenen-Ich hat das Recht das Beste aus in dieser Verbindung, mit dieser Verbindung zu machen.
Das Erwachsenen-Ich entscheidet sich, mit Hilfe des Unterbewusstseins, für ein späteres, neues Leben, wenn aus dem bisherigen Leben nicht das Beste gemacht werden konnte.
In letzter Konsequenz entscheidet sich das Erwachsenen-Ich richtig, wenn das alte Leben bisher ein grausames Siechtum gewesen war.
Das Bewusstsein hat das Recht auf Freude, auch wenn die Freude von der Zeitspanne kurz war, kurz "ist", wird diese Freude als innig, als einmalig, als richtig vom Bewusstsein der Seele gefühlt.
Selbst der Körper empfindet in dieser Ausnahmesituation ein freudiges, wärmendes Empfinden. Der Entschluss "ist" für die Seele, für den Körper richtig.

- Pause des Denkens -

Es "ist" Zeit, auch das hier zu schildern.

Das gewollte Unrecht der Menschheit.

Weil der Mensch bisher seine Seele ignorierte, war das Kind im Menschen als Kind-Persönlichkeit mit der ordnungsgemäßen Führung von fünf Persönlichkeiten immer überfordert.

(Ich, der Mensch, bin wie erwähnt in meiner Gesamtheit fünf Persönlichkeiten: Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen Ich, Unterbewusstsein und Körper.

Ich bin mein Tagesbewusstsein, worüber ich mich bewusst erlebe.

Ich bin mein Unterbewusstsein, worüber ich mich hauptsächlich unbewusst erlebe, für das Unterbewusstsein selbst immer bewusst.

Ich bin mit meinem Tagesbewusstsein drei Persönlichkeiten - wissenschaftlich durch Transaktionsanalyse bestätigt.

Ich bin das Unterbewusstsein, kann Chef oder Helfer in der Seele sein.

Ich bin mit meinem menschlichen Körper eine Persönlichkeit, die nur vom Unterbewusstsein am Leben gehalten werden kann.

Mein lebender Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "ist", "ist" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken.

Er "ist" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan meines Bewusstseins und mein Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.)

Jede Übertreibung beinhaltet eine Untertreibung.

Jedes viel zu viel beinhaltet ein viel zu wenig.

Wer kämpft, verliert immer irgendetwas. Das überforderte Kind - Mensch kämpfte den Lebenskampf und hat immer etwas dabei verloren.

Der wertvolle Mensch, das wertvolle Leben wurde zum wertlosen Leben.

Der Mensch wurde zum wertlosen Menschen, verdrehte das Recht, wurde rechtlos und krank.

Das kranke, große Kind arbeitet mit Schuld.

Schuldzuweisungen, Unrecht, Kampf überall hat zum Elend, zum chronischen Versagen einer richtigen Lebensführung geführt.

Von einer zur anderen Generation wurde die Menschheit kranker, verwahrloster, ungerechter.

Die Menschheit lebt auf der Flucht vor sich selbst.

"<u>Alle Menschen denken nur an sich, nur ich, ich denke an mich</u>."

Dieser Aufsatz wurde von einem 12-jährigen Mädchen geschrieben, im August 2006, während ihrer Unikattherapie.

Das Mädchen wollte nicht wie die Erwachsenen krank werden.

Das Mädchen "<u>ist</u>" heute noch gesund, lebt mit Kenntnissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele und einmaliger Körper), innerlich gefestigt, zufrieden aber betrübt über das tägliche Unrecht.

Verständigungsschwierigkeiten hat das Mädchen, die junge Frau, täglich mit anderen Menschen.

Das Mädchen lebt mit dem Wissen zu ihrer einmaligen Seele, als Erwachsene gesund.

Das Mädchen hatte, seit sie denken kann, Gedanken, dass sie zu schade für diese Welt "<u>ist</u>".

Jeder außenstehende Erwachsene, ohne richtige Kenntnisse zur eigenen Seele, versucht heute noch diese Frau blind, krank und dumm zu machen.

<u>Es wird Zeit</u>, dass Menschen zu Wort kommen, die ihren Lebensweg ändern konnten, absichern konnten, gesund heute leben.

Dass Menschen zu Wort kommen, die gesagt haben:

Ich bin zu schade für diese Welt, habe ich schon immer empfunden.

Mit den unterschiedlichsten Folgen.

Dass Menschen zu Wort kommen, die bewusst dieses Leben aufgegeben haben, damit sie später eine schönere, heilere Welt vorfinden, in der sie mit ihrer Güte leben können (eigenes Thema, eigener Buch- Band).

Dass Menschen zu Wort kommen, aus aktuellem Anlass, als Beispiel für viele Menschen, die zu viel Raubbau mit ihrem Körper getrieben haben.

<u>Zur Umkehr, zum Neu-Anfang "ist" es "nie" zu spät!</u>

Ein Mensch wird weder einen menschlichen Körper nachbauen können,
noch wird der Mensch eine Leben spendende, Leben bestimmende,
energetische Seele im Mikrokosmos nachbauen können!

Der Mensch sollte dankbar sein, mit seinem menschlichen, materiellen Körper so gut ausgestattet zu sein.

Die Seele kann mit dem Menschen das Beste aus seinem Leben machen, und das Beste "ist" die innere und äußere Zufriedenheit in dieser Verbindung!
Mehr als die authentische - gemeinsame Zufriedenheit kann und will der Mensch mit seinem Bewusstsein nicht erreichen.
Der materielle Körper Mensch will mit seiner Seele nichts weiter, als dass es dieser Lebensform, diesem Körper gut geht.
Der Mensch "ist" in Bezug auf das bewusste Leben, an dem bewussten Leben interessiert. Der Mensch bekommt aber dazu nicht die richtigen Informationen.
Der Mensch war bisher nur an einer Persönlichkeit - Mensch interessiert.
Der intelligente Mensch hätte an allen fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch besteht solange er lebt, interessiert sein sollen.
Der intelligente Mensch hätte sich nur die richtige Frage stellen müssen:
Was muss für mich eine Persönlichkeit können, damit die Persönlichkeit von mir als Persönlichkeit anerkannt wird?
Der Mensch, der sich heute diese Frage stellt, bekommt heute die einfache Antwort:
Eine Persönlichkeit muss denken oder kritisieren oder beides können.
Damit kann sich der Mensch gegenüber den Bestandteilen der Seele, in Bezug auf das bewusste Denken eine neue Prioritätenliste erstellen.
Daraus kann der Mensch die tatsächliche Bedeutung der Seele, des Bewusstseins und seines Körpers erkennen.
Vorher muss der Mensch, nach einfachen Fragen und richtigem beantworten der Fragen, die Seele richtig erkennen.
Dazu hat der Mensch seine Intelligenz.
Dazu hat der Mensch sein logisches Denken.
Dazu wird der Mensch älter, intelligenter und ein erwachsener Mensch.
Der Mensch hat sich, der Mensch wurde, bis heute, in seiner Anfangs-Lebensschule von sich zu sehr abgelenkt.
"Wie" kann ein Mensch richtig zufrieden leben, wenn der Mensch sich selbst nicht richtig kennt.
Jedes Kind, jeder einfach denkende Mensch braucht am Anfang seines Lebens die richtigen Informationen zu sich selbst.

"**Was**" diese Menschen später damit machen, bestimmt dieser Mensch dann in seiner eigenen Verantwortlichkeit.

Die richtige Lebensschule fängt als Kind an.

Erwachsene sind für ihre Kinder verantwortlich.

Können Erwachsene ihren Kindern die einfachsten Erklärungen zum Menschen mit seinen fünf Persönlichkeiten nicht geben, muss das Kind chancenlos krank werden.

Dieses fehlende, einfache Wissen hat sich die Menschheit vorzuwerfen.

Die richtigen Fragen werden von Kindern gestellt.

Die richtigen Antworten haben Erwachsene bis heute nicht ihren Kindern zuhause, in den Schulen, im Leben gegeben.

Die Gesetze, wonach bestraft wird, die eigenen Rechte, die ein Kind angeblich hat, die überlieferten, mystischen Geschichten, die jeweiligen Sprachschriftänderungen, die neuesten Errungenschaften und vieles mehr haben Kinder bekommen.

Ob Kinder das in ihrem Leben brauchen oder nicht, die Kinder mussten viel lernen, das vom zweimaligen, einmaligen Menschen ablenkt.

Vergleich: Über den Wald wurde in der Erziehung, in den Schulen gesprochen, aber nicht über den einzelnen Baum!

Das sinnlose Dahinleben, das sinnlose, unlogische Leben und Leiden will die Volkswissenschaft zur Seele beenden.

Es wird Zeit, dass der Mensch erfährt, "**was**" er "ist", **wie** er "ist", "**was**" der Mensch zu bedenken hat, damit der Mensch durch sich selbst zufrieden werden kann.

Der Mensch muss erfahren, dass sein Körper acht Grundbedürfnisse hat, die erfüllt werden müssen, sonst stirbt der Körper eher als geplant.

Der Mensch muss seine fünf seelischen Grundbedürfnisse kennen, damit sie erfüllt werden, sonst stirbt der Mensch eher als geplant.

Alle Menschen haben diese 13 Grundbedürfnisse (im Dokument beschrieben).

Alle Menschen müssen aus der Grundmenge, aus den Grundbedürfnissen das richtige Bedürfnis machen können, damit der Mensch zufrieden "ist".

Werden die acht körperlichen Bedürfnisse nicht erfüllt, muss die Seele den Körper Mensch eher verlassen als geplant, oder es "ist" so geplant, weil wir das Lebensbuch des Bewusstseins nicht bewusst kennen (eigenes Thema).

Lebensgrundlagen, Energien sind für sehr viele Generationen von Menschen da, sie sind vorhanden, wir Menschen brauchen diese nur zu finden.
Wir Menschen können viele tausende von Jahren damit gut leben.
Unsere Kinder werden diese zufrieden stellenden Informationen nach und nach finden.
Unsere Kinder werden sich erst einmal richtig finden.
Dann steht dem Menschen die Zukunft wieder offen.
Dann hat der Mensch wieder Anschluss gefunden an seine schon lange vergessenen Vorfahren.
Die Überlieferungslücke der Menschheit wird sich schließen.
Diese Informationslücke "ist" bewusst geschaffen worden.
Wird etwas Einseitiges übermächtig, stirbt das Andere.
Es wird Zeit, dass der Mensch, der bisher ohne Ruhm und ohne Ehre dem Menschen oder dem Schöpfer zu machen, unehrenhaft mit allen Kostbarkeiten des Schöpfers bisher umgegangen "ist".
Ohne Ehre, unehrenhaftes Verhalten lebte der Mensch bisher, weil er seine Seele, das Kostbarste am Menschen, vergessen hat sich genauer anzusehen.
In der deutschen Sprache wird das Wort "unrühmlich" dafür verwendet.
"Deutsche Sprache - schwere Sprache".
In anderen Sprachen wurde die Seele auch nicht richtig beschrieben.
Die Wissenslücke zur kostbaren Seele wäre längst geschlossen worden, wenn in einer Sprache dieser Welt die Seele mit ihren tatsächlichen Funktionsweisen beschrieben worden wäre.
Unsere Kinder auf dieser Welt werden aus den richtigen Anfängen zur Seele mit Schrifttum und Sprache die Seele weltweit bekanntmachen.
Kann ein Mensch falsch sein, wenn er das Richtige mit sich, bei anderen Menschen erlebt hat. Auch das werden unsere Kinder prüfen und ihre Meinung dazu sagen.
Es wird Zeit, dass sich das Lebewesen Mensch mit seinem Tagesbewusstsein, im Bewusstsein seiner Seele, seiner zweimaligen Einmaligkeit richtiger bewusstwird als bisher.
Es wird Zeit, dass der Mensch sich und seinem Schöpfer endlich Freude, als Zufriedenheit, macht.

Die Möglichkeiten dazu hatte der Mensch schon länger, nach seiner Menschenzeitrechnung. 30 Jahre sind im Leben eines früheren Menschen sehr oft, das halbe Menschenleben gewesen.
Der Schöpfer hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, den Menschen so lange im Dunkeln, nicht richtig sehen könnend, stehen zu lassen ("sprichwörtlich").
Dafür gibt es Naturgesetz-Begründungen:
(Mit Ausreden, mit nicht Wissen, mit Verdrehungen, mit Entfremdungen usw. hat der Mensch Jahrtausende seine Degeneriertheit, seine Dummheit vertuscht).
Das Polaritätsgesetz betrifft auch den Schöpfer.
Hat der Mensch genügend negative Erfahrungen im Umgang mit seinen krankmachenden Mitteln gemacht, kann der Mensch aufrichtige Hilfe von außen annehmen. Diese Aussage betrifft kranke Menschen.
Die drei Einsichten:
1.) So geht es nicht weiter.
2.) Ich schaffe es nicht alleine.
3.) Ich lasse mir helfen.
Der Schöpfer hat eine andere Zeitrechnung als der Mensch, das "ist" sicherlich richtig.
Weil der Mensch seine ältere Vergangenheit nicht kennt, wird sich das Lebewesen Mensch seinen Leidensweg verdient haben.
(Meine Oma sagte: Gegen Dummheit "ist" kein Kraut gewachsen).
Zum Umdenken "ist" es "nie" zu spät, und das stimmt auch.
"Nie" "ist" über ein Menschenzeitalter hinaus. Auch das "ist" richtig.
Der Mensch, der kranke Mensch, lernt nur über Schmerzen richtig. "Richtig".
Rechnung - Gegenrechnung, logisches Denken, das Polaritätsgesetz "ist" überall dabei.
Auch das "ist" richtig.

Fragen richten sich auf:

Warum musste der Mensch degenerieren?
Warum musste der Mensch bis heute meistens im Denken immer jünger werden?
Warum konnten Menschen nicht früher erwachsen werden?
Warum wurde ich als Kind für dumm gehalten?
Warum hatten nur die Erwachsenen mit Gewalt Recht?

Warum sperrt sich der Mensch gegen logische Überlegungen?

Warum sollen wir Menschen weiterhin ein Menschenvolk von großen Kindern sein?

Warum sind die einfachsten Zusammenhänge so schwer für studierte Menschen zu verstehen?

Warum muss es Kriege auf unserer Welt geben?

Viele weitere Fragen stellten Kinder in Kindergruppen.

Was hat der Mensch verbrochen, dass der Mensch als Volk so lange leiden muss?

Der Schöpfer hat schon lange dem Menschen das Licht, das Sehen, das sich freuen können gezeigt.

Der Schöpfer hat dem Menschen schon viele richtige Hinweise zur Seele, zu seiner Existenz gegeben. Der Mensch mit seinem sich überschätzen, andere Menschen zu unterschätzen, leidet schon lange an Missachtung, ohne richtig zu leiden.

Der Stärkere hatte bis heute immer Recht.

Was "ist" das für ein "Recht"?

Wovon leitet sich dieses Recht ab?

Der falsche Forschungsdrang, das falsche Vorteilsdenken, machte den Menschen überheblich und krank.

"Ist" der Mensch erst einmal im Denken krank, denkt der Mensch nicht um!

Für Zeichen, Hinweise, als "Wunder" haben die Menschen viele Ausreden.

Um Ausreden war der Mensch noch nie mit Phantasie verlegen.

Diese Realitätsverniedlichung macht dem Menschen auch noch "Spaß".

"Spaß "ist" immer Freude auf Kosten anderer."

Richtige Freude zu empfinden kann der Mensch mit sich erlernen.

Die Rechtsgrundlage dafür "ist" vielfach in der Seele zu finden.

Mit dem Auftrag der Beseelung erhält jede Seele den Auftrag: das Beste in jeder Verbindung, mit jeder Verbindung eines materiellen Lebewesens zu machen.

Zur unterstützenden Funktionsweise der Seele bringt jede Seele mindestens 30 Naturgesetzmäßigkeiten mit (eigenes Thema).

Wie will der Mensch diese Gesetze widerlegen?

Wie will der Mensch dem Schöpfer das Gegenteil beweisen?

Da es heute Zeit "ist", "ist" die neue Wissenschaft zur Seele im Jahr 2008 öffentlich bekanntgegeben worden.

Jedes Kind hat das Recht auf richtiges Wissen zu seiner Seele, zu seinem Bewusstsein.

Die neue Volkswissenschaft zur Seele, mit Tatsachen beweisbar, ersetzt:

Du hast zu glauben,

die Seele "ist" mystisch,

die Seele "ist" Esoterik.

Der Papst, als oberster Seelenarzt, darf seinen Glauben behalten.

Kein Glaube wird angetastet, weil der Schöpfer Individualisten mit seinen Seelen, mit dem Menschen geschaffen hat.

Weil jeder Mensch das Recht hat zweimal einmalig zu sein, sollte der Mensch seine Einmaligkeit als Individualist richtig verstehen.

Dann kann jeder Mensch mit Selbstvertrauen - sich vertrauen - dem Schöpfer vertrauen, richtig an seinem Glauben aus Überzeugung festzuhalten.

Keine Farbe darf aufgezwungen werden.

Die Farbe hat der Mensch zur besseren Verständigung eingeführt.

Die Zahl Null wurde, zum besseren Verstehen, vom Volk der Ägypter eingeführt.

Der Glaube "ist" eine intime Angelegenheit und betrifft den Menschen in seinem inneren Denken.

Im Denken, in seiner Intimität muss der Mensch frei sein!

Zum inneren, richtigen Wissen, zur inneren Freiheit erhält der Mensch durch die Volkswissenschaft zur Seele ein richtiges Wortangebot.

Jeder Mensch kann mit richtigen, einfachen Worten, einfachen Überlegungen sich seine Seele beweisen, bewusst erleben und bewusst bei sich vorteilhaftere Veränderungen bestimmen.

Jeder Mensch erhält dadurch die innere Freiheit, er hat ein neues Vorteilsdenken, das den Menschen zum erwachsenen Menschen macht.

Der Mensch mit seiner Seele kann aus Schaden klug werden.

(Siehe oben.)

Menschen müssten schon lange wissend - klug - weise gemacht worden sein.

Leider "ist" der Mensch von heute in seiner Scheinwelt gefangen.

(Was "ist" eine Scheinwelt?

Die Scheinwelt besteht aus einer nicht realen Welt.

Sie "ist" eine Welt zum Schein, eine Traumwelt.

Was "ist" eine Scheinwelt?

Eine Scheinwelt zum Schein. Eine nicht reale Welt. Sie kann positiv oder negativ sein.

Die Scheinwelt "ist" gekennzeichnet durch mangelnden Realitätssinn oder die Unfähigkeit sich mit der Realität abzufinden oder auch sich in ihr nicht richtig zu Recht zu finden.

Die Scheinwelt heißt aber auch viele selbstschädigende Ersatzhandlungen können begangen werden.

In der Scheinwelt werden Fehler begangen, die nicht mehr bedauert und betrauert werden. Der Mensch, der dieses Verhalten hat, verzeiht sich zu schnell.

Deshalb werden so viele Fehler in der Scheinwelt gemacht.

Schmerzen oder Ängste lassen ihn nicht anhalten.

Woraus besteht eine Scheinwelt?

Aus Unehrlichkeit, Lug, Betrug und Phantasie.

Träumereien des Tagesbewusstseins oder des Unterbewusstseins.

Scheinwelten, Träumereien brauchen wir genauso wie die Luft zum Atmen, weil wir uns neue Realitäten schaffen müssen.

Eine neue Realität sich zu geben heißt auch "ich lebe bewusst, neu."

Woran kann ich eine Scheinwelt erkennen?

1.) Es "ist" eine Welt zum Schein, die aber real erscheint.

2.) Es "ist" ein Hintertürchen.

3.) Es "ist" eine Ersatzhandlung.

4.) Es "ist" auch Hörigkeitsverhalten durch eine Sache oder andere zu leben.

5.) Es "ist" auch eine kurzfristige Krankheit, weil ich unzufrieden geworden bin, durch Übertreibungen und Vernachlässigungen.

6.) Das Kindheits-Ich im Tagebewusstsein durfte zum falschen Zeitpunkt spielen.

7.) Das Bedürfnis zu diesem Zeitpunkt "ist" verkehrt.

8.) In Bezug auf sind es Ersatzhandlungen, Vernachlässigungen, Schmerzensbereiter.

9.) Es ist ein unehrlicher Umgang mit mir selbst.

<u>Ich nehme mich wichtig, aber nicht ernst</u>.

10.) Es "<u>ist</u>" auch eine falsche Ordnung.

11.) Es "<u>ist</u>" auch ein falsches Bewerten, somit geht die Goldwaage falsch.

Rückfallgefahr)

Der angeblich erwachsene Mensch verteidigt viele Unrecht, das sich sein Kind als Diktator angewöhnt hat.

Der Mensch bezeichnet diese schnellen Angewohnheiten als Reflexe!

Reflexe sind nichts weiter als wie erwähnt Unterbewusstseinshandlungen, die das Kind im Tagesbewusstsein hat, bestimmend in das Lebensbuch durch das Unterbewusstsein schreiben lassen. Der Diktator Kind "<u>ist</u>" mit seiner Phantasie nur durch intelligentere Diktatoren zu überbieten.

Ein erwachsener Mensch, der zum Erwachsenen-Ich in seinem Leben heute durch Schmerzen gewechselt hat, kann sein "Güte" mit Originalhandlungen und Selbstvertrauen endlich ohne Übertreibungen leben.

Eine erwachsene Persönlichkeit kann mit Sicherheit einem Menschen, bestehend aus fünf Persönlichkeiten (im Dokument beschrieben), richtiger, vorteilhafter steuern und durch sein Leben lenken, als ein Kind als Diktator.

Die Wissenschaft zur Seele verspricht nicht nur, sondern hält das Versprechen ein.

In eigenen Themen werden unterschiedliche Beispiele zur tatsächlichen Funktionsweise der Seele mit ihren Bestandteilen, in Bezug auf den Menschen ausführlich beantwortet.

Ableiten, überleiten auf sich selbst kann jeder schon logisch denkende Mensch.

<u>Es wird Zeit</u>, dass der Mensch lernt sich mit seiner Seele klarer zu sehen, richtiger zu werten, bewusster zu leben, freudiger zu leben und freudiger mit seinem einmaligen Leben umzugehen.

Später werden noch nicht kranke oder infizierte Kinder mit Freuden lernen.

Der Übergangsmensch lernt entweder durch Schmerzen - Angst - oder hat es schwer, für sich die richtig verstehenden Worte zu finden.

Die Angst beim Lernen wird den Menschen noch Jahre begleiten, weil zu lange der Diktator Kind im Tagesbewusstsein einer Seele über den beseelten Menschen bestimmen durfte.

Deshalb "ist" das Falsche in die Erbmasse, in die Gene der Menschen eingegangen.
Das Unterbewusstsein baut immer das Beste aus dem Genangebot der zeugungsfähigen Menschen.
Das Unterbewusstsein baut heute viele Erbkrankheiten ein, weil nichts Richtigeres angeboten wurde, woraus das Unterbewusstsein einen einmaligen Menschen bauen kann.
Der Mensch bezeichnet diese Krankheit als Embryopathien.
Das Embryo, das noch nicht geborene Kind hat diese Leiden schon.
Das Unterbewusstsein mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn baut für sich ganz bewusst das Beste und das was im Lebensbuch steht.
"So" hört die Mystik über Erbkrankheiten auf.
Der Mensch kann sich um richtigeres Wissen bemühen.
Endlich können Menschen in richtigere Richtungen forschen.
Zeit, Geld, Kraft wird gespart und das Leiden dieser Welt wird durch richtige Lebensschulen mit richtigerem Wissen zur Seele langsam aber sicher weniger.
Der plötzliche Kindstod hätte vor 20 Jahren schon gesenkt werden können, ohne das Lebensbuch zu kennen.
Ernsthafte Versuche haben in Kinderkliniken mit einsichtigen Ärzten und Schwestern, oder bei Hausgeburten den Beweis erbracht.
Jetzt brauchen wir neue Beweise.
Wie die Seele, das Bewusstsein wirklich funktioniert, wird die Wissenschaft zur Seele aufzeigen.
Es wird Zeit, dass der Mensch sich in seiner zweimaligen Einmaligkeit als zwei vereinte Lebewesen richtig erkennt.
Es wird Zeit, dass der Mensch lernt, richtiger mit sich in der Gesamtheit zu denken, zu kritisieren, neu zu kreieren, neu zu finden, was alles schon für den Menschen da "ist", das richtiger mit dem Bewusstsein gelebt werden will.
Der Tisch "ist" für die Seelen der Menschen reichlich gedeckt.
Der Anschluss an längst vergessenen Zeiten wird der Mensch schon nach dem Jahr 2013 anfangen zu finden. Voraussetzung "ist", dass der Mensch von heute, heute, in diesem Jahr 2008 anfängt umzudenken.

Der Quantensprung "ist" vor lange Zeit - vor über 2000 Jahren - vorausgesagt worden, noch vor dem Wechsel zum dritten Jahrtausend, neuer Zeitrechnung.
Ein Diktator Kind kann sehr beharrlich sein, so wie wir es heute noch erleben müssen.
Viele begabte Menschen, die einen Teil Zukunft voraussagen durften, weil der Schöpfer und seine einflussreichen Helfer es für richtig gehalten haben.
Dabei unterschätzen sie den Diktator Kind im Tagesbewusstsein einer Seele.
Das Kind im Tagesbewusstsein hat auch als Diktator die Phantasie zur Verfügung.
Die Phantasie "ist" nicht zu kalkulieren.
Selbst das Unterbewusstsein als dominanteste Persönlichkeit wird freiwillig zum Helfer der freien Entwicklung des wach gewordenen Tagesbewusstseins.
Das Unterbewusstsein baut, versorgt, entsorgt den materiellen, menschlichen Körper.
Das Unterbewusstsein hilft dem wachen Tagesbewusstsein bei seiner freien Phantasiegestaltung, Gedanken, über den materiellen Körper als Ausführungskörper in dieser materiellen Welt Realität werden zu lassen.
Das Unterbewusstsein "ist" an seine vielen Aufgabengebiete gebunden.
Das Unterbewusstsein muss Schaden durch das Kind erlauben aber verhindern, dass durch das Unterbewusstsein Schaden in dieser Verbindung - Seele - Mensch, durch das Unterbewusstsein entsteht. Deshalb "ist" das Unterbewusstsein der scheinbar kritiklose Helfer des Tagesbewusstseins.
(Eigenes Kapitel, weil alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist".)
Es wird Zeit, dass die Volkswissenschaft zur Seele dem Volk, den vielen Menschen, den vielen Kindern zur Verfügung gestellt wird.
Richtiges Wissen zu sich selbst kann das Kind im Tagesbewusstsein stoppen.
Das Kind im Tagesbewusstsein darf nicht erst zum Diktator werden.
Die Volkswissenschaft zur Seele soll ein Angebot an die Menschen sein.
Die Volkswissenschaft zur Seele will mit dem Angebot dem Unterbewusstsein helfen.
Das Angebot will, in seiner Einfachheit des Denkens schon bei Kindern, die ausgeprägten Gerechtigkeitssinnen haben, ihnen Worte für sich selbst geben, die Erklärungen leichter machen. Die Einfachheit des Denkens soll gefördert werden.
Das sinnlose Dahinleben muss aufhören und in richtigere, gerechtere Richtungen zeigen.

Damit hört das sinnlose, unlogischen Denken auf.
Damit hört das sinnlose Leiden, Elend, Ungerechtigkeiten, Verdrehungen in Unordnung auf.
Übernimmt frühzeitig das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein die Führung durch das Leben eines Menschen hat das Kind keine Gewissenskonflikte, denn die richtigen, erklärenden Worte sind für das Kind, für den Elternteil, für das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein da.
Ein Erwachsener mit dem Erwachsenen-Ich als Chef im Tagesbewusstsein schafft bei Unrecht, bei Unzufriedenheit mit Dominanz sofort Abhilfe.
Ein Erwachsener strengt sich an, bis an die Grenzen seiner Belastbarkeitsgrenze "in Bezug auf" steigt.
Der Mensch wird belastbarer, wird aber jeden unnötigen Kampf versuchen auszuweichen und gütige Wege zur Einigung mit tragfähigen Kompromissen finden.
Der intelligente Mensch strengt sich mit Güte an, um Schaden von sich und anderen abzuwenden. Dafür "ist" das Erwachsenen-Ich im Erwachsenenalter ausgestattet.
Das Erwachsenen-Ich will nichts weiter als das alle Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, dass tatsächlich Beste in dieser einmaligen Seelen - Mensch-Verbindung, mit dieser Verbindung zu machen.
Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein weiß, dass bei jeder Übertreibung, dass bei jedem Kampf immer etwas verloren geht.
Es wird Zeit, dass der Mensch richtiger mit sich und mit allem anderen zufrieden lebt.
Dazu muss sich der Mensch richtiger kennen und verstehen lernen. Deshalb "ist" es gerade jetzt notwendig geworden, die Volkswissenschaft zur Seele öffentlich auszurufen.
Seit 20 Jahren warte ich darauf, dass es auf unserer schönen Welt Menschen schaffen umzudenken und dem neuen Wissen zur Seele eine Chance geben.
Ich bin mit meiner Kraft, mit meinen Mitteln und Möglichkeiten schon lange am normalen menschlichen Ende angelangt.
Ich wusste, dass es so wie bisher, nicht weiter gehen kann.
Ich wusste, dass es Menschen mit logischem Denken gibt, die eine neue, friedlichere Zukunft wollen.

Die friedliche, gerechte Zukunft sind unsere Kinder.
Kinder, die mit ihren Gerechtigkeitssinnen und ihrer zunehmenden Intelligenz, müssen gefördert werden.
Kinder dürfen nicht weiterhin blind, dumm und im Bewusstsein krank gemacht werden, so dass sie das kranke Recht später als richtiges Recht verteidigen.
Schon lange wissen Menschen mit hilflosen Aussagen:
Ich bin zu schade für diese harte Welt, oder ich bin zur falschen Zeit geboren worden, oder schade, dass meine innere Stimme immer hinterher Recht hat, und ich vorher nicht auf diese Stimme höre oder hören kann.
Die innere Stimme als Warner vor Gefahren, "ist" bei einem Diktator verboten.
Weil im Bewusstsein alles unzertrennbar miteinander verbunden "ist", hört der Diktator Kind die geheimsten Gedanken mit.
Sind diese Gedanken gegen den Diktator, reagiert der Diktator sofort rücksichtslos und brutal ungerecht.
Es bleibt hinterher die Stimme des Bedauerns nicht auf die warnende - Gewissensstimme - Stimme gehört zu haben.
Der Diktator führt ein immer trauriges, einsames Leben.
Ich vertraue darauf, dass der Schöpfer mir erlaubt, die Anfänge der Veränderungen bei den umdenken könnenden Kindern noch erleben darf.
Mein tatsächlicher Schädigungsgrad macht mir mein Leben heute schwer.
Das ändert mein Selbstvertrauen in der Gesamtheit nicht.
Das ändert nur meine Leistbarkeit mit Konzentration, die richtigen Wege mit meinem Unterbewusstsein zu finden.
Wenn ich die Anfänge durch meine Schaffenskraft als Lebensaufgabe erleben werde, "ist" es mit Sicherheit nicht mein Verdienst.
Dann hat der Schöpfer auch das gewollt.
Es "ist" an dieser Stelle richtig, dass ich dem Schöpfer aus Überzeugung danke, die geborgte Zeit bisher so richtig wie möglich für unsere Kinder einsetzen durfte.
Es wird Zeit, dass andere Menschen, die es leisten können, die neue Wissenschaft zur Seele mit den richtigen, erklärenden Worten einem größeren Kreis von Kindern zur Verfügung zu stellen.

Alle Lebewesen haben ein Recht auf ein zufriedenes Leben.
Materielle Lebewesen, wenn sie leben, intelligent sind, logisch denken können, sollten von der Entstehung bis zur Endgültigkeit, dem materiellen Tod, allen Menschen die zweimalige Einmaligkeit zubilligen, anerkennen und ihnen die dazu notwendigen erklärenden Worte geben.
Alle energetischen Lebewesen haben das Recht auf alle Erfahrungen, die sie eigenverantwortlich, rechtens machen können, mit einem Menschen zu machen.
Einer erfahrenen Seele darf später, als Betreuer von Seelen, nichts fremd sein.
Diese wissenden Betreuer, als Helfer des Schöpfers, gibt es schon lange.
Weil sich diese Helfer nicht zu erkennen geben dürfen, haben sie sich so lange verbergen können wie das Unterbewusstsein, das als dominanteste Persönlichkeit zu jeder Seele im Bewusstsein gehört. Diese logischen Erklärungen sind eine Folge von "die Gedanken zur Seele zu Ende zu denken".
Jeder bewusst lebende Mensch hat sich mit seinem Unterbewusstsein schon oft erlebt. Diese Erlebnisse aber nicht dem Unterbewusstsein zuordnen zu können, weil dem Menschen die richtigen Übergangsworte und die Funktionsweise einer Seele nicht bekannt waren.
Eine Seele "ist" nichts Mysteriöses.
Eine Seele will verstanden und richtig mit dem Menschen gelebt werden.
Mit Sicherheit "ist" es nicht im Sinne des Schöpfers, dass der Mensch von heute wieder degeneriert oder sich und alles andere auf dieser Welt seinem notwendigen Lebensraum zerstört.
Die Intelligenz des Menschen mit der Phantasie des Tagesbewusstseins richtiger gelebt, beschützt mit Güte weniger intelligentes Leben.
Dazu gehören unsere Kinder mit Sicherheit einige Menschenjahre lang.
Die richtige, eigenverantwortliche Intelligenz bei einem Menschen setzt erst dann ein, wenn das Gehirn des Menschen sich soweit stabilisiert hat, dass sich das Tagesbewusstsein des Bewusstseins einer Seele richtig mit dem Menschen verwirklichen kann.
Greifen Erwachsene als Erzieher vorher falsch in die einmalige Seele des Kindes ein, hat das Kind keine richtige Chance, das Beste aus seinem Leben zu machen.

Beispiel: Lange Zeit bleiben intelligente Kinder in Afrika als Ziegenhirte unerkannt. Heute werden einige intelligente Menschen zum Studieren nach England oder andere Länder mit Universitäten geschickt.
Sie kommen studiert aber in der Seele krank zurück, weil auf den Universitäten fast alles gelehrt wird, aber nicht die wichtigsten, die richtigsten Informationen zur Seele.
Ein Umdenken der Menschen "ist" mit Sicherheit erforderlich.
Das große Gehirn mit seinen "Intelligenzzellen" braucht die kostbare Seele, das Erwachsenen-Ich für ein gütiges Erwachsenenleben im Erwachsenenalter.
Lebewesen, egal welcher Wesensart, tragen die Güte in sich, die in jedem einmaligen Leben gelebt werden will, gelebt werden kann.
Jede Leben spendende Seele hat in sich, im Bewusstsein die Fähigkeit der Güte, die nur vom Erwachsenen-Ich richtig gelebt werden kann.
"In jedem Menschen steckt ein guter Kern", "ist" richtig, so lange wie er lebt, "ist" er beseelt.
Die Natur kennt keinen Stillstand.
So hat es der Schöpfer eingerichtet, auch für die Menschheit mit seinen Seelen.
Damit der Mensch sich endlich heute richtiger versteht, vieles und andere richtiger versteht, kann der Mensch heute, mit seiner Seele sich richtiger verstehend, schon als Kind mit sich authentisch lebend, erlernen.
Dazu "ist" die Volkswissenschaft zur Seele entstanden.
Dazu "ist" die Volkswissenschaft zu Seele ab 2008 öffentlich bekanntgegeben worden.
Die Volkswissenschaft zur Seele hält sich an Fakten, an Tatsachen, an Naturgesetzmäßigkeiten, die jeder Mensch erleben kann, aber nicht muss.
Die Seele, das Bewusstsein muss für jeden Menschen neu definiert werden.
Richtige Hilfe wird in Form von richtigen Informationen den Lesern, den Kindern, allen logisch denkenden Menschen in dieser Homepage auszugsweise angeboten, dem Menschen, der tatsächlich in Erfahrung bringen will, aufrichtig wissen will:

"Wer" ich als Mensch wirklich bin.

"Wie" ich als zweimal einmaliger Mensch wirklich bin.

"Was" ich wirklich als einmaliger Mensch bin.

Als Mensch, mit einer einmaligen Seele - mit einem einmaligen menschlichen, materiellen Körper, Mensch der Artenvielfalt in dieser materiellen Welt, habe ich das Recht, das vorhandene Richtige zu wissen.
Der Mensch kann nicht ohne seine Seele leben.
Die Seele spendet dem Menschen für seine Lebenszeit das Leben.
Beseelt lebt der Mensch.
Entseelt "ist" der Mensch tot.
Beseelt kann der Mensch in dieser einmaligen Verbindung das Beste aus der jeweiligen Verbindung machen.
Dazu muss der Mensch seine Leben bestimmende Seele kennen.
Dazu muss der Mensch seine Seele, mit seinen Fähigkeiten, in seine Zivilisation mit einbeziehen.
Kein Mensch, kein Lehrer hat uns etwas von unserer Seele erzählt!
Ein Mensch ist ein materieller Körper mit einer Seele.
Einem Menschen ohne Seele kann nichts bewusstwerden, somit "ist" es ein toter Körper.
Eine Seele hat ein Bewusstsein und besitzt der Mensch eine Seele, kann ihm etwas bewusstwerden, wenn das Bewusstsein Zugriff auf den Körper hat.
Die Seele, das Bewusstsein ist der Bestimmer und nicht das Körperliche, denn nur das Bewusstsein ist in der Lage einerseits bewusst zu denken, andererseits unbewusst zu denken und handeln, wobei das Denken schon eine interne Handlung "ist", die über den Körper nach außen gegeben werden kann und als Selbstverwirklichung bezeichnet wird.
Die Seele als unser Leben bestimmender, Leben spendender Faktor "ist" soweit enträtselt worden, dass für jeden Menschen nachvollziehbare Fakten geschaffen werden können, wenn wir den Mut haben die Seele, die im Mikrokosmos angesiedelt "ist", als energetisches System, als Tatsache akzeptieren und damit ein neues, richtigeres, gerechteres und authentischeres Leben zu führen als es früher trotz großer Anstrengungen nicht möglich war.
Jede Seele "ist" der Benutzer eines menschlichen Körpers.
Jede Seele bestimmt über das Leben eines jeden Menschen.

Einerseits bestimmt das Tagesbewusstsein das Leben bewusst, andererseits bestimmt das geheimnisumwobene Unterbewusstsein, das sich nicht in seine Bestimmung hineinsehen lässt, das meiste für den Menschen unbewusst.
Jeder Mensch hat eine einmalige Seele und einen einmaligen Körper.
Das "ist" die zweimalige Einmaligkeit.
Damit zufrieden zu werden, das wird jeder Mensch können, wenn er sich richtig, frühzeitig, schon als Kind richtig mit seiner Seele kennenlernen darf.
Wenn jedes Kind endlich das Recht erhält, über seine Seele das richtige Wissen bekommt und später über sich bestimmen darf.
Das Wissen, dass Kinder brauchen, um nicht krank zu werden, "ist" schon seit 1984 da, und wurde öffentlich gemacht.
Das Wissen wurde ihnen bisher durch Ignoranten, durch Besser-Wisser, durch Abwerter, durch Übertreiber verwehrt.
Menschen, die als Kinder schon in der Schule Wissen zur Seele wollten:

"was" das Tagesbewusstsein "ist",

"was" das Unterbewusstsein "ist",

"wie" das Tagesbewusstsein funktioniert,

"wie" das Unterbewusstsein funktioniert und

"wie" funktioniert das Zusammenspiel zwischen Körper und Seele,

wurde das richtige Wissen bisher verweigert, weil die Leben spendende, die Leben bestimmende Seele überhaupt nicht richtig geforscht wurde.
Die Seele "ist" bisher erfolgreich nicht nur ignoriert worden, sondern wurde auch der Mystik, der Esoterik oder dem Glauben, den unterschiedlichen Glaubensrichtungen zugeordnet worden und damit soll es gut sein.
Dieser große Fehler muss sofort korrigiert werden.
Keine Glaubensrichtung hat dadurch in irgendeiner Form Nachteile!
Im Gegenteil, ein besseres, ein richtigeres Verstehen von sich selbst, von der Schöpfung, dieser höheren Macht, festigt den Glauben an die wundersame Schöpfung von perfekten Seelen und der Schöpfung der Artenvielfalt mit wundersamen Funktionsweisen, die ein Unterbewusstsein mit dem Tagesbewusstsein aktivieren kann.

Da nur der Schöpfer Seelenenergien als seine perfekten Schöpfungen, jeweils als einmalige Seele im Mikrokosmos ansiedeln kann, können wir nur unsere Seele bewusst mit dem Tagesbewusstsein der Seele erleben.
Der lebende Mensch, der verstehen will, hat eine einmalige Seele, worin das Bewusstsein in dieser Seele wissen will.
Da beim Menschen nur das Bewusstsein in der Seele denken kann, "ist" es dem Bewusstsein im Menschen auch möglich jede Information zu bewerten.
Das Bewusstsein hat die einmalige Fähigkeit zu denken und diese Gedanken als elektrische Impulse über einen Abgaberezeptor, der Übermittlungspunkt, an dem die Informationen vom Nerv an das Gehirn übertragen werden (synaptischer Spalt) oder diese elektrischen Impulse der Nerven im Gehirn des Menschen wieder abzunehmen und sie dann lesen zu können.
Für den Menschen ist die Seele angewiesen worden sich mit dem Menschen in der Welt der Menschen frei zu entfalten. Das Bewusstsein hat für dieses eine Menschenleben keine weiteren Informationen zur Verfügung als das eigene Lebensbuch.
Seelen können krank gemacht werden, von außen oder durch sich selbst, wenn der richtige Umgang mit einer Seele nicht erlernt wird.
Da eine Seele auch fühlen kann, wie etwas "ist", wie etwas gewertschätzt oder bewertet wird, kann die Seele von außen Unrechtsgefühle haben = nicht gerecht, oder durch sich selbst sich über Ungerechtigkeiten aus diesem Leben - Mensch - vertreiben, weil Unrechtsgefühle gegen das Beste, gegen richtig und gerecht sind.
Bewerten in der Seele kann nur das Bewusstsein.
Bewerten im Körper als Kritikfähigkeit ist eine Fähigkeit, eine Möglichkeit des Körpers. Deshalb "ist" der Körper auch eine Persönlichkeit.
Wirklich ändern kann aber nur das Bewusstsein der Seele etwas in sich selbst oder im, am Körper, weil das Bewusstsein, diese drei Persönlichkeiten im Tagesbewusstsein, das Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich und sein Helfer = Beschützer, das Unterbewusstsein, denken und Handlungsbestimmer in dieser Welt sein kann, das Tagesbewusstsein bewusst, das Unterbewusstsein unbewusst.
Da jede Seele einmalig "ist", hat jede Seele einerseits grundsätzlich gleiche Fähigkeiten, andererseits besondere Fähigkeiten, die nach Naturgesetzmäßigkeiten,

Richtlinien und Anleitungen (alles steht fest) gelebt werden wollen, danach gelebt werden sollte, danach gelebt werden kann, danach gelebt werden muss, aber nur dann, wenn der Mensch zufrieden werden will.

Sich bewusst zu erleben, sich damit richtig aushalten zu können, kann jeder Mensch erlernen.

Wenn Du weißt, wer Du bist, was Du willst, was Du erreichen kannst, aus was Du bestehst, welche Möglichkeiten Deine Seele hat und wie alles zu verwirklichen "ist", was im Bereich des Möglichen liegt, wirst Du das Leben lieben, es als wertvoll betrachten, es schätzen und vor Schaden bewahren.

Das "ist" dann auch die richtige Selbstverwirklichung.

Durch gütigeres, richtigeres und gerechteres Erfüllen der Bedürfnisse der Seele und des Körpers sind die Übertreibungskrankheiten und die Bewusstseinskrankheit in der Seele, mit dem Körper, überflüssig geworden.

Erst dann, wenn ich mich richtig kenne, den richtigen und gerechten Umgang mit mir gefunden habe, nach meinen Mitteln und Möglichkeiten, kann ich für andere richtig da sein.

Eltern, Lehrer, Erzieher, Verantwortliche erziehen im Auftrage des Staates durch sich selbst andere Menschen, ohne dass sie sich richtig kennenlernen durften.

Wer sich nicht richtig kennt, kann ich andere nicht kennenlernen, sie verstehen!

Die Eltern erziehen ihre Kinder mit Liebe und Nachsicht, weil sie denken, dass es so richtig sei: "Sie meinen es ja nur gut".

Sie geben ihre Erziehung - mit einigen Abwandlungen - an ihre Kinder weiter, ohne viel zu fragen, ob es für das Kind richtig, vernünftig, gesund und gerecht ist.

(Zum Beispiel werden Kinder mit der gläubigen Blindenbrille, mit der Schwarzblindenbrille erzogen.

*Die Kinder bekommen eine **"Suchtkranken-Erziehung"**, also haben sie auch gute Chancen suchtkrank zu werden.*

Das Wissen, dass Kinder brauchen, um nicht krank zu werden, "ist" schon lange da. Dumme Ignoranten machten bisher weiterhin - mit alten Informationen - Menschen schon im Kindesalter krank.)

Eltern, die ihre Kinder mit Sicherheit (im Normalfall) liebhaben, hatten bei dieser Gesellschaftsordnung keine Chance nicht im Bewusstsein krank zu werden.
Deshalb machen schuldlos kranke Menschen, in gutem Glauben, dass sie richtig handeln, ihre Kinder krank.

Eltern müssen ihren Kindern richtig, gerechter und freier helfen dürfen.

Deshalb erst einmal den Eltern geholfen werden.

Seit 30 Jahren hat sich eine richtigere Umgangsweise mit Menschen, ganz bewusst mit sich richtiger zu leben, wenn sie ihre Seele mit einbeziehen, als persönlicher Erfolg gezeigt.
An uns Erwachsenen liegt es heute, ob Kinder mit dem Wissen zu ihrer Seele leben dürfen oder keine Chance erhalten nicht krank im Bewusstsein ihrer Seele werden zu müssen.
Richtige Informationen, die bisher 30 Jahre lang kranken oder noch nicht kranken, aber infizierten Kindern geholfen haben, gehören allen Kindern dieser Welt.
Unsere Kinder, mit meinem Lebenswerk zur Seele richtig informiert, werden der Gerechtigkeit zu seinem Recht verhelfen. Auch dann wird es noch Jahrzehnte dauern.
In diesem Jahrtausend wird das Recht endlich überwiegen.
Das Recht kann nicht länger ignoriert werden, weil das Unrecht zu groß geworden ist, weil wir heute die Chance haben, weil endlich die Seele bis zum kleinen 1x1 enträtselt wurde, weil der Mensch wieder intelligenter "ist"!
Ich, der Peter, habe mit meinem Lebenswerk die Seele so weit erforscht, geprüft und weiter geforscht mit großem Selbstvertrauen, so wie es mir möglich war.
Jetzt ist Mitmenschlichkeit, richtige Hilfe für alle Menschenkinder dieser Welt nötig von Menschen, die Möglichkeiten dazu haben.
Krankheiten zu verhindern wird eher möglich sein, als alle Krankheiten richtig zu therapieren.
Jetzt "ist" es Zeit mit richtigen Informationen zur Seele, die Seele - das Bewusstsein in die Zivilisation mit aufzunehmen.
Die Seele, das Bewusstsein hinzuzunehmen.
Ich habe die Seele enträtselt, habe jeden Gedanken zur Seele zu Ende gedacht und dazu kann ich auch jede Frage beantworten.

Revolutionäre Gedanken, es lohnt sich neu über Suchtkrankheiten in der heutigen Zeit nachzudenken, zumal fast alle Ansätze zur Behandlung einer Suchtkrankheit oder Seelenkrankheit für die heutige Zeit falsch sind.
Ich bin der erste Mensch, der die Grundkrankheit einer jeden Suchtkrankheit entdeckt hat. Die Informationen dazu sind da.
Die Möglichkeiten der Verbreitung von Informationen weltweit auf schnellem Wege sind da. Der Anfang "ist" erfolgreich schon lange gemacht worden.
Kindern, Menschen zu sagen, dass die Seele noch nicht erforscht sei, "ist" die größte Lebenslüge, die heute noch erwachsene Menschen Kindern oder anderen Menschen geben.
Ich kann nur etwas erhalten, pflegen und behüten, was ich kenne, deshalb "ist" es notwendig, dass die Seele zum Leben eines Menschen richtig mit einbezogen wird.
Deshalb muss das Recht auf ein freies Leben mit richtigem Wissen zu sich selbst für jeden Menschen zu erhalten sein.
Dazu gehört Wissen, Wissen zur einmaligen Seele, zum einmaligen Bewusstsein einer jeden Seele.
Die heutigen, neuen Menschen wurden neue Menschen, weil sie neues Wissen hinzugenommen haben. Dem Menschen mit neuem Wissen, das er zugelassen hat, ergeht es so, als ob er neu geboren worden "ist".
Mit dem neuen Wissen zu sich, zum Leben, zur Seele, fingen sie ein neues Leben an.
Dieses Wissen tauscht kein Mensch gegen seine frühere Unwissenheit ein!
Dieses neue Leben täglich zu erneuern und zu festigen, "ist" spannend und muss heute noch beschützt werden.
Das Wissen zu sich selbst hat ihnen geholfen länger zu leben, gesünder zu leben, richtiger und vernünftiger aus ihrer Sicht, nach ihrem Wertesystem, zu leben.
Gütigkeit lässt Übertreibungen nur selten zu.
Gütig leben kann ein erwachsener Mensch mit seinem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein.
Die Güte "ist" eine Fähigkeit des Tagesbewusstseins.
Mit kurzfristigen Übertreibungen, die nicht groß schaden, nimmt der Mensch bewusst am Leben teil.

Mit kurzfristigen Übertreibungen erlaubt sich der Mensch, frei zu leben.
Alles im Leben ist immer in "Bezug auf" zu sehen und zu werten.
Dieser Mensch weiß, dass dabei kein anderer Schaden nehmen darf.
Die Güte verhindert jede Form der schädigenden Übertreibung!
Das "ist" bei allen Aussagen zu berücksichtigen.
Sich die eigene Scheinwelt von früher zu beweisen, sich zu beweisen, dass es ein richtigeres Erwachsenleben gibt, das konnten diese Menschen erleben, das konnte jeder Mensch für sich aufarbeiten in seiner Persönlichkeitsarbeit. Deshalb darf es ab sofort heute noch unwissenden Kindern nicht weiter vorenthalten werden.
Das, was kranke, erwachsene Menschen, die für dumm gehalten, isoliert, dezentralisiert wurden und noch werden, sich erarbeiten konnten, kann sich jedes Kind dieser Welt erarbeiten.
Das Kind braucht nur frei über dieses Wissen entscheiden dürfen.
Das so etwas heute nicht möglich "ist", ist eine weitere Lüge.

Die Unrühmlichkeit der Menschheit aus der Vergangenheit bis Jetzt, Hier, Heute.

Jeder Mensch hatte bisher **nicht** die Chance **nicht** krank zu werden, weil der Mensch die Seele des Schöpfers aller Dinge nicht hinzugenommen hat.
Der Schöpfer hat der Menschheit immer und immer wieder sein Werk, damit Leben im Universum entsteht, zu seiner und zur Freude jedes Lebewesens, die energetische Seele angeboten.
Das Angebot wurde von den meisten Lebewesen bisher abgelehnt.
Selbst der Mensch, die Art der Artenvielfalt, mit hohen Intelligenzmöglichkeiten, hat bisher die Seele hier auf Erden ignoriert.
Das perfekte System der Seele passt zum schwächlichen, menschlichen Körper.
Seele und Mensch als Körper, die gemeinsam leben, können das Beste aus dieser Verbindung machen.
Vor 10 Jahren, vor 100 Jahren, vor 1000 Jahren, vor der neuen Zeitrechnung, vor 1,5 Millionen Jahren dachte der Mensch das Beste aus seinen Mitteln und Möglichkeiten zu machen.
Zur zweiten Jahrtausendwende der neuen Zeitrechnung der Menschheit bis heute hat der Mensch nicht das Beste aus seinen Möglichkeiten gemacht.

Die Menschheit mit ihrer unrühmlichen Vergangenheit ignorierte erfolgreich das Beste, das Bestmögliche, die eigene, jeweils einmalige Seele.

Was das nicht dumm "ist" vom Menschen, was dann?

Der Mensch - die Menschen kümmern sich mehr oder weniger um Krankheiten, um Unrecht punktuell, aber nicht darum, woran es wirklich liegt, nicht um die eigentlichen Ursachen.

Die Differenzialdiagnose jeder Krankheit "ist" in der Seele, im Bewusstsein, im Tagesbewusstsein, im Kindheits-Ich des Tagesbewusstseins zu suchen.

Denkt der Mensch nicht um, bleibt der Mensch dumm.

Unrühmlich haben sich die meisten Menschen in ihrem bisherigen Leben verhalten, dafür gibt es nur die Entschuldigung der bewusst erdachten Bewusstseinskrankheit.

Die Würde des Menschen muss unantastbar sein!

Bisher war der Mensch sein größter Feind, weil der Mensch seine Seele, sein Bewusstsein missachtet hat.

Ruhm oder Ehre hat es den Menschen gekostet.

Die Unrühmlichkeit mit der der Mensch seine einmalige Seele - sein Bewusstsein unbeachtet ignorierend bis heute behandelt hat, "ist" sträfliche Vernachlässigung von sich selbst, "ist" sträfliche Missachtung des Schöpfers.

Der Schöpfer, auch von Seelen, wurde sträflich, unrühmlich von Tagesbewusstsein der Seele, vom Kindheits-Ich im Tagesbewusstsein eines jeden Menschen missbraucht.

Missbrauch von Kindern, noch ungeboren oder schon auf dieser Welt, muss bestraft werden.

Die Strafe des Menschen "ist" die, dass der Mensch sich ab sofort um seine einmalige Seele richtig zu interessieren hat.

Der Mensch, jeder Mensch kann lernen in seiner Persönlichkeitsarbeit, wie einmalig seine Seele in seiner Kostbarkeit "ist".

Der ideelle Wert einer Seele "ist" unermesslich.

Ohne Seele gibt es kein Leben.

Mit seiner Seele als Mensch zu leben, "ist" das Recht des Menschen, "ist" die Pflicht des Menschen.

Die Seele bringt ihre Bedürfnisse mit, die erfüllt werden müssen.

Entweder durch hilfsbereite Erwachsene oder später in eigener Verantwortlichkeit mit dem gesamten Bewusstsein (Tagesbewusstsein und Unterbewusstsein) einer einmaligen Seele.
Der menschliche, materielle Körper hat Bedürfnisse, die erfüllt werden müssen.
Diesen Zwängen, dieser Sucht, dieser Abhängigkeit kann sich der Mensch nicht entziehen.
Diese acht körperlichen Bedürfnisse und die fünf seelischen Bedürfnisse richtig zu erfüllen "ist" die Pflicht eines jeden Menschen.
Diese Pflicht "ist" gleichzeitig das eigene Recht sich seine eigenen oder anderer hilfsbedürftiger Menschen zu erfüllen.
Die 13 Bedürfnisse eines Menschen, mit seiner Seele lebend, richtig zu erfüllen, "ist" ein Muss.
Werden diese Bedürfnisse nicht richtig erfüllt, wird der Mensch in der Seele, im Bewusstsein und am Körper krank.
Der Mensch stirbt eher als vom Schöpfer geplant.
Unrühmlich haben sich erwachsenen Menschen gegen die eigene Seele gewehrt.
Unrühmlich haben erwachsene Menschen aktiv tätig mitgeholfen, dass kein Kind dieser Welt eine Chance erhält mit sich, mit der eigenen Seele richtig als Mensch zu leben.
Die 13 Bedürfnisse des Menschen mit seiner Seele richtig zu erfüllen, macht den gesamten Menschen in seiner zweimaligen Einmaligkeit (einmalig die Seele und einmalig der Körper) zufrieden.
Jede Seele beseelt in einer Symbiose einen Körper mit dem Auftrag: das Beste aus diesem kurzen Leben, aus dieser Existenz, in dieser materiellen Realität, durch die richtige Erfüllung seiner 13 Grundbedürfnisse, zu machen.

I.) Körperliche Grundbedürfnisse (wie erwähnt nach Priorität)

1.) Essen
2.) Trinken
3.) Schlafen
4.) Atmen
5.) Sauberkeit / Hygiene

6.) Wasserlassen

7.) Stuhl absetzen

8.) Wärme- und Kälteschutz, behütet sein.

II.) Die fünf seelischen Grundbedürfnisse eines Menschen sind:

1.) Die richtige Anerkennung.

2.) Die richtige Liebe.

3.) Als Folgeerscheinung die wohltuende und richtige Harmonie.

4.) Als Folgeerscheinung die unbedingt notwendige, richtige Geborgenheit.

Und das fünfte seelische Grundbedürfnis als richtige Bedürfnisbefriedigung wird die Selbstverwirklichung genannt.

Wobei die Selbstverwirklichung nichts weiter "ist" als sich richtig selbst zu verwirklichen und das kann im Erwachsenenalter nur richtig ein Erwachsenen-Ich erfüllen.

Die Selbstverwirklichung, die Verwirklichung von sich selbst, geschieht über Vorstellungen plus Willen, diese Kraft, die überhaupt eine Vorstellungsentwicklung, eine Ideenentwicklung, eine Planentwicklung ermöglicht.

Zu jeder Bewegung, um irgendetwas zusammenzufügen, sei es eine Vorstellung, sei es eine Idee, braucht auch die Seele eine Kraft, und diese Kraft bringt die Seele mit als Willenspotential. Dieses Willenspotential wird für die Vorstellungskraft, um sich richtig selbst zu verwirklichen, eingesetzt.

Die Grundbedürfnisse zu erfüllen "ist" wie ein innerer Zwang.

Es "ist" wie eine natürliche Abhängigkeit.

Aber es werden für die Sucht = Abhängigkeit andere Worte benutzt.

Beispiel: Hat der Mensch Hunger, heißt "Hunger" "Zwang", und er braucht etwas zu essen. Habt er Durst, so "ist" Durst ein Zwang, und er braucht etwas zu trinken.

Das "ist" die normale Sucht = Abhängigkeit und so geht es mit allen anderen Bedürfnissen auch. Über- oder untertreibt der Mensch eine gewisse Zeit lang, wird er krank von Umgang mit dem Suchtmittel.

Wer also das Erfüllen seiner Grundbedürfnisse, ob körperlich oder seelisch, in einem ungesunden Maß über- oder untertreibt, wird mit Sicherheit davon krank und zwar eindeutig zuerst suchtkrank.

"Ist" es ein Grundbedürfnis, muss der Mensch den richtigen Umgang damit erlernen. "Ist" es ein Bedürfnis, kann er meistens darauf verzichten, kann also die totale Abstinenz erlernen.

Beispiel: Alkohol oder Drogen braucht der Mensch nicht zum Leben, sondern er kann ohne sie viel besser leben.

Erfüllen wir unsere 13 Grundbedürfnisse nacheinander richtig und in der richtigen Dosierung, werden wir zufrieden, fühlen uns geboren, irgendwie zu Hause, haben ein Heimatgefühl und eventuell sind andere Menschen damit dann auch zufrieden.

Aber selbstverständlich "ist" das nicht, weil es ja unsere eigene Wahrheit "ist" und jeder Mensch seine eigene Wahrheit haben darf. Denn jeder Mensch "ist" anders und füllt auch jeden Tag anders, wächst in einer anderen Familie oder Land auf und erhält eine andere Erziehung, die er nach seiner Eigenart deutet. Deshalb sind Geschwister alle unterschiedlich, weil sie von ihrer Einmaligkeit Gebrauch machen.

Da können sich Eltern noch so anstrengen, ihre Kinder werden anders als sie dachten. Es sei denn, die Kinder werden gezwungen, etwas Bestimmtes zu tun (zum Beispiel Eiskunstlauf, Bodenturnen, Tennis usw.)

Wer im Ansatz das richtige Verstehen von dem Geschehen, um ihn herum und sein Erfüllen der eigenen Grundbedürfnisse nicht richtig als Information hat und auch nicht weiß, wie es gehen soll und damit seine Gedanken nicht zu Ende denkt, der kann seine Grundbedürfnisse mit Sicherheit nicht richtig erfüllen.

Es bedeutet, er hat von seinen Erziehern falsche Informationen erhalten, die er dann nicht richtig anwendet.

Er wird ein unzufriedener und leidender Mensch werden.

Seele und Körper werden krank.

Wann der Mensch behandlungsbedürftig "ist" entscheiden die Neigungen zu oder gegen und die Erbanlagen.

Unsere körperlichen acht Grundbedürfnisse bekommen wir meistens in den ersten Jahren von anderen erfüllt oder wir erfüllen sie später notdürftig selbst - je nach Erziehung und Anlagen.

Die seelischen Grundbedürfnisse werden hauptsächlich dadurch erfüllt, indem sie gegeben werden.

(In der ersten Zeit, in den ersten Lebensjahren wird für jeden Menschen der Grundstein dafür gelegt, die Grundbedürfnisse seelisch-geistiger Natur erst einmal zu verspüren. Es werden Erfahrungen in dem Kind geprägt.
Mit diesen Erfahrungen macht das Kind Handlungen, die seinen richtigen Realitätssinn ausprägen sollen.
Dieser Realitätssinn "ist" dann wiederum seine gemachte Erfahrung, aber auch seine Wahrheit.
Macht dieses Kind vernünftige Erfahrungen, wird es weniger krank werden.
"Eltern, Erzieher werdet euch dieser Verantwortung bewusst!"
Wenn dem Kind die richtige Anerkennung gegeben wurde, dann wird das Kind später auch in der Lage sein, richtige Anerkennung und Liebe abgeben zu können.
Zuerst sich selbst, dann auch anderen Menschen, Tieren und Pflanzen.
Welches die richtige Anerkennung und Liebe "ist", kann ich Ihnen nicht sagen.
Das entscheidet jeder Mensch für sich selbst. Zumindest sollte er es dürfen.
Aber es sei von mir noch einmal so viel dazu gesagt:
Haben Sie ihr Kind lieb "ist" es erwünscht, werden Sie sicherlich alles richtig machen!
Was das Kind später mit dieser Erziehung macht, liegt nicht mehr in Ihrer Verantwortung.
Es reicht, wenn Sie sich sagen können:
"So wie ich mein Kind erzogen habe, wollte ich es auch erziehen und bin damit zufrieden".
Liebende Eltern geben immer das Beste für ihr Kind.
Hören Sie auf Ihren Gerechtigkeitssinn!
Hören Sie auf Ihre innere Stimme. Vertrauen Sie sich!
Wenn dem Kind die richtige Liebe entgegengebracht wurde, dann "ist" dieses Kind in der Lage, später auch richtige Liebe und Anerkennung nach eigenen Vorstellungen sich und anderen zu geben.
Durfte dieses Kind sein Freudenkonto auffüllen, wird es Freude abgeben können.
Wenn dem Kind genügend Harmonie vermittelt und Geborgenheit gegeben wurde, dann "ist" dieses Kind auch in der Lage, über die eigene Selbstverwirklichung, Harmonie und Geborgenheit sich und anderen zu geben.

Deshalb lautet die Antwort auf die Frage, wie bekomme ich meine seelischen Grundbedürfnisse befriedigt:

Indem ich sie zuerst mir gebe, später anderen Menschen gebe, in der Hoffnung, sie von ihnen richtig zurückzubekommen.

Wie Sie erkennen können, "ist" suchtkrank zu werden nicht schwer.
Wenn sich jeder Mensch an der Abgabe von Anerkennung, Liebe, Geborgenheit und Harmonie beteiligt, dann muss auch ich zwangsläufig diese seelischen Grundbedürfnisse befriedigt bekommen.
Ich muss nur richtig aufpassen, ob etwas ehrlich für mich dabei "ist".
Selbstverständlich habe ich keinen Anspruch darauf, wenn ich jetzt Anerkennung abgebe, dass ich sofort Anerkennung wieder bekomme.
Wünschen kann ich es mir aber.
Die zurückkommende Anerkennung auf meine Abgabe lässt manchmal lange Zeit auf sich warten. Geduld und das Aufpassen muss jeder selbst erlernen.)

Nochmal: Alle Menschen müssen sich am Abgeben der seelischen Grundbedürfnisse beteiligen. Dafür bekommen wir auch wieder etwas zurück.
Wir müssen nur aufpassen, dass wir uns richtig daran beteiligen - und ob und wann das Richtige von anderen für uns dabei ist.
(Gesellschaftliches Zusammenleben, dabei berücksichtige ich jede Gesellschaftsform.)
Aber die fünf wichtigen Grundbedürfnisse seelischer Art, die wir unbedingt richtig brauchen, können wir uns nur selber richtig geben, wenn wir das nötige Alter erreicht haben, so dass eine innere Zufriedenheit zustande kommen kann, egal wo ich mich auf dieser Welt befinde.

Bei Zwang oder in der Gefangenheit einer Suchtkrankheit ist das nicht möglich!

Bekommt der Mensch durch andere zu wenig, muss er sich selbst etwas mehr geben.
Er kann sich die richtige Anerkennung geben.
Er kann sich die richtige Liebe geben.
Er kann sich die richtige Harmonie geben.
Er kann sich die richtige Geborgenheit geben.
Er kann sich richtig selbstverwirklichen, wenn er die Möglichkeit dazu hat, und dann "ist" er auch zufrieden.

Mehr als die Zufriedenheit zu erreichen geht nicht. Wir sollten uns damit begnügen. All dies muss der Mensch sogar tun, sonst wird er nicht richtig zufrieden, und er wird schon als Kind hörigkeitskrank, im Alter von acht Jahren suchtkrank, ohne dass es ihm oder den Erziehern auffällt.
Meistens werden wir auffällig, wenn ein stoffgebundenes Suchtmittel übertrieben hinzukommt oder wenn wir, trotz großer Anstrengungen, die innere Unzufriedenheit nicht langfristig beseitigen können, genauso wie den übertriebenen Freiheitsdrang.
Die Suchtkrankheit "ist" manifest ausgebrochen.
Erfüllt der Mensch sich die seelischen Grundbedürfnisse falsch, wird er unzufrieden und suchtkrank.
Beachtet der Mensch sich nicht zuerst, hat er sich nicht zuerst lieb, kann er sich auch nicht die richtige Anerkennung und Liebe geben.
Somit bekommt er auch eine nicht richtige Liebe und Anerkennung zurück, und er hat dadurch einen Fehlbedarf an Harmonie und Geborgenheit in der Seele.
Hält dieser Fehlbedarf längere Zeit an, wird er krank, und diese Krankheit heißt immer **"Suchtkrankheit"**.
So werden wir, ohne dass wir es beabsichtigen, schleichend über Jahre unbemerkt suchtkrank, weil auch in uns das Freiheitsbedürfnis immer größer wird, weil die Unzufriedenheit wegen fehlender Harmonie anhält und zusätzlich auch sein Freudenkonto immer leerer wird.
Dadurch macht ankommende Freude Druck, und der Kreislauf hat sich wieder geschlossen. Dieses ahnte der Mensch zwar, aber da er nie richtig gelernt hat einen Gedanken zu Ende zu denken und weil er auch zu feige "ist", über sich zu sprechen, kann ihm auch keiner helfen.
Die Hilfe setzt erst ein, wenn er auffällig geworden "ist" und dann wird sich meistens nur um die Auffälligkeiten gekümmert.
Das dahinter Erziehungsfehler stehen könnten, will sich keiner eingestehen, denn dann müsste er ja seine Erziehungsmethode in Frage stellen.
"Ist" unsere Seele, das Bewusstsein falsch geschult, beherrscht das Bewusstsein das Prinzip des Gebens nicht richtig und wir bekommen auch zu wenig seelische Grundbedürfnisse zurück, so werden wir immer heimatloser, hilfloser, unzufriedener.

Jeder Heimatlose verliert den festen Boden unter den Füssen und "ist" für alles anfällig, was ihn zum Schweben bringt. Damit sind auch einige Esoteriken oder das Stühlerücken gemeint. Es werden Kräfte aktualisiert, wo keiner genau weiß, woher sie kommen und was man damit bewirken kann.
Hilflosigkeit haben wir nicht gerne. Deshalb begehen wir irgendwelche Ersatzhandlungen, nur um das Gefühl zu haben, nicht mehr ganz so hilflos zu sein und um die Unzufriedenheit nicht mehr zu verspüren.
Jeder Mensch hat einen eigenständigen Realitätssinn und somit auch eine eigene Wahrheit. Sucht dieser Mensch einen Gleichgesinnten, hat er es schwer.
Deshalb haben wir die Liebe, die vorübergehend blind macht.
Warum "ist" es also so schwierig, dass sich zwei Menschen, die sich lieben, durch den Alltag wieder trennen müssen?
Blindheit?
Erziehungsfehler?
Kranke Gesellschaft?
Wenn alle Menschen die gleichen Grundbedürfnisse haben, dürfte es nicht doch schwierig sein:
Suchtkrankheiten zu verhindern!
Hörigkeiten zu verhindern!
Scheidungen zu verhindern!
Leidende Kinder glücklich zu machen!
Kriege zu verhindern!
Wunschdenken "ist" das keinesfalls.
Wir sind für diese Überlegungen nur noch nicht reif.
Helfen Sie mit, damit wir dazu reif werden. Fangen Sie bei sich an!
Es "ist" die Pflicht der erwachsenen Menschen ihre Kinder richtig geschult in ihr eigenes Leben zu entlassen.
Erwachsene haben das Recht auf ihr Eigenleben.
Entscheiden sich erwachsene Menschen mit der Liebe zur Art-Erhaltung, dann hat jeder Erwachsene seine Menschen-Pflichten zu erfüllen!
Das eigene Unrechts-Leben darf nicht an Kinder weitergegeben werden.

Der Mensch blickt auf eine unrühmliche Vergangenheit zurück.

Die bekannte Menschheit hat diese unrühmliche Lebensweise vorzuweisen.

Hinweise hat der Schöpfer in den verschiedenen Kulturen genügend gegeben.

Der unvernünftige Mensch hat keine dieser Hinweise bisher richtig verstanden.

Jetzt wird es Zeit, dass sich schon Kinder gegen die vielen Ungerechtigkeiten dieser Welt wehren.

Eltern müssen zuerst für ihre Kinder wach werden, damit ihre Kinder die Chance erhalten das Beste aus ihrem Leben zu machen.

Eltern als Erwachsene, als Machthaber ihrer Kinder dürfen sich weiter schädigen und sich unrühmlich verhalten.

Eltern sollten sich vorher überlegen verantwortungsbewusste Eltern zu werden.

Aus der Verantwortung Eltern zu sein kommt weder der Vater noch die Mutter in ihrem Leben heraus.

Dass der Mensch lügt und betrügt, "ist" bei dem immer noch falschen Vorteilsdenken normal. Die Bewusstseinskrankheit "ist" heute noch normal, weil kein Erwachsener schon als Kind keine Chance hatte nicht krank zu werden.

Die Chancenlosigkeit der Kinder heute, der Erwachsenen heute muss sofort durch eine Volkswissenschaft zu Seele geändert werden.

Das richtige Wissen dazu "ist" seit drei Jahrzehnten vorhanden.

Wiederum "ist" es unrühmlich der erwachsene Mensch das Wissen zur Seele zu ignorieren, tot zu schweigen, sogar zu bestrafen.

Weil die Krankheit in der Seele und am Körper grausam für die Menschheit, für das Leben "ist", muss die Grausamkeit sofort beendet werden, indem Erwachsene und Kinder um das richtige Wissen zu ihrer zweimaligen Einmaligkeit (einmalige Seele und einmaliger Körper) über die eigene richtige Persönlichkeitsarbeit in ihrer heutigen Lebensschule verpflichtet werden.

Die Augen - Ohren, andere Sinne zuzumachen, Wissen zu ignorieren herrschte lange genug bei allen Menschen.

Die Zeit "ist" endlich da, jeder Mensch hat die Zeit sich um seine Pflichten und Rechte sich richtig zu bemühen. Die eigene Zufriedenheit, die Zufriedenheit unserer Kinder muss sich erarbeitet werden.

Der Mensch bekommt sein Leben geschenkt.
Der Mensch bekommt Zeit geschenkt.
Diese Geschenke zu erhalten, zu pflegen, zu hegen, das Beste damit zu machen, "ist" anerkennenswert, "ist" rühmlich, "ist" das Recht des Menschen, "ist" im Besonderen die Pflicht des Menschen.
Unrühmlich, ungerecht, ignorierend, mystisch machend hat der Mensch, die Menschheit lange genug gelebt.
Das Verbrechen des absichtlichen nicht Verstehens, das dumm Machen, das Krankmachen von Kindern, von hochintelligenten Kindern, von allen Menschen muss sofort gestoppt werden.
Denkt Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit nicht sofort um, bleibt er dumm, macht andere dumm und krank.
Die Freiheit muss der Mensch behalten, sich in seiner Dummheit, in seiner Unrühmlichkeit zu halten.
Diese Freiheit hört gegenüber anderen Menschen, gegenüber anderen Leben auf.
Die Pflicht hat der freie Mensch andere Menschen, anderes Leben nicht zu gefährden, nicht zu schädigen, sondern hilfreich hilfsbedürftigen Menschen oder anderen Leben zu sein, was oder wer sich nicht selbst richtig helfen kann.
Der Mensch, die Seele, das übrige Leben übersteigt im ideellen Wert jeden materiellen Wert.
Den Menschen, die Seele, das sonstige Leben, die Natur einmal geschädigt oder zerstört zu haben, lässt sich vom Menschen nicht wieder gesunden oder zum Leben erwecken.
Stirbt eine Art der Artenvielfalt durch Menschen als Verursacher aus, kann der Menschen diesen normalen ideellen Wert nicht wieder erzeugen.
Im Zerstören "ist" der Mensch Weltmeister.
Im Erschaffen von haltbaren ideellen Werten, selbst das Pflegen, der richtige Umgang mit sich selbst oder Schaden vom Menschen, von seiner Seele abzuwenden, "ist" der Mensch unübertroffen unrühmlich.
Der Mensch hat sich mit Sicherheit für sein Leben, für seine Zeit, für seine Freiheiten bei dem Schöpfer der gesamten Natur bisher nicht richtig bedankt.

Der Mensch, mit seiner Kreativität, aus seinem Bewusstsein, aus seiner Seele kommend, hat sich bisher an der Zerstörung, an dem Ignorieren einer besonderen Schöpfung durch den Schöpfer, der Seele mit seinem Bewusstsein, bisher - bis heute beteiligt.
Der Mensch mit seiner Seele, seinem Bewusstsein richtig lebend, "ist" ein sich authentisch lebender, ein zufriedener, ein dankbarer, ein gütiger Mensch.
Dieser Mensch macht von seinen Rechten und Pflichten gebrauch.
Dieser Mensch lebt zur Freude des Schöpfers mit seiner Schöpfung Seele richtig und macht das Beste in dieser Verbindung - Seele - Mensch.
Dieser Mensch achtet sein Leben, achtet das Leben, wertschätzt und bewertet sein geschultes Leben, gibt anderen von seinen ideellen Werten als Wissen das ab, was dieser Mensch mit seinen Mittel und Möglichkeiten abgeben kann, damit andere Menschen auch mit ihrer einmaligen Seele leben können.
Der Schöpfer, der Allmächtige, die höhere Macht, die auch der Polarität unterliegt, schuf das Universum (Kosmos, Universen, Galaxien usw.) mit Inhalt zu seiner Freude.
Der Gegenspieler schuf das Chaos, mit seinen Gesetzen der "Angst".
(Die Chaostheorie hat Naturgesetze gegensätzlicher Art (-Polaritätsgesetz-).
Die Seele "ist" eine Schöpfung des Allmächtigen.
Bis heute konnte der Schöpfer seine Seelen beschützen.
Der angeblich intelligente Mensch fällt dem Schöpfer in den Rücken und macht nicht das Beste aus seiner einmaligen Existenz.
Am 24.12.0, unsere Weihnachtszeit, erschien Gottessohn, behaupten Menschen.
Auch des Schöpfers Wesen, als seinen Mensch gewordenen Sohn, konnte die Menschheit mit Güte nicht bekehren, zur Umkehr bringen.
Die Chaostheorie, so wie wir sagen, wenn dieses Chaos das Sagen hat, gibt es nur bösartiges Leben, das alle Naturgesetze des Rechts außer Kraft setzt.
Da wir Unrechtsmenschen noch etwas vom Chaos, von der Bösartigkeit entfernt sind, hilft den Menschen richtiges Wissen, die Sinne aufmachen und alle Mittel und Möglichkeiten nach den entdeckten Fähigkeiten richtiger leben als bisher.
Der Schöpfer entscheidet für sich über Menschlichkeit, über Unmenschlichkeit, weil der Schöpfer unübertroffen in seiner Güte, in seiner Hilfsbereitschaft über das richtige

Verstehen, über eine eigene Zeitrechnung, über alles steht und sich seine Entscheidungen nicht streitig machen lässt.
Der Schöpfer hält an seiner Rechtsauffassung fest und lässt sich auch nicht von der "Chaostheorie" vom Gegenteil von Recht beirren.
Ansatzweise würde die Geduld den Menschen mit seiner Seele zufrieden machen, die der Schöpfer mit seiner Schöpfung Mensch bisher hatte.
Dass der Schöpfer bisher vergeblich auf die Einsichtigkeit, auf das logisch denken könnend seiner Schöpfung Mensch gewartet hat, beweist das heutige Unrecht, die heutige Unrühmlichkeit, die den bisher ignorierenden Menschen auszeichnet.
Damit der Schöpfer zufrieden mit dem Menschen wird, kann der Mensch endlich jetzt seine Seele, diese perfekte Schöpfung, als gesichertes Wissen hinzunehmen.

Die Volkswissenschaft zu Seele kann sofort entstehen.

Der Mensch hat das Kapital dazu, dass Wissen zur Seele allen Kindern, allen Menschen zur Verfügung zu stellen.

Verschwendet der Mensch weiter seine ideellen und materiellen Werte, tötet, mordet er weiter, dann wird der Mensch, diese Menschheit wieder einmal degenerieren.
Uralte Eigenschaften des Menschen, auch als Habgier bekannt, lassen sich heute von der Bewusstseinskrankheit ableiten. Ein Kind oder ein Kind im Erwachsenenalter, das sich nicht begnügen kann, wird gierig etwas haben wollen.
Selbst dann, wenn es von dem - was es besitzt - schon genug hat.
Es liegt an den Fähigkeiten eines Kindes wissen zu wollen, sich nicht begnügen zu können und dabei wie spielerisch zu leben.
Für diesen Ausweg "ist" der Mensch bekannt, sich nicht mit weniger begnügen zu können, um in Freude zu leben.
Denn schon vor undenkbar langen Zeiten hat der Mensch sich nicht begnügen können.
Heute sind wie erwähnt 99% aller Menschen in der Zivilisation im Bewusstsein ihrer Seele so krank geworden, dass alle mit dieser Krankheit umdenken müssen.
In der berechtigten Hoffnung, dass die Ungerechtigkeiten auf dieser Welt groß genug sind, richtige Hilfe heute überall notwendig geworden "ist", "ist" es jetzt Zeit ernsthaft über Wahrheiten zur Seele, zum Bewusstsein zu schreiben, zu sprechen, sonst bringt der Mensch sich und alles andere um.

Wir Menschen landen wieder in der Degeneration, die bisher verschwiegen wurde, dass es diese für den Menschen schon lange gab.
Wenn der Schöpfer noch einmal die Geduld hat und der Mensch eine weitere Chance erhält, in tausenden von Jahren bis zu dem heutigen Wissensstand zu kommen.
Damit, mit dieser Geduld sollte der Mensch nicht spekulieren.
In wenigen Jahren kann die Geduld des Schöpfers überschritten sein.
Bis zum Jahre 2013 neuer Zeitrechnung, "ist" es nach meiner Einschätzung nicht weit.
So viel, wie der Schöpfer über seine perfekte Schöpfung bis heute preisgegeben hat, "ist" in der bekannten Menschheitsgeschichte nicht zu finden.
Diesen Hinweis des Schöpfers, nehmt eure einmalige Seele als meine Menschen zu eurem einmaligen Leben hinzu, sollte der Mensch nicht ignorieren.
Jede Geduld, auch die Geduld des Schöpfers, hat eine Grenze.
Wenn der Schöpfer seine Meinung, seine Hoffnung in den Menschen verliert, hat es dem Menschen die längste Zeit gegeben.
Der Schöpfer lässt sich eine andere Art der Artenvielfalt einfallen, die richtiger, die intelligenter, die logisch richtiger mit seinen Seelen umgehen.
Der Schöpfer unterliegt nicht nur dem Polaritätsgesetz, sondern kennt der Schöpfer seine Grenzen sehr genau.
Sagt sich der Schöpfer: "Nicht um jeden Preis, hat es uns die längste Zeit, die wir uns noch mit dem Tagesbewusstsein vorstellen können, gegeben".
Der Schöpfer gibt Leben. Der Schöpfer darf Leben nehmen.
Da diese Aussage nur ein Spruch der menschlichen Phantasie "ist", denn der Schöpfer nimmt nicht dem Menschen, der ohne Seele nicht lebensfähig "ist", nicht das Leben, sondern der Schöpfer tauscht die Art Mensch gegen ein anderes Wesen seiner Vorstellungen aus.
Einer Art der Artenvielfalt, die richtiger mit seinen perfekten Seelen umgeht.
Richtiger heißt freier, heißt freudiger, heißt den Schöpfer zufriedener machen.
Der Mensch "ist" nicht die Krönung des Schöpfers, sondern eine Möglichkeit, damit seine Seelen mit dem Menschen, durch den Mensch, über den Menschen, in dieser Verbindung, das Bewusstsein seiner Seelen das Beste aus dieser Verbindung, in dieser materiellen Welt machen können.

Der Mensch hat lange genug an Überschätzung gelitten, manchmal ohne groß zu leiden. Meistens aber mit viel Leid und Elend verbunden.
So stellt es sich heute einem Menschen dar, der die Seele kennen lernen durfte, so weit, wie es dem Schöpfer richtig erschien.
Das "Jetzt", das "Hier", das "Heute", die Vergangenheit hat sich schon vor ca. 30 Jahren als ungerecht, als nicht richtig, als unrühmlich dargestellt.
Bis heute, im Jahre 2007 neuer Zeitrechnung, "ist" das Unrecht, die Unrühmlichkeiten nur größer, peinlicher, weltweit geworden.
Die Zivilisationskrankheit, die Bewusstseinskrankheit des Menschen hat vor keiner Grenze, vor keinem Menschen in größerer Zahl, Halt gemacht.
Die gewaltsame Eroberung von Amerika mit der Kirche vor über 500 Jahren hat sich in der Geschichte weiter fortgesetzt, friedliebende Naturvölker wurden und werden ausgerottet und ein Ende des Expandierens "ist" nicht abzusehen.
Die für uns zivilisierten Menschen haben wenigstens einigen wenigen Naturvölker ihr Gespür, ihren Lebensraum gelassen. Das "ist" mit Sicherheit kein Großmut, die wenigen Naturvölker ihrer Natur zu überlassen.
Im Gegenteil. Der heutige Mensch konnte zwar den Lebensraum dieser beseelten Naturvölker beschneiden, die meisten Völker ausrotten oder wie die Indianer, in einem Zoo halten.
Die wenigen freien Naturvölker haben sich mit ihrem ausgeprägten Gespür, als Warner vor Gefahren, der Technik, der Übergrifflichkeiten, der unrühmlichen Menschen entzogen. Diese Flexibilität, diese Intelligenz haben sich diese Naturvölker aus Überzeugung erhalten.
"Wenn der Mensch ohne seine Seele leben will und auf Technik setzt, dass "ist" das unsere falsche Richtung."
Wir warten auf das Umdenken der Menschen.
Wenn der Mensch seine einmalige Seele hinzunimmt, geben wir uns bisher verachteten, gejagten Naturvölkern menschlich zu erkennen.
Dann entwickeln wir uns auch weiter.
Wir haben nichts dagegen, was den Menschen hilft, sein Leben, das Leben zu erleichtern.

Wir haben keine Angst vor Technik, aber wir haben Angst, ohne die kostbare Seele innerlich frei und doch gefestigt zu leben.
Wir haben Angst, dass uns die Blindenbrille und sehr schnell die Schwarzlichtbrille aufgesetzt wird, so dass sich kein Mensch sicher auf sich verlassen kann. Deshalb müssen die wenigen Naturvölker aus der Bewusstseinskrankheit ausgeklammert werden.
Das Bewusstsein der Naturvölker "ist" noch gesund = makellos!
Das muss der übrige Mensch wenigstens achten
Der heutige Mensch in der Zivilisation hat die Achtung vor sich, vor allem verloren.
(Die logische Einfachheit zur Seele, die jeden lebenden materiellen Körper für eine kurze Körper-Lebenszeit beseelt, "ist" wie erwähnt für falsch geschulte Erwachsene die Schwierigkeit zur Seele.
Das ist mit Blindenbrille oder Schwarzblindenbrille ausgedrückt.
Übertreibend, missachtend die Seele zu ignorieren, ist übertrieben - viel zu viel zu dumm - Schwarzlicht-Brille.)
Das darf der Mensch, das darf das Tagesbewusstsein, das darf das Kind im Tagesbewusstsein bei seiner freien Entwicklung aber nicht für alle Zeit, nicht um jeden Preis.
Der Schöpfer wird diesem Treiben bald das Anhalten signalisieren, dessen war ich mir schon vor 27 Jahren sicher. Zu dieser Zeit hatte ich als einfacher Mensch es damit zu tun, immer und immer wieder "Stopp" zu sagen und das drei Jahre lang, weil ich nicht glauben konnte, dass es so einfach "ist", die Seele in ihrer Einfachheit und in ihrer Komplexität richtig verstehen zu können.
Ich wollte leben, "ja", aber nicht verrückt werden.
Ich wollte mehr über die Seele wissen, aber nicht dabei verrückt werden.
"Gut Ding braucht Weile", sagte mir mein Opa, und ich höre bis heute auf ihn.
Danke lieber Opa.
Danke, dass ich so viele Hinweise heute noch von dir gebrauchen kann.
Meine ständigen Fragen, die mich, seit ich bewusst denken kann, mit noch nicht einmal drei Jahren, warum muss ich dieses Leid, diese Ungerechtigkeiten ertragen, haben sich seit vielen Jahren erledigt.

Es hat mir vieles, fast alles in meinem heutigen Leben geholfen.
Aus jedem Ereignis konnte ich etwas lernen.
Mein wissen wollen "ist" noch lange nicht gestillt.
Selbst wenn mein menschlicher, materieller Körper nicht weiter mitmacht, mich ausbremst, beachte ich ihn wieder richtiger, und ich darf wieder weiterdenken.
Hilfsmittel, wie Hilferufe, anderer Art als früher, haben mein Leben erträglicher gemacht, denn ich bekam Hilfe von außen.
Einer meiner Hilferufe, der auch ein STOPP beinhaltet:
"**Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her**",
hat mir bisher immer geholfen, dass ich beruhigt weiterleben konnte.
Meine Lebensaufgabe "ist" noch lange nicht zu Ende, "ist" in mir als Gewissheit.
Diese Gewissheit kann ich gegenrechnen!
Wofür soll das ganze Leid, das ich erleben durfte, überleben durfte, gut sein, wenn ich nicht so lange lebe, um den richtigen Anfang zu machen, damit der Mensch, die Menschheit anfängt umzudenken und auch ihre kostbare Seele in ihr Leben nimmt.
Wenn ich diese Anregung weltweit gegeben habe, "ist" mein Leben ein erfülltes Leben. So viel Zeit sollte mir verbleiben.
Ich bin schon so viele Male vor dem sicheren Tod gerettet worden, so dass es auf einige weitere Male bestimmt nicht ankommen wird.
Ich bin mir sicher, dass der Schöpfer mir das ganze Wissen nicht gegeben hat, damit es in Vergessenheit gerät.
Der letzte Gesandte des Schöpfers, obwohl er täglich sendet, konnte keine richtige Weltveränderung im Sinne des Schöpfers bewirken. Deshalb strenge ich mich an, den Schöpfer nicht auch noch für sein Vertrauen mir gegenüber zu enttäuschen.
Ich gebe bekannt, dass der Mensch mit seiner Seele, sie richtig zu kennen, richtiger und zufriedener leben kann.
Dass der Mensch bewusst mit dem richtigen Wissen
- "**wer**" die Seele "ist",
- "**wie**" die Seele wirklich funktioniert,
- "**wie**" die Seele mit dem Menschen wirklich richtiger funktionieren kann,
- "**was**" ich dann als menschlicher Mensch wirklich bin,

- "**was**" ich als Mensch mit meiner Seele tatsächlich an Mitteln und Möglichkeiten in meinem einmaligen Leben tatsächlich ermöglichen kann,
- "**was**" ich als Mensch mit meiner Seele tatsächlich als das Menschlichste, als das Beste in meinem Leben erreichen kann.

Dann brauche ich mich auch nicht zu schämen.
Dann kann ich zufrieden sein.
Dann kann ich mich mit ein wenig "schade" von diesem Leben als Seele, als Bewusstsein verabschieden.
Dann kann ich mich auf ein neues Lebensbuch, auf ein neues Leben, nach dieser Verbindung, freuen.
Dann freut sich auch der Schöpfer über seine Schöpfungen, denn er hat sich mit seinen Schöpfungen nicht geirrt.
Ich gebe wie erwähnt bekannt, dass ich in meiner Lebensschule, die mich 24 Stunden am Tag begleitet, ab dem 13.12.1976, um 10.10H, bis heute versucht habe, das Beste doch noch aus meinem Leben zu machen.
Um 10.00h gleichen Tages war ich noch sehr unwissend, was die Seele betrifft.
Um 10.10h hatte ich dann das erste Erlebnis mit einem Menschen, aus diesem Haus Niedersachsen in Oerrel, in der Lüneburger Heide, wo ich sofort mein Leben mit einer neuen Einstellung, mit neuer, bewusster Vorstellungskraft veränderte.
Ich nahm mein Leben an. Ich nahm die Umstände an.
Ab diesem Tag, ab dieser Zeit kamen auf mich neue Reize als Informationen oder neue Reize aus mir mit Phantasie, als neue Informationen, die ich neu leben, neu werten, neu aus und umwerten konnte.
In meiner Persönlichkeitsarbeit, denn als nichts anderes habe ich mich und meine Umwelt angesehen, strenge ich mich bis an meine jeweilige Belastbarkeitsgrenze an, darüber hinaus strenge ich mich an, damit meine Belastbarkeitsgrenze überall, so wie es ging, größer wurden. So kann ich meinen Anfang, mit der Seele endlich lebend, aus meiner heutigen Sicht global schildern.
Das, was ich in einzelnen Lernprogrammen weiter bei mir, mit mir abspielte, stellte ich erst einmal zurück. Die einzige Aussage dazu "ist", dass ich krank, mit der Vorzeigekrankheit "alkoholkrank" im Hause aufgenommen worden bin.

Für Alkoholkranke, für Suchtkranke, so hörte ich, gab es zu dieser Zeit Hilfe.
Da ich auch viel, zu jeder Zeit solange ich wach war, auch gesoffen hatte, das konnte ich beweisen.
Dass ich mit mir, dass ich mit anderen, mit dem nicht richtigen Verstehen, mit dem vielen Unrecht die größten Schwierigkeiten hatte, interessierte mich für die Therapeuten des Hauses.
Von den Therapeuten lernte ich dort, wie man mit Menschen nicht umgeht.
Gleichzeitig wurde ich von dem Gedanken infiziert, dass es richtige Hilfe für Suchtkranke geben muss.
Das Bisherige war nur ein Anfang, dass sich Gleichgesinnte treffen, sich gegenseitig Mut machen und die Therapeuten erst einmal jahrelang vom Suchtkranken lernen, ohne ihn jemals richtig zu verstehen. Denn so eine Krankheit muss man selbst erlebt haben, um ansatzweise, jeder für sich, andere Symptomkranke zu erkennen und ein wenig diese Art von Krankheit zu verstehen.
Das aber war mir nicht genug.
Die Aussicht, dass es mit einer Therapie nur einige wenige Menschen schaffen, abstinent zu bleiben, war für mich erschütternd und nicht akzeptabel.
So wurde ich durch die Aussage des Cheftherapeuten, am 13.12.1976 - 10.10 Uhr: **"Du hast nur eine Chance, für dich trocken zu werden"**, nicht nur ab der Stunde wach, sondern ich fing vom ersten Tag an, mich gegen das ungerechte System zu stellen mit einer abwartenden informationssammelden Haltung, aufpassend ob das Richtige für mich dabei "ist". Denn ich hatte mir vorgenommen Unrecht in Recht zu verwandeln.
Bis heute darf nur keiner zu mir sagen: **"Das geht nicht, das schaffst du nicht".**
Dann beweise ich mir und dem anderen, dass es doch geht, dass ich es doch schaffe.
So habe ich vieles Unmögliche möglich gemacht.
Wie es geht, "ist" ein jeweils eigener Lernprozess. Die Zeit "ist" immer dabei, denn Zeit habe ich nur wenig, denn davon habe ich schon zuviel für das Lernen vergeben.
"Wie", in Bezug auf das Problem, "ist" auch immer dabei.
Genauso wie das Vorteilsdenken des jeweiligen Chefs im Tagesbewusstsein, der gerade bestimmen darf.

Früher war es bei mir mein Kindheits-Ich, was mich diktatorisch bestimmte und mein Unterbewusstsein falsch schulte.
Heute "ist" es mein Erwachsenen-Ich, das inzwischen auch mein Unterbewusstsein - als Helfer des Tagesbewusstseins - neu geschult hat und in mir, über mein Leben jetzt Chef ist.
Das Ergebnis muss richtig, vernünftig, gesund und gerecht sein.
Alles muss untereinander zu drehen und trotzdem richtig sein.
Heute bin ich Seelentherapeut = Bewusstseinstherapeut für die Differentialdiagnosen.
Die Bewusstseinskrankheit und darin ist das Tagesbewusstsein erkrankt und darin ist das Kindheits-Ich erkrankt, so dass mein Eltern-Ich infiziert "ist" und das Unterbewusstsein wurde krank-handelnd geschult.
(Das Tagesbewusstsein "ist" wie erwähnt der Bestimmer in uns Menschen und wird in drei Ich-Formen aufgeteilt: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich.
Das wird wissenschaftlich durch die TA - Transaktionsanalyse bestätigt.)
Die früheren Bezeichnungen: "suchtkrank", "alkoholkrank", "Alkoholiker", "Drogenabhängiger", "Medikamentenabhängiger" usw. sind somit alle falsch, müssten "Symptomkrankheiten" heißen.
Der Diktator Kindheits-Ich, als zuerst wachgewordene Ich-Form im Tagesbewusstsein der Seele, gibt die Vorherrschaft auch in Erwachsenendasein nicht ab, sondern spielt, zuerst glaubhaft, das Erwachsenen-Ich mit fast allen Fähigkeiten und Eigenschaften nach, so dass sich ein kindlicher Erwachsener zeigt, mit dem Charakter eines Kind-Erwachsenen und einer murrenden, inneren warnenden Stimme, die keiner sieht.
Bis auch diese Stimme fast unterdrückt ist und alle anderen "Schuld" haben, nur derjenige selbst nicht.
Schafft das Kindheits-Ich eine Angstmauer in der Halsgegend zu bauen, prallt alles von außen Kommende am Bewusstsein ab.
Es wird nicht richtig bewertet, nicht richtig gewertschätzt, sondern abgewertet was kommt, damit sich derjenige aufwerten kann.
Er leidet, ohne zu leiden, an Überschätzung, lebt über andere oder irgendwelche Sachen und vernachlässigt sich dabei.
Das geistig-seelische Alter wir immer jünger.

Da ich heute diese Zeilen schreibe, irrten sich die Therapeuten, so wie alle Therapeuten, die bis heute mich diagnostizieren und es heute noch nicht richtig können, obwohl ich nichts Wesentliches verschweige.

"Beim Verschweigen fängt die Lüge an", habe ich herausgefunden.

Ich leugne es nicht, dass es mit schwer fällt zu schreiben.

Ich arbeite lieber praktisch mit dem Körper anders.

Da ich mich jetzt entschlossen habe mein Wissen zur Seele an alle Kinder dieser Welt, ob klein oder groß, ob jung oder biologisch älter, strenge ich mich an, diesen geistigen-gedanklichen Hochleistungssport so lange zu machen, bis ich zu viele Fehler entdecke. Damit bitte ich jetzt schon um die zweifache Verzeihung.

Erstens, dass ich nicht schriftgewand genug bin und zweitens, dass ich irgendwann aufhören muss, weil meine biologische Uhr in meinem Lebensbuch es mir sagt.

Danke für das Verständnis.

Ich eröffne hiermit eine Lebensschule für alle Menschen, die erwachsen werden wollen.

Ich eröffne hiermit Lernprogramme für alle Menschen, die mit sich richtiger, wissender leben wollen.

Ich gebe bekannt, dass ich keine Chance hatte, nicht in der Seele, im Bewusstsein und in meinem menschlichen, materiellen Körper krank zu werden.

Mir fehlte - bis zum 31. Lebensjahr - das richtige Wissen.

Damit Menschen die Möglichkeit haben entweder erst einmal ihre Krankheit zum Stillstand zu bringen, um von ihrer Krankheit im, am Körper zu genesen und später gesund in ihrem Bewusstsein ihrer Seele zu werden, gebe ich bekannt:

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit "ist" immer einmalig.

Einmalig "ist" der menschliche, materielle Körper, über den wir schon ein wenig Wissen haben, Zusammenhänge aber schwer erkennen können.

Einmalig "ist" jede Seele, die einen Menschen beseelt.

Die Seele, eine Schöpfung unseres Schöpfers, der alles erschaffen hat, so glauben wir es, die sich in den letzten 30 Jahren immer richtiger zu erkennen gegeben hat.

Der Mensch braucht gesichertes Wissen zu sich selbst in seiner zweimaligen Einmaligkeit.

Kinder wollen wissen.
Kinder wollen viel wissen.
Kinder wollen alles wissen, weil Kinder auch heute noch ausgeprägte Gerechtigkeitssinne meistens noch haben.
Da es bei der Menschheit um alles oder nichts heute geht, weil die Bewusstseinskrankheit, die Zivilisationskrankheit als Unrecht weit fortgeschritten "ist", wird es für richtiges Wissen zur eigenen Seele, zum Bewusstsein endlich Zeit dieses Wissen zu bekommen.
Lieber Mensch, liebes Kind, es tut mir aufrichtig leid, dass ich so spät wach geworden bin.
Lieber heutige Mensch, sei nicht traurig über dein infiziert sein.
Lieber Mensch, du kannst ab "jetzt" das Beste aus deinem eigenen Leben machen.
Lieber Mensch, verschaffe dir Wissen, mache dir dieses Wissen zu dir als Mensch mit einer einmaligen Seele zu deinem geistigen Eigentum.
Lieber Mensch, finde für dich heraus:
- "Wer" du wirklich bist,
- "wie" du wirklich bist,
-"was" du wirklich bist,
denn erst dann kannst auch du tatsächlich noch das Beste aus deinem Leben machen.
Wissen "ist" Macht.
Richtiges Wissen "ist" mächtiger.
Lieber Mensch, gebrauche dein neues Wissen als deine richtige Macht, die dich in eigener Verantwortlichkeit durch dich selbst zufrieden, frei, gerecht und innerlich gefestigt macht.
Lieber Mensch, werde Bestimmer über dein einmaliges Leben, denn du hast nur dieses eine Leben als Mensch.
Lieber Mensch, deine Seele, bestehend aus unendlich vielen Energieformen, hat schon viele Lebensbücher gelebt.
Deine Seele "ist" im Mikrokosmos angesiedelt.
So hat es der Schöpfer gewollt, so hat es der Schöpfer bestimmt.

Deine einmalige Seele "ist" eine perfekte Seele.
Deine Seele "ist" so wie alle anderen Seelen in einer einmaligen Zusammensetzung vom Schöpfer erschaffen worden.
Jede einmalige Seele gleicht in vielen Anlagen anderen Seelen.
Zusätzlich erhält die Seele als bedachte Schöpfung des Schöpfers für jede neue Verbindung mit einer Lebensart ein einmaliges Lebensbuch.
Lieber Mensch, der Schöpfer hat die Seele so erstellt, dass du die Möglichkeit hast, dein Lebensbuch neu zu schreiben, so wie du es in eigener Verantwortlichkeit mit deinem Tagesbewusstsein ganz bewusst es dir vorstellst, dass es für dich und dein Leben richtig "ist".
Ob dein Lebensbuch du dir richtig umgeschrieben hast, wird dir dein Gefühl als Wertesystem deines Bewusstseins oder dein Körper, in dem es der Körper, selbst das Unterbewusstsein, das es als Lebensqualität, als richtig erkennen kannst.
Du hast somit richtig erkannt, dass du mindestens zwei unterschiedliche Wertesysteme hast.
Das eine System der Wertung "ist" nur für das Bewusstsein deiner Seele.
Das andere Wertesystem betrifft deinen einmaligen, menschlichen Körper, der eine Verständigungsmöglichkeit, Wohlbefinden, Unwohlbefinden oder Schmerzen empfindet und das Tagesbewusstsein diese Befindlichkeit nachempfinden kann.
Heute - im Jahr 2007 - leben ca.6,5 Milliarden Menschen auf dieser schönen Erde.
Es gibt somit 6,5 Milliarden menschliche, materielle Körper aus der Artenvielfalt als Menschen. Deshalb muss es 6,5 Milliarden einmalige Seelen geben, die dem Menschen Leben spenden, die für den Menschen Leben bestimmend sind.
Das ich noch auf andere Lebewesen, auf andere Arten materieller Art, die leben, zu sprechen komme, "ist" selbstverständlich.

Die Schöpfung des Schöpfers, die Seele.

Der Schöpfer hat es zugelassen, dass der Mensch mit seinem Tagesbewusstsein, aus dem Bewusstsein der Seele, die Seele soweit enträtseln durfte, dass der Mensch die Seele nicht mehr leugnen, nicht mehr ignorieren kann!
Damit hört das "unrühmliche" Verhalten auf, die Seele als mystisch, als esoterisch zugeordnet, weiter zu betrachten.

Der Schöpfer hat seine jeweils einmaligen Seelen nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu seiner Freude, zur Freude von Lebewesen geschaffen.
Aus den unendlich vielen Möglichkeiten hat der Schöpfer sich Helfer gegeben, die wir Menschen als Seele bezeichnen.
Beseelt lebt ein Lebewesen einer materiellen Art.
Entseelt "ist" die einzelne Art in seiner Lebenszeit tot.
Jedes einzelne Wesen, das lebensfähig "ist", wird nach der Zeugung - der Befruchtung beseelt von einer einmaligen Seele. Diese Erkenntnisse hatte der Mensch schon lange.
Der "unrühmliche", dumme Mensch kann sich über Hinweise auf die Seele nicht beklagen. Das aber hat der Mensch, die Menschheit bisher gemacht.
Der Mensch hat weder auf die vielen Hinweise seiner Entstehungsgeschichte, auch auf die kostbaren Seelen des Schöpfers richtig freudig reagiert, noch hat der Mensch seine Fähigkeiten durch die Seele, die Phantasie = die Kreativität nutzen können.
Der Mensch hat sich überschätzt und den Schöpfer unterschätzt.
Nutzt der Mensch mit seiner Seele seine Möglichkeiten nicht endlich richtig, denkt der Schöpfer um und tauscht den Menschen, diese materielle, lebensfähige Art durch die Seele, als gesamte Art irgendwann aus gegen eine logischer denken könnende Art der Artenvielfalt.
Der Mensch hat seine vielen Chancen bisher nicht richtig nutzen können.
Der Mensch war vom eigenen Anblick des Ansehens so geblendet, dass er mit der kostbaren Seele bisher immer das Unrühmlichste machte.
Nicht die Art Mensch "ist" eine Krönung der Schöpfung, sondern seine jeweils einmaligen Seelen. Die Seele in ihrer Zusammensetzung "ist" bei jedem Lebewesen in der Lage einmalig zu sein.
Die Seele hat Ähnlichkeiten mit dem vergeistigten Schöpfer, der jede Gestalt annehmen kann, der alles gestalten kann, was den Schöpfer in seiner Zeit nützlich "ist", und Freude bereitet.
Der Schöpfer "ist" mit seinen Schöpfungen zufrieden.
Eine winzig kleine, beseelte Art "ist" unzufrieden, weil diese Verbindung Mensch - Seele an der Spontaneität, an den Reflexen festhält sich immer und immer wieder zu überschätzen.

Warnende Stimmen werden bei diesen Reflexen nicht gehört.
Alle Warnungen, endlich richtiger sich selbst, die Seelen, das Leben zu sehen, werden durch falsches Vorteilsdenken von einem Menschen, von einer Generation an die nächste Generation weitergegeben.
Der Schöpfer hat in den letzten Jahrzehnten diesem haltlosen Treiben, diesen vielen Verbrechen gegenüber Stopp gesagt.
Weil der Schöpfer eine andere Zeitrechnung hat, "ist" der Mensch immer jetzt, hier und heute in der Lage sein kostbares Leben endlich richtiger zu leben.
Dafür hat der Schöpfer dem sich immer dümmer verhaltenden Menschen Einblick in die Funktionstüchtigkeit seiner Schöpfungen Seele gegeben.
Der Schöpfer, der das Ordnungsprinzip im Großen wie im Kleinen bevorzugt, sieht nicht länger zu, wie der Mensch aus seiner Ordnung immer weiter Unordnung schafft.
Nach der Ordnung des Schöpfers hat der Schöpfer seine Helfer als perfekte, ordentliche Seelen erschaffen.
Damit die Seele sich selbst erkennen kann, hat die Seele, selbst mit dem Menschen, das bewusstwerdende Tagesbewusstsein in die Seele hinzugegeben.
Die Seele in ihrer Einfachheit, diese zu erkennen, "ist" jedem Kind ermöglicht worden.
Die Seele in ihrer Komplexität, weil alles in der Seele unzertrennbar miteinander verbunden "ist", "ist" für Erwachsene im Erwachsenenalter eine Lebensaufgabe als erwachsener Mensch mit der Seele zu leben.
Erwachsene Menschen schulen ihre Kinder, damit Kinder Freude an ihrer Kindheit haben und sich auf das Erwachsensein freuen, sich auf das biologisch älter werden freuen und sich auf ein neues Leben danach freuen.
Der Mensch darf sich, wie der Schöpfer, zu jeder Zeit freuen.
Der Mensch, mit seiner Seele richtig lebend, kann sich die Güte, sich zu freuen, erarbeiten. Geschenkt bekommt der Mensch dazu genügend.
Die Seele, das Bewusstsein, das Unterbewusstsein baut den Menschen, damit sich der Mensch freuen kann, jeweils einmalig.
Das Bewusstsein in der perfekten Seele ermöglicht dem Menschen sich sein Leben lang zu freuen. Der Mensch, mit seiner Seele lebend, hat unendlich viele Möglichkeiten sich zu freuen.

Bisher hat der Mensch diese vielen Möglichkeiten erfolgreich ignoriert, dagegen gearbeitet, was den Schöpfer mit Sicherheit nicht erfreuen kann.
Der Mensch, mit seiner Seele unrichtig lebend, hat die Schöpfung Seele entfremdet, so dass die Chaostheorie bisher den Vorzug hatte.
Der Mensch, als Überläufer zur Unordnung, war vom Schöpfer so nicht erdacht.
Deshalb stellt jetzt der Schöpfer wieder seine Ordnung her.
Um den richtigen Anfang zu machen, kann jetzt der Mensch sich mit seiner geordneten Seele richtiger kennenlernen.
Diese Chance hat der Mensch mit seiner Seele noch.
Ich habe diese Chance am 13.12.1976 erkannt und bis heute, im Jahre 2007, genutzt.

Die Volkswissenschaft zur Seele

Die Volkswissenschaft zur Seele "ist" deshalb entstanden, weil festgestellt - bewiesen - wurde, dass die wesentlichen Informationen, die richtig sind, die alle Seelen, die alle beseelten, lebenden Menschen brauchen, allen Menschen bisher "nicht" gegeben wurden.
Fast alle Menschen mussten bisher ohne richtiges Wissen zur Seele leben.
Der elitäre Kreis, die die Seele studiert haben, sind mit nicht ganz richtigen Informationen zur Seele informiert worden.
Dazu gehören: Psychologen, Psychiater, Geisteswissenschaftler, die Ärzte der Seele - die Priester, der Papst, die Mönche, die Pastoren, die verschiedensten Glaubensrichtungen dieser Welt usw.
Dem nicht studierten Menschen zur Seele wurde bisher, in Krisensituationen von nicht richtig informierten Therapeuten zur Seele geholfen.
Der Mensch in seiner Hilflosigkeit glaubt das was studierte Menschen, wissende Menschen, unwissende Menschen vermittelten.
Kurzfristige, einseitige Erleichterungen machten im Verlauf der Zeit alle Menschen in der Seele, im Bewusstsein der Seele und am, im Körper des Menschen krank.
Anfang des dritten Jahrtausends der neuen Zeitrechnung werden vermehrt Kinder im Mutterleib, als ungeborene Kinder, krank geboren.
Vor 50 Jahren waren das noch Ausnahmen.
Heute - 2008- betrifft es schon schätzungsweise ein Drittel der Menschheit weltweit.

Diese vielschichtige Krankheit "ist" eindeutig auf Verständigungsschwierigkeiten zurückzuführen.
Verständigungsschwierigkeiten = Schwierigkeiten der Verständigung kann bei einem Menschen nur eine oder alle Persönlichkeiten des Menschen haben.
Der Mensch, jeder Mensch, beseelt, besteht wie erwähnt in seiner zweimaligen Einmaligkeit aus fünf Persönlichkeiten *(Kindheits-Ich, Eltern-Ich, Erwachsenen-Ich, wissenschaftlich durch die Transaktionsanalyse bestätigt und das Unterbewusstsein. Der lebende Körper, der von der Seele beseelt und gebaut worden "ist", "ist" als Persönlichkeit nur kritikfähig und kann nicht denken. Er "ist" Handlanger, Helfer, Ausführungsorgan des Bewusstseins und das Gehirn und darin nehmen die Gedächtniszellen, an der Intelligenz teil.)*
Zuerst werden die zwei Persönlichkeiten des erwachenden Tagesbewusstseins krank, dann die Persönlichkeit menschlicher, materieller Körper.
Die zwei ersten Persönlichkeiten als Ich-Formen brauchen lange Zeit des Wachwerdens, bis sich Gedächtnisse ausbilden, bis das Tagesbewusstsein bewusst sich erinnern kann (im Dokument beschrieben), bis das schon wache Tagesbewusstsein bewusst den menschlichen Körper steuern und lenken kann.
Zu diesem Zeitpunkt kann der Mensch von heute schon behandlungsbedürftig krank sein.
Eine verbreitete, richtige Früherkennung gibt es noch nicht.
Die einsetzende Hilfe zur Erleichterung kommt viel zu spät.
(Erkenntnisse eines Patienten in der Therapie:
Zu meinen ersten Erinnerungen zählt das Unrecht.
An eine behütete, sorglose Kindheit habe ich keine großen Erinnerungen.
Als meine ersten Ich-Formen vom Tagesbewusstsein wach wurden hat mein Unterbewusstsein schon den beiden Ich-Formen Kindheits-Ich und Eltern-Ich so viele Protesthaltungen, Spontaneitäten bis hin zu Reflexen angewöhnt und als Angewohnheiten hinterlassen.
Mit meinen Protesthaltungen machte ich schon als Kind weiter in dieser Unrechts-Menschenwelt, weil auch meine Gerechtigkeitssinne des Tagesbewusstseins gegen ankommendes mir zugefügtes Unrecht protestierten.

In meiner Unikattherapie stellte ich fest, dass ich schon blind war, für mich und diese Welt, bis ich zur Schule ging.
Weder meine Eltern und Lehrer, so wie die Menschen in der Umwelt waren frei von Blindheit. Deshalb konnten sie nur, deshalb mussten sie mich so erziehen und mir diese Informationen mitgeben, die mich früh schwarzblind gemacht haben.
In meiner Schulzeit konnte ich mich nicht dagegen wehren, dass mir die Schwarzbrille aufgesetzt wurde, denn die Ungerechtigkeiten gingen weiter.
Meine Protesthandlungen hatten sich den Mitteln und Möglichkeiten angepasst und so war ich schwarzblind, ***behandlungsbedürftig krank****, als meine Schule beendet war.*
Das haben weder meine Eltern, Lehrer, Erzieher oder andere Erwachsene bemerkt.
Ich war der Letzte, der es Jahrzehnte später bemerkte, als ich nicht mehr weiterkonnte und endlich Hilfe von außen annahm.
Bei mir haben sich über 40 Jahre Schwarzblindheiten als Reflexe eingeschlichen, die versuche ich zu minimieren.
Mein Leben besteht heute noch vorwiegend aus diesen kranken, mit in mein Erwachsenenleben eingebrachten und mit dem Erwachsenen-Ich ausgeführten schädigen Handlungen, die mein Kindheits-Ich ins Lebensbuch, von mir dem Unterbewusstsein, hat schreiben lassen.
Ich halte hier fest, dass ich ganz bewusst, als Mensch mit dem Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein meiner Seele lebend, unter den Reflexen immer noch leiden muss, wenn diese Reflexe mir von außen sichtbar gemacht werden, denn mir selbst werden diese Reflexe nicht bewusst.
Nur mein Therapeut Peter macht sich die Mühe, die Verhaltensweisen von mir zeigen, die mich und andere geschädigt haben. Die Möglichkeit ist mir jetzt gegeben, dass ich mein Verhalten neu überdenken und umbewerten kann.)
Doch wieder zurück.
Weil das Unterbewusstsein in der Seele seine Perfektion nicht bei einer Beseelung aufgeben muss, werden die Hilferufe es Unterbewusstseins, mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, als dominanteste Persönlichkeit im Bewusstsein einer Seele überhört, übersehen, nicht wahrgenommen oder nicht ernsthaft genug gewertet.
Warnt das Unterbewusstsein, hat das Unterbewusstsein immer Recht.

Beweiskräftig "ist" das für den Menschen, der sich bewusst, kritisch erlebt und mit seiner Seele, mit seinen vier Persönlichkeiten in der Seele mit richtigem Wissen über sich in der Gesamtheit, als erwachsener oder gesunder Mensch lebt.
Jedes Unterbewusstsein einer jeden einmaligen Seele kann nicht krank werden.
Jedes Unterbewusstsein kann sich bemerkbar machen, wenn das Unterbewusstsein etwas braucht, wenn das Unterbewusstsein die eingegangene Verbindung mit dem werdenden Menschen in Gefahr sieht, wenn das Unterbewusstsein Ungerechtigkeiten in dieser Verbindung mit dem Menschen bewusst erlebt.
Protesthaltungen, Protesthandlungen als Hilferufe sendet das Unterbewusstsein aus, zeigt die Proteste immer auf.
Bisher hat der Mensch weder gelernt diese Hilferufe ernst zu nehmen, dem Unterbewusstsein der Seele zuzuordnen, noch hat der Mensch gelernt, sich mit seiner einmaligen Seele zu verstehen oder mit der Seele richtig zu leben.
Der Mensch hat sich von seiner Degeneriertheit immer noch nicht richtig erholt.
Der Mensch sucht immer noch im, am menschlichen Körper sein Denkvermögen, seine Wertesysteme als Kritikfähigkeit.
Der menschliche, materielle Körper bleibt das, was er "ist".
Der menschliche Körper als Persönlichkeit kann ohne beseelt zu sein nicht denken.
Der menschliche Körper, als Art der Artenvielfalt, braucht seinen Lebensraum, selbst mit seiner Leben spendenden Seele.
Hat der menschliche Körper nicht die geringste Menge seiner acht körperlichen Grundbedürfnisse, "ist" der notwendige Lebensraum nicht vorhanden, verlässt den Menschen seine Seele eher als vielleicht geplant.
(Es gibt wie erwähnt acht körperliche Grundbedürfnisse, die für alle Menschen gleich sind: Essen, Trinken, Schlafen, Atmen, Sauberkeit/Hygiene, Wasser lassen, Stuhl absetzen, das Behütetsein, damit meine ich in erster Linie den Wärme- und einen gewissen Kälteschutz. Andere körperliche Bedürfnisse können bei den schon erwähnten Bedürfnissen oder Grundbedürfnisse eingeordnet werden.)
Steht dieser Fehlbedarf im Lebensbuch der Seele, dann wird das Bewusstsein der Seele das viel zu frühe Verlassen des menschlichen Körpers als geplante Erfahrung mitnehmen.

Der endgültige Tod des Menschen tritt immer dann ein, wenn die Seele komplett den menschlichen Körper verlässt.
Der Schöpfer von Lebewesen, von Seelen, von fast allem, "ist" der Allmächtige, sagt der Mensch.
Der Schöpfer schreibt Lebensbücher für seine Seelen, die von den Seelen erlebt werden sollen.
Einer immer älter werdenden Seele, dem Bewusstsein darf fast nichts fremd sein.
Jede einmalige Seele darf die Erfahrungen machen, die der Schöpfer dieser einmaligen Seele zugedacht hat.
Jede Seele, jedes Bewusstsein fügt sich freudig seinen Aufgaben = Erlebensereignissen, die ihm der Schöpfer zugedacht hat.
Das Bewusstsein, das Unterbewusstsein wehrt sich mit Protesthandlungen gegen jeden Fehlbedarf, gegen alles, was nicht im Lebensbuch steht.
Dafür hat das Unterbewusstsein seinen Gerechtigkeitssinn, damit das Unterbewusstsein gegen jedes Unrecht protestiert, solange das Unterbewusstsein der bewusste Chef in der Verbindung mit dem Menschen sein darf.
Erwacht das Tagesbewusstsein, haben sich Gedächtnisse manifestiert, wird das Unterbewusstsein selbstverständlich zum scheinbar kritiklosen Helfer des Tagesbewusstseins.
Das Unterbewusstsein hilft dann dem Tagesbewusstsein sich mit dem Menschen frei entfalten zu dürfen.
Das Tagesbewusstsein, dass schon wach "ist", worüber sich der Mensch bewusst erlebt, sollte mit der möglichen Intelligenz, mit seiner nur ihm zur Verfügung stehenden Phantasie, das Beste in der Verbindung mit dem Menschen machen.
Leidvoll hat bisher das zuerst mit wach gewordene Kindheits-Ich mit wachsender Dominanz bisher seine Freiheit missbraucht und nicht das Beste aus seiner dominanten Chefposition gemach.
Übertragen auf die Menschheit "ist" das Kindheits-Ich zum Diktator mit seiner Dominanz geworden.
Das Unterbewusstsein musste bei klaren Anordnungen dem Tagesbewusstsein immer helfen.

Das Unterbewusstsein konnte nur dann weghören, wenn das Unterbewusstsein sich nicht angesprochen wusste, oder wenn im Lebensbuch das Unterbewusstsein etwas anderes lesen konnte.
Der Mensch wird biologisch älter.
Das Erwachsenen-Ich im Tagesbewusstsein wird langsam aber sicher wach.
Das Erwachsenen-Ich in seiner Wachwerdezeit noch schwach, zeigte bei seinem Wachwerden bisher immer das, was das Erwachsenen-Ich kann, wofür das Erwachsenen-Ich, als Persönlichkeit im Bewusstsein der Seele, vom Schöpfer der Seelen gedacht "ist".
Überschätzt sich der bisherige Chef im Tagesbewusstsein, das Kindheits-Ich, weiter so, wie bisher, wird das Kindheits-Ich zum Diktator der fünf Persönlichkeiten, aus denen der Mensch in seiner Gesamtheit besteht, und das Unterbewusstsein kann nichts weiter machen, als protestieren.
Das Unterbewusstsein zeigt mit Krankheiten die Hilfsbedürftigkeit auf.
Das Unterbewusstsein muss das machen, was in diesem Lebensbuch steht oder das Unterbewusstsein muss das Kind, zum Tagesbewusstsein gehörend, sich frei entwickeln lassen, wenn das Kindheits-Ich als Diktator keinen Widerspruch zulässt und dann noch jede **"Ja-Form"** oder **"Nein-Form"** bei einem Kommando streicht.
Selbst in Hypnose, die der Mensch inzwischen wieder kennengelernt hat, muss das angesprochene Unterbewusstsein, als jetziger Helfer des Tagesbewusstseins, meistens das tun, was ein anderes Tagesbewusstsein dem Unterbewusstsein als klare Anweisung erteilt.
(Das Unterbewusstsein streicht oder ignoriert ***jede Form von ja oder nein*** *in einer Information beziehungsweise Ansprache oder Anweisung, die vom Tagesbewusstsein gegeben wurde.*
Deshalb sage ich kritiklose Instanz dazu.
Das Unterbewusstsein selber ist ein ***"Ja-Sager"****, das heißt, als kritiklose Instanz muss es alle Anweisungen ohne Widerspruch vom Tagesbewusstsein befolgen!)*
Selbstverständlich kann das Unterbewusstsein nur das jedem Tagesbewusstsein erfüllen, was der Mensch mit seinem Bewusstsein in seinem einmaligen Leben bisher kennengelernt hat.

Selbstverständlich steht der Mensch noch am Anfang, das Unterbewusstsein richtiger in seiner Funktionsweise, als dominanteste Persönlichkeit der Seele zu verstehen.
Deshalb gibt das Unterbewusstsein nicht immer die gewünschten Auskünfte preis.
Das Unterbewusstsein hält sich an seine Fähigkeiten und an das jeweilige Lebensbuch.
Das Unterbewusstsein verrät sich und sein Lebensbuch nicht.
Der Schöpfer hat Zeichen als "Wunder" dem Menschen, dem Tagesbewusstsein, dem Kind gezeigt.
Dass Kind hat bisher jeden Hinweis entweder falsch gedeutet oder ignoriert.
Es gibt zum Beispiel keinen Zweifel an der Bibel mit der unbefleckten Empfängnis.
Kein Zweifel kommt mit logischem Denken auf, an der Manifestation - Gottes Sohn - Mensch geworden, der geboren wurde, der die Güte vorlebte, der lehrte, heilte, litt, am Kreuz starb und von den Toten auferstand.
Der blindgemachte Mensch, dass Kind im Tagesbewusstsein seiner Seele stellt das nicht in Frage und glaubt das.
Jede andere Glaubensrichtung hat wahre Überlieferungen der Macht, des Schöpfers, die er seinen Schöpfungen Seele gegeben hat.
Damit kann eine Schöpfung in einem beseelten Menschen nur Erfüllungshilfe, zur Freude des Schöpfers betragen, mehr nicht.
Macht der Mensch das Beste aus seiner einmaligen Existenz, hat die Seele, das Bewusstsein und der Mensch ganz bewusst einmalige Lebenserfahrungen machen dürfen.
Was heißt Glauben? Nichts Richtiges wissen!
Glauben "ist" Nicht-Wissen, aber aus Überzeugung daran festhaltend.
- Glauben kann nichts Materielles.
- Glauben bedeutet Denken, und denken kann nur das Bewusstsein einer energetischen Seele.

Der Mensch, diese Art aus der Wesensvielfalt, "ist" - wie alle anderen Arten - materieller Art, die beseelt und dann lebensfähig sind, die weiterentwickeltste Form, die sich aber durch sich selbst, ohne Seele nicht fortpflanzen, verändern oder von alleine nicht lebensfähig "ist".

Somit braucht auch der Mensch die Möglichkeit des Lebens über eine Leben spendende Seele.
Glauben "ist" sicherlich gut und richtig, weil es Hoffnung macht, Berge gedanklich versetzen kann, durch Vorstellungskräfte, aber damit sind wir sofort wieder in der Seele, im Bewusstsein der Seele.
Da jeder Mensch der Mittelpunkt seiner Welt "ist", bei allem das was ihn betrifft, da im Leben alles immer in Bezug auf zu sehen und zu bewerten ist, da die Zeit immer dabei ist, da im Leben alles dem Polaritätsgesetz unterliegt.
Da der Mensch keine Informationen unbewertet lassen kann, lässt der Mensch auch nicht das Polaritätsgesetz neutral und es besagt nur, das Gegensätzlichkeiten im Leben immer zu finden sind.
Die einfachsten Übungen habe ich noch in Erinnerung:
Es gibt kein oben ohne unten.
Es gibt kein vorne ohne hinten usw.
Da der Mensch oben den guten Himmel sieht oder vermutet und unten die böse Hölle oder Verdammnis, nach dem christlichen Glauben oder dass durch eine Beerdigung kennt, hat der Mensch oben und unten bewertet.
Da im Leben alles in Bezug auf zu sehen und zu bewerten "ist", kommt ihm diese oberflächliche Aussage in den Sinn: der gute Himmel kann auch der böse Himmel sein, wenn bei einem Fallschirmsprung sich der Fallschirm nicht öffnet, dann "ist" selbstverständlich das Böse unten die Hölle für den Menschen.
Selbst wenn der Mensch nicht gläubig "ist", setzt er ein anderes Wort ein und rechnet mit seinem Tod, und seine letzten Gedanken werden nicht freudiger Natur sein.
Spreche ich allein vom Polaritätsgesetz, ist zum Beispiel vorne besser für den Menschen als hinten, weil er vorne etwas sehen kann und hinten nicht und so weiter.
So wird alles, auch das Polaritätsgesetz willkürlich, bewusst mit Phantasie bewertet.
Der Mensch wird noch richtiger lernen müssen, mit seiner Seele richtiger zu leben.
Mit dem richtigen Wechseln im Tagesbewusstsein, mit dem richtigen Verstehen des Erwachsenen-Ichs im Tagesbewusstsein der Seele, in Verbindung mit dem beseelten, menschlichen, materiellen Körper fängt ein gütigeres, verstehendes Leben des Menschen, mit neuen Findungen an.

Weil der Mensch bisher im Körperlichen, im Materiellen des Menschen das Denken, die Intelligenz, das ewige Leben und was nicht noch alles sucht, gesucht hat, hat der Mensch bisher die Seele als Energieform, im Mikrokosmos angesiedelt, übersehen.
Der Schöpfer hat einmalige Seelen nicht nur für den Menschen geschaffen, sondern alle lebensfähigen Lebewesen werden mit der Seele beseelt.
Denkt der Mensch nicht endlich mit seiner Intelligenz, mit seiner Phantasie um, ignoriert der Mensch seine Seele weiter wie bisher, bleibt der Mensch in seiner Überschätzung gefangen.
Der Mensch steuert einer sicheren Katastrophe in kurzer Zeit zu.
Es ist zehn Minuten nach zwölf für den Menschen.
Das Leben, die Natur zu verändern hat vor über 30 Jahren angefangen.
Eine Badewanne mit Wasser füllen "ist" nicht in einem Augenblick des Menschen geschehen.
Die Erde unter Wasser zu setzen "ist" nicht in einem Augenblick des Menschen geschehen.
Für den Schöpfer sind selbst Evolutionsabstände Augenblicke.
Der Mensch wird noch viel zu sich, zur Seele, zum Leben lernen müssen.
Das Erwachsenen-Ich im Bewusstsein der Seele "ist" für das Erwachsenenalter des Menschen gedacht.
Die Seele lässt sich nicht nur errechnen, sondern ganz bewusst erleben.
Die Seele lässt sich mit logischen Überlegungen beweisen.
Lernt der Mensch das einfache, runde, richtige Denken, kann der Mensch sofort mit seiner Seele zufriedener leben.
Richtigeres, selbst erlebbares Wissen lassen den Menschen ein bewussteres, selbstsicheres Leben mit Selbstvertrauen richtiger erleben.
Der Mensch kann endlich anfangen seinem Schöpfer Freude zu geben.
Mit den einfachen, richtigen Fragestellungen, das Polaritätsgesetz berücksichtigen, "ist" es sehr wahrscheinlich, dass der Mensch beseelt lebt.
Sehr wahrscheinlich "ist" es auch, dass der Mensch entseelt tot "ist".
Im Verhältnis zum toten Menschen "ist" es sehr wahrscheinlich, dass der beseelte Mensch lebt.

Wenn das tatsächlich so einfach "ist", bringt die Seele das Leben für eine kurze Menschenlebenszeit den Menschen mit.
Wenn ich tatsächlich mit meinen Erlebnissen zur Seele Recht habe, dann muss der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit sich noch das richtigere Wissen zu seiner Seele, zu seinem Körper, zum Leben als Grundlage aneignen.

Wenn jeder Mensch das Grundwissen zu sich braucht:

- "Wer" ich wirklich bin.

- "Wie" ich wirklich bin.

- "Was" ich wirklich bin.

Welche Mittel und Möglichkeiten in tatsächlich habe, damit ich das Beste aus meinem Leben machen kann.

Da aber dieses Grundwissen kein Mensch wirklich hat, dann "ist" das die größte Marktlücke, die größte Wissenslücke, die unsere Menschheit heute immer noch hat!
Das Wissen "ist" da, - seit 30 Jahren - "ist" das richtige Wissen zur Seele da.
Das Wissen will kein Mensch ohne Not haben, dann "ist" das dumm, dann "ist" das die größte Dummheit, die der Mensch begeht, bisher begangen hat.
Wenn das nicht unrühmlich "ist", was dann?
Es "ist" vorsätzlich ehrlos, sich so zu verhalten als ob es den Schöpfer mit seinen Seelen nicht gibt, dass es des Schöpfers Seelen nur als Glauben gibt.
Realität "ist" das für den Menschen, was der Mensch mit sich selbst erlebt.
Realität "ist" es für den Menschen auch, wenn der Mensch die Augen zu macht und vor seinem geistigen Auge - der Vorstellungskraft - ein dunkles Gebilde in seinem Kopf sieht, das einen großen Umfang, das eine gewisse ovale Form hat.
Das, und "fast" alles, was der Mensch lebt, erlebt, noch finden wird, "ist" nicht nur schon da, sondern es lässt sich alles mit dem richtigeren Wissen zur Seele, zum Menschen, zum Leben, mit der Seele und dem Schöpfer, dem Allmächtigen erklären.
Das Lernen, das Forschen, das Finden, das Erleben der Menschheit, die mit dem Wissen zur ihrer Seele leben, hört nicht auf.
Denkt der Mensch nicht in seinem Bewusstsein um, bringt sich der Mensch mit seiner existierenden Zivilisation schleichend um!
Der Schöpfer mit seinen Seelen wird weiter existieren!

Absichtlich - vorsätzlich werden Menschen krank gemacht!

Wenn das nicht strafbar "ist", was dann?

Bestraft wird und wurde immer.

Bestraft wurde immer nach zurzeit gültigem Recht.

Der Mensch in seiner zweimaligen Einmaligkeit wagt sich weit vor, ohne die einmalige Seele mit ihrer Funktionsweise zu kennen.

Mutig, experimentierfreudig waren Menschen schon immer, deshalb hatte der Schöpfer Geduld.

Lieber Leser,

hiermit ist der erste Teil des Dokumentes beendet.

Es gibt einen zweiten Teil.

Klicken Sie bitte hier.